



NOVOMATIC AG
Jahresfinanzbericht 2018

INHALT

JAHRESFINANZBERICHT

4 Vorwort des Vorstandes

6

NOVOMATIC-Konzernabschluss

6	Lagebericht zum Konzernabschluss
31	Konzernbilanz
32	Konzern Gewinn- und Verlustrechnung
35	Anhang zum Konzernabschluss
112	Erklärung des Vorstandes
113	Bestätigungsvermerk Konzernabschluss
119	Bericht des Aufsichtsrates

121

NOVOMATIC-Einzelabschluss

121	Lagebericht zum Einzelabschluss
138	Bilanz
142	Gewinn- und Verlustrechnung
144	Anhang zum Einzelabschluss
166	Bestätigungsvermerk Einzelabschluss
170	Bericht des Aufsichtsrates



Mag. Harald Neumann



Mag. Thomas Graf



Dr. Christian Widhalm



Dipl.-Ing. Ryszard Presch



Mag. Peter Stein



Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2018 konnte der NOVOMATIC AG-Konzern den Umsatz erneut steigern. Mit 2.613,6 Millionen Euro gegenüber 2.366,1 Millionen Euro im Jahr 2017 erreichte das Unternehmen den höchsten Wert in der Geschichte. Dies entspricht einem Wachstum von 10,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei sich der Bereich der Automatenerlöse im Berichtsjahr besonders erfreulich entwickelte.

Aktuell liegt der Fokus auf der Konsolidierung des raschen Wachstums der vergangenen Jahre, das durch Zukäufe von Unternehmen vorangetrieben wurde. Parallel dazu wurde verstärkt begonnen, Synergiepotentiale zu heben. Dabei steht die länderübergreifende Optimierung der internen Abläufe und Strukturen im Mittelpunkt.

Besonders erfreulich ist, dass die Bedeutung und Verlässlichkeit des Unternehmens auch immer wieder von außen honoriert wird. So erhielt NOVOMATIC in London zum zweiten Mal in Folge den prestigeträchtigen Global Gaming Award in der Kategorie „Casino Supplier of the Year“.

In Österreich wurde NOVOMATIC darüber hinaus beim Exportpreis der Wirtschaftskammer mit dem 1. Platz in der Kategorie Freizeitwirtschaft ausgezeichnet. Als weltweit tätiger Gaming-Technologiekonzern mit Exporten in mehr als 70 Länder ist dieser Preis nicht nur eine hohe Anerkennung für das erfolgreiche internationale Engagement von

NOVOMATIC, sondern auch eine Bestätigung, dass der europäische Leitbetrieb einen wesentlichen Anteil zum Exporterfolg Österreichs beiträgt. Diese volkswirtschaftliche Bedeutung unterstreicht zudem eine vom renommierten „Economica Institut für Wirtschaftsforschung“ durchgeführte Studie, welche die ökonomischen Effekte auf volkswirtschaftlicher und regionaler Ebene untersucht.

Darüber hinaus steht NOVOMATIC für sozial verantwortliche und ökologisch nachhaltige Unternehmensentwicklung. Diese berücksichtigt – ergänzend zu ökonomischen Aspekten – auch Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Korruption sowie Bestechung und weitere wesentliche Themen. Im Kapitel des Nicht-finanziellen Berichts finden Sie Informationen zu den Erfolgen, Zielen, Aktivitäten und Leistungsindikatoren in unseren fünf strategischen Corporate Responsibility-Handlungsfeldern.

Wesentlicher Garant, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aus diesem Grund investiert NOVOMATIC in ihre Arbeitskräfte, um die Zufriedenheit zu steigern und das bestmögliche Arbeitsumfeld zu schaffen. Davon zeugen auch zahlreiche Maßnahmen, die im Berichtsjahr umgesetzt wurden, wie beispielsweise die NOVOSilverFamily, NOVOMoms&Dads sowie der NOVOCcompany Day.



Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender, Vorstand Beteiligungen, CIO



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO



Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz
Vorstand Systementwicklung, CSO



NOVOMATIC-
Konzernabschluss

NOVOMATIC AG LAGEBERICHT

zum Konzernabschluss 2018, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

1. Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit mehr als 35 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.000 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ökonomen des Internationalen Währungsfonds (IWF) prognostizierten im Oktober 2018 das Wachstum der Weltwirtschaft für 2018 mit 3,7 % und bestätigten dieses Wachstum in ihrem World Economic Outlook (WEO) Update im Januar 2019. Dies entspricht dem Anstieg der Weltwirtschaft des Vorjahres 2017. Die Gründe für das stagnierende globale Wachstum werden unter anderem in neu implementierten tarifären Handelsbarrieren, geopolitischen Spannungen und ungünstiger werdenden Finanzierungsbedingungen vermutet.

Im Euroraum dagegen lag das Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 deutlich unter den Erwartungen. Das Wachstum von 2,4 %, das der IWF im April 2018 prognostizierte, wurde im Januar-2019-Update vom WEO auf 1,8 % revidiert. Deutschlands schwächere Produktionsleistung als Folge neuer Emissionsnormen für Kraftfahrzeuge sowie eine allgemein geringere Nachfrage und hohe Fremdkapitalkosten in Italien werden von den IWF-Ökonomen ebenso als dafür ausschlaggebend gesehen wie die anhaltenden Proteste in Frankreich. Trotz Beschäftigungszuwachses und höherer Konsumausgaben wurde im Euroraum nach einem importstarken Jahr 2017 ein Rückgang des Importvolumens verzeichnet. Während der niedrige Leitzins mindestens bis Sommer 2019 unverändert bleiben soll, hat die Europäische Zentralbank (EZB) im Dezember 2018 begonnen, ihr Anleihekaufprogramm für Unternehmensfinanzierungen (CSPP) langsam zurückzufahren.

¹ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

Die österreichische Wirtschaft konnte den positiven konjunkturellen Schwung des Vorjahres 2018 halten. Nach Schätzung der EU-Kommission beträgt das BIP-Wachstum 2,7 %² im Jahr 2018 und liegt damit über dem Vorjahr 2017 (2,6 %³). Das wird vorrangig der starken Inlandsnachfrage, die von attraktiven Arbeitsmarktentwicklungen, einer auf 4,8 % gesunkenen Arbeitslosenquote und steigenden Gehältern profitiert, zugeschrieben. Ebenso dürften steigende Exporte, vor allem aus der ersten Hälfte des Jahres, das Wachstum angetrieben haben und sollen sich relativ unverändert zu 2017 (4,7 %) bei rund 4,6 % einpendeln. Für das zweite Halbjahr 2018 erwartete die EU-Kommission eine Abschwächung des BIP-Wachstums, die hauptsächlich aus externen Einflüssen resultiert.

In Deutschland verursachen geringere Exporte und ein, trotz steigender Einkommen und einer historisch niedrigen Arbeitslosenquote, zurückhaltender privater Konsum vor allem im zweiten Halbjahr ein schwächeres Wirtschaftswachstum. Laut den Ökonomen der Europäischen Kommission ist der Anstieg des deutschen Bruttoinlandsprodukts, nach einem durchschnittlichen Wachstum von 2,1 %⁴ in den Jahren 2014 bis 2017, auf 1,5 % im Jahr 2018 zurückgefallen. Ein Anhalten der Abwärtsentwicklung der Exporte wird auch für das Folgejahr erwartet. Für 2019 wird eine weitere Abschwächung des Wachstums prognostiziert (1,1 %), bevor sich die Wirtschaft Deutschlands 2020 leicht erholen dürfte.

In Italien lag das Wirtschaftswachstum 2018 laut dem WEO des IWF (Januar 2019) bei 1,0 % und damit 0,2 Prozentpunkte unterhalb des im Oktober 2018 prognostizierten Werts. Gründe dafür sehen die Experten des IWF unter anderem in der schwächeren Inlandsnachfrage, welche aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage sowie der steigenden Fremdkapitalkosten rückläufig ist. Der weiterhin schwache Industriesektor Italiens deutet auf einen weiteren Rückgang des Wirtschaftswachstums im Jahr 2019 hin. Für 2020 bleibt die IWF-Prognose bei einem Wachstum von 0,9 %.

Der von der Europäischen Kommission für Spanien prognostizierte moderate Rückgang des Wirtschaftswachstums war 2018 vor allem in den ersten drei Quartalen zu spüren. Wirtschaftliche Impulse auf dem Exportsektor ließen das spanische Bruttoinlandsprodukt jedoch im vierten Quartal um 0,7 Prozentpunkte wachsen, wodurch für 2018 insgesamt ein Wachstum von 2,5 %⁵ erzielt werden konnte. Damit lag das Wirtschaftswachstum um 0,5 Prozentpunkte hinter dem Vorjahr bzw. um 0,1 Prozentpunkte hinter der Prognose der EU-Kommission aus dem Herbst 2018. Verursacht durch den Rückgang des Privatkonsums wird auch in den Folgejahren mit einer weiteren Abkühlung des Wirtschaftswachstums gerechnet (2,1 % in 2019 und 1,9 % in 2020).

Das Vereinigte Königreich erzielt im Jahr 2018 laut der im Januar 2019 veröffentlichten IWF-Prognose ein Wachstum von 1,4 %, welches um 0,2 % niedriger ist als die Einschätzung im April 2018. Diese Korrektur nach unten reflektiert die anhaltende politische und wirtschaftliche Unsicherheit bezüglich des Verlaufs des Austrittsprozesses (Brexit) aus der Europäischen Union.

Die USA konnten im Jahr 2018 mit einem gesamtwirtschaftlichen Plus von 2,9 % ein solides Wachstum vorweisen. Nachdem die U.S. Federal Reserve beginnend mit dem Jahr 2015 eine Politik der moderaten Zinserhöhungen eingeleitet hat, stieg die Federal Funds Rate Ende 2018 auf ein Level von 2,5 % an. Durch die Einführung von Zöllen auf eine Reihe von chinesischen Produkten wurde der globale Handel erschwert und es ist mit Gegenmaßnahmen zu rechnen. Die starke Inlandsnachfrage führte zum Erreichen einer Vollbeschäftigung in den USA und erhöhte dadurch die Zahl der Einfuhren und das Leistungsbilanzdefizit. Darüber hinaus wurde der US-Dollar seit April effektiv um 6,5 % gestärkt, was auf ein größer werdendes Wachstumsgefälle zwischen den USA und anderen entwickelten Volkswirtschaften und eine damit verbundene Abweichung in geldpolitischer Position zurückzuführen ist.

Das Gesamtniveau der Schwellen- und Entwicklungsländer Europas (CEE und Türkei) sank von 6,0 % in 2017 auf 3,8 % in 2018. Vor allem das türkische Bruttoinlandsprodukt (BIP) wurde stark von der schwächeren Lira und der generellen Unsicherheit am Finanzmarkt getroffen (von 7,5 % in 2017 auf 3,5 % in 2018). Aufgrund fiskalpolitischer Maßnahmen schrumpfte das starke Wachstum Rumäniens im Jahr 2017 und dürfte sich, laut IWF-Prognose, bei 4,0 % im Jahr 2018 eingependelt haben.

Die Wachstumsrate der restlichen Schwellen- und Entwicklungsländer lag unverändert zu 2017 bei 4,6 %. China erreichte eine mäßige Entwicklung, die hauptsächlich den von den USA verhängten Zöllen zugerechnet wird. Die restlichen Schwellen- und Entwicklungsländer Asiens konnten diesen negativen Effekt allerdings auffangen, womit die Region ein Wachstum von 6,5 %

² Gemäß Winter 2019 Economic Forecast for Austria der Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen (GD ECFIN) der Europäischen Union

³ Gemäß Autumn 2018 Economic Forecast for Austria der GD ECFIN der Europäischen Union

⁴ Gemäß Winter 2019 Economic Forecast for Germany der GD ECFIN der Europäischen Union

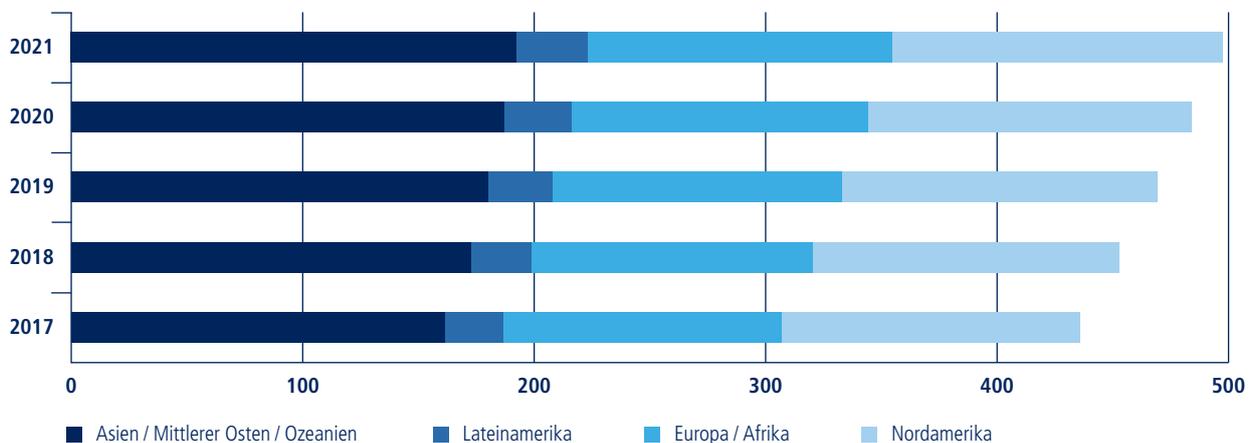
⁵ Gemäß Winter 2019 Economic Forecast for Spain der GD ECFIN der Europäischen Union

verzeichnete. Andere Märkte erreichten eine positive Entwicklung, insbesondere die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten profitierte von der Entwicklung der Ölpreise und der Ölproduktion.

Marktentwicklung im Glücksspiel

Die weltweiten Glücksspielumsätze stiegen im Jahr 2018 einhergehend mit dem langfristigen Trend erneut und betragen laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) 453 Mrd. USD⁶. Das entspricht einer Steigerung von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr. Auch in diesem Jahr erzielten die Sektoren Casino und Lotterie mit 6,4 %, bzw. 6,0 % gegenüber 2017 das größte Wachstum.

WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE IN MRD. USD (QUELLE: GBGC)



Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa/Afrika wurde 2018 ein Glücksspielumsatz von 121,7 Mrd. USD erzielt. Der Lotteriesektor stellt mit 39,9 Mrd. USD das umsatzstärkste Segment dar und konnte seinen Anteil am Gesamtumsatz im Vergleich zu 2017 um 1,6 Mrd. USD steigern. Der Bereich der Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos ist weiterhin der Sektor mit dem zweithöchsten Umsatz in Europa/Afrika, musste aber, unter anderem aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen, 8,1 % an Umsatz im Jahr 2018 einbüßen. Laut GBGC-Report wird der europäische/afrikanische Markt 2018 ein Umsatzplus von 0,9 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Das durchschnittliche Wachstum dürfte dennoch für die Jahre 2018–2022 etwa 2,8 % betragen. Dieses Wachstum ist allerdings abhängig von den regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen europäischen Märkten.

Die Bruttospielerträge im nordamerikanischen Glücksspielmarkt betragen 2018 132,3 Mrd. USD, dies entspricht einem Wachstum von 2,9 % gegenüber 2017. In diesem Markt konnten vor allem die Sektoren Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos und Lotterie mit einem Wachstum von jeweils 3,4 % überzeugen. Der Casinosektor hat einen Anteil von 57,5 % am Gesamtvolumen des Marktes und teilt sich in kommerzielle Casinos (42,7 Mrd. USD) und Tribal Casinos (33,4 Mrd. USD), welche von amerikanischen Ureinwohnern betrieben werden, auf. Für das durchschnittliche Wachstum zwischen 2018 und 2022 wird dem amerikanischen Glücksspielmarkt die schwächste mittlere Steigerung (2,4 %) aller Glücksspielmärkte prognostiziert.

Der weltweite Online-Glücksspielumsatz erreichte laut GBGC im Jahr 2018 einen Wert von 48,61 Mrd. USD und machte damit 10,7 % der globalen Bruttospielerträge aus. Nachdem die Wachstumsraten zwischen 2007 bis 2015 rasant angestiegen sind, pendelten sie sich in den vergangenen Jahren bei rund 11,0 % ein.

⁶ Gemäß Global Gambling Report der GBGC, August 2018

Dem lateinamerikanischen Glücksspielmarkt wird eine mittlere jährliche Wachstumsrate von 5,9 % prognostiziert. Insbesondere die Sektoren Lotterie und Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos (Video Lottery Terminals, Fixed Odds Betting Terminals und klassische AWP⁷-Geräte) versprechen mit jeweils 7,0 % bzw. 7,8 % ein starkes Wachstumspotenzial. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Glücksspielumsatz um 4,8 % gesteigert werden. In absoluten Zahlen ist die Bedeutung Lateinamerikas im Vergleich zu den restlichen Regionen dennoch weiterhin untergeordnet. Mit einem Gross Gaming Yield von 26,1 Mrd. USD im Jahr 2018 erwirtschaftete der Markt lediglich 5,8 % des globalen Glücksspielumsatzes.

3. Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Das Jahr 2018 stand für NOVOMATIC im Zeichen der Umsetzung der größten Akquisition in der Unternehmensgeschichte und einem Komplettaustausch sämtlicher vermieteter Glücksspielgeräte am wichtigsten Markt Deutschland infolge regulatorischer Änderungen.

Trotz großer Herausforderungen erreichten die Umsatzerlöse (vor Glücksspielabgaben und Wettgebühren) den historischen Höchstwert von 2.613,6 Mio. EUR gegenüber 2.336,1 Mio. EUR im Jahr 2017. Diese Entwicklung resultiert vor allem aus der Akquisition von rund 52 % der Unternehmensanteile an Ainsworth Game Technology Ltd. zu Beginn des Geschäftsjahres 2018. Die Automatenerelöse, die wichtigste Umsatzkategorie, konnte solide in fast allen Kernmärkten gesteigert werden. Die Zahl der selbst betriebenen Standorte (inklusive Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe) ist gestiegen, bleibt jedoch bei rund 2.000 Standorten⁸. Die Anzahl der betriebenen Glücksspielgeräte konnte auf knapp 63.500 Geräte gesteigert werden.

In Deutschland, dem für NOVOMATIC bedeutsamsten Markt, führten verschärfte branchenbezogene Rahmenbedingungen (Glücksspieländerungsstaatsvertrag, begleitende Landesspielhallengesetze, Novellierung der Spielverordnung) zu einer fortlaufenden Reduktion an Standorten und Glücksspielgeräten im Gesamtmarkt. Aufgrund des daraus resultierenden Rückgangs um rund 17.400 von NOVOMATIC vermieteten Geldspielgeräten in Deutschland reduzierte sich der Mietbestand auf Konzernebene gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um ca. 11.200 Geräte auf rund 158.000 Geräte zum Jahresende 2018. Mit Ende 2017 wurden infolge einer regulatorischen Änderung die Online-Geschäftsbeziehungen im B2B-Bereich mit Kunden, welche am deutschen Markt tätig waren, beendet. Dies führte zu einer Reduzierung der E-Business-Umsätze um 29,8 Mio. EUR auf 161,0 Mio. EUR 2018.

Italien war im Jahr 2018 von zahlreichen gesetzlichen Änderungen betroffen. Am AWP-Markt musste im Berichtsjahr die Anzahl der betriebenen Geräte reduziert werden. Jährliche Erhöhungen der einsatzabhängigen Glücksspielabgaben erschwerten zusätzlich die geschäftlichen Rahmenbedingungen. Des Weiteren erschwerten ordnungspolitische Verschärfungen die Fortführung der Expansionsstrategie.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) fiel im Jahr 2018 um 6,3 Mio. EUR auf 555,6 Mio. EUR. Neben erhöhten Abschreibungen im Zuge hoher Investitionen in 2018 führten vor allem einmalige Sondereffekte zu Wertminderungen in Höhe von 356,3 Mio. EUR (saldiert um Wertaufholungen) und somit zu einer deutlichen Reduktion des Betriebserfolgs (EBIT). Diese Wertminderungen betreffen vorwiegend Ainsworth Game Technology Ltd. (264,3 Mio. EUR) aufgrund der hinter der Erwartung liegenden Geschäftsentwicklung sowie Deutschland (53,1 Mio. EUR) aufgrund regulatorischer Änderungen. Die Vorarbeiten für die gesetzlich erforderliche Umstellung aller Glücksspielgeräte in Deutschland im November 2018 führten des Weiteren zu außerordentlichen Kosten.

⁷ Amusement with Prizes

⁸ Exklusive Discontinued Operations

Wichtige Ereignisse

Der im Jahr 2016 unterzeichnete Erwerb von ca. 52,2 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. wurde, nach Erhalt der Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden, am 5. Januar 2018 abgeschlossen. Ainsworth Game Technology Ltd. ist ein australisches börsennotiertes Unternehmen mit weiteren Standorten in Nord- und Lateinamerika. Das Unternehmen ist Produzent und Anbieter von hochwertigen, innovativen Gaming-Lösungen und Lieferant für die weltweite Casinoindustrie. Der vereinbarte Kaufpreis betrug 473,3 Mio. AUD. Per Ende 2018 hielt NOVOMATIC, nach Wiederanlage der Dividende in Unternehmensanteile, insgesamt 52,9 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd.

Des Weiteren wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2018 zur Arrondierung der Marktanteile diverse Zukäufe kleinerer Unternehmen in Deutschland, Spanien, den Niederlanden und Osteuropa durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb, Baraufstellung und Wetten. Mit diesen Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den europäischen Kernmärkten weiter ausgebaut werden.

Seit 11. November 2018 dürfen in Deutschland nur noch Geldspielgeräte, die der neuen technischen Richtlinie 5.0 (TR 5.0) entsprechen, eingesetzt werden. Bereits im Jahr 2017 wurde begonnen, Geräte, die der ausgelaufenen technischen Richtlinie 4.1 (TR 4.1) entsprachen, umzubauen und neue Geräte, die den rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechen, herzustellen. Die Anzahl der betroffenen Geräte belief sich auf rund 95.000 Geräte⁹.

Im Januar 2018 wurde mittels Ausübung einer Verlängerungsoption die im März 2017 abgeschlossene, revolving ausnutzbare Kreditlinie in der Höhe von 1,0 Mrd. EUR mit einer ursprünglichen Laufzeit bis März 2022 um ein Jahr auf März 2023 verlängert. Die Ausnutzung der Kreditlinie per 31. Dezember 2018 lag bei 200,0 Mio. EUR.

Im Dezember 2018 wurde darüber hinaus eine syndizierte OeKB-Beteiligungsfinanzierung in der Höhe von 250,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Mittel wurden zweckgebunden für die Refinanzierung der Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. verwendet.

Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen, sind von Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns die neuen Bestimmungen des IFRS 16 erstmals anzuwenden. Aus diesem Grund wurden bereits 2018 die Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf die bestehenden Finanzierungsverträge analysiert. Es ergab sich daraus ein Anpassungsbedarf, vor allem im Bereich der „Financial Covenants“. In Folge wurden alle wesentlichen Finanzierungsverträge angepasst.

⁹ Vermietete Geräte an Drittkunden und Konzern-Unternehmen

Konzernabschluss NOVOMATIC

ERTRAGSLAGE

Mio. EUR	2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.613,6	2.366,1	247,5	10,5 %
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-297,1	-274,3	-22,9	8,3 %
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	2.316,5	2.091,9	224,6	10,7 %
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19,6	5,6	14,0	252,2 %
Aktivierete Eigenleistungen	279,8	218,6	61,3	28,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	76,2	130,6	-54,4	-41,7 %
Materialaufwand	-496,6	-330,9	-165,7	50,1 %
Personalaufwand	-776,6	-705,5	-71,2	10,1 %
Übrige betriebliche Aufwendungen	-863,2	-848,3	-14,9	1,8 %
EBITDA	555,6	561,9	-6,3	-1,1 %
EBITDA-Marge	21,3 %	23,7 %	-2,5 %	-10,5 %
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-687,6	-341,4	-346,1	101,4 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-131,9	220,5	-352,4	-159,8 %
EBIT-Marge	-5,0 %	9,3 %	-14,4 %	-154,2 %
Finanzergebnis	-27,6	-21,6	-6,0	27,7 %
Ergebnis vor Steuern	-159,5	198,9	-358,4	-180,2 %
Ertragsteuer	32,5	-101,6	134,1	-132,0 %
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-127,0	97,3	-224,3	-230,6 %
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-27,9	-35,9	8,0	-22,3 %
Jahresergebnis	-154,9	61,4	-216,3	-352,4 %

Kennzahlen zur Ertragslage	2018	2017
Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Mio. EUR	-122,7	239,7
Umsatzrentabilität	-4,7 %	10,1 %
Eigenkapitalrentabilität	-11,7 %	15,0 %
Gesamtkapitalrentabilität	-3,0 %	5,8 %
Zinsdeckungsgrad	-3,6	5,4
Effektive Steuerrate	-20,4 %	-51,1 %

EBITDA und EBIT stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Profitabilität des Konzerns. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf das Immaterielle Vermögen und das Sachanlagevermögen.

Die EBITDA-Marge errechnet sich aus der Kennzahl EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen. Die EBIT-Marge wird durch die Relation EBIT zu Umsatzerlöse definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die

Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital. Der Zinsdeckungsgrad entspricht dem Verhältnis aus EBIT und den Zinsaufwendungen. Die Effektive Steuerrate ergibt sich aus dem Verhältnis der Ertragsteuer zum Ergebnis vor Steuern.

Im Geschäftsjahr 2018 erreichten die Umsatzerlöse durch akquisitorisches und organisches Wachstum einen historischen Höchstwert von 2.613,6 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 247,5 Mio. EUR (+10,5 %) gegenüber dem Vorjahr.

Die größten Zuwächse in absoluten Zahlen finden sich im Bereich der Verkaufserlöse, welche um 180,4 Mio. EUR auf 388,1 Mio. EUR gesteigert werden konnten (+86,8 %). Neben der erfolgten Akquisition von insgesamt 52,2 % der Unternehmensanteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (+160,5 Mio. EUR Umsatzerlöse) trugen vor allem die Konzernunternehmen in Osteuropa (+10,7 Mio. EUR) und Spanien (+6,5 Mio. EUR), aufgrund einer verstärkten Nachfrage nach NOVOMATIC-Geräten, zum Anstieg der Verkaufserlöse bei.

Auch bei den Automateinnahmen konnten mit einem Anstieg um 73,7 Mio. EUR (+6,2 %) deutliche Umsatzsteigerungen erzielt werden. Die Kernmärkte Spanien und Osteuropa konnten durch die Ausrollung neuer Standorte sowie durch Verbesserung der bestehenden Standorte zu dieser Entwicklung beitragen. In Österreich und Italien hatten im Wesentlichen Performancesteigerungen der Geldspielgeräte einen positiven Effekt. Mit einem Plus von 12,0 % gegenüber 2017 ist der Bereich Wetterlöse die prozentuell am stärksten wachsende Umsatzart im operativen Segment. Das Wachstum im Wettgeschäft ist im Wesentlichen auf die steigende Performance in Österreich (+9,2 Mio.) sowie auf die Erweiterung der betrieblichen Tätigkeit in Italien (+4,2 Mio.) zurückzuführen. Bei den E-Business-Erlösen gab es einen Rückgang in Höhe von 29,8 Mio. EUR (-15,6 %). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die Beendigung des B2B-Geschäfts in Deutschland begründet. In der Segmentanalyse wird auf die Umsatzerlöse der einzelnen Regionen im Detail eingegangen.

Die großteils von den Automaterlösen und Wetterlösen abhängigen Glücksspielabgaben und Wettgebühren erhöhten sich 2018 auf 297,1 Mio. EUR, gegenüber 274,3 Mio. EUR im Vorjahr. Der Zuwachs von 8,3 % resultiert vor allem aus den Kernmärkten Österreich, Osteuropa sowie dem Online-Bereich.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge reduzierte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2017 um 54,4 Mio. EUR. Die negative Abweichung ist im Wesentlichen dem Wegfall von Earn-Out-Erträgen (37,7 Mio. EUR) sowie dem Endkonsolidierungseffekt aus der Veräußerung der peruanischen Tochtergesellschaften (9,4 Mio. EUR) im Vorjahr geschuldet.

Die Erhöhung der Position aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 61,3 Mio. EUR (+28,0 %) resultiert im Wesentlichen aus dem Kernmarkt Deutschland. Ebenso ist die Erhöhung der Bestandsveränderung in Höhe von 14,0 Mio. EUR (+252,2 %) sowie des Materialaufwands in Höhe von 165,7 Mio. EUR (+50,1 %) zu einem wesentlichen Teil auf Deutschland und Österreich zurückzuführen. Alle Positionen reflektieren weitgehend die Produktion von selbsterstellten Glücksspielgeräten, die im Zusammenhang mit der Novellierung der deutschen Spielverordnung erforderlich wurden. Seit dem 11. November 2018 dürfen nur noch Geräte, die der neuen TR 5.0 entsprechen, betrieben werden.

Der Personalaufwand im NOVOMATIC-Konzern betrug im Berichtsjahr 776,6 Mio. EUR gegenüber 705,5 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. (36,0 Mio. EUR) sowie die steigende Geschäftstätigkeit, insbesondere im Betreibergeschäft durch organisches und akquisitorisches Wachstum, zurückzuführen.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (exklusive Glücksspielabgaben) stieg auf 863,2 Mio. EUR gegenüber 848,3 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steigerungen stehen mit der Erweiterung der Geschäftstätigkeit in Zusammenhang und resultieren im Wesentlichen aus der Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. (28,2 Mio. EUR) sowie aus jenen Ländern, in denen eine starke Akquisitionstätigkeit (insbesondere von Spielhallenbetreibern) stattgefunden hat. Zusätzlich sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Deutschland um 40,5 Mio. EUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf außerordentlich hohe Aufwendungen im Logistik- und Verwaltungsbereich im Rahmen der Geräteumstellung auf TR 5.0 zurückzuführen.

Trotz dieser Steigerungen ist die Position Übrige betriebliche Aufwendungen unterproportional zu den Umsatzerlösen gestiegen (+1,7 %). Im Vorjahr wurde das Ergebnis von Fremdwährungskurseffekten sowie von Drohverlustrückstellungen der NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe im Vergleich zu 2018 stärker belastet. Die Kursverluste betragen per Jahresende 2017 27,0 Mio. EUR gegenüber 8,5 Mio. EUR 2018. Die Kursverluste 2017 betrafen insbesondere NOVOMATIC AG und resultierten aus dem operativen Geschäft und aus der Bewertung offener Termingeschäfte, die der Währungsabsicherung dienen.

Zudem wurde 2018 ein Teil der Drohverlustrückstellung der NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH in Höhe von 17,1 Mio. EUR verwendet. Im Vorjahr wurde in diesem Zusammenhang die Drohverlustrückstellung in Höhe von 23,9 Mio. EUR ertragsmindernd dotiert.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt 555,6 Mio. EUR gegenüber 561,9 Mio. EUR im Jahr 2017. Die EBITDA-Marge liegt 2018 bei 21,3 % und somit 2,4 Prozentpunkte unter Vorjahresniveau (23,7 %). Der Grund für den Rückgang der EBITDA-Marge resultiert hauptsächlich aus Margenrückgängen im Onlinebereich aufgrund des Wegfalls eines profitablen Geschäftsfeldes. Der Betriebserfolg (EBIT) verminderte sich aufgrund höherer Abschreibungen und höherer Wertminderungen von 220,5 Mio. EUR auf -131,9 Mio. EUR im Jahr 2018. Der Anstieg der Abschreibungen von 297,3 Mio. EUR auf 331,3 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf die erworbenen Gesellschaften sowie auf höhere Abschreibungen auf Geldspielgeräte in Deutschland zurückzuführen. Die Wertminderungen erhöhten sich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 313,1 Mio. EUR auf 367,0 Mio. EUR. Die wesentlichste Wertminderung betrifft Ainsworth Game Technology Ltd. Seit der Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. hat sich im Laufe des Geschäftsjahres 2018 die Ertragslage in wesentlichen Kernmärkten verschlechtert. Aufgrund der erst kurzen Konzernzugehörigkeit konnte NOVOMATIC noch nicht entsprechend gegensteuern. Nach Evaluierung der langfristigen Ertragsaussichten zum Jahresende 2018 wurden, insbesondere aufgrund von Performanceproblemen in Australien, Wertminderungen in Höhe von 264,3 Mio. EUR verbucht. Weitere wesentliche Abwertungen wurden in Deutschland durchgeführt. Durch die Umstellung der Geldspielgeräte auf die neue TR 5.0 wurden die Geräte zum Bilanzstichtag auf die zukünftige Nutzung, mit dem Hintergrund eines schrumpfenden Glücksspielmarkts, bewertet. Daraus resultieren Wertminderungen auf Geldspielgeräte in Höhe von 39,4 Mio. EUR. Zusätzlich wurden im deutschen Spielhallenbereich, aufgrund der aktuell schwer einschätzbaren Marktsituation, Wertminderungen in Höhe von 19,2 Mio. EUR durchgeführt. Weitere Wertminderungen wurden insbesondere im Casinobereich in den Kernmärkten Osteuropa und Spanien durchgeführt. Den Wertminderungen stehen in Summe Wertaufholungen in Höhe von 10,7 Mio. EUR gegenüber.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr von -21,6 Mio. EUR auf -27,6 Mio. EUR. Der Finanzertrag verringerte sich im Wesentlichen aufgrund von niedrigeren Erträgen aus Finanzbeteiligungen um 17,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzlich sind die Finanzaufwendungen um 4,2 Mio. EUR gestiegen. Demgegenüber stehen positive Währungseffekte aus konzerninternen Finanzierungen, welche sich um 15,3 Mio. EUR im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 erhöhten.

Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich im Berichtszeitraum auf -159,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang von -358,4 Mio. EUR. Der Effekt aus Ertragsteuern ist 2018 ergebniserhöhend. Dies resultiert, neben dem Rückgang der laufenden Ertragsteuer, im Wesentlichen aufgrund des Ergebnisrückganges in Deutschland, und der Auflösung der passiven latenten Steuern aufgrund der gebuchten Wertminderung von Ainsworth Game Technology Ltd. Zusätzlich wirken sich Ertragsteuern aus Vorperioden ergebniserhöhend aus.

Ergebniseffekte aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen werden im Anhang ausgewiesen.

Wesentliche Kennzahlen

Vermietete Glücksspielgeräte¹⁰

	Konzern	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2018	157.558	1.489	84.757	41.375	–	6.523	45	13.352	10.017	–
2017	168.739	1.489	102.195	45.406	–	3.891	–	12.898	2.860	–

Betriebene Glücksspielgeräte¹¹

	Konzern	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2018	63.481	2.244	13.171	7.641	16.400	3.984	4.463	15.212	366	–
2017	62.028	2.234	13.320	7.776	16.567	3.092	4.342	14.260	437	–

Verkaufte Glücksspielgeräte¹²

	Konzern	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2018	30.502	3.924	–	653	–	9.538	1.081	3.097	12.209	–
2017	24.010	6.264	–	613	–	9.693	994	1.996	4.450	–

Segmentanalyse

Mio. EUR	2018	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	2.613,6	373,6	724,0	401,1	164,6	152,1	92,8	375,6	219,5	110,2
Gaming Technology	968,1	93,0	282,5	193,5	10,7	70,7	13,2	78,3	217,8	8,5
Gaming Operations	1.644,9	280,6	441,5	207,6	153,8	81,4	79,7	297,3	1,3	101,7
Sonstige	0,6	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0

Mio. EUR	2017	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	2.366,1	335,9	722,4	371,7	160,0	126,4	84,4	341,7	77,2	146,5
Gaming Technology	840,2	78,2	285,7	202,0	10,8	60,4	12,6	65,9	60,3	64,2
Gaming Operations	1.525,5	257,7	436,7	169,8	149,1	66,0	71,7	275,8	16,6	82,2
Sonstige	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0

Mio. EUR	Veränderung	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	247,5	37,7	1,6	29,4	4,6	25,7	8,5	33,9	142,3	-36,3
Gaming Technology	127,9	14,8	-3,2	-8,5	-0,1	10,3	0,5	12,4	157,5	-55,8
Gaming Operations	119,4	22,8	4,8	37,9	4,7	15,5	8,0	21,5	-15,3	19,5
Sonstige	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0

¹⁰ Anzahl an Dritte zum Periodenende

¹¹ Anzahl an Dritte zum Periodenende

¹² Anzahl an Dritte zum Periodenende

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der integrierten Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Entwicklung, die Produktion, die Vermietung und den Verkauf von Glücksspielequipment, Glücksspielcontent und Glücksspieltechnologie betreffen. Das Segment Gaming Technology inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming, Sportwetten und Lotterietechnologie, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations beinhaltet die selbst betriebenen Standorte, welche Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingohallen umfassen. Das Segment Gaming Operations inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming sowie Sportwetten, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Sonstige umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem Holdinggesellschaften.

Gaming Technology

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 968,1 Mio. EUR und lagen damit um 127,9 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres. Die Steigerung gegenüber 2017 ist vor allem auf die Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. im Jahr 2018 zurückzuführen, dessen Umsatzerlöse 160,2 Mio. EUR betragen.

Das Segmentergebnis (Betriebsergebnis) von Gaming Technology verringerte sich von 115,0 Mio. EUR auf -187,2 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist, neben dem Rückzug aus dem B2B-Bereich in Deutschland, überwiegend auf die gestiegenen Abschreibungen aufgrund hoher Investitionen sowie auf Einmaleffekte der Wertminderung in den Konzernunternehmen LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH und Ainsworth Game Technology Ltd. zurückzuführen.

Deutschland

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in Deutschland tätigen Konzerngesellschaften liegt im Bereich der Vermietung von Geldspielgeräten. Der NOVOMATIC-Konzern hält in Deutschland im Bereich der sogenannten gewerblichen Geldspielgeräte bereits seit Längerem einen Marktanteil von ca. 50 %. Angesichts veränderter regulatorischer Rahmenbedingungen hat sich die Zahl der vermieteten Geldspielgeräte in der Berichtsperiode um mehr als 17.000 Geldspielgeräte auf rund 85.000 Stück reduziert, weshalb der Umsatz mit 282,5 Mio. EUR im Jahr 2018 eine Reduktion von 3,2 Mio. EUR zum Vorjahr verzeichnet. Insgesamt konnte der Rückgang der Mietumsätze teilweise durch höhere Verkaufserlöse sowie höhere sonstige Erlöse kompensiert werden. Da die Gerätemstellung mit 11. November erst gegen Jahresende erfolgte, wurden noch keine wesentlichen Umsatzeinbußen verzeichnet.

Seit 1. Juli 2017 sind, nach einer Übergangsfrist von fünf Jahren, die Bestimmungen des Glücksspielstaatsvertrags anzuwenden. Als Folge ist im Spielhallenbereich eine spürbare Marktreduktion eingetreten. Zu verkleinernde oder zu schließende Spielhallen von Mietkunden wirken sich nun zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Geldspielgeräten aus. Die Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen umfassen auch die Novellierung der deutschen Spielverordnung. Diese sieht vor, dass Geldspielgeräte, die der alten TR 4.1 entsprechen, nicht mehr betrieben werden dürfen. Seit dem 11. November 2018 können demnach nur noch Geräte, die der neuen TR 5.0 entsprechen, eingesetzt werden. Neben den sich daraus ergebenden signifikanten Ersatzinvestitionen fielen 2018 außerordentliche Umstellungskosten an.

Italien

Italien war im ersten Halbjahr 2018 von gesetzlichen Änderungen betroffen. Am AWP-Markt musste die Anzahl der betriebenen Geräte im Vergleich zum Stand per Jahresende 2016 um 35 % reduziert werden. Zudem wurden ordnungspolitische Anforderungen für das Betreiben von Glücksspiel (Abstandsregelungen etc.) deutlich verschärft, wodurch die Umsetzung der Expansionsstrategie verlangsamt wurde. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die einsatzabhängige Glücksspielsteuer per 1. September erhöht und

beläuft sich nun auf 6,25 % für VLT¹³-Geräte und 19,25 % für AWP-Geräte. Für das Geschäftsjahr 2019 wurden weitere Steuererhöhungen beschlossen.

Dennoch ist Italien mit mehr als 265.000 betriebenen AWP-Geräten und 55.000 VLT-Geräten¹⁴ weiterhin einer der größten Glücksspielmärkte Europas. NOVOMATIC ist eines von wenigen ausländischen Unternehmen, die es nachhaltig erfolgreich geschafft haben, in diesem hochkompetitiven Markt Fuß zu fassen.

Aufgrund der erwähnten Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen hat sich der Mietbestand am italienischen Glücksspielmarkt reduziert. Der Umsatz der italienischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erreichte im Jahr 2018 einen Wert von 193,5 Mio. EUR, gegenüber 202,0 Mio. EUR im Vorjahr. Trotz gestiegener Konzessionärerlöse (+8,5 Mio. EUR) sind die Umsatzerlöse, aufgrund sinkender Umsatzerlöse aus Vermietung (-11,8 Mio. EUR) und Verkauf (-4,6 Mio. EUR), rückläufig.

Um interne Synergie- und Optimierungseffekte zu nutzen, wurden im Geschäftsjahr 2018 Konzernunternehmen verschmolzen.

Großbritannien

Der britische Glücksspielmarkt zählt zu den größten europäischen Glücksspielmärkten und umfasst etwa 180.000 Glücksspielgeräte¹⁵, die sich im Wesentlichen auf Pubs, Sportwetten-Outlets (Licensed Betting Offices), Spielhallen, Casinos und Bingo Center verteilen. Im Pub-Sektor war in den letzten Jahrzehnten ein deutlicher Trend von Pub-Schließungen beobachtbar, der auch zu einer Reduktion der traditionell in Pubs betriebenen Glücksspielgeräte führte. Die verbleibenden Pubs sind allerdings profitabler und zeigen eine höhere Kundenfrequenz. Der Pub-Sektor unterliegt außerdem einem technologischen Wandel, analoge Glücksspielgeräte werden zunehmend durch digitale Geräte ersetzt.

Aufgrund zunehmend hochkompetitiver Rahmenbedingungen und zunehmender gesetzlicher Restriktionen wurde die Beteiligung an der Extreme Live Gaming Ltd. Mitte des Jahres 2018 verkauft.

Der Umsatz jener Unternehmen in Großbritannien, die dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erreichte im Jahr 2018 10,7 Mio. EUR, gegenüber 10,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Spanien

Der spanische Glücksspielmarkt zählt ebenfalls zu den größten Glücksspielmärkten Europas und stellt somit einen wichtigen Zielmarkt für den NOVOMATIC-Konzern dar.

Sowohl im Spielhallensektor, in welchen vor allem neue, innovative Geräte wie die VIP Lounge ihren Weg gefunden haben, als auch im Pub-Sektor konnte der NOVOMATIC-Konzern im Jahr 2018 höhere Verkaufserlöse verzeichnen. Auch die Anzahl der vermieteten Geräte stieg im abgelaufenen Jahr um mehr als 2.600 Stück auf über 6.500 Geräte.

Die Umsätze jener Unternehmen in Spanien, die dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut gesteigert werden und erreichten 70,7 Mio. EUR gegenüber 60,4 Mio. EUR im Jahr 2017.

Niederlande

Der niederländische Markt wird dieses Jahr zum ersten Mal als eigener Kernmarkt ausgewiesen und war bisher in den übrigen Märkten enthalten. In den Niederlanden werden rund 17.000 Geldspielgeräte in insgesamt knapp 280 Spielhallen und über 17.000 Geldspielgeräte in mehr als 8.600 Bars betrieben¹⁶. Der NOVOMATIC-Konzern kann einen Marktanteil von ca. 50 % im Spielhallensektor und über 80 % im Pub-Sektor vorweisen.

¹³ Video Lottery Terminals – vernetzte Glücksspielgeräte

¹⁴ Gemäß Gambling Compliance vom 8. September 2017

¹⁵ Gemäß UK Gambling Commission Industry statistics April 2015 to March 2018

¹⁶ Gemäß Dutch Gaming Authority Annual Report 2017

Der Umsatz jener Unternehmen in den Niederlanden, die dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erhöhte sich leicht und erreichte 13,2 Mio. EUR im Jahr 2018.

Osteuropa

Im Rahmen einer auf 15 Jahre vereinbarten Partnerschaft mit Loteria Romana, auf deren Basis NOVOMATIC in Rumänien hochentwickelte Video Lottery Terminals (VLTs) und das dafür notwendige Video-Lottery-System (inklusive Jackpot-System, Service, Ersatzteile, Logistik etc.) bereitstellt, hatte NOVOMATIC zum Ende des Jahres 2018 ca. 5.500 VLTs in Betrieb.

In Moldawien konnte NOVOMATIC erfolgreich mit der staatlichen Lotterie, die das Monopol für Glücksspielgeräte in Moldawien hält, nach einer öffentlichen und internationalen Ausschreibung einen exklusiven Vertrag über 15 Jahre als Technologiepartner abschließen. Ende November 2018 wurde der Rollout mit Fokus auf die Hauptstadt Chisinau gestartet.

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Region Osteuropa zeigten im Geschäftsjahr 2018 zusammengefasst eine positive Entwicklung und erreichten einen Wert von 78,3 Mio. EUR, gegenüber 65,9 Mio. EUR im Jahr 2017. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verkaufserlöse um 10,8 Mio. EUR aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach NOVOMATIC-Geldspielgeräten, insbesondere in Rumänien (+4,1 Mio. EUR) und Serbien (+2,0 Mio. EUR), zurückzuführen.

Übrige Märkte

Die Gaming Technology-Umsätze der Gesellschaften, die der Region Übrige Märkte zugeordnet sind, erreichten im Geschäftsjahr 2018 einen Wert von 217,8 Mio. EUR gegenüber 60,3 Mio. EUR im Vorjahr. Der Grund für diesen hohen Anstieg ist hauptsächlich in der Akquisition von Anteilen an der Gesellschaft Ainsworth Game Technology Ltd. begründet. Der australische Produzent steuerte erstmals Umsatzerlöse in Höhe von 160,2 Mio. EUR zu dieser Region bei.

Online (B2B)

Dieses Segment umfasst alle Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, die dem Bereich Online und Mobile Gaming (B2B) zugeordnet sind. Hierbei handelt es sich um die Greentube-Gruppe, einen international führenden Provider von Onlinespielen und -plattformen. Spiele werden sowohl lizenzierten Betreibern von Echtgeld-Onlinecasinos (reguläres Glücksspiel mit Gewinnausszahlung) als auch Betreibern von Social Casinos (ohne Gewinnausszahlung) angeboten. Darüber hinaus entwickelt die Greentube-Gruppe Systemlösungen und stellt diese für lizenzierte Online-Glücksspielunternehmen zur Verfügung, wobei das Angebot je nach Kundenwunsch skalierbar ist.

Im Jahr 2018 ist der Umsatz der dem B2B-Bereich zugeordneten Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns um 55,8 Mio. EUR gesunken. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus der Beendigung der Online-Geschäftsbeziehungen im B2B-Bereich mit Kunden, welche am deutschen Markt tätig waren.

Gaming Operations

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations betragen im Berichtsjahr 1.644,9 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (1.525,5 Mio. EUR) erneut gesteigert werden. Diese Umsatzsteigerung resultiert aus allen Regionen, mit Ausnahme von Übrige Märkte.

Das Segmentergebnis (Betriebsergebnis) von Gaming Operations verminderte sich von 93,9 Mio. EUR auf 72,8 Mio. EUR. Insbesondere Wertminderungen in Deutschland, Spanien und Osteuropa führen 2018 zu einer Verschlechterung der Marge des Betriebsergebnisses.

Österreich

Die Umsätze aller österreichischen Glücksspiel- und Wettbetriebe des NOVOMATIC-Konzerns erreichten im Jahr 2018 einen Wert von 280,6 Mio. EUR gegenüber 257,7 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg ist vor allem auf höhere Automatenerlöse aufgrund

besserer Performance der Geräte zurückzuführen, die ein Wachstum in Höhe von 15,5 Mio. EUR vorweisen können. Die Wetterlöse lagen 2018 bei 130,9 Mio. EUR und verbesserten sich somit ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr (121,8 Mio. EUR).

Im Jahr 2018 kam es zu einer Novelle des Gesetzes über den Abschluss und die Vermittlung von Wetten. Wetten dürfen seitdem ausschließlich von registrierten Kunden platziert werden, wobei Live-Wetten gänzlich verboten wurden.

Deutschland

Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse im deutschen Markt wird von den Konzernunternehmen im Bereich des gewerblichen Automatenspiels erwirtschaftet, in dem NOVOMATIC über eine starke Präsenz verfügt.

Nachdem die Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrags 2017 begann, wurde mit einem Rückgang des Marktes des gewerblichen Automatenspiels gerechnet, der jedoch aufgrund des starken juristischen Widerstand gegen Spielhallenschließungen und Konzessionsreduktionen langsamer als vom Gesetzgeber vorgesehen verläuft. Ebenso zeigte sich bereits im Jahr 2017, dass die Reduktion von Glücksspielgeräten (durch geschlossene Spielhallen bzw. durch Konzessionsbegrenzung) zu einer höheren Geräteauslastung der verbleibenden Glücksspielgeräte und somit zu einem deutlichen Kompensationseffekt führt. Die Änderungen in den regulatorischen Rahmenbedingungen umfassen auch die Novellierung der deutschen Spielverordnung. Diese sieht vor, dass Geldspielgeräte, die der alten TR 4.1 entsprechen, nicht mehr betrieben werden dürfen. Seit dem 11. November 2018 können demnach nur noch Geräte, die der neuen TR 5.0 entsprechen, eingesetzt werden. Die erforderliche Umstellung in den Spielhallen der deutschen Betreibergesellschaften hat im Mai 2018 begonnen und wurde wie gesetzlich vorgeschrieben bis zum 11. November 2018 abgeschlossen. Die ersten Monate seit Aufstellung der TR 5.0-Geräte haben eine erwartete Zurückhaltung der Spielgäste in Bezug auf die neuen Geräte gezeigt. Nach einer Phase der Umgewöhnung zeigt die nun wieder steigende durchschnittliche Kasse pro Geldspielgerät allerdings, dass sich die Spielgäste sukzessive an die Änderungen gewöhnen und die laufenden Optimierungen der Spielbetriebe positiv annehmen.

Im Jahr 2018 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften im Bereich des gewerblichen Automatenspiels durchgeführt. Dabei wurde eine Wertminderung in Höhe von 14,4 Mio. EUR (Saldo aus Wertminderungen und Wertaufholungen) infolge der regulatorischen Änderungen eingestellt.

Der NOVOMATIC-Konzern ist in Deutschland auch mit vier Spielbanken vertreten. Mit der traditionsreichen Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC eines der umsatzstärksten Live Game-Casinos in Deutschland. Im dritten Quartal konnten die restlichen 25 % an der Spielbanken MV GmbH & Co. KG erworben werden. Sie ist nun eine 100-prozentige Tochter der NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co. KG. Der Umsatz der deutschen Spielbanken von NOVOMATIC verbesserte sich im Jahr 2018 um 4,6 Mio. EUR und beläuft sich auf 84,9 Mio. EUR.

Im Sportwettenmarkt Deutschlands ist NOVOMATIC mit der ADMIRAL Sportwetten GmbH, welche seit 2017 eigene Sportwetten-Outlets in Deutschland betreibt, präsent. Die Umsatzerlöse der Konzerngesellschaft konnten leicht erhöht werden und belaufen sich auf 0,8 Mio. EUR. Der Sportwettenmarkt befindet sich derzeit im Wandel, die zukünftigen Rahmenbedingungen sind noch nicht absehbar.

Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Konzerngesellschaften in Deutschland konnten auch im Jahr 2018 gesteigert werden und belaufen sich auf 441,5 Mio. EUR (+4,8 Mio. EUR).

Italien

Auch im Geschäftsjahr 2018 wurden in Italien mehrere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb und Bingobetrieb. Mit diesen Akquisitionen wurde die Marktposition des Konzerns in diesem wichtigen europäischen Kernmarkt weiter ausgebaut.

Am 1. September 2018 wurde die Glücksspielsteuer erhöht und beläuft sich nun auf 6,25 % für VLT-Geräte und 19,25 % für AWP-Geräte, jeweils in Bezug auf den Spieleinsatz, wodurch der Anstieg der Umsatzerlöse gebremst wurde. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde eine weitere Erhöhung der Glücksspielsteuer beschlossen. Bis Ende Mai 2019 soll die Glücksspielsteuer für VLT-Geräte

bei 7,9 % und für AWP-Geräte bei 21,6 % des Einsatzes liegen. Es wird erwartet, diese Steuererhöhung durch eine Reduktion der Auszahlungsquote zeitlich verzögert kompensieren zu können.

Trotz einer geringeren Anzahl an betriebenen Geräten stiegen die Automatenerelöse aufgrund höherer Auslastung 2018 und belaufen sich auf 131,8 Mio. EUR (+22,2 Mio. EUR). Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten italienischen Konzernunternehmen konnten, trotz der Steuererhöhungen, durch sowohl organisches als auch akquisitorisches Wachstum erneut gesteigert werden und erreichten 2018 einen Wert von 207,6 Mio. EUR gegenüber 169,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Großbritannien

Die britischen Konzernunternehmen konnten im Jahr 2018 eine Umsatzsteigerung um 4,7 Mio. EUR auf 153,8 Mio. EUR erzielen. Um das Ziel eines einheitlichen Markenauftritts zu erreichen, werden die Spielhallen im Vereinigten Königreich seit 2018 unter dem in mehreren Märkten bereits zum Einsatz kommenden Namen ADMIRAL betrieben. Mit über 235 Spielstätten sind die Tochterunternehmen der NOVOMATIC-Gruppe von hoher Profitabilität gekennzeichnet.

Spanien

Der größte Teil der Umsatzerlöse im Segment Gaming Operations in Spanien wird von den Betreibergesellschaften im Spielhallenbereich erwirtschaftet. Seit Ende 2015 weitete NOVOMATIC die Marktposition durch organisches Wachstum und durch Zukauf zahlreicher kleinerer Unternehmen mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb sukzessive aus.

Mit dem im Jahr 2017 abgeschlossenen Erwerb von Basque Gaming S.L., einer Gesellschaft, die mit Ende 2018 insgesamt 15 Spielhallen im Baskenland betreibt, sowie mehreren Zukäufen kleinerer Spielhallenunternehmen, wurde diese Entwicklung fortgesetzt. Die Eröffnung einiger Spielhallen konnte infolge langer Genehmigungsverfahren nicht 2018 realisiert werden.

Die Umsätze aller dem Segment Gaming Operations zugeordneten spanischen Konzernunternehmen konnten infolge von organischem und akquisitorischem Wachstum erneut gesteigert werden und erreichten einen Wert von 81,4 Mio. EUR gegenüber 66,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Niederlande

Im zweiten Quartal 2018 wurde Van Gerwen Gaming B.V., ein „single site operator“ mit 140 Geldspielgeräten, akquiriert. Mit Ende des Berichtsjahres verschmolz diese Gesellschaft wie geplant in die NOVOMATIC Exploitatie NL I B.V.

Der Umsatz der niederländischen Unternehmen, die dem Segment Gaming Operations zugeordnet werden, konnte im Jahr 2018 um 8,0 Mio. EUR auf 79,7 Mio. EUR gesteigert werden. Diese Steigerung ist sowohl auf die höhere Anzahl der betriebenen Geldspielgeräte als auch auf die höheren durchschnittlichen Erlöse je Geldspielgerät zurückzuführen.

Osteuropa

Die Entwicklung der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Gesellschaften der Region Osteuropa war im Geschäftsjahr 2018 erneut positiv.

Zusammengefasst konnten die in diesem Segment enthaltenen Gesellschaften eine Umsatzsteigerung in Höhe von 21,5 Mio. EUR auf 297,3 Mio. EUR erzielen. Die Zuwächse resultieren großteils aus organischem Wachstum und einem Anstieg an betriebenen Geldspielgeräten und wurden vor allem in den Märkten Polen, Lettland, Rumänien und Serbien erzielt.

In Mazedonien wird nahe der griechischen Grenze ein Hotel mit Casino betrieben. Aufgrund temporärer Erschwernisse beim Grenzübergang zwischen Griechenland und Mazedonien blieben die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück. Da die weitere geschäftliche Entwicklung, trotz mittlerweile erfolgter politischer Einigung beider Länder, schwer einzuschätzen ist, war eine Wertberichtigung zu erfassen.

In Albanien mussten zu Jahresende 2018 sämtliche Spielhallen aufgrund eines ab 1. Januar 2019 in Kraft tretenden gesetzlichen Verbots geschlossen werden.

Übrige Märkte

Im Juli 2017 wurden die peruanischen Spielhallen aus strategischen Gründen verkauft. Aufgrund dieses Wegfalls fiel der Umsatz 2018 in der Region Übrige Märkte um 15,3 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR. Dieser Umsatz wird von der afrikanischen Tochtergesellschaft des NOVOMATIC-Konzerns erzielt.

Online (B2C)

Der Online/Mobile B2C-Markt gliedert sich in die Bereiche Betrieb von Social Casinos (keine Auszahlung von Gewinnen) und Echtgeld-Casinos (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung). Während im Bereich der Social Casinos eine Konsolidierung im Markt stattfindet und stagnierende Umsätze verzeichnet werden, zeigt der Bereich Echtgeld-Casinos nach wie vor eine positive Entwicklung. Der Hauptgrund dafür liegt im vorherrschenden Trend zur Regulierung des Online Gamings in zahlreichen Ländern der Welt. Durch das erweiterte Angebot von B2C Cash-Produkten kommt es in den regulierten Märkten zu einer Verdrängung des Bereichs B2C Social. Zusätzlich besteht aktuell der Trend, dass Konsumenten vermehrt vom Web auf mobile Endgeräte (Smartphone, Tablets etc.) wechseln, um dort Spiele zu nutzen.

Die dem NOVOMATIC-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe verzeichnete im Segment Gaming Operations im Jahr 2018 eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr um 19,5 Mio. EUR auf 101,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist auf die Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit der Greentube-Gruppe zurückzuführen.

Vermögenslage

BILANZ

Kurzfassung

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung absolut	Veränderung %
Langfristiges Vermögen	2.576,3	2.446,1	130,3	5,3 %
davon Immaterielle Vermögenswerte	854,5	881,4	-26,9	-3,0 %
davon Sachanlagen	1.148,8	1.041,7	107,2	10,3 %
davon Finanzanlagen	326,0	271,2	54,8	20,2 %
Kurzfristiges Vermögen	1.522,7	1.653,6	-130,9	-7,9 %
davon Vorräte	294,5	268,1	26,3	9,8 %
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	437,7	408,7	29,0	7,1 %
davon Zahlungsmittel	538,5	899,7	-361,2	-40,1 %
davon Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	166,0	20,4	145,6	714,5 %
AKTIVA	4.099,1	4.099,7	-0,6	0,0 %
Eigenkapital	1.358,6	1.328,9	29,7	2,2 %
davon Grundkapital	26,6	26,6	0,0	0,0 %
davon Kapitalrücklagen	85,4	85,4	0,0	0,0 %
davon Gewinnrücklagen	1.042,2	1.169,0	-126,8	-10,8 %

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung absolut	Veränderung %
davon Bewertungsrücklagen	82,2	23,3	58,9	253,0 %
davon Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-89,9	-66,8	-23,2	34,7 %
davon nicht beherrschende Anteile	212,2	91,4	120,8	132,1 %
Langfristige Verbindlichkeiten	1.829,5	2.098,2	-268,7	-12,8 %
davon Bankkredite und Bankdarlehen	867,9	878,1	-10,2	-1,2 %
davon Langfristige Rückstellungen	95,7	83,8	11,9	14,2 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	910,9	672,6	238,3	35,4 %
davon Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	288,3	72,0	216,3	300,2 %
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	461,1	429,8	31,3	7,3 %
davon Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	52,4	16,2	36,2	223,2 %
PASSIVA	4.099,1	4.099,7	-0,6	0,0 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	2018	2017
Nettoverschuldung in Mio. EUR	1.325,4	1.001,4
Working Capital in Mio. EUR	611,8	981,1
Bruttoverschuldung in Mio. EUR	1.863,8	1.901,0
Eigenkapitalquote	33,1 %	32,4 %
Nettoverschuldungsgrad	2,4	1,8
ROCE	-4,1 %	6,4 %

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Summe der langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel. Das Working Capital ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Die Bruttoverschuldung errechnet sich aus der Summe der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderung und Wertaufholungen (EBITDA). Der ROCE ergibt sich aus der Summe des Eigenkapitals und der langfristigen Verbindlichkeiten im Verhältnis zum EBIT.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 0,6 Mio. EUR und betrug zum 31. Dezember 2018 4.099,1 Mio. EUR.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 5,3 % auf 2.576,3 Mio. EUR. Dieses Wachstum ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Sachanlagevermögens (+107,2 Mio. EUR) zurückzuführen. Der Anstieg des Sachanlagevermögens resultiert aus der Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. (+84,5 Mio. EUR) sowie aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens in Deutschland (+112,7 Mio. EUR), welcher im Wesentlichen aus den erheblichen Investitionen im Rahmen der Geräteumstellung auf die neue technische Richtlinie 5.0 in Deutschland resultiert. Kompensiert wird der Anstieg des Sachanlagevermögens durch die Umgliederung der „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ in das kurzfristige Vermögen (67,2 Mio. EUR).

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich gegenüber 2017 um 26,9 Mio. EUR verringert. Dies ist im Wesentlichen auf die Umgliederung in die Posten „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ (33,2 Mio. EUR) sowie auf Abschreibungen und Wertminderungen zurückzuführen. Demgegenüber stehen Zugänge von Ainsworth Game Technology Ltd. von 71,4 Mio. EUR nach verbuchter Wertminderung.

Die Finanzanlagen umfassen im Wesentlichen Minderheitsbeteiligungen an den österreichischen Glücksspielunternehmen

Casinos Austria AG und Österreichische Lotterien GmbH. Im Berichtsjahr erhöhte sich dieser Posten von 271,2 Mio. EUR auf 326,0 Mio. EUR aufgrund einer (erfolgsneutralen) Aufwertung der Finanzbeteiligungen sowie aufgrund einer Bewertungsanpassung gemäß IFRS 9.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 130,9 Mio. EUR verringert. Während die diversen Bilanzposten des kurzfristigen Vermögens durch die Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. angestiegen sind (+157,8 Mio. EUR), ist der Zahlungsmittelabfluss mit 361,2 Mio. EUR im Berichtsjahr ebenfalls im Wesentlichen der Akquisition des australischen Glücksspielkonzerns geschuldet. Durch die Geräteumstellung hat sich im Berichtszeitraum das kurzfristige Vermögen in Deutschland um 53,4 Mio. EUR verringert. Dem angeführten Rückgang steht eine Erhöhung der Vermögenswerte des Postens „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 145,6 Mio. EUR gegenüber.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 29,7 Mio. EUR auf 1.358,6 Mio. EUR. Während insbesondere die Gewinnrücklagen aufgrund des ergebnisschwachen Geschäftsjahres im Berichtsjahr 2018 um 126,8 Mio. EUR zurückgegangen sind, ist der Eigenkapitalposten „Anteile anderer Gesellschafter“ durch die Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. um 120,8 Mio. EUR gestiegen. Des Weiteren ist der Posten „Bewertungsrücklagen“ aufgrund einer Folgebewertung der Finanzbeteiligungen um 58,9 Mio. EUR gestiegen.

Der Rückgang der langfristigen Schulden um 268,7 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung einer Ende Januar 2019 fälligen Anleihe in Höhe von 250,0 Mio. EUR in kurzfristige Verbindlichkeiten. Zusätzlich wurden Verbindlichkeiten aus Kaufpreisanpassungen (35,5 Mio. EUR) aufgrund der möglichen Fälligkeit im Jahr 2019 von langfristigen Finanzverbindlichkeiten in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umgliedert. Die Ausnutzung der Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR lag per 31. Dezember 2018 bei 200,0 Mio. EUR.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Aufgrund der in Folge angeführten Sachverhalte waren die Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 anzuwenden, wodurch mehrere Konzernunternehmen im Konzernabschluss des Jahres 2018 als „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ bzw. aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt wurden. Dementsprechend erfolgte ein separater Ausweis der Vermögenswerte bzw. Schulden in der Bilanz und des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die bereits im Vorjahr zur Veräußerung gehaltene I-NEW-Gruppe enthält entsprechend dem im Juli 2018 erfolgten Closing keine verbleibenden Vermögenswerte in der Bilanz zum Jahresende 2018. Aus der Veräußerung ergab sich für den Konzern ein Endkonsolidierungsverlust in Höhe von 4,9 Mio. EUR. In der Konzernbilanz des Vorjahres sind „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 20,4 Mio. EUR sowie „Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 16,2 Mio. EUR erfasst.

Im 4. Quartal 2018 wurde vom Management der Verkauf der Unternehmen in Kroatien beschlossen. Die betroffenen Konzernunternehmen sind allen drei funktionalen Segmenten des NOVOMATIC-Konzerns zugeordnet und weisen zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2018 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 52,6 Mio. EUR sowie „Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 5,7 Mio. EUR aus.

Im Geschäftsjahr 2018 weisen die Konzernunternehmen des Segments Gaming Technology „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 108,0 Mio. EUR, sowie „Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 43,8 Mio. EUR, aus.

Des Weiteren wurde die Entscheidung getroffen, die zwei spanischen Spielbanken sowie eine österreichische, nicht betriebsnotwendige Liegenschaft zu verkaufen. Die diesbezüglich erfassten „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände

und Veräußerungsgruppen“ betragen 5,4 Mio. EUR und die „Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen“ belaufen sich auf 2,9 Mio. EUR.

Finanzlage

	2018	2017	Veränderung in EUR	Veränderung in %
EBIT	-131,9	220,5	-352,4	-159,8 %
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	483,3	422,3	61,1	14,5 %
Cashflow aus Investitionen	-714,5	-519,8	-194,7	-37,4 %
Free Cashflow	-231,1	-97,6	-133,6	-136,9 %
Cashflow aus Finanzierungen	-143,7	109,7	-253,3	-231,0 %
Änderungen der Zahlungsmittel	-361,2	21,6	-382,8	-1.770,8 %

Konzernweit ergab sich 2018 ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 483,3 Mio. EUR im Vergleich zu 422,3 Mio. EUR im Vorjahr. Das Betriebsergebnis 2018 war im Wesentlichen durch Abschreibungen und Wertminderungen belastet, welche nicht cashwirksam sind. Positiv beeinflusst wird der Cashflow aus dem Abbau von Vorräten (38,2 Mio. EUR) und resultiert vorwiegend aus Gaming Technology Deutschland und Ainsworth Game Technology Ltd. bzw. dem Abbau von Forderungen. Gegenläufig führt der Abbau von Rückstellungen zu einer Verschlechterung des operativen Cashflows.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt aufgrund gestiegener Mittelabflüsse im Berichtsjahr -714,5 Mio. EUR, während der Vergleichswert des Jahres 2017 bei -519,8 Mio. EUR lag. In dem Posten Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen wurden höhere Mittelabflüsse verzeichnet, die maßgeblich durch den Erwerb der Anteile an der Ainsworth Game Technology Ltd. (294,7 Mio. EUR¹⁷) verursacht werden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtsjahr -143,7 Mio. EUR und stellt somit einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 109,7 Mio. EUR dar. Im Jahr 2018 erfolgten keine Rückkäufe von Anleihen. Darüber hinaus erhöhte sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit durch die Aufnahme einer kurzfristigen OeKB-Finanzierung mit einem Gesamtvolumen von 250 Mio. EUR, während die Rückzahlung einer Kreditlinie den Cashflow negativ beeinflusste.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, konsolidierten nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

5. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,5 %¹⁸ für das Jahr 2019. Eine ähnliche Dynamik erwarten auch die Analysten von GBGC¹⁹, die für das Jahr 2019 einen Anstieg der weltweiten Glücksspielausgaben in Höhe von 3,6 % prognostizieren.

NOVOMATIC hat in den vergangenen Jahren eine Wachstumsstrategie verfolgt, deren Ziel darin bestand, Marktführerpositionen in großen, regulierten Glücksspielmärkten zu besetzen. Neben einem weiterhin organischen Wachstum wird der Fokus im Geschäftsjahr 2019 verstärkt auf die Konsolidierung bestehender Beteiligungen und auf die Steigerung der Synergien gelegt.

Änderungen der Glücksspielgesetze und der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC-Kon-

¹⁷ Inklusive „At Equity“ konsolidierte Gesellschaft 616 Digital LLC

¹⁸ Gemäß World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF)

¹⁹ Gemäß Global Gambling Report der GBGC, August 2018

zern tätig ist, haben einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC. Die Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland führten zu einer Marktreduktion, die sich vermutlich 2019 fortsetzen wird. Seit der Umstellung auf die TR 5.0 ist eine steigende Geräteauslastung zu sehen. Nach einer Phase der Umgewöhnung wird erwartet, dass sich der Trend von weiterhin steigenden durchschnittlichen Kassen pro Geldspielgerät fortsetzt.

Der italienische Glücksspielmarkt, ein Kernmarkt des NOVOMATIC-Konzerns, ist auch im Jahr 2019 von gesetzlichen Veränderungen und Steuererhöhungen geprägt. Durch Anpassung an die gesetzlich reduzierte Auszahlungsquote wird versucht, diese Einflussfaktoren zu kompensieren.

Ab dem 1. April 2019 wird in Großbritannien der maximale Einsatz auf Glücksspielgeräte in Wettbüros auf 2,0 £ beschränkt. Es wird davon ausgegangen, dass diese gesetzliche Änderung einen positiven Einfluss auf das operative Geschäft haben wird.

Die niederländische Gaming Behörde (KSA) führt immer wieder flächendeckend oder anlassbezogen Prüfverfahren bei den Lizenznehmern durch, wovon auch NOVOMATIC und die in den Niederlanden tätigen NOVOMATIC Tochterunternehmen betroffen sind. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen noch keine abschließenden Ergebnisse vor. Ein eventuell negativer Ausgang dieses Prüfverfahrens könnte sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit auswirken.

In Spanien wird 2019 eine weitere Steigerung des Marktvolumens im Spielhallenbereich erwartet, welche sich auf die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC-Konzerns auswirken wird.

Im Jahr 2019 wird weiterhin die Strategie der Erschließung des wettbewerbsintensiven US-Marktes verfolgt. Aufgrund der Liberalisierung der Sportwetten in den USA sieht NOVOMATIC ein weiteres, deutliches Potenzial den nordamerikanischen Markt erfolgreich bedienen zu können.

Durch Konsolidierungs- und Optimierungsmaßnahmen wird 2019 weiterhin auf Kosteneffizienz und Nutzung von Synergieeffekten gesetzt.

6. Risikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement, wie es im NOVOMATIC-Konzern verstanden und angewendet wird, dient sowohl der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestands als auch der Wertsteigerung und stellt damit für den Konzern einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein umfangreiches Risikomanagement, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Mit dem Risikomanagementsystem sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und dokumentiert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle systematisch erhobenen und analysierten Risiken und Chancen sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine permanente Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Zur laufenden Beobachtung der Risiko- und Chancensituation und zur aktiven Steuerung werden die Risiken und Chancen den jeweils Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen zugeordnet. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken bzw. zur Nutzung von Chancen zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben, neu auftretende Risiken und Chancen zu dokumentieren sowie in definierten regelmäßigen Abständen eine Neu-

bewertung der identifizierten Chancen und Risiken vorzunehmen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Compliance

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, die die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Managementsystem des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Managementsysteme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in einer eigenen Konzernrichtlinie verbindlich definiert und umfassen insbesondere die Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integriertes und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig

Es besteht das Risiko, dass eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen und erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns haben können.

Es besteht die Möglichkeit, dass nicht alle wesentlichen Risiken im Rahmen von Akquisitionen, Joint Ventures und Investitionen identifiziert werden, woraus ein wesentlicher negativer Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns resultieren könnte.

NOVOMATIC ist in einem hochtechnologischen Geschäftsfeld tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Die IT-Systeme können aufgrund höherer Belastung, menschlichen Versagens oder von Naturkatastrophen beschädigt oder unterbrochen werden. Auch illegale Angriffe oder betrügerische Manipulation können die IT-Systeme beschädigen oder unterbrechen. Eine Beeinträchtigung der IT-Systeme könnte zu weitläufigen Geschäftsproblemen führen und NOVOMATIC zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Der überwiegende Anteil des Umsatzes von NOVOMATIC wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. NOVOMATIC plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür erhebliche Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Personelle Risiken

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und Mitarbeiter zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben.

Rechtliche und geografische Risiken

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken

Der NOVOMATIC-Konzern ist in mehr als 70 Ländern aktiv. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, was NOVOMATIC gewissen Risiken aussetzt. Soziale Unruhen oder Streiks könnten NOVOMATIC zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte des NOVOMATIC-Konzerns unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns auswirken könnte.

Risiken aufgrund möglicher Änderungen der Glücksspielgesetze oder der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist

Der NOVOMATIC-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. NOVOMATIC ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen insbesondere im Zusammenhang mit dem deutschen Glücksspielstaatsvertrag, der deutschen Spielverordnung, Änderungen der Verwaltungspraxis oder auch mögliche zusätzliche Verbote von Automatenglücksspielen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen, beeinflussen die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC nachhaltig. International stellt zum Beispiel die Erhöhung der Glücksspielsteuer in Italien ein Risiko für den NOVOMATIC-Konzern dar. Schließlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in einzelnen Jurisdiktionen zur Verschärfung von Wettgesetzen aus Spielerschutzabwägungen kommen kann.

Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzesnormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen

Das Betreiben von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen bedarf in jenen Ländern, in denen NOVOMATIC tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder

eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unververtretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste NOVOMATIC neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Weiters bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen NOVOMATIC tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns beeinträchtigt werden könnte.

Risiken aufgrund einer möglichen Verschärfung ordnungspolitischer Maßnahmen

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedsstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen wie z.B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Der NOVOMATIC-Konzern ist Risiken im Zusammenhang mit geistigem Eigentum ausgesetzt

Der NOVOMATIC-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblichen Schutzrechten, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechten, sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht das Risiko von Eingriffen durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC-Konzerns sowie von Eingriffen von NOVOMATIC in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte. Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen von NOVOMATIC von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

NOVOMATIC ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass Komponenten Dritter, die in eigenen Produkten eingesetzt werden, gegen gewisse geistige Eigentumsrechte verstoßen. In solchen Fällen könnte NOVOMATIC verpflichtet werden, die geistigen Eigentumsrechte entweder nicht zu benutzen oder erhebliche Lizenzgebühren an Dritte zu zahlen. NOVOMATIC ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass dritte Parteien gezielt Patente oder sonstiges geistiges Eigentum erwerben, um damit Schadensersatzklagen etc. einzuleiten.

Die Glücksspielindustrie ist gekennzeichnet von schneller technologischer Entwicklung, was den NOVOMATIC-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. Sollten gewisse Technologien von geistigen Eigentumsrechten Dritter, einschließlich der Konkurrenten, geschützt sein, könnte NOVOMATIC möglicherweise bestimmte Produkte nicht anbieten und die Expansion in bestimmte Märkte nicht vornehmen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können

Der NOVOMATIC-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden (Name, Adresse, Alter, Bankinformation und Spieltendenzen) und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme von NOVOMATIC besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und zuwider den Datenschutzregeln gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte NOVOMATIC oder einer ihrer externen Dienstleister

Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte NOVOMATIC unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, was auch der Reputation schaden würde.

Finanzwirtschaftliche Risiken und Verwendung von Finanzinstrumenten

Der NOVOMATIC-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Finanzrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

7. Wesentliche Merkmale des internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Aufgrund des Merkmals der Kapitalmarktorientierung stellt der NOVOMATIC-Konzern seinen Konzernabschluss gemäß IFRS auf.

Kontrollumfeld

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG. Zur Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS wurde die Interne Revision vom Vorstand beauftragt, laufend die wesentlichen Prozesse, die damit verbundenen Risiken sowie die vorhandenen Kontrollen zu analysieren und die Ergebnisse an das Management zu berichten.

Im Bereich der Konzernrechnungslegung setzt sich die Aufbauorganisation aus den lokal in den Konzernunternehmen für das Rechnungswesen verantwortlichen Abteilungen sowie dem zentralen Konzernrechnungswesen der NOVOMATIC AG zusammen. Die Konzernunternehmen erstellen auf Gesellschaftsebene zeitgerecht vollständige und richtige IFRS-Einzelabschlüsse gemäß den konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Die Erstellung des Konzernabschlusses obliegt dem Konzernrechnungswesen, dessen Aufgaben- und Verantwortungsbereiche im Wesentlichen die Analyse der gemeldeten Daten der Konzernunternehmen, die Durchführung der Konsolidierungsmaßnahmen sowie die entsprechende Erstellung von Finanzberichten umfassen.

Risikobeurteilung

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen werden unterjährig Analysen durchgeführt, um jene Risiken im laufenden Rechnungslegungsprozess zu identifizieren, die zu bedeutenden Auswirkungen im Konzernabschluss führen können. Ausgehend von diesen abschlussrelevanten Risiken werden entsprechende Kontrollen festgelegt und deren Wirksamkeit bei der Erstellung des Konzernabschlusses verifiziert.

Kontrollmaßnahmen

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen wurden mehrstufig aufgebaute Qualitätssicherungsmaßnahmen mit der Zielsetzung, dass die IFRS-Einzelabschlüsse für die Zwecke der Konsolidierung richtig erfasst sind, implementiert. Diese Maßnahmen umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Konsolidierungssoftware und andererseits manuelle Kontrollen der Mitarbeiter der Tochtergesellschaften sowie der Mitarbeiter des Konzernrechnungswesens.

Ausgehend von den Abschlüssen der Konzernunternehmen führt das Konzernrechnungswesen in mehreren Stufen umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durch. Sie sollen sicherstellen, dass die Daten, welche die Transaktionen der Konzernunternehmen abbilden, für die Zwecke der Konsolidierung bzw. der Erstellung des Konzernabschlusses richtig erfasst sind.

Zusätzlich bedient sich das Konzernrechnungswesen bei einigen Themen, die Spezialkenntnisse erfordern, zum Beispiel der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung, der Unterstützung externer Dienstleister.

Die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Konzernhandbuch zusammengefasst. IFRS-Neuerungen werden vom Konzernrechnungswesen laufend überwacht und einmal jährlich in das Konzernhandbuch aufgenommen, dessen aktualisierte Jahresversion daraufhin veröffentlicht wird.

Die Einzelabschlüsse werden von den Konzernunternehmen überwiegend mittels Microsoft Dynamics NAV erstellt, weitere im Einsatz befindliche ERP-Systeme sind proAlpha und SAP. Die Daten werden elektronisch in einem einheitlichen Format übermittelt und vom Konzernrechnungswesen in die Konsolidierungssoftware (IDL Konsis) eingespielt. Für die rechnungslegungsbezogenen IT-Systeme sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Information und Kommunikation

Der Vorstand lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Konzernfinanzwesens über die relevanten Entwicklungen der Konzernunternehmen informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Konzern-Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen.

Der Vorstand selbst informiert quartalsweise den Aufsichtsrat über die Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe und der einzelnen Geschäftsbereiche.

Überwachung

Die Überwachung der Einhaltung der laufenden Rechnungslegungsprozesse (mit Ausnahme der Jahresabschlussarbeiten) erfolgt durch die Konzernrevision, welche direkt dem Gesamtvorstand unterstellt ist.

Der Aufsichtsrat ist (gemäß URÄG 2008) durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Konzernabschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes.

Im Berichtszeitraum bestanden keine im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen des NOVOMATIC-Konzerns.

8. Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC-Konzern ist dank der zahlreichen Technologiezentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Bereich Spiele-Content und Applikationssoftware. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcardssysteme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme, Multiplayer- und Community Gaming-Systeme und Turniersysteme. Sowohl die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad soll gleichermaßen effizient entwickelt werden können, was durch eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleistet wird. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video-Lotterie- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue PANTHERA™-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels Single LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich, wie man am Beispiel „Enchanted Fortunes Linked Jackpot“ sehr gut sehen kann. NOVOMATIC ist auch im Bereich der Branded Games vertreten, und zwar durch Lizenzen für Filme wie „From Dusk Till Dawn“, „Batman“, „Austin Powers“ und „Sherlock Holmes“, aber auch Serien wie „MacGyver“.

Unterstützt wird die hauseigene Entwicklung durch internationale Exklusivpartnerschaften mit externen Game Studios.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Mit 4.780 registrierten IP-Schutzrechten und mehr als 100 Anmeldungen jährlich wird dieser Tatsache besonders Rechnung getragen. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mit Hilfe des Software Development Kits (SDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen.

Die Innovationskraft von NOVOMATIC findet laufend durch Auszeichnungen auch öffentliche Anerkennung.

9. Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des NOVOMATIC-Konzerns für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Eigentümer, Herrn Prof. Johann F. Graf, sowie dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald, sie tragen einen bedeutenden Teil zur positiven Entwicklung des Unternehmens bei. Darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, das von einer stets angenehmen Zusammenarbeit gekennzeichnet war.



Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender,
Vorstand Beteiligungen, CIO



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO
Gumpoldskirchen, am 17. April 2019



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO



Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz
Vorstand Systementwicklung, CSO

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

Mio. EUR	Erläuterung	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(7.1, 7.3)	854,5	881,4
Sachanlagen	(7.2, 7.3)	1.148,8	1.041,7
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(7.4)	14,7	21,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7.5)	2,9	1,4
Finanzanlagen	(7.6)	326,0	271,2
Latente Steueransprüche	(7.7)	121,2	98,6
Sonstiges langfristiges Vermögen	(7.8)	108,1	130,4
		2.576,3	2.446,1
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(7.9)	294,5	268,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(7.10)	437,7	408,7
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	(7.7)	52,5	31,4
Kurzfristiges Finanzvermögen	(7.11)	33,5	25,4
Zahlungsmittel	(7.12)	538,5	899,7
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	(8.15)	166,0	20,4
		1.522,7	1.653,6
Summe AKTIVA		4.099,1	4.099,7
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital	(7.13)	26,6	26,6
Kapitalrücklagen	(7.14)	85,4	85,4
Gewinnrücklagen	(7.15)	1.042,2	1.169,0
Bewertungsrücklagen	(7.16)	82,2	23,3
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(7.17)	-89,9	-66,8
		1.146,4	1.237,5
Nicht beherrschende Anteile	(7.18)	212,2	91,4
		1.358,6	1.328,9
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.19)	1.575,5	1.829,0
Langfristige Rückstellungen	(7.20)	95,7	83,8
Latente Steuerschulden	(7.7)	140,6	131,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(7.21)	17,6	53,5
		1.829,5	2.098,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.22)	288,3	72,0
Kurzfristige Rückstellungen	(7.23)	65,9	82,8
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	(7.7)	43,2	71,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(7.24)	461,1	429,8
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	(8.15)	52,4	16,2
		910,9	672,6
Summe PASSIVA		4.099,1	4.099,7

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

Mio. EUR	Erläuterung	2018	2017
Umsatzerlöse	(8.1)	2.613,6	2.366,1 ¹
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	(8.2)	-297,1	-274,31 ¹
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren		2.316,5	2.091,9
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(8.3)	19,6	5,6 ¹
Aktiviere Eigenleistungen	(8.3)	279,8	218,6 ¹
Sonstige betriebliche Erträge	(8.4)	76,2	130,6 ¹
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	(8.5)	-496,6	-330,9 ¹
Personalaufwand	(8.6)	-776,6	-705,5 ¹
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(8.7)	-687,6	-341,4 ¹
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.8)	-863,2	-848,3 ¹
Betriebsergebnis		-131,9	220,5
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		0,2	0,2
Zinserträge	(8.9)	10,6	9,5
Sonstige Finanzerträge	(8.10)	13,1	31,4
Zinsaufwendungen	(8.11)	-36,8	-40,8
Sonstige Finanzaufwendungen	(8.12)	-22,6	-14,5
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	(8.13)	7,9	-7,4
Finanzergebnis		-27,6	-21,6
Ergebnis vor Steuern		-159,5	198,9
Steueraufwendungen	(8.14)	32,5	-101,6 ¹
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-127,0	97,3
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(8.15)	-27,9	-35,9 ¹
Jahresergebnis		-154,9	61,4
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		-44,1	3,1
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		-110,9	58,3

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2018

Mio. EUR	Erläuterung	2018	2017
Jahresergebnis		-154,9	61,4
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Währungsumrechnung	(7.17, 7.18)	-28,7	-14,4
Währungsumrechnung bei aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,5	0,2
Absicherung von Zahlungsströmen		0,0	-12,5
Marktbewertung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	(7.16)	0,0	40,8
Darauf entfallende Ertragsteuern		0,0	-10,2
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	(7.15)	-1,1	0,5
Darauf entfallende Ertragsteuern		0,3	-0,1
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)		44,9	0,0
Darauf entfallende Ertragsteuern		-11,1	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		3,8	4,1
Gesamtergebnis		-151,1	65,6
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		-50,2	3,3
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		-100,9	62,3

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018

Mio. EUR	Erläuterung	31.12.2018	31.12.2017
Betriebsergebnis		-131,9	220,5¹
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-27,9	-35,9 ¹
		-159,8	184,6
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		-9,0	-13,0
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen		723,6	391,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		1,0	-46,1
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge		11,8	18,2
Zahlungen für Ertragsteuern		-112,4	-95,0 ¹
		467,0	440,6
Erhöhung (-)/Verminderung (+) Vorräte		38,2	-47,8
Erhöhung (-)/Verminderung (+) Forderungen		-15,7	-33,8
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Rückstellungen		-7,0	36,3
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten		0,8	26,9
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		483,3	422,3
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		89,0	77,1
Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen		3,7	25,0
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		34,5	36,8
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-535,8	-446,4
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen		-3,6	-28,2
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		-313,1	-199,8
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen		10,9	15,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-714,5	-519,8
Dividendenzahlungen		-32,2	-57,5
Einzahlungen von Gesellschaftern		1,0	0,0
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen		0,0	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)		-15,4	-18,8
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen		0,0	-148,2
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		268,5	483,4
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		-318,5	-97,2
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen		-47,2	-52,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-143,7	109,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		-374,8	12,1
Währungsanpassungen		13,5	-0,5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		0,1	10,0
Veränderung des Finanzmittelbestands		-361,2	21,6
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	(7.12, 9)	899,7	878,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(7.12, 9)	538,5	899,7
Veränderung des Finanzmittelbestands		-361,2	21,6

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr 2018

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung			
Stand 31.12.2017	26,6	85,4	1.169,0	23,3	-66,8	1.237,5	91,4	1.328,9
Erstanwendung des IFRS 9	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	12,0	0,0	12,0
Stand 01.01.2018	26,6	85,4	1.169,0	35,2	-66,8	1.249,5	91,4	1.340,9
1) Gesamtergebnis								
Jahresergebnis	0,0	0,0	-110,9	0,0	0,0	-110,9	-44,1	-154,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-1,2	34,4	-23,2	10,0	-6,2	3,8
2) Dividenden	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	-20,0	-12,2	-32,2
3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	9,5	0,0	0,0	9,5	-11,0	-1,5
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,8	12,5	0,0	11,8	194,1	205,9
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-3,4	0,0	0,0	-3,4	0,0	-3,4
Stand 31.12.2018	26,6	85,4	1.042,2	82,2	-89,9	1.146,4	212,2	1.358,6

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2017	26,6	85,4	1.246,2	5,2	-52,4	1.311,0	65,3	1.376,2
1) Gesamtergebnis								
Jahresergebnis	0,0	0,0	58,3	0,0	0,0	58,3	3,1	61,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2	18,0	-14,3	3,9	0,3	4,2
2) Dividenden	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0	-7,5	-57,5
3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	-10,0	-6,4	-16,4
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0	-1,5	35,3	33,8
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-39,3	0,0	0,0	-39,3	0,0	-39,3
6) Zusammenschluss von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung	0,0	0,0	-34,8	0,0	0,0	-34,8	1,4	-33,4
Stand 31.12.2017	26,6	85,4	1.169,0	23,3	-66,8	1.237,5	91,4	1.328,9

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2018

(1) Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. Der NOVOMATIC-Konzern ist weiters Betreiber von ca. 2.000 Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von Glücksspielequipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

Der NOVOMATIC-Konzern ist sich seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Die zusätzlichen Angaben des § 245a Abs. 1 UGB wurden erfüllt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss 2018 einbezogenen vollkonsolidierten in- und ausländischen Gesellschaften wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Ein Teilkonzern mit einem abweichenden regulären Bilanzstichtag hat folglich einen Zwischenabschluss zum Stichtag des Konzernabschlusses für Zwecke der Konsolidierung erstellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. Die Beherrschung ist dann gegeben, wenn die NOVOMATIC AG entweder direkt oder indirekt Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Unternehmen, auf die keine Beherrschung, jedoch ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, sind nach der Equity-Methode bilanziert.

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 01.01.2018	233 ¹	3
Im Jahr 2018 erstmals einbezogen	12	1
Im Jahr 2018 ausgeschieden	-10	0
Im Jahr 2018 verschmolzen	-9	0
Stand 31.12.2018	226	4
davon ausländische Unternehmen	209	3

¹ Die Einbeziehung der Casino Royal GmbH und ihrer zehn Tochtergesellschaften wurde von vormals Teilkonzern nunmehr auf Einzelgesellschaften umgestellt.

Eine Übersicht über vollkonsolidierte Tochterunternehmen, „At Equity“ konsolidierte Unternehmen sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen befindet sich unter den sonstigen Angaben.

Im Jahr 2018 wurden folgende Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen:

- Ainsworth Game Technology Ltd., Australien (Teilkonzern)
- BRONCO Automaten Immobilien und Gaststätten GmbH, Deutschland
- Spielinsel Vermietungs GmbH, Deutschland
- NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Deutschland
- Aloragaming S.L., Spanien
- Novomatic Lottery Solutions Spain S.L., Spanien
- Alea Leisure SRL, Rumänien
- Norebo SRL, Rumänien
- Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich
- Novo Investment MLD S.R.L., Moldawien
- Las Vegas d.o.o., Kroatien
- Otium Mexico S.A.P.I. de C.V., Mexiko

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2018

Die nachfolgenden neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen wurden von der EU in europäisches Recht übernommen und waren erstmals im Geschäftsjahr 2018 anzuwenden:

Standard bzw. Interpretation	
IFRS 9	Finanzinstrumente
IFRS 15	Erlöse aus Kundenverträgen (samt Klarstellung)
IAS 40	Änderung: Übertragung von Immobilien
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus bezahlte Gegenleistungen
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2014–2016)

Die Auswirkungen von IFRS 9 Finanzinstrumente und von IFRS 15 Erlöse aus Kundenverträgen werden im Folgenden näher erläutert. Die übrigen in Kraft getretenen Änderungen hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 9 Finanzinstrumente

Der neue IFRS 9 „Finanzinstrumente“ befasst sich mit der Klassifizierung, dem Ansatz sowie der Bewertung und der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten. Die neuen Regelungen stellen bei der Klassifizierung von Finanzinstrumenten auf das Geschäftsmodell und die vertraglichen Zahlungsströme ab. Ebenso wurde die Erfassung der Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten dahingehend neu geregelt, dass auf die erwarteten Kreditausfälle (expected loss modell) abgestellt wird. Darüber hinaus wurden die Vorschriften zur Sicherungsbilanzierung mit dem Ziel, die Risikomanagementaktivitäten eines Unternehmens besser abzubilden und die Effektivitätsmessung zu vereinfachen, geändert. IFRS 9 fordert darüber hinaus umfangreiche neue Angaben und Änderungen in der Darstellung.

Der NOVOMATIC-Konzern wendet die neuen Vorschriften des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ für die Klassifizierung und die Bewertung von Finanzinstrumenten im Geschäftsjahr 2018 retrospektiv an, wobei eine Erfassung der kumulierten Anpassungsbeträge zum Erstanwendungszeitpunkt und somit keine Anpassung der Vergleichsinformationen erfolgte.

IFRS 9 sieht drei Hauptkategorien zur Klassifizierung von Finanzinstrumenten vor: zu fortgeführten Anschaffungskosten, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVTOCI) und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL). Bei der überwiegenden Anzahl von Finanzinstrumenten ergaben sich aus der neuen Klassifizierung keine nennenswerten Auswirkungen, da vergleichbare Prinzipien beim Erstanatz und bei der Folgebewertung bereits zur Anwendung kommen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Kategorien und der Buchwerte der Finanzinstrumente:

Mio. EUR	Bewertungskategorie nach IAS 39	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert IAS 39 zum 31.12.2017	Buchwert IFRS 9 zum 1.1.2018	Bewertungsanpassung gemäß IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte					
Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Ausnahme: zu fortgeführten Anschaffungskosten)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	13,6	13,6	0,0
Beteiligungen – Sonstige	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Ausnahme: zu fortgeführten Anschaffungskosten)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis	17,5	34,1	16,6
Beteiligungen – Finanzbeteiligungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis	234,9	234,9	0,0
Wertpapiere – Eigenkapitalinstrumente	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis	11,4	11,4	0,0
Wertpapiere – Fremdkapitalinstrumente	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis	1,5	1,5	0,0
Wertpapiere – Investmentfonds	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,1	0,1	0,0
Derivate	Derivat	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	0,0	0,0
Darlehen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	64,2	64,2	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Leasingforderungen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	252,6	252,6	0,0
Sonstige	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	90,3	90,3	0,0
Zahlungsmittel	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	899,7	899,7	0,0
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	939,2	939,2	0,0
Bank- und Leasingverbindlichkeit	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	943,4	943,4	0,0
Darlehen	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	5,4	5,4	0,0
Derivate	Derivat	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	6,6	6,6	0,0
Kaufpreisverpflichtungen – bedingte Gegenleistungen	Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	3,0	3,0	0,0
Kaufpreisverpflichtungen – geschriebene Put-Optionen	Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten ¹	57,4	57,4	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	110,2	110,2	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	61,8	61,8	0,0

¹ Die Kaufpreisverpflichtungen aus geschriebenen Put-Optionen, welche grundsätzlich von den künftigen Ergebnissen der Tochtergesellschaften abhängig sind, werden laufend bewertet

Die Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen wurden bislang zu Anschaffungskosten angesetzt, da für die Bewertung von nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten diesbezüglich eine Ausnahmeregelung bestand. Der neue Standard erlaubt hingegen nur eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die Analyse ergab, dass die Schwankungsbandbreite zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert nicht wesentlich war, sodass sich aus der Umstellung keine Auswirkungen ergaben.

Die neuen Vorschriften hatten hingegen vereinzelt Auswirkungen auf die Bilanzierung von (sonstigen) Beteiligungen, welche teilweise bislang zu Anschaffungskosten angesetzt waren und nunmehr mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Hierdurch kommt es zu einer Erhöhung der Bilanzposition Finanzanlagen in Höhe von 16,6 Mio. EUR mit einer entsprechenden Erhöhung der latenten Steuerschulden in Höhe von 4,6 Mio. EUR. Der Konzern hat zudem von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, diese ausgewählten Eigenkapitalinstrumente, welche nach IFRS 9 grundsätzlich über die GuV zu bewerten wären, als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVTOCI) zu klassifizieren. Dies wird zu einer geringeren Ergebnisvolatilität führen, weil zukünftig alle Bewertungs- und Abgangsergebnisse im Zusammenhang mit diesen Eigenkapitalinstrumenten im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Die Wertpapiere werden weiterhin zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Während die Eigenkapitalinstrumente bzw. Fremdkapitalinstrumente weiterhin über das sonstige Ergebnis erfasst werden (erstere ohne Recycling in die GuV in weiterer Folge, zweite mit entsprechendem Recycling), ergeben sich Abweichungen bei den gehaltenen Anteilen an Investmentfonds. Diese sind nunmehr über die GuV zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, weil sich die Zahlungen im Zusammenhang mit den Fonds nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen.

Die übrigen finanziellen Vermögenswerte (ausgenommen Derivate) werden weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, weil sich die Zahlungen im Zusammenhang mit diesen finanziellen Vermögenswerten ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen und sie zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden.

Die neue Regelung hinsichtlich der Wertminderung betrifft insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen sowie Bank- und Termineinlagen. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat der NOVOMATIC-Konzern dem Vorschlag in IFRS 9.B5.5.35 folgend die Anwendungsvereinfachung einer „provision matrix“ zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs genutzt, welche auf historischen Ausfallraten basiert, im Bedarfsfall angepasst um zukunftsgerichtete Informationen, und einer entsprechenden Risikogruppierung unterliegt. Die neue Wertminderungslogik führt zu keinen wesentlichen Abwertungsbeträgen bzw. Abweichungen gegenüber den bisherigen Wertminderungen.

Die zum 31. Dezember 2017 bestehende Sicherungsbeziehung (Cashflow Hedge) wurde in Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen ab dem 1. Jänner 2018 fortgeführt.

IFRS 9 hatte keine Auswirkungen auf die Einstufung und die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns.

IFRS 15 Erlöse aus Kundenverträgen

Der neue IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt die Erlösrealisierung und fasst die bisherigen Regelungen und Interpretationen zur Umsatzrealisierung in einem Standard zusammen. IFRS 15 ersetzt IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC 31.

Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann. Im Standard ist ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen vorgesehen. Zuerst sind der Vertrag/die Verträge mit Kunden und anschließend die eigenständigen Leistungsverpflichtungen zu identifizieren, um in weiterer Folge den Transaktionspreis zu bestimmen und auf die vertraglichen Leistungsverpflichtungen aufzuteilen. Die Umsätze sind entweder zeitraumbezogen oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu realisieren.

Der NOVOMATIC-Konzern erzielt Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Verkauf und der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, dem Online Gaming (E-Business) sowie dem Wettgeschäft. In betroffenen Bereichen der Erlöserfassung erfolgte bislang oftmals eine Orientierung an der Industriepraxis sowie den US-amerikanischen Regelungen zur Glücksspielbranche (wie z.B. die Behandlung von Erlösen aus dem Betrieb von Spielautomaten als Net-

tobetrag aus Einsatz der Kunden und Auszahlung an diese nach ASC 924). Für Zwecke des IFRS 15 wurde die Beibehaltung dieser Vorgehensweise analysiert, mit dem Ergebnis, dass in vielen Bereichen, so dem Betrieb von Spielhallen oder dem Wettgeschäft, eine Fortsetzung der bisherigen Bilanzierungspraxis in keinem Widerspruch zu IFRS 15 steht. In diesem Zusammenhang wurde aufgrund der Ähnlichkeit der Regelungen des IFRS 15 mit jenen des US-amerikanischen ASC 606 ebenso eine vertiefende US-amerikanische Guidance herangezogen (so bspw. die Industrie-Guidance der AICPA für die Gaming-Branche).

Umsatzerlöse aus dem **Verkauf** von Geldspielgeräten werden realisiert, wenn die Verfügungsmacht über die versprochenen Waren bzw. Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Die Ausgestaltung und der Umfang der Verträge mit den Kunden erfolgt in Abhängigkeit von der jeweiligen Jurisdiktion. Folgende mögliche separate Leistungsverpflichtungen wurden grundsätzlich identifiziert: Geldspielautomat, vertraglich zugesagte regelmäßige Software-Updates, Ersatzteile und sonstige Leistungen (u.a. Business Analytics, Reports). Es ergeben sich daraus keine Auswirkungen auf die Umsatzrealisierung, da die Abgrenzung der Leistungsverpflichtungen sowie der Kontrollübergang bereits der bisherigen Bilanzierungspraxis entsprechen. Eine Ausweisänderung war jedoch hinsichtlich Transporterlösen vorzunehmen. Der Kunde erhält grundsätzlich erst dann Kontrolle über die Geldspielgeräte, wenn er diese physisch besitzt. Demnach sind die erbrachten Transportleistungen dem Transaktionspreis der Geldspielgeräte zuzurechnen, wodurch sich eine Ausweisänderung von den sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen ergibt. Für eventuelle zusätzliche Kosten aus der Anbahnung eines Vertrags (z.B. Verkaufsprovisionen) wird die praktische Ausnahme gemäß IFRS 15.94 angewendet, da die Amortisationszeit grundsätzlich unter einem Jahr liegt.

Umsatzerlöse aus der **Vermietung** von Geldspielgeräten werden linear über die Zeit erfasst, wenn die zugrunde liegenden Dienstleistungen erbracht werden. Die Mietverträge mit den Kunden können unterschiedliche Merkmale aufweisen, insbesondere hinsichtlich der vereinbarten Zahlungen (fixe Miete bzw. Revenue-Share-Modelle). Folgende mögliche separate Leasing- bzw. Nicht-Leasing-Komponenten wurden grundsätzlich identifiziert: Geldspielautomat, vertraglich zugesagte regelmäßige Software-Updates, Wartung/Ersatzteile/sonstige Leistungen sowie Kundenbindungsprogramme. Mietvorauszahlungen (Up-Front-Fees) werden linear über die Vertragslaufzeit als Umsatz realisiert. Für Kundenbindungsprogramme erfolgt eine Abgrenzung, sodass dieser Anteil erst dann als Umsatz realisiert wird, wenn der Konzern die Verpflichtung erfüllt hat. Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber der bisherigen Bilanzierung. Eine Ausweisänderung war auch für Transporterlöse bei Vermietungsgeschäften vorzunehmen. Nachdem der Kunde die Kontrolle über das gemietete Geldspielgerät grundsätzlich erst mit dessen physischem Besitz erlangt, sind die erbrachten Transportleistungen als Einnahmen aus der Vermietung zuzuordnen.

Umsatzerlöse aus dem **Betreiben von elektronischen Automatenhallen (Spielhallen)** und von **Spielbanken mit Livegame** werden als Nettobetrag (Net-Gaming-Revenue) erfasst. Der Nettobetrag wird als Saldo aus von den Kunden eingesetzten Beträgen (IN) abzüglich Auszahlungen an die Kunden (OUT) abzüglich aller Anreize und Abgrenzungen ermittelt. In einigen wenigen Jurisdiktionen kann die Auszahlung eines Jackpots einen verpflichtenden Rahmen haben; dann wird eine entsprechende Abgrenzung (Rückerstattungsverbindlichkeit) vorgenommen. Andere diskretionäre Anreize (kostenlose Gastronomie) und nichtdiskretionäre Anreize (Kundenbindungsprogramme) waren nicht bzw. nur in unwesentlichem Umfang gegeben, sodass sich daraus keine Auswirkungen auf die Bilanzierung ergeben.

Umsatzerlöse aus den **Wetten** werden erfasst, wenn das zugrundeliegende Wettereignis stattgefunden hat. Der Umsatz entspricht dem Nettobetrag aus Wetteinsätzen und Auszahlungen aus dem Wettgeschäft. Jene Beträge, die von Spielern für noch nicht stattgefundenere Ereignisse eingesetzt wurden, werden als passiver Vertragsposten bilanziert.

Umsatzerlöse aus **Online Gaming** umfassen Online-Casinos, Spiele bzw. Plattformdienste und werden realisiert, sobald die zugrunde liegenden Spiele stattgefunden haben bzw. Dienstleistungen erbracht wurden. Für nicht verwendete Guthaben des Kunden wird ein passiver Vertragsposten erfasst.

Die Erfassung der Umsatzerlöse in den übrigen Bereichen erfolgt, sobald die jeweiligen Dienstleistungen erbracht wurden.

Der NOVOMATIC-Konzern wendet die neuen Vorschriften des IFRS 15 für Umsatzerlöse aus Kundenverträgen erstmalig im Geschäftsjahr 2018 an, wobei eine Erfassung der kumulierten Anpassungsbeträge zum Erstanwendungszeitpunkt erfolgt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Anwendung von IFRS 15 zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung:

Mio. EUR	Werte berichtet für 1–12/2018	Anpassungen	Werte ohne Anwendung von IFRS 15 für 1–12/2018
Umsatzerlöse	2.613,6	-10,2	2.603,4
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	2.316,5	-10,2	2.306,2
Sonstige betriebliche Erträge	76,2	10,2	86,4
Betriebsergebnis	-131,9	0,0	-131,9
Jahresergebnis	-154,9		-154,9

Bereits veröffentlichte Standards und Interpretationen, welche erst in späteren Geschäftsjahren anzuwenden sind

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für den NOVOMATIC-Konzern relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet:

Standard bzw. Interpretation	Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre ab	
IAS 19	Änderung: Planänderung, -kürzung oder -abgeltung	1. Jänner 2019
IAS 28	Änderung: Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Jänner 2019
IFRS 9	Änderung: Kündigungsvereinbarung mit negativer Ausgleichsleistung	1. Jänner 2019
IFRS 16	Leasing	1. Jänner 2019
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1. Jänner 2019
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Zyklus 2015–2017	1. Jänner 2019
Framework	Änderungen: Verweise auf das Rahmenkonzept in den IFR-Standards	1. Jänner 2020 ¹
IAS 1/IAS 8	Änderung: Definition von Wesentlichkeit	1. Jänner 2020 ¹
IFRS 3	Änderung: Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Jänner 2020 ¹
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Jänner 2021 ¹

¹ Bisher von der EU nicht in europäisches Recht übernommen

Im NOVOMATIC-Konzern sind die Einführung und die Umsetzung der vorgenannten Standards und Interpretationen ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung unter Inanspruchnahme von möglichen Erleichterungsbestimmungen vorgesehen. Im Weiteren wird auf die Regelungen und die möglichen Auswirkungen des neuen IFRS 16 „Leasing“ näher eingegangen.

IFRS 16 Leasing

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wird erstmals mit 1. Januar 2019 von NOVOMATIC verpflichtend anzuwenden sein. Von der Möglichkeit einer freiwilligen früheren Anwendung hat der NOVOMATIC-Konzern keinen Gebrauch gemacht. IFRS 16 ersetzt die bisherigen Vorschriften des IAS 17 und die zugehörigen Interpretationen, wobei insbesondere die bilanzielle Abbildung von Leasingverträgen beim Leasingnehmer neu geregelt wurde. Der Leasingnehmer erfasst nunmehr auch für jedes operative Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht (Right-of-Use-Asset) in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben.

Für kurzfristige Leasingverträge, deren Vertragslaufzeit zwölf Monate oder weniger beträgt, sieht IFRS 16 ein Ansatzwahlrecht vor. Des Weiteren muss die Leasingbilanzierung nicht auf geringwertige Leasinggegenstände angewendet werden. Der NOVOMATIC-Konzern wird beide Wahlrechte in Anspruch nehmen und erfasst daher die entsprechenden Leasingzahlungen weiterhin direkt ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Der NOVOMATIC-Konzern wendet IFRS 16 modifiziert retrospektiv an und hat daher einen etwaigen kumulativen Anpassungseffekt zum Zeitpunkt der Erstanwendung, am 1. Jänner 2019, im Eigenkapital zu erfassen. In diesem Zusammenhang wird der Ansatz gewählt, die Nutzungsrechte im Erstanwendungszeitpunkt grundsätzlich in Höhe der jeweiligen Leasingverbindlichkeiten zu erfassen. Eine Anpassung erfolgt um den Betrag von vorausgezahlten oder abgegrenzten Leasingzahlungen, die auf das Nutzungsrecht (Right-of-Use-Asset) umzubuchen sind. Insgesamt kommt es damit im Zeitpunkt der Erstanwendung zu keiner Auswirkung auf das Konzerneigenkapital. Im Rahmen der Bilanz werden sowohl Nutzungsrechte als auch Leasingverbindlichkeiten aufgrund der Bedeutung von Leasingverhältnissen für den NOVOMATIC-Konzern in separaten Bilanzpositionen aufgenommen, wobei Letztere nach Fristigkeit unterteilt werden.

Im Rahmen der Erstanwendung soll von den folgenden praktischen Erleichterungen Gebrauch gemacht werden:

- Anwendung eines Abzinsungssatzes je Portfolio von Leasingverträgen
- Leasingverhältnisse mit einer Restlaufzeit von maximal zwölf Monaten ab dem 01.01.2019 werden als kurzfristige Leasingverhältnisse behandelt
- Rückgriff auf die Rückstellungsbeurteilung zu belastenden Verträgen anstelle einer separaten Wertminderungsprüfung nach IAS 36

Darüber hinaus macht der NOVOMATIC-Konzern von dem Wahlrecht Gebrauch, auf eine erneute Beurteilung zu verzichten, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis im Sinne von IFRS 16 enthält oder nicht, sofern dieses zum Erstanwendungszeitpunkt bereits bestand. Dementsprechend wird die Definition eines Leasingverhältnisses gemäß IAS 17 und IFRIC 4 weiterhin für diejenigen bestehenden Leasingverhältnisse gelten, die bereits vor dem 1. Januar 2019 bestanden haben.

Erwartete Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16

Der NOVOMATIC-Konzern betreibt aktuell etwa 2.000¹ Spielstätten (bestehend aus Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingobetrieben), welche zum größten Teil von Dritten angemietet werden. In diesem Bereich wird sich der wesentlichste Effekt abzeichnen. Daneben werden u.a. noch sonstige Immobilien, Spielgeräte und Fahrzeuge angemietet.

Eine sehr große Anzahl von Verträgen ist von IFRS 16 betroffen und es sind wesentliche Einschätzungen bei der Bilanzierung der Leasingverträge zu treffen. Die relevanteste Einschätzung betrifft die Definition der Leasingvertragslaufzeit, da im Rahmen der Laufzeit eines Leasingverhältnisses gemäß IFRS 16 auch Optionen zu berücksichtigen sind, bei denen mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen wird, dass eine Verlängerungsoption ausgenutzt bzw. eine Kündigungsoption nicht genutzt wird. Aufgrund der rechtlichen Vorgaben für das Betreiben von Spielhallen, welche regelmäßig eine Lizenz erfordern, dient die Lizenzlaufzeit als wesentlicher Parameter für die Laufzeiteinschätzung.

Die wesentlichsten Auswirkungen werden aus der Erhöhung der Bilanzsumme durch die Erfassung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten für die o. a. Leasingverhältnisse resultieren. Des Weiteren wird sich auch die Art der Aufwendungen ändern, die mit diesen Leasingverhältnissen verbunden sind, da mit IFRS 16 die linearen Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse im Sinne des IAS 17 durch einen Abschreibungsaufwand für Nutzungsrechte und Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten ersetzt werden.

NOVOMATIC geht auf Basis der aktuellen Detailanalysen davon aus, dass es zu einem Ansatz von Nutzungsrechten in Höhe von 788 Mio. EUR und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 794 Mio. EUR kommen wird; davon sind Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von je 56 Mio. EUR gem. IFRS 5 zu bilanzieren. Für bestehende Finanzierungsleasingverhältnisse nach IAS 17 wird es darüber hinaus in der Bilanz zu einem Umgliederungsbedarf kommen, welcher betragsmäßig jedoch nicht wesentlich sein wird.

Aus dem resultierenden Anstieg der Bilanzsumme wird zum Erstanwendungszeitpunkt ein Rückgang der Eigenkapitalquote um 5,4 % (von 33,1 % auf 27,8 %) erwartet.

¹ Exklusive „Aufgegebener Geschäftsbereich“.

Auf Basis der aktuellen Einschätzung wird erwartet, dass sich im Rahmen der Gewinn- und Verlustrechnung die Mietaufwendungen des NOVOMATIC-Konzerns 2019 um 140 Mio. EUR reduzieren und sich dagegen die planmäßigen Abschreibungen um 125 Mio. EUR erhöhen (inklusive der Effekte, die nach IFRS 5 separat darzustellen sind) sowie die Aufwendungen aus Zinsen um 23 Mio. EUR ansteigen werden. Folglich sollte sich das EBIT um 15 Mio. EUR erhöhen. Weiters wird daraus ein Anstieg des EBITDAs um 140 Mio. EUR erwartet.

Gemäß IAS 17 wurden alle Leasingzahlungen für Operating-Leasingverhältnisse im Rahmen des Cashflows aus der Geschäftstätigkeit dargestellt. Die Anwendung von IFRS 16 wird den Cashflow aus der Geschäftstätigkeit 2019 voraussichtlich um 140 Mio. EUR erhöhen und den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um denselben Betrag verringern, da sowohl die Tilgungskomponente als auch die Zinskomponente der Leasingzahlung zukünftig im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Aus den bestehenden Leasingverhältnissen, bei denen der NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber auftritt, werden keine wesentlichen Auswirkungen erwartet, da hierbei im Wesentlichen die Kriterien des IAS 17 für die Beurteilung, ob ein Finance oder Operating Lease vorliegt, in IFRS 16 fortgeführt wurden.

Konsolidierungsmethoden

Die Erstkonsolidierung für akquirierte Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus der Summe der zum Tauschzeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte und der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ergibt. Die bedingte Gegenleistung wird als Teil der übertragenen Gegenleistung behandelt und mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor vom Konzern an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn bzw. Verlust in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Anschaffungsnebenkosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten, sofern hiervon keine Ausnahmen vorgesehen sind. Gemäß IFRS 3 werden für alle Unternehmenserwerbe die aktiven Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert. Ergeben sich negative Unterschiedsbeträge, werden diese nach einer erneuten Beurteilung der Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden bei Zugang zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung wird das Gesamtergebnis des Tochterunternehmens anteilig den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugeordnet, und zwar selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen Negativsaldo aufweisen. Der Ausweis erfolgt innerhalb des Eigenkapitals getrennt von dem den Aktionären der NOVOMATIC AG zurechenbaren Anteil am Eigenkapital.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden entsprechend ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um die Veränderung des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um den Verlust durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen übersteigen, werden nicht erfasst.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden in der funktionalen Währung, durch Anwendung des Wechselkurses zwischen funktionaler Währung und Fremdwährung zum Zeitpunkt der Transaktion, dargestellt. Wechselkursdifferenzen aus der Bezahlung von monetären Posten zu Umrechnungskursen, welche von den ursprünglich erfassten abweichen, werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Ausländische vollkonsolidierte Tochtergesellschaften werden als selbstständige Unternehmen angesehen, da sie finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch unabhängig sind. Ihre funktionalen Währungen sind in der Regel die jeweiligen Landeswährungen. Abgesehen von den Eigenkapitalpositionen werden zur Umrechnung in die Berichtswährung alle Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2018 umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen in den Gewinn oder Verlust umgebucht.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten wichtigen Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Gegenwert = 1 EUR	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.2018	31.12.2017	2018	2017
Australischer Dollar	1,6260	–	1,5807	–
Britisches Pfund	0,8986	0,8888	0,8849	0,8761
Kroatische Kuna	7,4100	7,4437	7,4180	7,4637
Mazedonischer Denar	61,5880	61,6390	61,5632	61,5875
Peruanischer Neuer Sol	3,8704	3,8827	3,8813	3,6817
Rumänischer Leu	4,6542	4,6683	4,6537	4,5686
US-Dollar	1,1451	1,2021	1,1815	1,1294

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder Vertragsdauer linear abgeschrieben. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Ansatzkriterien mit den Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Markenrechte und Lizenzen können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen. Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zur begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen unterjährig ein Impairment-Test durchgeführt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem beizulegenden Zeitwert und Nutzungswert. Wertminderungen werden im Jahr des eintretenden wertmindernden Ereignisses erfasst. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Ein aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gemäß den identifizierten Geschäftssegmenten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen. Die Wertansätze der Firmen-

werte werden jährlich zum 30. September (ausgenommen: AINSWORTH zum 31. Dezember) sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Impairment-Test unterzogen. Der Buchwert des Firmenwerts wird mit dem erzielbaren Betrag für die zugeordnete zahlungsmittelgenerierende Einheit verglichen. Eine Wertminderung wird sofort aufwandswirksam erfasst und in den nachfolgenden Perioden nicht aufgeholt.

Die geschätzten Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Firmenwert		unbestimmt
Entwicklung und Software	3	10
Patente, Markenrechte	3	20 bzw. unbestimmt
Lizenzen	5	20 bzw. unbestimmt
Kundenstamm	3	20
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3	10

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer ab dem Zeitpunkt der Nutzungsbereitschaft abgeschrieben. Bezüglich eines Wertminderungstests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die geschätzten Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Gebäude	20	50
Investitionen in fremde Gebäude	10	20
Maschinen	3	10
Spielautomaten	3	7
Geschäftsausstattung	3	10

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren linear abgeschrieben.

Leasing

Vereinbarungen, bei denen der Konzern als Leasingnehmer alle Risiken und Chancen innehat, die mit der Nutzung der Vermögenswerte verbunden sind, werden als Finanzierungsleasing behandelt. Die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Gegenstände werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen zum Anschaffungszeitpunkt aktiviert und über die Nutzungsdauer bzw. die gegebenenfalls kürzere Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Den aktivierten Vermögenswerten steht jeweils der Barwert der Verbindlichkeit aus den noch offenen Leasingzahlungen zum Bilanzstichtag gegenüber.

In Vereinbarungen, bei denen der Konzern Leasinggeber ist, werden die von Leasingnehmern fälligen Beträge aus Finanzierungs-

leasingverhältnissen als Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswerts aus den Leasingverhältnissen des Konzerns erfasst.

Die überlassenen Gegenstände aller anderen Verträge werden als operatives Leasing behandelt. Die Mietzahlungen werden als Aufwand bzw. Ertrag verrechnet.

Vorräte

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Fertige und unfertige Erzeugnisse beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bei zu geringer Umschlagshäufigkeit bzw. absehbarer Nichtverwertbarkeit von Vorräten werden gegebenenfalls Abwertungen vorgenommen. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte stehen im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Warenlieferungen.

Sonstige Vermögenswerte

Edelmetalle (Gold) werden ergebniswirksam zum jeweiligen Marktwert bewertet. Aufgrund der hohen Liquidität und der Volatilität ist die Bewertung mit dem jeweiligen Marktwert marktüblich und wird als am besten passende Bewertungsmethode erachtet.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwerts und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Für den Fall, dass sich der Konzern zu einer Veräußerung verpflichtet hat, die mit einem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen einhergeht, werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieses Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Nur wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird, ist dieses in der Bilanz anzusetzen.

Bei der erstmaligen Erfassung werden finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten wie folgt eingestuft:

- Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Finanzieller Vermögenswert erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)
- Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)
- Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Dies trifft allen voran bei Forderungen, Darlehen und Bankguthaben zu.

Finanzieller Vermögenswert erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert

Wenn hingegen der finanzielle Vermögenswert im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung sowohl in

der Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, dann erfolgt die Bewertung erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVTOCI).

Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Für Derivate, Eigenkapitalinstrumente (ausgenommen bei Ausübung der FVTOCI-Option) sowie Investmentfondsanteile erfolgt die Bewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten, welche insbesondere Anleihen, Bankverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten umfassen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst und der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet und daraus resultierende Zu- und Abschreibungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eingestuft, wenn es sich um ein Derivat bzw. um bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben handelt.

Der Konzern verwendet Derivate, um sich gegen Zins- bzw. Währungsrisiken im operativen Geschäftsbetrieb abzusichern. Diese Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Derivate werden als Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist.

Für die erstmalige Bilanzierung der bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden alle verfügbaren Informationen über die Umstände zum Erwerbszeitpunkt herangezogen. Die Folgebewertung erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet erfolgen nach dem Expected-Credit-Loss-Modell. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktiven Vertragsposten aus Kundenverträgen kommt das vereinfachte Wertminderungsmodell zur Anwendung, indem erwartete Verluste während der Gesamtlaufzeit berücksichtigt werden. Bei diesen Forderungen und Vermögenswerten wird anhand einer Wertberichtigungstabelle eine Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste erfasst. Die erwarteten Kreditverluste (ECL) werden definiert als die Differenz zwischen allen vertraglichen Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und sämtlichen Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich einnimmt.

Die erwarteten Kreditverluste werden in mehreren Stufen erfasst. Bei finanziellen Vermögenswerten, die zum Bilanzstichtag ein niedriges Kreditrisiko aufweisen, und finanziellen Vermögenswerten, deren Kreditrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat, wird die Wertberichtigung auf Basis des erwarteten Zwölf-Monats-Kreditverlusts (Stufe 1) bemessen. Der Zwölf-Monats-Kreditverlust ist der Kreditverlust, der aus Ausfallereignissen resultiert, der innerhalb der nächsten zwölf Monate möglich ist. Von einem niedrigen Kreditrisiko wird ausgegangen, wenn ein externes Rating im Investment-Grade-Bereich vorliegt bzw. ein internes Rating einem externen Rating in diesem Bereich entspricht.

Bei einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit dem Erstantritt ist eine Wertberichtigung in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts erforderlich (Stufe 2). Von einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wird ausgegangen, wenn der finanzielle Vermögenswert mehr als 30 Tage überfällig ist.

Methodisch erfolgt die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste bei Darlehen, Bankguthaben und sonstigen Fremdkapitalinstrumenten mittels von der Ratingkategorie abhängigen Ausfallwahrscheinlichkeiten. Für die betroffenen Positionen sind jedoch die so ermittelten erwarteten Kreditverluste betragslich von untergeordneter Bedeutung.

Darüber hinaus wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob bei einem finanziellen Vermögenswert ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt (Stufe 3). Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten bzw. Kreditnehmers vorliegen bzw. sobald der finanzielle Vermögenswert 90 Tage überfällig ist.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktive Vertragsposten aus Kundenverträgen kommt das vereinfachte Wertminderungsmodell zur Anwendung, indem erwartete Verluste während der Gesamtlaufzeit berücksichtigt werden. Bei diesen Forderungen und Vermögenswerten wird anhand einer Wertberichtigungstabelle eine Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste erfasst. Zusätzlich werden zukunftsgerichtete Informationen evaluiert und falls notwendig die verwendeten Ausfallraten angepasst.

Ansatz und Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden dann in der Konzernbilanz angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartner im Hinblick auf die vertraglichen Regelungen des Finanzinstruments wird. Ansatz und Ausbuchung erfolgen zum Handelstag.

Ein finanzieller Vermögenswert wird im Konzern nur dann ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswerts verbundenen Chancen und Risiken auf einen Dritten übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird dann ausgebucht, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter verteilt. Künftig zu erwartende Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden bei Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis erfasst bzw. bei Jubiläumsgeldverpflichtungen ergebniswirksam dargestellt. Ein nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird zum Zeitpunkt der Anpassung des Plans als Aufwand angesetzt. Die Rückstellungen entsprechen jeweils dem Barwert der Verpflichtung (DBO). Die Rückstellungsbeträge werden von Aktuaren zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt.

Andere Rückstellungen werden jeweils in Höhe der ungewissen Verpflichtungen gebildet, wobei die bestmögliche Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung erforderlich sind, angesetzt wird.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird. Wenn in äußerst seltenen Fällen eine bestehende Schuld nicht in der Konzernbilanz als Rückstellung angesetzt werden kann, weil keine verlässliche Schätzung der Schuld möglich ist, liegt ebenfalls eine Eventualverbindlichkeit vor. Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz erfasst, sondern im Konzernanhang angegeben.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Der Konzern erzielt Erträge aus dem Verkauf und der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, dem Online Gaming sowie dem Wettgeschäft. Die angewandten Regelungen für die Erfassung der Erlöse aus diesen Kundenverträgen gemäß IFRS 15 wurden in den vorhergehenden Abschnitten näher erläutert.

Betriebliche Aufwendungen werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst.

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen umfassen die für die aufgenommenen Fremdfinanzierungen und Finanzierungsleasinggeschäfte angefallenen Zinsen. Die sonstigen Finanzaufwendungen betreffen Wertminderungen von Finanzanlagen, Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie Aufwendungen aus Derivaten.

Die Zinserträge beinhalten die aus der Veranlagung von Finanzmitteln und der Investition in Finanzvermögen realisierten Zinsen. Die sonstigen Finanzerträge umfassen Dividenden und ähnliche Erträge, Gewinne aus der Veräußerung von Finanzvermögen sowie Erträge aus Derivaten.

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden im Finanzergebnis gesondert ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen.

Steuern

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechnete Ertragsteuer („tatsächliche Steuern“) und die Veränderung der Steuerabgrenzungsposten.

Die Ermittlung der Steuerabgrenzung erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Method für alle temporären Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Bilanzposten im IFRS-Konzernabschluss und den bei den einzelnen Gesellschaften bestehenden Steuerwerten. Weiters wird der wahrscheinlich zu realisierende Steuervorteil aus bestehenden Verlustvorträgen in die Ermittlung einbezogen. Ausnahmen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung bilden Unterschiedsbeträge aus steuerlich nicht absetzbaren Firmenwerten und aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld, sofern bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

Aktive und passive latente Steuern werden im Konzern saldiert ausgewiesen, wenn ein Recht auf Aufrechnung der Steuern besteht und die Steuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die wichtigen durchschnittlichen Steuersätze bei den Konzernunternehmen sind:

Land	Steuersatz 2018	Steuersatz 2017
Australien	30 %	–
Deutschland	12,22 % – 57,20 %	15,825 % – 57,2 %
Großbritannien	17 % u. 19 %	17 % – 19,25 %
Italien	24 % – 27,9 %	24 % – 27,9 %
Kroatien	12 % – 18 %	18 %
Lettland	0 % u. 20 %	15 %
Malta	5 % u. 35 %	35 %
Mazedonien	10 %	10 %
Niederlande	25 %	25 %
Österreich	25 %	25 %
Peru	29,5 %	29,5 %
Rumänien	16 %	16 %
Spanien	25 %	25 %
USA	26 %	26 % – 40 %

Fair Value-Bewertung

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingekommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Im NOVOMATIC-Konzern wird folgende Hierarchie verwendet, um Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, welche entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder bei denen der beizulegende Zeitwert anzugeben ist, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikator für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Erstellung des Abschlusses werden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Bei nachfolgenden Sachverhalten sind die zum Bilanzstichtag getroffenen Annahmen von besonderer Bedeutung:

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Der Ermittlung der erzielbaren Beträge bei den Wertminderungstests werden mehrere Annahmen zugrunde gelegt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei vor allem künftige Cashflows und der Abzinsungssatz. Dabei liegen den Cashflows Prognosen

zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Daneben sind auch Annahmen über das Vorliegen von Indikatoren notwendig, die auf eine Wertminderung oder Wertaufholung hindeuten.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (darunter insbesondere von immateriellem Vermögen), Verbindlichkeiten und Eventualschulden getroffen. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden mehrere Annahmen, vor allem über die künftigen Cashflows und den Abzinsungssatz, zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der bedingten Gegenleistungen sind Einschätzungen über die Erreichung von definierten Ergebniszielen zu treffen.

Bei den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sind Einschätzungen über die Nutzungsdauer erforderlich.

Aktive latente Steuern werden in dem Ausmaß bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis in den Folgeperioden vorhanden sein wird, um die temporären Differenzen bzw. Verlustvorträge auch tatsächlich zu nutzen.

Der beizulegende Zeitwert bei Finanzanlagen sowie bei Derivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen abgeleitet. Die Bewertung der unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Bei der Marktwertbewertung der Finanzbeteiligungen wird auf ein Multiplikator-Verfahren zurückgegriffen, da für diese kein aktiver Markt vorliegt. Die in der Bewertung angesetzten Parameter können mit Schätzunsicherheiten behaftet sein und auch die Auswahl der geeigneten Peer-group erfordert Annahmen über deren Vergleichbarkeit. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die angeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.

Bei der Vorratsbewertung sind Einschätzungen über die Marktentwicklung und Verwertbarkeit erforderlich.

Bei den Forderungen werden Wertberichtigungen auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der erwarteten Kreditverluste vorgenommen.

Weiters erfordert die Erstellung des Konzernabschlusses die Festlegung von künftigen Entwicklungen. Für die Bewertung der bestehenden Sozialkapitalverpflichtungen werden Annahmen für Pensionsantrittsalter, Lebenserwartung, künftige Gehalts- und Pensionserhöhungen sowie Fluktuationsparameter verwendet.

Für bestehende Aufträge, bei denen erwartet wird, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragslöse übersteigen werden, wird eine Vorsorge für Drohverluste gebildet. Bei der Ermittlung sind mehrere Annahmen über die künftige Ergebnisentwicklung (insbesondere hinsichtlich der Kostenstruktur) erforderlich.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Bei der Bewertung des künftig anzusetzenden Nutzungsrechts (Right-of-Use-Asset) und der zugehörigen Leasingverbindlichkeit waren wesentliche Einschätzungen als Leasingnehmer zu treffen. Bezüglich näherer Ausführungen wird auf die vorhergehenden Erläuterungen zu IFRS 16 verwiesen.

Ausweisänderungen

Aufgrund der Anwendung der Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 auf die betroffenen Geschäftsbereiche im Konzernabschluss 2018 erfolgte eine Anpassung der Vergleichszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Vorperiode. Bezüglich weiterer Erläuterungen wird auf die Erläuterung (8.15) verwiesen.

(5) Unternehmenserwerbe 2018

Ainsworth Game Technology Limited, Australien

Mit Closing am 5. Jänner 2018 wurden rund 52 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth) erworben. Die Aktien von Ainsworth notieren an der australischen Börse (ASX Australian Securities Exchange). Ainsworth verfügt über eine starke Präsenz in Nord- und Lateinamerika sowie Australien.

Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 473,3 Mio. AUD. Eine Absicherung der Zahlungsströme (Cashflow Hedge) wurde für den überwiegenden Kaufpreisbestandteil vorgenommen. Die gesamte Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Sicherungseffekte – beläuft sich auf rund 320,3 Mio. EUR für den Erwerb dieser Anteile sowie auf rund 1,0 Mio. EUR für die zuvor bestehenden Anteile.

Die Einbeziehung der konsolidierten Ainsworth-Gesellschaften erfolgt auf Basis von finalen Zeitwerten für die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden. Bei der Erwerbsbilanzierung wurden insbesondere Markenrechte, Technologie und Kundenstamm identifiziert und bewertet. Der Marktauftritt erfolgt weitgehend unter der Dachmarke „Ainsworth“, welche maßgeblich mit der Qualität der Produkte und den innovativen Entwicklungen assoziiert wird. Die intensiven F&E-Tätigkeiten resultieren in neuen Kabinetts, Spielen und Plattformen, welche gesamtheitlich unter Technologie subsumiert werden und schließlich im finalen Produkt Geldspielgerät münden. Die bestehenden Kundenbeziehungen wurden nach regionalen Clustern untersucht und bewertet. Zudem wurden Fair Value-Anpassungen bei Liegenschaften sowie bei den vermieteten Geldspielgeräten und Vorräten vorgenommen.

Die Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 wurde nunmehr final abgeschlossen, sodass sich die beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt darstellen:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	234,5
Sachanlagen	102,6
Sonstiges langfristiges Vermögen	27,6
Latente Steueransprüche	3,1
Vorräte	68,1
Zahlungsmittel	18,7
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	87,3
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-44,7
Latente Steuerschulden	-73,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-29,1
Nettovermögen	395,2
Nicht beherrschende Anteile	-188,9
Firmenwerte	115,1
Gegenleistung	321,4

Die Rechtskosten für diesen Erwerb beliefen sich auf 1,0 Mio. EUR. Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 167,1 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf -113,9 Mio. EUR.

Der aus dem Erwerb resultierende Firmenwert spiegelt die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwerts ist nicht gegeben.

Nach Evaluierung der langfristigen Ertragsaussichten, insbesondere aufgrund von Performanceproblemen in Australien, wurden Wertminderungen in Höhe von 264,3 Mio. EUR zum Jahresende 2018 vorgenommen. Nähere Angaben hierzu finden sich unter Erläuterung (7.3).

Weitere Unternehmenserwerbe

Die deutsche Konzerngesellschaft Novo Data Solutions GmbH & Co KG hat Ende Dezember 2017 durch einen Erwerbsvorgang die Casinonet-Software mit anschließender Umstrukturierung übernommen, sodass der endgültige Konzernanteil bei 75 % liegt. Die Geschäftstätigkeit besteht aus der Vernetzung von Geldspielgeräten.

Im Jänner 2018 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an der BRONCO Automaten Immobilien und Gaststätten GmbH sowie deren Tochtergesellschaft Spielinsel Vermietungs GmbH in Deutschland. Die beiden erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 2 Spielhallen sowie Aufstellungen in Gastronomiebetrieben mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg. Diese Akquisition dient zur weiteren Verstärkung des Konzerns als Betreiber am deutschen Glücksspielmarkt.

Des Weiteren wurden in den Ländern Spanien, Rumänien, Kroatien, Italien, Niederlande und Großbritannien kleinere Zukäufe vornehmlich im Bereich von Spielhallenbetreibern vorgenommen.

Die Bilanzierung der einzelnen vorgenannten Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 ist abgeschlossen. In der folgenden Übersicht sind die beizulegenden Zeitwerte für diese weiteren Unternehmenserwerbe zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	9,2
Sachanlagen	2,5
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Zahlungsmittel	1,6
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	1,9
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-0,3
Latente Steuerschulden	-1,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4,2
Nettovermögen	9,7
Firmenwerte	13,7
Gegenleistung	23,4

Die Gegenleistung von 23,4 Mio. EUR (davon 4,6 Mio. EUR im Vorjahr) wurde bereits gänzlich in Zahlungsmitteln geleistet. Die aus den Erwerben resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte ist nicht gegeben.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 8,8 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf 0,9 Mio. EUR.

Sonstige Anmerkungen zu den Erwerben

Die Angabe der Umsätze und Ergebnisse bzw. Verluste der erworbenen Unternehmen unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang der Berichtsperiode liegt, unterbleibt, da die wesentlichen Erwerbe von Tochterunternehmen ohnehin zum Jahresanfang stattgefunden haben.

(6) Unternehmensverkäufe 2018

I-NEW Gruppe

Der finalisierte Verkauf der 76,8 % Anteile an der I-NEW Unified Mobile Solutions AG und deren Tochtergesellschaften (gemeinsam I-NEW-Gruppe), welche bereits als zur Veräußerung gehalten eingestuft waren, wird unter Erläuterung (8.15) dargestellt.

Weitere Unternehmensverkäufe

Die weiteren Unternehmensverkäufe betrafen die 92,5 % Anteile an Extreme Live Gaming Ltd., einem britischen Unternehmen im Live-Casino-Bereich, im Juni 2018 sowie die 100 % Anteile an Stakelogic B.V., einem niederländischen Unternehmen im Online-Bereich, im August 2018. Die jeweiligen Buchwerte der abgegangenen Vermögenswerte und Schulden zum jeweiligen Verkaufszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Buchwerte
Immaterielle Vermögenswerte	4,9
Sachanlagen	0,6
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,3
Zahlungsmittel	0,2
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	1,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-0,5
Währungsdifferenz	0,1
Veräußertes Nettovermögen	6,8

Aus dem sonstigen Ergebnis wurden 0,5 Mio. EUR Währungsgewinne in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Die erhaltene Gegenleistung beläuft sich auf 11,0 Mio. EUR (davon noch 8,5 Mio. EUR in Zahlungsmitteln zu leisten) für die Berichtsperiode. Im NOVOMATIC-Konzernabschluss ergibt sich aus der Veräußerung der Anteile an beiden Gesellschaften für das Jahr 2018 ein Veräußerungsverlust in Höhe von -0,5 Mio. EUR (ausgewiesen im sonstigen betrieblichen Aufwand) bzw. ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 3,2 Mio. EUR (ausgewiesen im sonstigen betrieblichen Ertrag).

(7) Erläuterungen zur Bilanz

(7.1) Immaterielle Vermögenswerte in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2017	229,9	55,2	488,9	109,0	153,0	79,9	1.115,8
Währungsanpassungen	-2,0	-2,0	-5,0	-1,8	-0,7	0,0	-11,6
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	101,9	0,7	165,2	2,1	8,7	2,7	281,3
Zugänge	0,0	0,1	6,0	0,0	17,1	6,4	29,5
Abgänge	-1,9	-0,2	-8,5	0,0	-5,5	-2,2	-18,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-4,4	0,0	-0,2	-4,5	-8,6	-9,1	-26,7
Umbuchungen	0,1	0,0	-1,6	0,0	7,9	-6,2	0,3
Stand 31.12.2017	323,7	53,8	644,8	104,8	171,7	71,5	1.370,3
Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2018	323,7	53,8	644,8	104,8	171,7	71,5	1.370,3
Währungsanpassungen	-6,8	-2,9	-0,2	-5,2	-8,1	0,0	-23,3
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	128,8	44,4	5,8	76,6	131,6	0,1	387,3
Zugänge	0,0	0,1	7,4	0,0	15,1	9,9	32,4
Abgänge	-0,2	-0,3	-5,2	0,0	-16,5	-4,2	-26,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-14,8	-4,8	-5,1	-24,5	-9,6	-1,4	-60,2
Umbuchungen	0,0	0,1	0,6	0,0	2,4	-2,0	1,0
Stand 31.12.2018	430,7	90,3	648,0	151,8	286,5	73,7	1.681,0
Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2017	42,5	15,9	141,3	37,1	110,2	46,5	393,5
Währungsanpassungen	0,0	-0,2	0,0	-1,0	-0,5	-0,1	-1,8
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0	0,0	0,9	0,0	5,4	0,4	6,8
Zugänge	0,1	4,8	43,6	9,7	22,3	5,2	85,6
Wertminderungen	10,6	0,1	14,8	8,1	2,2	7,2	43,0
Abgänge	-1,3	-0,1	-5,1	0,0	-2,9	-1,2	-10,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-4,4	0,0	-0,2	-4,5	-3,5	-8,6	-21,1
Umbuchungen	0,0	0,0	-1,1	0,0	0,3	0,7	0,0
Wertaufholungen	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0	0,0	-6,3
Stand 31.12.2017	47,4	20,6	188,0	49,4	133,4	50,2	488,9
Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2018	47,4	20,6	188,0	49,4	133,4	50,2	488,9
Währungsanpassungen	0,0	-0,8	0,9	-2,5	-3,4	0,0	-5,8
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0	0,3	0,0	1,7	12,7	0,0	14,7
Zugänge	0,0	3,6	43,6	12,8	30,3	3,7	94,0
Wertminderungen	117,7	28,8	22,6	42,7	68,8	0,2	281,0
Abgänge	0,0	-0,3	-4,9	0,0	-11,5	-2,5	-19,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1,4	-1,5	-5,1	-7,7	-6,4	-1,0	-23,0
Umbuchungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,7	-0,1	0,7
Wertaufholungen	0,0	0,0	-3,7	0,0	0,0	-1,0	-4,7
Stand 31.12.2018	163,8	50,7	241,4	96,4	224,8	49,5	826,5
Buchwerte 31.12.2017	276,3	33,2	456,9	55,4	38,3	21,3	881,4
Buchwerte 31.12.2018	266,9	39,6	406,5	55,4	61,7	24,3	854,5

Firmenwerte

Die Firmenwerte sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Gaming Operations – Deutschland	71,8	67,7
Gaming Operations – Großbritannien	25,4	25,5
Gaming Operations – Italien	37,3	34,1
Gaming Operations – Niederlande	10,5	10,1
Gaming Operations – Online	11,5	10,3
Gaming Operations – Spanien	29,2	28,4 ¹
Gaming Operations – Spanien Spielbanken	0,0	4,5
Gaming Technology – Großbritannien	3,9	13,5
Gaming Technology – Italien	43,6	43,6
Gaming Technology – Online	4,6	10,1
Gaming Technology – Spanien	7,9	7,9 ¹
Gaming Technology – Deutschland	5,9	1,9
Sonstige	15,4	18,8
Summe	266,9	276,3

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 aufgrund Änderung der Segmentzuordnung

Firmenwerte mit einem Einzelwert von jeweils unter 4,0 Mio. EUR sind unter Sonstige zusammengefasst.

Immaterielles Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer

In den immateriellen Vermögenswerten sind Lizenzen in Höhe von 195,1 Mio. EUR (Vorjahr: 188,9 Mio. EUR) sowie Marken in Höhe von 16,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR) mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten. Die Lizenzen und die Marken sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, wobei Einzelwerte von jeweils unter 4,0 Mio. EUR unter Sonstige zusammengefasst wurden:

Lizenzen Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Gaming Operations – Lettland	18,7	18,7
Gaming Operations – Spanien	48,8	45,2
Gaming Operations – Großbritannien	123,9	124,8
Sonstige	3,8	0,2
Summe	195,1	188,9

Marken Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Gaming Technology – Ainsworth	14,4	0,0
Sonstige	2,2	2,2
Summe	16,6	2,2

Diese angeführten immateriellen Vermögenswerte werden deshalb mit einer unbestimmten Nutzungsdauer versehen, da ein Ende der wirtschaftlichen Nutzung derzeit nicht abzusehen ist.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte sind unter Erläuterung (7.3) zu finden.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerte werden nur dann aktiviert, wenn die Kriterien nach IAS 38.57 erfüllt sind. Im Geschäftsjahr wurden nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von 118,3 Mio. EUR (Vorjahr: 115,0 Mio. EUR) aufwandswirksam in den Positionen „Personalaufwand“, „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ und „Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen“ erfasst.

(7.2) Sachanlagen in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2017	710,5	1.068,3	454,2	29,6	2.262,6
Währungsanpassungen	-2,7	-9,9	-3,0	0,1	-15,5
Erwerbe durch Unternehmensz sammenschlüsse	42,4	22,1	33,3	0,4	98,2
Zugänge	50,5	176,5	80,6	104,0	411,6
Abgänge	-21,9	-268,3	-43,2	-1,6	-335,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-2,6	-2,5	-1,2	0,0	-6,2
Umbuchungen	11,1	5,0	2,7	-19,1	-0,3
Stand 31.12.2017	787,4	991,2	523,5	113,3	2.415,4

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2018	787,4	991,2	523,5	113,3	2.415,4
Währungsanpassungen	0,2	-0,5	-1,2	0,0	-1,5
Erwerbe durch Unternehmensz sammenschlüsse	46,4	75,8	20,5	1,0	143,8
Zugänge	50,7	271,2	76,0	111,6	509,5
Abgänge	-22,4	-243,1	-51,4	-11,4	-328,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-33,1	-99,7	-38,7	-1,4	-172,9
Umbuchungen	15,3	146,0	-7,7	-154,9	-1,2
Stand 31.12.2018	844,6	1.141,1	520,9	58,1	2.564,7

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2017	345,3	659,5	298,0	6,5	1.309,3
Währungsanpassungen	-1,2	-5,3	-2,1	0,0	-8,6
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	32,4	11,6	24,6	0,0	68,6
Zugänge	35,7	154,0	57,0	0,0	246,6
Wertminderungen	9,1	8,8	6,7	0,4	25,2
Abgänge	-11,1	-220,8	-30,0	0,0	-261,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-0,4	-1,3	-0,9	0,0	-2,5
Umbuchungen	0,0	0,3	0,1	-0,4	0,0
Wertaufholungen	-2,0	-0,3	-0,7	0,0	-3,0
Stand 31.12.2017	407,9	606,5	352,9	6,5	1.373,7
Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2018	407,9	606,5	352,9	6,5	1.373,7
Währungsanpassungen	-0,4	-0,6	-1,0	0,0	-2,0
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	3,3	20,3	13,3	0,0	36,9
Zugänge	36,6	177,1	54,7	0,0	268,4
Wertminderungen	17,5	34,5	5,3	29,4	86,7
Abgänge	-17,2	-193,6	-34,6	0,0	-245,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-9,9	-60,7	-23,6	0,0	-94,2
Umbuchungen	9,3	-3,8	-6,4	0,1	-0,7
Wertaufholungen	-3,8	-2,2	-1,3	-0,1	-7,6
Stand 31.12.2018	443,3	577,5	359,3	35,8	1.415,9
Buchwerte 31.12.2017	379,5	384,7	170,7	106,8	1.041,7
Buchwerte 31.12.2018	401,3	563,6	161,6	22,3	1.148,8

Unter den technischen Anlagen und Maschinen werden Geldspielgeräte für den Eigenbetrieb und die Vermietung mit einem Gesamtbuchwert von 548,0 Mio. EUR (Vorjahr: 365,5 Mio. EUR) ausgewiesen.

Zur Besicherung von Krediten wurden Pfandrechte auf Sachanlagen (insbesondere Liegenschaften) mit einem Betrag von 0,6 Mio. EUR (im Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) begeben.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen sind unter Erläuterung (7.3) zu finden.

(7.3) Wertminderungen und Wertaufholungen

7.3.1 Berechnungsmodell und Grundlagen

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Soweit hier Ertragswertmethoden zur Anwendung kommen, werden Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von fünf Jahren, die auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen basieren, verwendet. Das detaillierte Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre liegen den Cashflow-Prognosen zugrunde. Die wesentlichen Annahmen stützen sich auf das vorangegangene Geschäftsjahr, Erfahrungen von vergleichbaren Unternehmen und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Im Planungszeitraum werden diese Basiswerte um Entwicklungssteigerungen, die von der Unternehmensleitung aufgrund vergleichbarer Projekte, Marktpotenziale und Risiken geschätzt werden, angepasst.

Die nach diesem Detailplanungszeitraum von fünf Jahren anfallenden Cashflows werden mit einer Wachstumsrate von 0,00 % bis 1,80 % fortgeschrieben und schließlich eine ewige Rente ohne Wachstumsrate berechnet. Die für die Cashflow-Prognosen verwendeten Abzinsungssätze sind bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Verkaufskosten Nachsteuerzinssätze, bei Berechnung des Nutzungswerts Vorsteuerzinssätze und berücksichtigen in beiden Fällen die jeweiligen länderspezifischen Risiken.

Die angesetzten erzielbaren Beträge (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen somit der Bewertungshierarchie Stufe 3.

Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten	Erzielbarer Betrag	Abzinsungssatz	Vorsteuer-/ Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Deutschland	Nutzungswert	12,25 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Großbritannien	Nutzungswert	10,88 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Italien	Nutzungswert	15,87 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Niederlande	Nutzungswert	11,48 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Online	Nutzungswert	12,27 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Spanien	Nutzungswert	13,81 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Spanien Spielbank	Nutzungswert	13,29 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Großbritannien	Nutzungswert	10,62 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Italien	Nutzungswert	16,35 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Online	Nutzungswert	12,16 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Spanien	Nutzungswert	12,30 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Deutschland	Nutzungswert	11,85 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Ainsworth	Nutzungswert	10,86 % bis 18,09 %	Vorsteuerzinssatz
Sonstige	Beizulegender Zeitwert* und Nutzungswert	7,94 % bis 12,68 %	Nachsteuerzinssatz und Vorsteuerzinssatz

* Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten

7.3.2 Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, durchgeführt zum 30. September 2018, ergab einen Abwertungsbedarf von 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR), da sich gesetzliche Veränderungen negativ auf die zukünftige Geschäftstätigkeit auswirken. Die zugrunde liegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre).

Die vorgenommenen Abwertungen betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Online mit 4,2 Mio. EUR. Darin sind sämtliche Gesellschaften der Greentube-Gruppe enthalten. Die Wertminderung entfällt zur Gänze auf den aktivierten Firmenwert.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 12,16 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % – 1,80 % p.a.

Im Segment Gaming Operations – Spanien Spielbanken wurde eine Wertminderung auf den Firmenwert in Höhe von 4,5 Mio. EUR verbucht. Die Erkenntnisse, welche im Rahmen des Verkaufsprozesses gewonnen wurden, unterstreichen den Abwertungsbedarf zusätzlich.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 13,29 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % – 1,80 % p.a.

Für das Segment Gaming Operations – Albanische Lotterien wurde eine Wertminderung in Höhe von 0,8 Mio. EUR durchgeführt. Auf Basis der aktuell herrschenden Rechtsprechung dürfen seit dem 01. Jänner 2019 keine Spielhallen betrieben werden. Aufgrund der großen Unsicherheit zur Weiterführung der betrieblichen Tätigkeit wurde auf Konzernebene eine entsprechende Abwertung auf den Firmenwert vorgenommen.

Im Segment Gaming Operations – Online wurden Wertminderungen für Markenrechte in Höhe von 0,5 Mio. EUR durchgeführt, da keine weitere Verwendung für die Marke besteht.

Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer durch Akquisitionen bzw. durch Eintreten eines „Triggering Events“ nach dem 30. September 2018 wurden zum Stichtag 31. Dezember 2018 geprüft. Hierbei wurde ein Abwertungsbedarf in Höhe von 0,6 Mio. EUR festgestellt. Die Wertminderung betrifft immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer der (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit Gaming Operations – Spanien in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

Zusätzlich wurde zum 31. Dezember 2018 erstmals der Impairment-Test für die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Ainsworth durchgeführt. Hieraus ergaben sich Wertminderungen in Höhe von 108,3 Mio. EUR auf den Firmenwert und 27,8 Mio. EUR auf Markenrechte.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 10,86 % bis 18,09 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 1,80 % p.a.

Bei (der Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Serbien überstieg der erzielbare Betrag (beizulegender Zeitwert) den Buchwert um 10,7 Mio. EUR. Ein Anstieg des Abzinsungssatzes auf 17,21 % würde diesen übersteigenden Betrag aufzehren.

7.3.3 (Übrige) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die durchgeführten Impairment-Tests führten bei den (übrigen) immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zu Wertminderungen von 220,3 Mio. EUR (Vorjahr: 51,9 Mio. EUR) bzw. Wertaufholungen von 10,7 Mio. EUR (Vorjahr: 9,7 Mio. EUR). Die vorgenommenen Abwertungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Ainsworth mit 128,2 Mio. EUR, Gaming Technology – Deutschland mit 39,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR), Gaming Operations – Deutschland mit 19,2 Mio. EUR (Vorjahr: 21,7 Mio. EUR), Gaming Operations – Spielbanken Mazedonien mit 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR), Gaming Operations – Spielbanken Spanien mit 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR), Gaming Operations – Albanische Lotterien mit 4,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR), Gaming Technology – Lottery mit 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR) und Gaming Technology – Spanien mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR). Von den Wertaufholungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) ist die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Deutschland mit 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 7,2 Mio. EUR) erfasst.

Im Folgenden wird auf ausgewählte Kernmärkte eingegangen:

Gaming Operations / Technology – Deutschland

In Deutschland trat mit 1. Juli 2012 der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft. Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag beinhaltet im Wesentlichen die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendeinrichtungen. Weiters ist darin ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung eines Standorts auf die maximale Anzahl von zwölf Glücksspielgeräten enthalten. Für die Umsetzung der einschränkenden Neuregelungen wurde eine (grundsätzliche) Übergangsfrist von fünf Jahren gewährt, somit waren die Bestimmungen mit 1. Juli 2017 erstmalig anzuwenden.

Ergänzend verweist der GlüÄndStV auf die Ausführungsbestimmungen der Länder, welche in den Landesspielhallengesetzen geregelt sind. Die einzelnen Landesspielhallengesetze sind dabei sehr unterschiedlich ausgeprägt. So bestehen teils erhebliche Unterschiede bei Sperrzeitenregelungen, Abstandsregelungen, Werbeverböten und Ausweisungspflichten von Spielern.

Als Folge der Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrags und der begleitenden Landesspielhallengesetze ist seit dem Jahr 2017 im Spielhallenbereich eine spürbare Marktschrumpfung eingetreten. Zu verkleinernde oder zu schließende Spielhallen von Mietkunden wirken sich nun zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Glücksspielgeräten aus. Der Rückgang des Marktes verläuft jedoch aufgrund des starken juristischen Widerstands gegen Spielhallenschließungen und Konzessionsreduktionen langsamer als vom Gesetzgeber vorgesehen.

Im November 2014 wurde außerdem die Novellierung der Spielverordnung beschlossen. Diese Novellierung beinhaltet weitere Regelungen zu verbessertem Spieler- und Jugendschutz sowie zur Vermeidung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Die neue Spielverordnung sah eine Übergangsfrist von vier Jahren vor. Dies hat zur Folge, dass seit dem 11. November 2018 nur noch Geräte nach neuer Spielverordnung betrieben werden dürfen. Die deutschen Tochterunternehmen haben seit Längerem daran gearbeitet, attraktive Produkte zu entwickeln, die mit dem Ablauf der Übergangsfrist der Spielverordnung den Kunden zur Verfügung gestellt werden konnten.

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Konzerngesellschaft LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH liegt im Bereich der Vermietung von Glücksspielgeräten. Angesichts der verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen hat sich die Zahl der vermieteten Glücksspielgeräte in der Berichtsperiode um ca. 17.200 Glücksspielgeräte auf rund 84.800 Stück (per Stichtag) reduziert. In Summe erzielten die im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 282,5 Mio. EUR gegenüber 285,7 Mio. EUR im Jahr 2017. Da die Geräteumstellung mit 11. November erst gegen Jahresende erfolgte, werden Umsatzeinbußen erst in den Folgejahren erwartet.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte im Segment Gaming Technology führte zu Abwertungen in Höhe von 39,4 Mio. EUR bei Wertaufholungen von 0,7 Mio. EUR. Da die Umstellung der Geldspielgeräte zum 11. November 2018 vollständig abgewickelt werden musste, wurden zum 31. Dezember 2018 entsprechend hohe Bestände an Neugeräten, Altgeräten, neuen Bauteilen und alten Bauteilen bilanziert. Zur Bewertung dieser Bestände war maßgeblich, ob die vorhandenen Stückzahlen zukünftig verwendet werden können, auch vor dem Hintergrund, dass der gesamte private Spielhallenmarkt aufgrund des Glücksspieländerungsstaatsvertrags schrumpft. Bei angenommener Nicht-Verwendbarkeit der Bestände wurden Abwertungen vorgenommen.

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der Cash Generating Unit Gaming Technology – Deutschland durch einen Wertminderungstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 11,85 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 1,80 % p.a.

Im Segment Gaming Operations verfügte NOVOMATIC mit den deutschen Betreibergesellschaften über eine starke Marktposition, welche in den letzten Jahren durch Zukäufe mehrerer kleiner Unternehmen ausgebaut wurde. Die durch die Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrags seit dem Jahr 2017 eingetretene Marktreduktion im Spielhallenbereich hatte eine spürbar höhere Geräteauslastung der verbleibenden Geldspielgeräte zur Folge, welche zu einem deutlichen Kompensationseffekt bei den Umsatzerlösen führte.

Durch die Umstellung auf die neue technische Richtlinie 5.0 (TR 5.0), welche durch die novellierte Spielverordnung erforderlich wurde, kam es seit dem Stichtag der Umstellung (11. November 2018) zu erheblichen Umsatzrückgängen, welche erfahrungsgemäß auf eine vorübergehende Gewöhnungsphase der Gäste zurückzuführen ist. Trotz der beschriebenen Umsatzeinbußen konnten im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 356,6 Mio. EUR erzielt werden. Dies entspricht dem Vorjahresniveau (356,4 Mio. EUR).

Im Jahr 2018 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften durchgeführt. Der Impairment-Test umfasste alle Spielhallenstandorte der im gewerblichen Automaten-spiel tätigen Betreibergesellschaften. Standorte mit finaler Bescheidung der Erlaubnisse wurden auf dieser Basis in den Werthaltigkeitstest einbezogen. Für alle anderen Standorte standen Szenarien zu Standort- und Konzessionsschließungen im Vordergrund, wobei die Untersuchung der Auswirkungen für die Spielstätten unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Antragsverfahren erfolgte.

Neben dem regulären Impairment-Test im Rahmen der Evaluierung der Erlaubnissituation wurde zum 31. Dezember 2018, aufgrund der deutlichen Umsatzrückgänge seit der Geräteumstellung per 11. November, ein neuerlicher Werthaltigkeitstest durchgeführt. In Summe ergab sich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 19,2 Mio. EUR (Vorjahr: 21,7 Mio. EUR). Der betragsmäßig höchste Anteil fällt dabei auf die Wertminderung von Spielhallennutzungsrechten (unter Lizenzen im immateriellen Vermögen ausgewiesen) sowie die Wertminderung des Sachanlagevermögens (insbesondere Grundstücke und Bauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung). Im Rahmen der Neuevaluierung ergab sich bei einzelnen Spielstätten das Erfordernis einer Wertaufholung infolge einer geänderten Beurteilung der Auswirkungen für den jeweiligen Standort. In Summe ergab sich ein Wertaufholungsbedarf in Höhe von 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 7,2 Mio. EUR).

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der Cash Generating Unit Gaming Operations – Deutschland durch einen Wertminderungstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 12,25 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % bis 1,80 % p.a.

Auf das langfristige gebundene Vermögen im Segment Gaming Operations wurden Wertminderungen (abzüglich Wertaufholungen) von kumuliert 85,0 Mio. EUR (Vorjahr: 70,6 Mio. EUR) über die letzten Jahre vorgenommen. Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen beläuft sich auf 169,8 Mio. EUR (Vorjahr: 190,8 Mio. EUR) zum Bilanzstichtag. Vom genannten Buchwert entfallen 24,8 Mio. EUR auf Standorte ohne finale Bescheidung der Erlaubnisse per 31. Dezember 2018.

Gaming Technology – Ainsworth

Ainsworth Game Technology Ltd. ist ein in Australien börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Newington, Sydney. Das Hauptgeschäft des australischen Konzerns sind die Produktion und der Vertrieb von Glücksspielgeräten in den Kernmärkten Australien und Sonstige, Nordamerika und Lateinamerika. Im Geschäftsjahr 2018 wurden im Rahmen dieser Geschäftstätigkeit Umsatzerlöse in Höhe von 160,2 Mio. EUR erzielt. Im Kern- und Heimatmarkt Australien wurden 2018 weniger Geräte abgesetzt als erwartet. Dies ist im Wesentlichen auf das starke Angebot von Konkurrenzprodukten zurückzuführen. Zudem konnten neue Produkte aufgrund verzögerter behördlicher Genehmigungen erst verspätet am Markt platziert werden.

Als Basis für den Werthaltigkeitstest wurde die von Ainsworth Game Technology Ltd. erstellte und genehmigte Finanzplanung für einen Planungszeitraum von fünf Jahren herangezogen. Bei Erstellung der Finanzplanung wurde die aktuelle Geschäftsentwicklung berücksichtigt. Seit der Akquisition von Ainsworth Game Technology Ltd. hat sich im Laufe des Geschäftsjahres 2018 die Ertragslage in wesentlichen Kernmärkten nicht den Erwartungen entsprechend entwickelt. Bereits kommunizierte Gewinnwarnungen sowie die aktuelle Börsenkurs-Entwicklung unterstreichen die aktuellen Entwicklungen. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 lag der Börsenkurs bei 0,795 AUD pro Aktie. Verglichen mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Akquisition entspricht dies einem Rückgang von 62,9 %.

Nach Evaluierung der langfristigen Ertragsaussichten, insbesondere aufgrund von Performanceproblemen in Australien, wurden Wertminderungen in Höhe von 264,3 Mio. EUR zum Jahresende 2018 vorgenommen.

Zunächst wurde der Firmenwert in Höhe von 108,3 Mio. EUR zur Gänze abgewertet. Der verbleibende Impairment-Bedarf von 156,0 Mio. EUR wurde anteilig auf die übrigen betroffenen langfristigen Vermögenswerte aufgeteilt. Demnach erfolgt eine Abwertung der Markenrechte mit 27,8 Mio. EUR, der den einzelnen Regionen zugewiesenen Kundenbeziehungen mit 42,5 Mio. EUR, der Technologie mit 67,5 Mio. EUR sowie der Geldspielgeräte mit 18,2 Mio. EUR.

(7.4) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Stand 01.01.	21,5	21,1
Währungsanpassungen	-0,3	-0,2
Zugänge	0,1	0,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-3,6	0,0
Umbuchungen	-1,2	0,0
Abschreibungen	-0,8	-0,8
Wertminderungen	-1,0	0,0
Wertaufholungen	0,0	0,5
Stand 31.12.	14,7	21,5

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bruttobuchwerte belaufen sich auf 30,1 Mio. EUR (Vorjahr: 36,4 Mio. EUR) sowie die kumulierten Abschreibungen auf 15,4 Mio. EUR (Vorjahr: 14,9 Mio. EUR). Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wurden grundsätzlich externe Gutachten von unabhängigen, lokalen Sachverständigen alle drei Jahre erstellt. Wenn sich die zugrunde liegenden Prämissen nicht wesentlich geändert haben, wird eine Aktualisierung der Gutachten nicht vorgenommen. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value- Hierarchie – Stufe 3) belaufen sich auf 14,7 Mio. EUR (Vorjahr: 24,6 Mio. EUR).

Erträge und Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sind in unwesentlichem Umfang angefallen.

(7.5) Anteile an assoziierten Unternehmen

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Stand 01.01.	1,4	0,2
Zugänge	0,2	1,0
Anteiliges Periodenergebnis	-1,4	0,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	2,8	0,0
Stand 31.12.	2,9	1,4

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt. Folgende Tabelle zeigt die Eckdaten aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der „At-Equity“ bilanzierten Unternehmen, wobei sich die Angaben auf 100 % und nicht auf den Anteil des NOVOMATIC-Konzerns an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Vermögenswerte	19,6	19,5
Verbindlichkeiten	14,9	12,8
Umsatzerlöse	10,2	6,4
Ergebnis	0,3	0,5

(7.6) Finanzanlagen

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Anteile an verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	5,8	13,6
Wertpapiere	4,2	5,2
Sonstige Beteiligungen	315,9	252,4
Summe	326,0	271,2

Der NOVOMATIC-Konzern hält indirekt 11,56 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) sowie direkt 17,19 % Anteile an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (CASAG). Diese beiden Finanzbeteiligungen werden mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 284,3 Mio. EUR (Vorjahr: 234,9 Mio. EUR) unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen, da kein maßgeblicher Einfluss auf die beiden Gesellschaften ausgeübt werden kann. Die Angaben zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte befinden sich unter Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten.

Die Wertpapiere umfassen im Wesentlichen Aktien und Schuldscheine. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

(7.7) Steuern

Laufende Steuern:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	52,5	31,4
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	43,2	71,7

Latente Steuern:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Latente Steueransprüche	121,2	98,6
Latente Steuerschulden	-140,6	-131,9
Summe	-19,5	-33,3

Die latenten Steueransprüche und -schulden resultieren aus folgenden zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des IFRS-Abschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	-90,5	-96,1
Sachanlagen	48,3	33,7
Finanzanlagen	-28,6	-7,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	-3,2	-3,1
Vorräte	15,5	13,7
Kurzfristiges Finanzvermögen	0,5	-0,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7,8	2,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,7	0,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,1	0,9
Langfristige Rückstellungen	9,1	8,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,1
Kurzfristige Rückstellungen	-0,8	-0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10,3	10,8
Steuerliche Verlustvorträge	11,2	4,6
Summe	-19,5	-33,3

Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0,0	-12,2
Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten	-27,9	0,0
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	3,8	3,5

Die latenten Steuern sind mit -52,8 Mio. EUR (Vorjahr: -58,9 Mio. EUR) langfristig und mit 33,4 Mio. EUR (Vorjahr: 25,6 Mio. EUR) kurzfristig.

Gemäß IAS 12 wurden latente Steueransprüche auf die vorhandenen Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 11,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,6 Mio. EUR) aktiviert, da diese mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und wenn das Recht und die Absicht auf Aufrechnung bestehen.

Im Jahr 2018 bestanden in Tochtergesellschaften, die im abgelaufenen Jahr oder in den Vorjahren Verluste erwirtschaftet haben, steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 355,0 Mio. EUR (Vorjahr: 375,7 Mio. EUR), die nicht als verwertbar angesehen werden. Von den nicht angesetzten latenten Steuern in Höhe von 87,2 Mio. EUR (Vorjahr: 91,2 Mio. EUR) für steuerliche Verluste verfallen 0,2 Mio. EUR im Jahr 2019 (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR im Jahr 2018) und 86,9 Mio. EUR in den Jahren 2020 ff (Vorjahr: 91,2 Mio. EUR in den Jahren 2019 ff).

Auf temporäre Differenzen zwischen dem anteiligen IFRS-Eigenkapital und dem steuerlichen Buchwert der Tochterunternehmen in Höhe von 133,9 Mio. EUR (Vorjahr: 968,5 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerschulden angesetzt, da der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern, und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht auflösen werden.

(7.8) Sonstiges langfristiges Vermögen

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Darlehen	16,4	47,0
Forderungen aus Finance Lease	16,6	15,5
Kaufpreisforderungen	8,3	14,3
Einlagen bei Glücksspielbehörden	20,8	21,1
Sonstiges übriges langfristiges Vermögen	20,3	32,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,6	0,1
Summe	108,1	130,4

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 25,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) betreffen Verkaufstransaktionen mit langfristigen Zahlungszielen. Die Bruttobuchwerte von 27,3 Mio. EUR wurden um die Wertberichtigungen von -1,7 Mio. EUR vermindert; dies entspricht einer erwarteten Verlustquote von 6,1 %.

(7.9) Vorräte

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	131,4	135,6
Unfertige Erzeugnisse	21,4	28,6
Fertige Erzeugnisse und Waren	138,0	102,9
Geleistete Anzahlungen	3,7	1,1
Summe	294,5	268,1

In der Summe der Vorräte sind Wertberichtigungen in Höhe von 81,8 Mio. EUR (Vorjahr: 72,3 Mio. EUR) enthalten.

(7.10) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	274,3	224,7
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	6,1	3,7
Aktiver Vertragsposten	6,0	0,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	33,5	44,3
Kaufpreisforderungen	9,6	27,8
Edelmetalle	54,2	52,1
Sonstige Forderungen aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	12,2	13,6
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	41,8	42,5
Summe	437,7	408,7

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen samt Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt auf:

Mio. EUR	31.12.2018			
	Bruttowert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote	Buchwert
Noch nicht fällige Forderungen	169,7	-5,6	3,3 %	164,2
bis zu 30 Tage überfällig	46,0	-2,1	4,6 %	43,9
30–60 Tage überfällig	18,8	-0,6	3,0 %	18,2
60–90 Tage überfällig	12,8	-0,3	2,3 %	12,5
über 90 Tage überfällig	65,3	-29,8	45,6 %	35,5
Summe	312,6	-38,3		274,3

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Wertberichtigungen in Höhe von -38,3 Mio. EUR (Vorjahr: -36,3 Mio. EUR). Die Wertminderungsaufwendungen der Berichtsperiode wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen enthalten mit 3,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Edelmetalle mit einem Buchwert von 54,2 Mio. EUR (Vorjahr: 52,1 Mio. EUR) werden zum jeweiligen gehandelten Marktwert (Fair Value-Hierarchie – Stufe 2) ergebniswirksam bewertet. Die aus der Folgebewertung der Edelmetalle resultierende Wertänderung von 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR) wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. Erträgen erfasst.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Verrechnungen mit Zahlungsanbietern, geleistete Anzahlungen und sonstige Ertragsabgrenzungen.

(7.11) Kurzfristiges Finanzvermögen

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Wertpapiere	3,5	11,4
Darlehen	16,8	2,9
Forderungen aus Finance Lease	10,8	8,8
Derivate	0,4	0,0
Übriges kurzfristiges Finanzvermögen	2,1	2,3
Summe	33,5	25,4

(7.12) Zahlungsmittel

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Kassenbestand	160,1	171,3
Guthaben bei Kreditinstituten	378,4	728,4
Summe	538,5	899,7

Die ausgewiesenen Kassenbestände in Höhe von 160,1 Mio. EUR (Vorjahr: 171,3 Mio. EUR) dienen großteils als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash-Reserven in den Glücksspielbetrieben.

Die Guthaben bei Kreditinstituten umfassten im Vorjahr Fremdwährungen von 463,8 Mio. AUD (umgerechnet 301,4 Mio. EUR), welche für den Erwerb von rund 52 % Anteilen an Ainsworth Game Technology Ltd. (Australien) im Jänner 2018 bestimmt waren.

(7.13) Grundkapital

Das Grundkapital in Höhe von 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 26,6 Mio. EUR) ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt 1,0 EUR.

(7.14) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von 85,4 Mio. EUR (Vorjahr: 85,4 Mio. EUR) ist eine gebundene Rücklage.

(7.15) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren. In den Gewinnrücklagen wird auch die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen mit -10,4 Mio. EUR (Vorjahr: -9,6 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von -0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

Aus dem Bilanzgewinn der NOVOMATIC AG nach öUGB (österreichischem Unternehmensgesetzbuch) ist eine Ausschüttung von 22,0 Mio. EUR vorgesehen.

(7.16) Bewertungsrücklagen

In der Bewertungsrücklage wird die Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten (FVTOCI) mit 82,2 Mio. EUR (Vorjahr: Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten mit 35,8 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von 34,4 Mio. EUR (Vorjahr: 30,6 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

Das Ergebnis aus der Absicherung der Zahlungsströme (Cashflow Hedge), welche im Vorjahr mit -12,5 Mio. EUR in den Bewertungsrücklagen dargestellt wurde, wurde nunmehr mit dem zugrunde liegenden Unternehmenserwerb verrechnet.

(7.17) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Diese Position enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung, die sich im Zuge der Konsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften gegenüber Stichtagskursen ergeben und im Geschäftsjahr 2018 zu einer Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von -23,2 Mio. EUR (Vorjahr: -14,3 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis führten. Die Endkonsolidierungen führten zu einer Umgliederung von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR) aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung.

(7.18) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile umfassen die Fremddanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnende Anteil aus der Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von -6,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) wurde im sonstigen Ergebnis erfasst.

Tochterunternehmen, an denen nicht beherrschende Anteile bestehen:

Mio. EUR	31.12.2018			31.12.2017		
	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile
Gaming Technology						
Ainsworth Game Technology Limited, Australien	47 %	-53,7	125,5			
Electro Systems S.p.A., Italien				25 %	0,0	4,6
GiGames S.L., Spanien				20 %	-0,8	6,5
Gaming Operations						
Admiralu Klubs SIA, Lettland	40 %	3,3	25,6	40 %	4,2	22,3
Alfor SIA, Lettland	40 %	8,7	19,3	40 %	6,2	17,8
Automáticos Surmatic S.L., Spanien	40 %	0,0	5,1	40 %	0,1	5,7
Basque Gaming S.L., Spanien	49 %	2,1	27,6	49 %	2,3	25,5
Unwesentliche nicht beherrschende Anteile		-4,6	9,1		-8,9	9,0
		-44,1	212,1		3,1	91,4

Die Beteiligungsquote der nicht beherrschenden Anteile stimmt mit deren Stimmquote überein.

Die zusammenfassenden Finanzinformationen (vor konzerninternen Eliminierungen) hinsichtlich der Tochterunternehmen des Konzerns, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen, sind nachfolgend angegeben:

Mio. EUR	31.12.2018					
	Ainsworth Game Technology Limited, Australien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	Basque Gaming S.L., Spanien	
Bilanz						
Langfristiges Vermögen	183,7	45,2	25,2	15,2		68,0
Kurzfristiges Vermögen	159,3	20,7	28,6	1,9		5,2
Langfristige Verbindlichkeiten	49,8	0,0	0,0	2,8		11,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	28,8	1,8	5,6	1,5		6,0
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	167,1	27,8	81,6	10,9		14,7
Jahresergebnis	-113,9	8,3	21,8	0,1		4,3
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	3,6	0,0	7,2	0,7		0,0
Cashflow						
aus der Betriebstätigkeit	43,5	10,6	25,2	3,5		8,4
aus der Investitionstätigkeit	-20,2	-3,7	-4,7	-2,0		-7,6
aus der Finanzierungstätigkeit	-7,2	0,0	-18,0	-1,6		0,8
Veränderung des Finanzmittelbestands	16,0	7,0	2,5	-0,1		1,6

Mio. EUR	31.12.2017					
	Electro Systems S.p.A., Italien	GiGames S.L., Spanien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	Basque Gaming S.L., Spanien
Bilanz						
Langfristiges Vermögen	16,8	8,8	44,2	27,0	16,6	60,5
Kurzfristiges Vermögen	8,6	32,5	13,0	24,8	2,4	3,4
Langfristige Verbindlichkeiten	5,3	4,4	0,0	2,4	3,2	9,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1,7	13,4	1,5	5,0	1,4	2,2
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	5,8	25,5	26,8	77,0	10,6	10,7
Jahresergebnis	0,2	-4,1	10,4	15,5	0,2	4,7
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	1,0	0,0	1,2	4,8	0,5	0,0
Cashflow						
aus der Betriebstätigkeit	-0,1 ¹	-1,4 ¹	9,5 ¹	20,3 ¹	2,4 ¹	6,9 ¹
aus der Investitionstätigkeit	-0,1	1,0 ¹	-5,0 ¹	-3,2	-1,4 ¹	-7,8 ¹
aus der Finanzierungstätigkeit	-4,1 ¹	1,2 ¹	-3,0 ¹	-12,0 ¹	-1,3 ¹	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestands	-4,4 ¹	0,7 ¹	1,5 ¹	5,1 ¹	-0,3 ¹	-0,9 ¹

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Während des Geschäftsjahres 2018 hat der Konzern den Anteilsbesitz bei einigen Tochterunternehmen weiter aufgestockt.

(7.19) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Anleihen	694,5	939,2
Bankkredite und -darlehen	867,9	878,1
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	1,5	2,0
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	11,6	9,7
Summe	1.575,5	1.829,0

Durch die NOVOMATIC AG wurden Anleihen zu folgenden Konditionen begeben:

	250 Mio. EUR	200 Mio. EUR	500 Mio. EUR
Nominale	250 Mio. EUR	200 Mio. EUR	500 Mio. EUR
Laufzeit	2013–2019	2014–2021	2016–2023
Stückelung	EUR 500,–	EUR 500,–	EUR 500,–
Nominalverzinsung	4,00 % p.a.	3,00 % p.a.	1.625 % p.a.
Kupon	28.01. jährlich	23.06. jährlich	20.09. jährlich
Tilgung	28.01.2019 endfällig	23.06.2021 endfällig	20.09.2023 endfällig
Schlusskurs 31.12.2018	EUR 100,221	EUR 105,054	EUR 100,258
ISIN	AT0000A0XSN7	AT0000A182L5	AT0000A1LHT0

Die Anleihen sind am geregelten Freiverkehr der Wiener Börse zugelassen. Der anteilige Buchwert von zurückgekauften eigenen Anleihen mit einem Nominale von 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR) wird von den Anleiheverbindlichkeiten in Abzug gebracht.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen beträgt 957,9 Mio. EUR (Vorjahr: 989,3 Mio. EUR), davon 711,4 Mio. EUR (Vorjahr: 989,3 Mio. EUR) langfristiger Anteil und 246,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) kurzfristiger Anteil.

Der beizulegende Zeitwert der Bankkredite und -darlehen beträgt 871,0 Mio. EUR (Vorjahr: 880,5 Mio. EUR). Bankkredite und -darlehen mit einer Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren weisen einen Betrag in Höhe von 719,0 Mio. EUR (Vorjahr: 804,8 Mio. EUR) und über fünf Jahren in Höhe von 149,0 Mio. EUR (Vorjahr: 73,1 Mio. EUR) auf.

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt 1,83 % (Vorjahr: 2,39 %).

(7.20) Langfristige Rückstellungen

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Rückstellung für Abfertigungen	33,9	30,2
Rückstellung für Pensionen	19,7	19,0
Rückstellung für Jubiläumsgelder	7,5	6,4
Sonstige langfristige Rückstellungen	34,6	28,1
Summe	95,7	83,8

Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind Einmalzahlungen, welche im Wesentlichen Mitarbeitern in Österreich und Italien aufgrund von gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen im Kündigungsfall sowie bei Pensionsantritt zustehen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Für diese künftigen Verpflichtungen werden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,57 % bis 1,97 % (Vorjahr: 1,30 % bis 1,89 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 1,0 % bis 2,5 % (Vorjahr: 1,0 % bis 2,5 %). Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach lokalen rechtlichen Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht miteingerechnet.

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Laufender Dienstzeitaufwand	5,3	4,8
Zinsaufwand	0,7	1,0
Aufwand des Geschäftsjahres	6,0	5,8

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Stand 01.01.	30,2	26,2
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	5,3	4,8
Zinsaufwand (+)	0,7	1,0
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/ Verluste aus der Änderung demografischer Annahmen	1,3	1,0
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/ Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	-1,0	-0,5
Zahlungen (-)	-2,6	-2,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,4
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	33,9	30,2

Sensitivitätsanalyse für Abfertigung:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwerts der Verpflichtung 31.12.2018
Abzinsungssatz	0,5 %	-1,3
Abzinsungssatz	-0,5 %	0,7
Gehaltssteigerung	0,5 %	0,7
Gehaltssteigerung	-0,5 %	-1,3

Zum 31. Dezember 2018 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Abfertigungsverpflichtungen länderabhängig zwischen zehn und 13 Jahren (Vorjahr: zwischen zehn und 14 Jahren). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für einige Konzernunternehmen die Verpflichtung, Mitgliedern des Vorstands und Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension bemisst sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 1,95 % bis 1,97 % (Vorjahr: 1,89 % bis 1,95 %) und einer Wertanpassung von 1,75 % bis 3,0 % (Vorjahr: 2,0 % bis 3,0 %).

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Laufender Dienstzeitaufwand	0,1	0,4
Zinsaufwand	0,3	0,3
Aufwand des Geschäftsjahres	0,4	0,7

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Stand 01.01.	19,0	19,9
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	0,1	0,4
Zinsaufwand (+)	0,3	0,3
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/ Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	0,8	-1,1
Zahlungen (-)	-0,5	-0,5
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	19,7	19,0

Sensitivitätsanalyse für Pension:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwerts der Verpflichtung
		31.12.2018
Abzinsungssatz	0,5 %	-1,7
Abzinsungssatz	-0,5 %	1,5
Rentensteigerung	0,5 %	1,5
Rentensteigerung	-0,5 %	-1,3

Zum 31. Dezember 2018 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen länderabhängig zwischen ein und 13 Jahren (Vorjahr: zwischen zwei und 14 Jahren). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Mitarbeitern stehen bei langjähriger Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgelder zu, die sich aufgrund von kollektivvertraglichen Regelungen ergeben. Die Bewertung der Jubiläumsgeldverpflichtung erfolgte unter der Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,73 % bis 1,97 % (Vorjahr: 1,55 % bis 1,95 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 1,75 % bis 2,5 % (Vorjahr: 1,75 % bis 2,50 %). Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibwahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Laufender Dienstzeitaufwand	1,2	1,2
Zinsaufwand	0,1	0,1
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	-0,1
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	0,1	-0,9
Aufwand des Geschäftsjahres	1,4	0,3

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Stand 01.01.	6,4	6,2
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	1,2	1,2
Zinsaufwand (+)	0,1	0,1
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	-0,1
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	0,1	-0,9
Zahlungen (-)	-0,4	-0,3
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,2
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	7,4	6,4

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die übrigen langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Rückbauverpflichtungen und Drohverluste aus Aufträgen. Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Stand 01.01.	28,1	13,8
Währungsanpassungen	-0,3	-0,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,4	2,6
Verbrauch	-6,2	-1,7
Auflösung	-6,7	-3,2
Zuführung	19,2	16,7
Aufzinsung	0,2	0,1
Stand Rückstellung 31.12.	34,6	28,1

(7.21) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Passive Rechnungsabgrenzungen	0,4	0,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5,1	5,3
Kaufpreisverpflichtungen	12,1	47,7
Summe	17,6	53,5

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie Verpflichtungen aus geschriebenen Put-Optionen über nicht beherrschende Anteile.

(7.22) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Anleihe	246,0	0,0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	37,9	62,7
Verbindlichkeiten Finance Lease (kurzfristiger Teil)	0,9	0,5
Kurzfristige finanzielle Finanzverbindlichkeiten	2,8	2,2
Derivate	0,8	6,6
Summe	288,3	72,0

(7.23) Kurzfristige Rückstellungen

Mio. EUR	Sonstige Personalrückstellungen	Garantien	Rechtsvorsorgen	Andere kurzfristige Rückstellungen	Summe
Stand 31.12.2017	16,4	4,0	6,1	56,4	82,8
Währungsanpassungen	-0,1	0,0	0,0	-0,2	-0,4
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,2	0,6	0,0	0,2	0,9
Verbrauch	-14,7	-0,5	-0,8	-32,8	-48,8
Auflösung	-1,3	0,0	-0,1	-11,6	-12,9
Zuführung	16,7	1,2	6,5	25,6	50,0
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	-0,8	-0,7	-1,0	-3,2	-5,7
Stand 31.12.2018	16,4	4,4	10,7	34,4	65,9

Die anderen kurzfristigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Vorsorgen für Drohverluste aus Aufträgen und für Standorte zusammen.

(7.24) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91,1	109,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	9,4	0,7
Erhaltene Anzahlungen	0,0	9,1
Passiver Vertragsposten	15,8	0,0
Rückerstattungsverbindlichkeit	2,4	0,0
Passive Rechnungsabgrenzung	49,3	42,7
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	56,7	51,6
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	14,8	13,8
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	118,3	120,9
Kaufpreisverpflichtungen	48,0	23,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	55,4	58,5
Summe	461,1	429,8

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beruht im Wesentlichen auf der Abgrenzung der erhaltenen Mietsonderzahlungen für Geldspielgeräte sowie Treueboni für Kunden in Deutschland.

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Kautionen, ausstehende Eingangsrechnungen und abgegrenzte Zinsen.

(8) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(8.1) Umsatzerlöse

Mio. EUR	2018	2017
Verkaufserlöse	388,1	207,7 ¹
Automateneinnahmen	1.264,4	1.190,8 ¹
Livegame	49,1	44,1
Miet- und Managementenerlöse	519,4	498,0 ¹
Wetterlöse	156,0	139,3 ¹
E-Business-Erlöse	161,0	190,8 ¹
Gastroerlöse	44,2	39,9 ¹
Sonstige Erlöse	85,9	67,9 ¹
Erlösschmälerungen	-54,5	-12,3 ¹
Summe	2.613,6	2.366,1

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt mit 2.094,2 Mio. EUR aus Kundenverträgen und 519,4 Mio. EUR aus sonstigen Quellen – Mieterlöse.

Die Umsatzerlöse resultieren aus der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen, welche mit 2.067,1 Mio. EUR zu einem bestimmten Zeitpunkt und mit 546,5 Mio. EUR über einen Zeitraum realisiert werden. Die zu einem Zeitpunkt realisierten Umsatzerlöse verteilen sich mit 455,8 Mio. EUR auf das Segment „Gaming Technology“ und mit 1.611,3 Mio. EUR auf das Segment „Gaming Operations“. Die über einen Zeitraum realisierten Umsatzerlöse betreffen mit 512,3 Mio. EUR das Segment „Gaming Technology“, mit 33,6 Mio. EUR das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,6 Mio. EUR das Segment „Other“.

(8.2) Glücksspielabgaben und Wettgebühren

Mio. EUR	2018	2017
Glücksspielabgaben	-274,7	-258,6 ¹
Wettgebühren	-22,4	-15,7
Summe	-297,1	-274,3

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

(8.3) Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie aktivierte Eigenleistungen

Mio. EUR	2018	2017
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19,6	5,6 ¹
Aktivierte Eigenleistungen	279,8	218,6 ¹
Summe	299,4	224,1

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen überwiegend die selbsterstellten elektronischen Glücksspielautomaten.

(8.4) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. EUR	2018	2017
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	15,1	18,9 ¹
Wechselkursgewinne	11,7	7,6 ¹
Veräußerung aus Unternehmen	4,4	46,9
Übrige betriebliche Erträge	45,0	57,3 ¹
Summe	76,2	130,6

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Erträge aus der Veräußerung von Unternehmen resultieren aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Tochterunternehmen in der jeweiligen Berichtsperiode sowie Earn Out-Verrechnungen aus früheren Veräußerungen.

Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen insbesondere Erlöse aus Tronc, Versicherungen, Aufwertung von Edelmetallen, Charterleistungen, Weiterverrechnungen und sonstigen Nebenerlösen.

(8.5) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Mio. EUR	2018	2017
Materialaufwand	-480,5	-319,9 ¹
Aufwand für bezogene Leistungen	-16,1	-10,9 ¹
Summe	-496,6	-330,9

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

(8.6) Personalaufwand

Mio. EUR	2018	2017
Löhne und Gehälter	-619,1	-561,6 ¹
Aufwendungen für Abfertigungen	-10,7	-10,7 ¹
Aufwendungen für Altersversorgung	-4,0	-3,7 ¹
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-129,4	-116,9 ¹
Sonstige Sozialaufwendungen	-13,4	-12,6 ¹
Summe	-776,6	-705,5

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR) sowie in den Aufwendungen für Altersversorgung 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) für beitragsorientierte Pläne enthalten.

Der Anstieg des Personalaufwands ist vor allem auf den Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter zurückzuführen. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand entwickelte sich wie folgt:

	2018	2017
Angestellte	8.394	8.224
Arbeiter	15.101	14.603
Summe	23.495	22.827

(8.7) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	2018	2017
Planmäßige Abschreibungen	-331,3	-297,3 ¹
Wertminderungen	-367,0	-53,8 ¹
Wertaufholungen	10,7	9,7
Summe	-687,6	-341,4

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Positionen ist unter den Erläuterungen (7.1), (7.2) und (7.3) ersichtlich.

Die Wertminderungen betreffen mit 311,1 Mio. EUR (Vorjahr: 21,9 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“, mit 54,7 Mio. EUR (Vorjahr: 31,1 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“ und mit 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) „Other“. Die Wertaufholungen verteilen sich mit 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology“, mit 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 9,0 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) auf das Segment „Other“.

(8.8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. EUR	2018	2017
Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben	-81,3	-80,0 ¹
Instandhaltung und Wartung	-52,0	-51,1 ¹
Energieaufwendungen	-38,3	-35,5 ¹
Nachrichtenaufwendungen	-17,6	-16,7 ¹
Mietaufwand Immobilien	-155,1	-142,2 ¹
Mietaufwand Geldspielgeräte	-18,3	-17,7

Mio. EUR	2018	2017
Mietaufwand sonstige Vermögenswerte	-7,9	-8,3 ¹
Versicherungsaufwendungen	-6,1	-6,4 ¹
Betriebsaufwendungen Fuhrpark	-15,7	-13,8 ¹
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-43,8	-45,6 ¹
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	-48,9	-42,6 ¹
Werbeaufwendungen	-122,8	-111,0 ¹
Reiseaufwendungen	-17,9	-16,7 ¹
Entwicklungsaufwendungen	-18,1	-14,8 ¹
Lizenzaufwendungen	-17,9	-14,4 ¹
Provisionsaufwendungen	-18,2	-17,5 ¹
Partneranteil	-25,1	-23,2
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-14,0	-14,0 ¹
Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-6,1	-5,8 ¹
Vorsorge für Verluste aus Aufträgen	-0,5	-24,1
Sicherheitsaufwand	-21,5	-20,4 ¹
Wechselkursverluste	-8,5	-27,0 ¹
Abgang von Unternehmen	-0,5	-0,8
Sonstige Aufwendungen	-135,0	-106,3 ¹
Verwendung/Auflösung von Rückstellungen	27,8	7,6 ¹
Summe	-863,2	-848,3

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die ausgewiesenen Mietaufwendungen für Immobilien, Geldspielgeräte und sonstige Vermögenswerte resultieren aus Operating-Lease-Vereinbarungen. Bezüglich weiterer Details wird auf die Erläuterung (12) verwiesen.

Die sonstigen Aufwendungen umfassen insbesondere Ausgangsfrachten, weiterverrechnete Kosten, diverse Dienstleistungen, Spesen des Geldverkehrs, Beiträge und Verwaltungskosten.

(8.9) Zinserträge

Mio. EUR	2018	2017
Zinserträge	6,0	8,1
Zinserträge aus Finance Lease	4,6	1,4 ¹
Summe	10,6	9,5

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

(8.10) Sonstige Finanzerträge

Mio. EUR	2018	2017
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,5	6,6
Dividenden von sonstigen Beteiligungen	10,9	15,6
Fair Value – Bewertung Zinsswaps	0,1	0,2
Sonstiger Finanzertrag	1,7	9,0
Summe	13,1	31,4

Aus den Finanzinvestitionen wurden Dividenden von 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR) erzielt. Die übrigen Beteiligungserträge resultieren mit rund 5,7 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR) aus sonstigen Veranlagungen.

(8.11) Zinsaufwendungen

Mio. EUR	2018	2017
Zinsaufwendungen	-12,1	-10,0
Zinsaufwendungen für Anleihen	-24,7	-30,8
Summe	-36,8	-40,8

(8.12) Sonstige Finanzaufwendungen

Mio. EUR	2018	2017
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	-0,2	-1,1
Abwertungen von Finanzanlagen, Ausleihungen und Wertpapieren	-10,4	-3,3
Sonstiger Finanzaufwand	-12,0	-10,1
Summe	-22,6	-14,5

(8.13) Währungsgewinne /-verluste aus konzerninternen Finanzierungen

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden gesondert unter diesem Posten ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen. Die Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen belaufen sich auf 7,9 Mio. EUR (Vorjahr: -7,4 Mio. EUR).

(8.14) Steueraufwendungen

Mio. EUR	2018	2017
Laufender Ertragsteueraufwand	-75,6	-100,5 ¹
Periodenfremde laufende Ertragsteuern	8,8	-21,2 ¹
Latenter Steueraufwand/-ertrag	99,2	20,1 ¹
Summe	32,5	-101,6

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Überleitung der Ertragsteuerbelastung unter Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % (Vorjahr: 25 %) auf den effektiven Steuersatz des Geschäftsjahres 2018 stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2018	2017
Ergebnis vor Steuern	-159,5	198,9¹
Rechnerischer Ertragsteueraufwand von 25 % (Vorjahr: 25 %)	43,3	-47,0¹
Anpassung des rechnerischen Steueraufwands		
Anpassung an ausländische Steuersätze	11,9	0,4 ¹
Auswirkungen steuerfreier Erträge	5,4	8,2 ¹
Auswirkungen der steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-45,5	-9,5 ¹
Auswirkungen von steuerlichen Begünstigungen	1,2	3,4
Periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	8,4	-20,6
Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze auf die latenten Steuern	1,0	4,3
Auswirkungen auf den tatsächlichen Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	4,2	6,4
Auswirkungen auf den latenten Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	9,4	1,2
Auswirkungen infolge einer Abwertung oder Aufhebung einer früheren Abwertung eines latenten Steueranspruchs	-0,8	-5,6
Auswirkungen von ungenutzten und nicht als latente Steueransprüche erfassten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	-9,4	-38,5 ¹
Quellensteuern	-0,8	2,5 ¹
Sonstige	4,3	-6,8 ¹
Effektiver Steueraufwand	32,5	-101,6
Effektivsteuersatz in %	20,4 %	51,1 %

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2018	2017
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0,0	-10,2
Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten (FVTOCI)	-11,1	0,0
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	0,3	-0,1

(8.15) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen sowie Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Die Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 kamen für die folgenden Unternehmensbereiche zur Anwendung. Demnach erfolgte auch ein separater Ausweis der Vermögenswerte und der Schulden in der Bilanz und des Ergebnisses aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich in der Gewinn- und Verlustrechnung.

I-NEW-Gruppe

Die I-NEW-Gruppe ist ein globaler Anbieter von kombinierten BSS (Business Support Systems)- und OSS (Operating Support Systems)-Technologien, welche für Mobile Virtuelle Netzwerk-Betreiber (MVNO – Mobile Virtual Network Operator) als auch MNOs (Mobile Network Operators) eingesetzt werden. Im November des Jahres 2017 wurde ein strukturierter Verkaufsprozess gestartet, welcher durch den erfolgreichen Verkauf der Anteile im Juli 2018 abgeschlossen werden konnte. Aus der Veräußerung ergab sich für den Konzern ein Endkonsolidierungsverlust von 4,9 Mio. EUR.

Die Vermögenswerte bzw. Schulden, das Ergebnis und die Cashflows aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2018	2017
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	5,6
Sachanlagen	0,0	3,7
Finanzanlagen	0,0	0,2
Latente Steueransprüche	0,0	0,4
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,0	1,6
Langfristiges Vermögen	0,0	11,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0,0	7,0
Forderungen aus Ertragsteuern	0,0	0,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	0,9
Kurzfristiges Vermögen	0,0	8,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	0,0	20,4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	3,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,0	0,2
Langfristige Schulden	0,0	3,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	7,3
Kurzfristige Rückstellungen	0,0	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0,0	4,7
Kurzfristige Schulden	0,0	12,3
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	0,0	16,2
Mio. EUR	2018	2017
Umsatzerlöse	6,2	12,9
Sonstige Erträge	0,7	0,7
Abschreibung lfd.	0,0	-14,4
Aufwendungen	-6,4	-22,7
Finanzaufwand	-0,1	-0,2
Ertragsteuern	-0,2	-1,2
Endkonsolidierung	-4,9	0,0
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-4,7	-24,8
Mio. EUR	2018	2017
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2,3	-5,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,0	-3,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	5,9
Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2,3	-2,4

Kroatien

Im 4. Quartal 2018 wurde vom Management der Verkauf der Unternehmen in Kroatien beschlossen. Deren Geschäftstätigkeit umfasste insbesondere den Betrieb von mehreren Spielhallen und Betting-Outlets, vier Live-Casinos und einem Hotel. In den vergangenen Jahren wurde das Geschäft in dieser Region durch hohe Markteintrittskosten in das lokale Casino- und Sportwetten-

segment, die Implementierung von Innovationen im operativen Spielbetrieb (z.B. biometrische Zugangssysteme) und steigende administrative Kosten belastet. Die Konsequenz war ein seit 2015 anhaltender Rückgang der Ergebnisprofitabilität, bis hin zu einem negativen EBIT in den Jahren 2017 und 2018. Auf Basis dieser Entwicklung sowie strategischer Überlegungen wurde der Verkauf dieses geografischen Geschäftsbereichs beschlossen. Der mit dem Käufer vereinbarte Kaufpreis basierte auf dem Ergebnis eines externen Bewertungsgutachtens und betrug 39,0 Mio. EUR, woraus sich zum Stichtag 31. Dezember 2018 ein Abwertungsbedarf von 15,9 Mio. EUR ergab. Das Closing des Verkaufs erfolgte im März 2019.

Die Vermögenswerte bzw. Schulden, das Ergebnis und die Cashflows aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2018
Immaterielle Vermögenswerte	0,6
Sachanlagen	26,8
Latente Steueransprüche	0,8
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Langfristiges Vermögen	28,3
Vorräte	2,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13,3
Kurzfristiges Vermögen	24,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	52,6
Latente Steuerverbindlichkeiten	0,6
Langfristige Schulden	0,6
Kurzfristige Rückstellungen	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4,1
Kurzfristige Schulden	5,1
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	5,7

Mio. EUR	2018	2017
Umsatzerlöse	58,4	54,7
Sonstige Erträge	4,3	7,0
Abschreibung lfd.	-24,5	-8,1
Aufwendungen	-48,3	-47,1
Ertragsteuern	-0,2	-0,3
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-10,3	6,2

Mio. EUR	2018	2017
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	15,6	11,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6,2	-9,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0,3	0,0
Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	9,1	2,1

Gaming Technology-Teilbereich

Derzeit werden Verhandlungen mit einem potenziellen Käufer bezüglich eines Teilbereichs im Segment Gaming Technology geführt, welcher Interesse an der Übernahme dieser Geschäftssparte gezeigt hat. Das Management hat im 4. Quartal 2018 beschlossen, in Verhandlungen zu treten. Das Geschäft im betroffenen Gaming Technology-Teilbereich ist kapitalintensiv und blieb die Ergebnisse sowie auch die Cashflows betreffend hinter den Erwartungen zurück. Die Erwartungen für den Glücksspielmarkt tendieren in Richtung einer Marktkonsolidierung.

Die Vermögenswerte bzw. Schulden, das Ergebnis und die Cashflows aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2018	
Immaterielle Vermögenswerte		32,6
Sachanlagen		40,4
Latente Steueransprüche		3,0
Sonstiges langfristiges Vermögen		0,8
Langfristiges Vermögen		76,8
Vorräte		11,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		12,6
Forderungen aus Ertragsteuern		0,3
Kurzfristiges Finanzvermögen		1,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5,5
Kurzfristiges Vermögen		31,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen		108,0
Langfristige Rückstellungen		0,1
Latente Steuerverbindlichkeiten		1,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0,3
Langfristige Schulden		1,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		26,1
Kurzfristige Rückstellungen		3,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		12,1
Kurzfristige Schulden		42,1
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen		43,8
Mio. EUR	2018	2017
Umsatzerlöse	104,9	106,5
Sonstige Erträge	10,8	12,1
Abschreibung lfd.	-23,4	-27,4
Aufwendungen	-107,0	-108,4
Finanzerträge	0,1	0,1
Ertragsteuern	1,8	-0,1
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-12,8	-17,3
Mio. EUR	2018	2017
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4,6	5,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14,3	-19,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,0	13,1
Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-9,6	-0,8

Sonstige

Aufgrund mangelnder Wachstumsaussichten hat das Management die Entscheidung getroffen, den Verkauf der zwei spanischen Spielbanken zu starten. Zudem wurde auch beschlossen, eine nicht betriebsnotwendige Liegenschaft in Ostösterreich zu verkaufen.

Die betroffenen Vermögenswerte bzw. Schulden stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2018
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3,6
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Langfristiges Vermögen	3,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,6
Kurzfristiges Vermögen	1,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	5,4
Langfristige Schulden	0,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,5
Kurzfristige Rückstellungen	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1,6
Kurzfristige Schulden	2,9
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	2,9

(9) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Kassenbestand sowie den Bankguthaben.

Der Konzern hat die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten aufgenommen, die nicht in der Kapitalflussrechnung Niederschlag finden: Forderungen aus dem Verkauf von einbezogenen Unternehmen mit 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 35,0 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten bzw. Verrechnungen aus dem Erwerb von Unternehmen mit 8,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

(10) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der NOVOMATIC-Konzern wird vom Vorstand anhand von zwei Geschäftsbereichen gesteuert. Diese strategischen Bereiche bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung.

Das Segment „Gaming Technology“ beinhaltet die Produktion, den Verkauf und die Vermietung von Glücksspielgeräten und Unterhaltungsautomaten sowie das Online-B2B-Geschäft.

Das Segment „Gaming Operations“ umfasst den Betrieb von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, das Wettgeschäft mit Sport- und Pferdewetten sowie das Online-B2C-Geschäft.

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Jene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in direktem Zusammenhang zum Glücksspielbereich stehen, werden unter „Other“ subsumiert. Die Überleitung umfasst konsolidierungsbedingte Anpassungen.

Der intersegmentäre Leistungsaustausch betrifft Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsbereichen. Die Verrechnung erfolgt zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung der Segmentumsatzerlöse bzw. des Segmentergebnisses auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge eliminiert.

Das Segmentvermögen setzt sich im Wesentlichen aus dem immateriellen Anlagevermögen, den Sachanlagen, den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem Kassenguthaben zusammen. Die Segmentverbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei der Überleitung des Segmentvermögens bzw. der Segmentschulden werden insbesondere konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entfernt.

Nicht zugeordnetes Vermögen bzw. Schulden umfassen jene Posten der Bilanz, welche nicht in die Definition des Segmentvermögens bzw. der Segmentverbindlichkeiten fallen, und dienen der Überleitung auf die Konzernwerte.

Segmentumsatzerlöse

2018					
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	968,1	1.644,9	0,6	0,0	2.613,6
Umsätze zwischen Segmenten	152,9	1,6	5,5	-160,0	0,0
Gesamtumsätze	1.121,0	1.646,5	6,1	-160,0	2.613,6
2017					
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	840,2 ¹	1.525,5 ¹	0,4 ¹	0,0	2.366,1
Umsätze zwischen Segmenten	132,6 ¹	14,9 ¹	5,2 ¹	-152,7 ¹	0,0
Gesamtumsätze	972,8	1.540,4	5,6	-152,7¹	2.366,1

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Segmentergebnis

2018					
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	-187,2	72,8	-6,9	-10,7	-131,9
Finanzergebnis					-27,6
Ergebnis vor Steuern					-159,5
Steueraufwendungen					32,5
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					-127,0
2017					
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	115,0¹	93,9¹	-5,1¹	16,7¹	220,5
Finanzergebnis					-21,6
Ergebnis vor Steuern					198,9
Steueraufwendungen					-101,6
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					97,3

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Segmentvermögen und Segmentschulden

2018						
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.732,5	1.180,4	60,8	-84,1	1.209,6	4.099,1
Segmentschulden	344,7	334,4	5,3	-83,7	2.139,8	2.740,4

2017						
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.502,6 ¹	1.278,3 ¹	75,9 ¹	-85,6 ¹	1.328,6	4.099,7
Segmentschulden	375,4 ¹	301,1 ¹	5,7 ¹	-85,0 ¹	2.173,5	2.770,8

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Sonstige Segmentinformationen

2018						
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Planmäßige Abschreibungen	-195,6	-132,8	-2,9	0,0		-331,3
Wertminderungen	-311,1	-54,7	-1,3	0,0		-367,0
Wertaufholungen	0,8	10,0	0,0	0,0		10,7
Investitionen	387,3	146,7	7,9	0,0		541,9
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	459,2	20,3	0,0	0,0		479,4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,2	0,0		0,2
Buchwert assoziierter Unternehmen	1,3	0,0	1,6	0,0		2,9

2017						
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Planmäßige Abschreibungen	-166,6 ¹	-128,1 ¹	-2,6 ¹	0,0		-297,3
Wertminderungen	-21,9 ¹	-31,1	-0,8 ¹	0,0		-53,8
Wertaufholungen	0,2	9,1	0,5	0,0		9,7
Investitionen	267,5 ¹	158,9 ¹	14,8 ¹	0,0		441,2
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	20,3	283,8	0,0	0,0		304,1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,2	0,0		0,2
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	1,4	0,0		1,4

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse und das Vermögen des Konzerns in den einzelnen Regionen stellen sich wie folgt dar:

2018											
Mio. EUR	Österreich	Deutschland	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Ost-europa	Übrige Märkte	Online	Nicht zu-geordnetes Vermögen	Gesamt-summe
Gaming Technology	93,0	282,5	193,5	10,7	70,7	13,2	78,3	217,8	8,5	0,0	968,1
Gaming Operations	280,6	441,5	207,6	153,8	81,4	79,7	297,3	1,3	101,7	0,0	1.644,9
Other	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,6
Umsatzerlöse	373,6	724,0	401,1	164,6	152,1	92,8	375,6	219,5	110,2	0,0	2.613,6
Vermögen	231,3	518,9	359,5	233,0	199,7	54,6	199,7	177,8	28,9	2.095,7	4.099,1
2017											
Mio. EUR	Österreich	Deutschland	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Ost-europa	Übrige Märkte	Online	Nicht zu-geordnetes Vermögen	Gesamt-summe
Gaming Technology	78,2 ¹	285,7 ¹	202,0 ¹	10,8 ¹	60,4 ¹	12,6 ¹	65,9 ¹	60,3 ¹	64,2 ¹	0,0	840,2
Gaming Operations	257,7 ¹	436,7 ¹	169,8 ¹	149,1 ¹	66,0 ¹	71,7 ¹	275,8 ¹	16,6 ¹	82,2 ¹	0,0	1.525,5
Other	0,0 ¹	0,0 ¹	0,0 ¹	0,1 ¹	0,0 ¹	0,0 ¹	0,0 ¹	0,3 ¹	0,0	0,0	0,4
Umsatzerlöse	335,9	722,4	371,7¹	160,0¹	126,4	84,4¹	341,7	77,2¹	146,5¹	0,0	2.366,1
Vermögen	239,8	418,6	385,4¹	322,2¹	188,9	54,0¹	254,6¹	23,2¹	36,3¹	2.176,6	4.099,7

¹ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Zurechnung der Umsatzerlöse zu den Regionen folgt dem Sitzlandprinzip. Das geografische Segment Online enthält alle Gesellschaften, deren Geschäftstätigkeit hauptsächlich oder ausschließlich im Onlinebereich liegt.

(11) Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

31.12.2018		Bewertung gemäß IFRS 9						
Mio. EUR	Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert				Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis			
	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	Wertpapiere	Derivate	Kaufpreisverpflichtungen (bedingte Gegenleistungen)	Beteiligungen	Finanzbeteiligungen	Wertpapiere	
Finanzielle Vermögenswerte								
Finanzanlagen	5,8	0,1			31,6	284,3	0,2	
Sonstiges langfristiges Vermögen								
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte								
Kurzfristiges Finanzvermögen			0,4				3,5	
Zahlungsmittel								
SUMME	5,8	0,1	0,4	0,0	31,6	284,3	3,7	
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten								
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten					3,0			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			0,8					
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten					1,7			
SUMME	0,0	0,0	0,8	4,7	0,0	0,0	0,0	
31.12.2017		Kategorie gemäß IAS 39						
Mio. EUR	Kategorie gemäß IAS 39				Bewertung mit Zeitwert			
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Derivate und finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	Wertpapiere	Finanzbeteiligungen	Derivate	Kaufpreisverpflichtungen
Finanzielle Vermögenswerte								
Finanzanlagen		271,2			5,2	234,9		
Sonstiges langfristiges Vermögen	121,2							
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	272,4							
Kurzfristiges Finanzvermögen	13,5	11,4			11,4			
Zahlungsmittel	899,7							
SUMME	1.306,8	282,6	0,0	0,0	16,6	234,9	0,0	0,0
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			1.829,0					
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			7,9	44,2				44,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			65,4	6,6			6,6	
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			157,5	16,2				16,2
SUMME	0,0	0,0	2.059,9	67,0	0,0	0,0	6,6	60,4

Bewertung gemäß IFRS 9

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank- und Leasing Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Kaufpreisverpflichtungen (geschriebene Put-Optionen)**
	42,3	24,7				34,2	
	280,5					38,6	
	10,8	16,8				2,0	
538,5							
538,5	333,6	41,5	0,0	0,0	0,0	74,8	0,0
		1,6	694,5	869,4		10,0	
						6,7	6,5
		2,8	246,0	38,8			
		0,0			100,5	47,2	42,1
0,0	0,0	4,4	940,5	908,2	100,5	63,9	48,6

Klassifizierung gemäß IFRS 7

Bewertung mit Anschaffungskosten

Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank- und Leasing-Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen
							31,1
	15,5	61,3				44,5	
	228,4					44,0	
	8,8	2,9				1,8	
899,7							
899,7	252,6	64,2	0,0	0,0	0,0	90,3	31,1
		3,2	939,2	880,1		6,5	
						7,9	
		2,2	0,0	63,3			
					110,2	47,3	
0,0	0,0	5,4	939,2	943,4	110,2	61,8	0,0

Bewertung von Finanzinstrumenten

Für Finanzinstrumente werden in den nachfolgenden Tabellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den jeweiligen Kategorien gemäß IFRS 9 (zum 31.12.2017 gemäß IAS 39) dargestellt.

a) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	5,8	13,6 ¹	Stufe 3
Beteiligungen – Sonstige	31,6	17,5 ¹	Stufe 3
Beteiligungen – Finanzbeteiligungen	284,3	234,9	Stufe 3
Wertpapiere – Eigenkapitalinstrumente	2,9	11,4	Stufe 1
Wertpapiere – Fremdkapitalinstrumente	0,8	1,5	Stufe 1
Wertpapiere – Investmentfonds	0,1	0,1	Stufe 1
Derivate (positive Marktwerte)	0,4	0,0	Stufe 2
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate (negative Marktwerte)	0,8	6,6	Stufe 2
Kaufpreisverpflichtungen – bedingte Gegenleistungen	4,7	3,0	Stufe 3

¹ 2017 wurde gemäß IAS 39 die Ausnahmeregelung zu fortgeführten Anschaffungskosten für die Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen angewendet.

Die Anteile an nichtkonsolidierten Unternehmen werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und sonstige Beteiligungen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Die zugrunde liegenden Cashflows aus der Mehrjahresplanung werden mit einem länderspezifischen Zinssatz diskontiert.

Die Finanzbeteiligungen umfassen die indirekt gehaltenen 11,56 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) sowie die direkten 17,19 % Anteile an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (CASAG). Für die Marktwertbewertung der beiden Finanzbeteiligungen wurden intern erstellte Unternehmensbewertungen unter Anwendung von anerkannten Multiplikator-Verfahren verwendet.

Für die Marktwertbewertung der Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH wurde ein Branchenmultiplikator angewendet, welcher aus einer Vergleichsgruppe von fünf internationalen Lotterieunternehmen abgeleitet wurde. Der wesentliche Inputfaktor ist hierbei das Verhältnis des Enterprise Value (EV) zu EBITDA bzw. zu EBIT für die ausgewählte Peergroup, welcher auf den aktuell am Markt verfügbaren Finanzdaten beruht und die durchschnittliche Marktkapitalisierung zum Ausdruck bringt. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilserwerbs betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 7,83 bzw. der EV/EBIT-Multiplikator 8,89. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator 9,08 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 10,14. Zunächst wurden die anteiligen EBITDAs bzw. EBITs der ÖLG und deren Tochter-/Enkelgesellschaften aus den zuletzt verfügbaren öffentlich zugänglichen Finanzinformationen mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. um die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert und um das aliquote Eigenkapital von untergeordneten Beteiligungen angepasst. Dieser Equity Value für 100 % Anteile wurde unter Berücksichtigung eines unveränderten Aufschlags von 12,36 % auf EBITDA-Basis bzw. 13,17 % auf EBIT-Basis für die Anteilsübernahme angepasst und beträgt rund 1.114,1 Mio. EUR. Demnach ergab sich ein aktueller Marktwert für die 11,56 % Beteiligung von 128,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag. Aus dieser Folgebewertung resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Aufwertung) von 13,6 Mio. EUR im Eigenkapital.

Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5 würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts um 6,4 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjekts um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts um rund 12,4 Mio. EUR führen.

Für die Marktwertbewertung der Casinos Austria AG kam ein zweistufiger gewichteter Branchenmultiplikator zur Anwendung. Bei der Bewertung der CASAG-Anteile wurden der Beitrag der ÖLG (68 %ige Mehrheitsbeteiligung der CASAG) und der Beitrag der übrigen CASAG-Gesellschaften gesondert betrachtet. Zur Ermittlung des Branchenmultiplikators für die übrigen CASAG-Gesellschaften diente eine Vergleichsgruppe von neun internationalen Casinounternehmen. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilserwerbs betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 9,11 bzw. der EV/EBIT-Multiplikator 13,35. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator 7,31 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 10,85. Eine Gewichtung der Multiplikatoren aus ÖLG-Bewertungen und übrigen CASAG-Gesellschaften wurde entsprechend dem EBITDA- bzw. EBIT-Beitrag vorgenommen und führte zu einem durchschnittlichen EV/EBITDA-Multiplikator von 8,63 bzw. EV/EBIT-Multiplikator von 10,30. Zunächst wurden EBITDA bzw. EBIT aus den zuletzt verfügbaren, öffentlich zugänglichen Finanzinformationen der CASAG-Gruppe mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. um die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert sowie um die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter bereinigt. Der sich daraus ergebende Equity Value für 100 % Anteile wurde unter Berücksichtigung eines unveränderten Abschlags von 24,4 % auf EBITDA-Basis bzw. 18,2 % auf EBIT-Basis für die Anteilsübernahme angepasst und beträgt rund 904,4 Mio. EUR. Demnach ergab sich ein aktueller Marktwert für die 17,2 % Beteiligung von 155,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag. Aus dieser Folgebewertung resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Aufwertung) von rund 35,8 Mio. EUR im Eigenkapital.

Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5 würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts um 12,1 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjekts um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts um 22,2 Mio. EUR führen.

Die Wertpapiere betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente (z.B. Aktien) bzw. Schuldinstrumente (z.B. Anleihen). Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt zurückgegriffen.

Der Konzern hat die vorhergehend angeführten Eigenkapitalinstrumente – sonstige Beteiligungen, Finanzbeteiligungen und Wertpapiere Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert. Diese Eigenkapitalinstrumente betreffen Finanzinvestitionen, die der Konzern langfristig für strategische Zwecke halten möchte. Im Geschäftsjahr 2017 wurden diese Finanzinvestitionen als „zur Veräußerung verfügbar“ klassifiziert. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden keine Veräußerungen von Anteilen an diesen Eigenkapitalinstrumenten vorgenommen und somit kam es hieraus auch zu keinen Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals.

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen grundsätzlich Zinsswaps, Zinsoptionen und Devisentermingeschäfte, deren Marktwert unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt wird. Dazu werden die am Bewertungstag ermittelten zukünftigen Cashflows mit den betreffenden laufzeitkonformen Diskontsätzen abgezinst (beobachtbare Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag bzw. die letzten gültigen Zinskurven vor dem Bilanzstichtag [31. Dezember 2018]). Die Marktbewertungen der derivativen Finanzinstrumente erfolgen durch das eigene Treasury-Management-System sowie durch die involvierten Bankinstitute. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung der Geschäfte am Bilanzstichtag rechnerisch erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwerts wird ergebniswirksam erfasst.

Der NOVOMATIC-Konzern hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

Mio. EUR	31.12.2018		31.12.2017	
	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD-Termingeschäft – positiver Marktwert	10,2	0,4	0,0	0,0
USD-Termingeschäft – negativer Marktwert	10,3	-0,1	85,5	-5,9
Zinsswap	77,5	-0,6	77,5	-0,8
Gesamt	98,1	-0,4	163,0	-6,6

Die Veränderung des Marktwerts wird bei den USD-Termingeschäften und beim Zinsswap ergebniswirksam erfasst.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens, wonach eine Kaufpreisnachbesserung an den Verkäufer bei Erreichen von vertraglich definierten Finanzkennzahlen (z.B. Umsatz- bzw. EBITDA-Ziele) innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing zu leisten ist. Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Die bedingten Gegenleistungen werden mit 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen. Die Kaufpreisverpflichtungen haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Jahren.

b) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. EUR	31.12.2018		31.12.2017		Hierarchie
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	940,5	957,9	939,2	989,3	Stufe 1
Bank- und Leasingverbindlichkeiten	908,2	911,3	943,4	946,0	Stufe 2

Für den Zeitwert der Anleihen wurden der Börsenkurs zum Bewertungsstichtag bzw. die letzten gültigen Börsenkurse vor dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2018) herangezogen. Der Marktwert der Bank- und Leasingverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Nettoergebnis je Kategorie

31.12.2018	Folgebewertung					
	Mio. EUR	Wertberichtigung	Zum Fair Value erfolgswirksam	Zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		-17,5				-17,5
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			-4,9			-4,9
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				44,6	0,3	44,9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			4,5			4,5

31.12.2017	Folgebewertung				
Mio. EUR	Wertberichtigung	Zum Fair Value erfolgswirksam	Zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Kredite und Forderungen	-13,9				-13,9
Derivate und finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert		-7,8	0,4		-7,4
Zur Veräußerung verfügbare langfristige Vermögenswerte			39,3	5,0	44,3

Kapitalrisikomanagement

Das Ziel des Kapitalrisikomanagements ist die aktive Steuerung der Kapitalstruktur des Konzerns sowie die der Einzelgesellschaften. Durch die Gewährleistung einer angemessenen Eigenkapitalquote werden die Fremdkapitalkosten reduziert und die hohe Ertragskraft der einzelnen Konzernunternehmen und des Konzerns nachhaltig gesichert, sodass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.

Die Entwicklung der Kapitalstruktur wird anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA überwacht. Diese Kennzahlen werden regelmäßig quantifiziert und halbjährlich an den Vorstand berichtet, welcher diese neben anderen Kennzahlen als Steuerungsgrößen für die weitere Unternehmensentwicklung heranzieht.

Die Eigenkapitalquote berechnet sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Grundkapital, den Kapital-, Gewinn- sowie Bewertungsrücklagen zuzüglich Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung sowie nicht beherrschende Anteile.

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Summe der langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel. Die Verschuldungskennzahl berechnet sich als Nettoverschuldung im Verhältnis zu Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen (EBITDA).

Der NOVOMATIC-Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 20,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA von höchstens 3,75x einzuhalten. Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen, sind von Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns die neuen Bestimmungen des IFRS 16 erstmals anzuwenden. Aus diesem Grund wurden bereits in 2018 die Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf die bestehenden Finanzierungsverträge analysiert. Es ergab sich daraus ein Anpassungsbedarf, vor allem im Bereich der „Financial Covenants“. In Folge wurden sämtliche wesentlichen Finanzierungsverträge angepasst. Die adaptierten Financial Covenants sehen eine Eigenkapitalquote von mindestens 15,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA von höchstens 4,625x vor.

Die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Nettoverschuldung zu EBITDA zum 31. Dezember 2018 und zum 31. Dezember 2017 ermitteln sich wie folgt:

	2018	2017
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	33,1 %	32,4 %
Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)	2,4	1,8

Die NOVOMATIC AG wurde im Oktober 2015 erstmalig von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet und besitzt zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses ein BBB-Rating mit stabilem Ausblick.

Finanzrisikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern überwacht, steuert und begrenzt die mit den Geschäftsbereichen der Gruppe verbundenen Finanzrisiken. Die Steuerung finanzieller Risiken wird durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury-Management-System unterstützt. Für die Gruppe relevante Finanzrisiken werden durch ein laufendes Monitoring beobachtet und bei Bedarf mittels geeigneter Maßnahmen und Instrumente (z.B. derivativer Finanzinstrumente wie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte) abgesichert, um das aus dem Grundgeschäft resultierende finanzielle Risiko zu reduzieren.

Die Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken sowie die Entscheidung über den Einsatz von Absicherungsmaßnahmen und die Auswahl der betreffenden Absicherungsinstrumente erfolgt grundsätzlich durch das Konzern-Treasury. Jeglicher Einsatz von derivativen Instrumenten auf Ebene der Konzerngesellschaften wird gemäß Konzernrichtlinie vorab mit Konzern-Treasury abgestimmt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko umfasst das Risiko, jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen bzw. die Möglichkeit zu haben, erforderliche Finanzmittel mit marktüblichen Konditionen zeitgerecht von Investoren abzurufen, um fällige Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht zu bedienen oder für konzerninterne Zwecke Intercompany-Finanzierungen und -Haf-tungen bereitzustellen. Darüber hinaus ist der Bedarf an liquiden Mitteln in der Glücksspielbranche, insbesondere in den eigenen Glücksspielbetrieben durch gebundenes Bargeld, hoch. Ein Teil der ausgewiesenen liquiden Mittel umfasst die Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Barmittelreserven in den Glücksspielbetrieben.

Unter Berücksichtigung der gewählten Konzernstrategie und -planungsprozesse erfolgt sowohl eine kurzfristige als auch langfristige rollierende Liquiditätsplanung, die ein aktuelles Bild der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene bieten soll. Der mittel- und langfristige Liquiditäts- bzw. Finanzierungsbedarf des NOVOMATIC-Konzerns wird rollierend auf Basis der geplanten Zahlungsströme ermittelt.

Aufgrund der konservativen Finanzierungs- und Verschuldungspolitik sowie der konservativen Veranlagungspolitik des Konzerns ist das Liquiditätsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns begrenzt. Trotzdem räumt der NOVOMATIC-Konzern dem Liquiditätsrisiko und dessen Steuerung einen hohen Stellenwert ein. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von revolving ausnutzbaren Kreditlinien und Bankguthaben gehalten.

Im März 2017 wurde eine syndizierte, revolving ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1 Mrd. EUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren (inkl. zweimaliger Verlängerungsoption um ein Jahr) mit 13 Banken abgeschlossen, wobei im März 2018 die erste Verlängerungsoption ausgeübt und von allen Investoren angenommen wurde. Bei der Auswahl der Banken wurde darauf geachtet, dass die Investorenbasis geografisch diversifiziert bleibt. So beteiligten sich Kreditinstitute aus allen wesentlichen Kernmärkten an der Finanzierung. Per 31. Dezember 2018 war die Kreditlinie mit 200 Mio. EUR ausgenutzt.

Im Juli 2018 wurde eine revolving ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 20 Mio. USD vorzeitig beendet. Der Kredit diente der Working-Capital-Finanzierung der peruanischen Tochtergesellschaften und wäre vereinbarungsgemäß mit 30. September 2018 ausgelaufen.

Das im Dezember 2011 emittierte Schuldscheindarlehen über 2,0 Mio. EUR wurde am 1. Dezember 2018 vereinbarungsgemäß zurückbezahlt.

Im Dezember 2018 wurde eine syndizierte OeKB-Beteiligungsfinanzierung für die Refinanzierung des Kaufpreises in Zusammenhang mit der Übernahme von Ainsworth Game Technology Ltd. in Australien in Höhe von 250 Mio. EUR und mit einer Laufzeit von sieben Jahren abgeschlossen.

In der folgenden Tabelle werden alle zum Stichtag vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich derivativer Finanzinstrumente dargestellt. Für derivative Finanzinstrumente

wird der Marktwert angegeben, während für die übrigen Verpflichtungen die nicht diskontierten Cashflows für die nächsten Geschäftsjahre dargestellt werden:

Mio. EUR	Berichtsjahr		Vergleichsjahr	
	2019	2020–2023	2018	2019–2022
Anleihen	260,9	739,2	24,0	494,2
Bankkredite und -darlehen	45,0	733,7	69,5	820,2
Leasingverbindlichkeiten	1,0	1,9	0,8	2,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100,5	0,0	110,2	0,0
Darlehen	2,8	1,6	2,2	3,2
Derivate	0,8	0,0	6,6	0,0
Kaufpreisverpflichtungen	43,8	9,5	16,2	44,2
Sonstige Verbindlichkeiten	47,2	16,7	47,3	14,4

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von jeglichen Vertragspartnern. Im Finanzbereich unterhält der NOVOMATIC-Konzern vorwiegend Geschäftsbeziehungen zu Banken und Versicherungen mit entsprechend guter Bonität (mindestens Investment Grade Rating von S&P, Moody's oder Fitch).

Zur Überwachung des Ausfallsrisikos für Anlagen (Guthaben auf Bankkonten, Geldmarktveranlagungen, Kapitalmarktveranlagungen, Wertpapiere) und derivativen Finanzinstrumenten (positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten) ist im NOVOMATIC-Konzern ein Limitwesen installiert, mit dem Ziel, die Mittel ausgewogen zu verteilen und Klumpenrisiken zu vermeiden. Dabei wird jedem finanziellen Kontrahenten regelmäßig eine Bonitätsstufe (Ratingeinstufung, CDS-Spreads, Common Equity Tier 1 Ratio) zugeordnet und entsprechend der Bonitätsklasse ein Limit zugewiesen. In Ausnahmefällen, wo die Bündelung von Guthaben für größere Zahlungen notwendig ist (z.B. Kaufpreiszahlung im Rahmen von M&A, Transaktionen), kann es zu einer kurzfristigen Überschreitung der Limits kommen. Im Falle einer Limit-Überschreitung werden zeitnahe Maßnahmen ergriffen, um die definierten Zielgrößen einzuhalten.

Der NOVOMATIC-Konzern ist neben dem Finanzbereich auch im Vertriebsgeschäft einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht betragsgenau bzw. fristgerecht nachkommen. Teilweise, insbesondere bei Neukunden, wird das Ausfallsrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z.B. erhaltene Kauttionen und im Exportgeschäft mittels Dokumentenakkreditiv, reduziert. Des Weiteren wird durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte, Anzahlung bzw. Vorauszahlung, Bankeinzug und Gewährung kurzer Zahlungsziele das Ausfallsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns weiter reduziert. Aufgrund der Vielzahl von externen Kunden liegt derzeit keine wesentliche Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

Das maximale Ausfallsrisiko für Kundenforderungen gegenüber Dritten und Darlehen an Geschäftspartner ist mit dem Buchwert der Forderungen begrenzt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmittel, zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente, sonstige Finanzinstrumente außer derivative Finanzinstrumente) entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Finanzinstrumente. Bei derivativen Finanzinstrumenten besteht das maximale Kreditrisiko aus dem positiven Marktwert des Derivats zum Bewertungszeitpunkt.

Marktrisiko

a) Zinsrisiko

Im Rahmen der Finanzierungs- und Veranlagungsaktivitäten ist der NOVOMATIC-Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten

(Barwertrisiko), andererseits auf die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko) haben. Aus risikopolitischen Überlegungen wird auf eine ausgewogene Zinsbindungsbilanz bzw. einen ausgewogenen Mix aus variabler und fixer Verzinsung mit kurz- und langfristigen Zinsenbindungen geachtet, um Klumpenrisiken zu vermeiden.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der Zinsrisiken mit geeigneten Maßnahmen, u.a. derivativen Instrumenten wie z.B. Zinsswaps, vorgenommen. Aufgrund des hohen Anteils an fix verzinsten Verbindlichkeiten (ca. 60 %) im Finanzierungsportfolio des NOVOMATIC-Konzerns, ist das Cashflow-Risiko durch steigende Zinssätze begrenzt. Die Geschäftsbanken geben die negativen Einlagensätze der EZB auf Guthaben über bestimmten Schwellwerten weitgehend an ihre Geschäftskunden weiter, wodurch sich ein erhöhter Anspruch an das Cash-Management und eine effiziente Steuerung der Liquiditätsreserven im NOVOMATIC-Konzern ergeben haben.

Grundlage für den Einsatz von derivativen Sicherungsinstrumenten ist eine vom Vorstand definierte, konzernweit geltende Richtlinie. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung finanzieller Risiken aus einem bereits bestehenden bzw. eines mit großer Eintrittswahrscheinlichkeit zukünftig abgeschlossenen Grundgeschäfts, wie z.B. ein variabel verzinstes Darlehen, abgeschlossen und nicht aus spekulativen Überlegungen bzw. um einen Geschäftsbeitrag zu erwirtschaften.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer nach vernünftigem Ermessen potenziellen Zinsänderung (+/- 50 bzw. +50/-0 Basispunkte) auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital. Im Rahmen der Zinssensitivitätsanalyse werden die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben sowie die per Berichtsstichtag laufenden derivativen Finanzinstrumente herangezogen. Bei der Berechnung wurde eine Zinserhöhung um 50 Basispunkte für variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten, variabel verzinsten Bankguthaben und Zahlungen aus Derivaten simuliert. Des Weiteren wurden bei der Berechnung der Auswirkungen einer potenziellen Zinssenkung um 50 Basispunkte nur die Auswirkungen auf variabel verzinsten Bankguthaben simuliert, da die Mehrheit der variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten einen vertraglichen „Floor“ aufweisen und somit von einer weiteren Reduktion des Zinsniveaus nicht betroffen sind. Die Zahlungen aus per Berichtsstichtag laufenden Zinsderivaten werden in Summe ebenfalls nicht von einer Zinssenkung beeinflusst.

Mio. EUR	2018		2017	
	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte
Veränderung in Basispunkten				
Änderung Ergebnis vor Steuern	-0,6	-1,9	1,2	-3,6
Änderung Eigenkapital	-0,5	-1,4	0,9	-2,7

Der durchschnittlich gewichtete Referenzzinssatz bei variablen Finanzierungen betrug 2018 1,827 % (2017: 2,39 %) bzw. der durchschnittliche 3M-EURIBOR betrug 2018 -0,322 % (2017 -0,329 %).

Zahlreiche Banken im Euroraum haben die Negativ-Zinssätze bzw. den negativen Einlagenzinssatz bei der EZB als „Negativ-Zinsen“ auf Kundeneinlagen, die einen bestimmten Schwellwert übersteigen, an ihre Bankkunden weitergegeben.

Eine weitere Reduktion des Zinssatzes von 0,5 % ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts eher unrealistisch, vor allem weil die EZB die geldpolitischen Maßnahmen langsam „zurückfährt“. Zum Beispiel wurde das Anleihekaufprogramm im Dezember 2018 beendet. Erste mögliche Zinserhöhungsschritte der EZB werden gegenwärtig jedoch frühestens im Jahr 2020 von den Marktteilnehmern erwartet. Eine niedrige Inflation in der Eurozone, eine Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar und anderen wichtigen Währungen, negative Auswirkungen auf die Konjunktur im Euroraum sowie weiteren wirtschafts- und konjunkturpolitischen Aspekte könnten eine zukünftig erwartete Erhöhung des EZB-Leitzinses und in weiterer Folge der Euro-Kredit- und Einlagenzinssätze weiter in die Zukunft verschieben.

b) Fremdwährungsrisiko

Das Risiko, das sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzpositionen (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen in Fremdwährung infolge von Wechselkursschwankungen ergibt, wird als Währungsrisiko (bzw. Wechselkursänderungsrisiko) bezeichnet. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle, wie zum Beispiel der Einkauf von Materialien, Handelswaren oder auch Kaufpreiszahlungen für Unternehmensakquisitionen, in einer anderen als

der Bilanzierungswährung (Fremdwährung) einer Gesellschaft vorliegen (direktes Fremdwährungsrisiko) sowie dort, wo Preise für Produkte und Leistungen von einer anderen Währung als der Fakturierungswährung abhängig sind (indirektes Währungsrisiko). Beispielsweise werden Materialien und Handelswaren von Lieferanten in EUR oder USD fakturiert, obwohl die Preisbildung von einer dritten Währung indirekt abhängig ist.

Zur Beschränkung von Fremdwährungsrisiken wird bei Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden bzw. deren Preis von Fremdwährungen abhängig ist, regelmäßig auf rollierender Basis das Risiko in den einzelnen Währungen ermittelt. Dabei wird eine Nettoposition aus dem Bestand an Fremdwährung zum Planungsbeginn, geplanten Ein- und Auszahlungen in Fremdwährung und bestehenden derivativen Sicherungsinstrumenten im Planungszeitraum ermittelt und ein relevantes Fremdwährungsrisiko mittels entsprechender Sicherungsgeschäfte abgesichert, um das Risiko aus Wechselkursveränderungen in den zukünftigen Berichtszeiträumen zu reduzieren. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos ergibt sich zunächst aufgrund von natürlich geschlossenen Fremdwährungspositionen („Natural Hedge“), bei denen z.B. Einzahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD den Auszahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD gegenüberstehen. Für das verbleibende Netto-Fremdwährungsexposure werden in der Regel Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos verwendet. Im Hinblick auf Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft befindet sich der NOVOMATIC-Konzern aktuell und mittelfristig aufgrund der bezogenen Materialien und Handelswaren, welche in USD fakturiert werden, in einer USD-Nettozahlerposition.

Im Berichtszeitraum 2018 wurden für das operative Geschäft USD-Devisentermingeschäfte mit einem Nettowert von rund 77 Mio. USD fällig. Für dem Berichtsstichtag nachfolgende Perioden bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts USD-Devisentermingeschäfte von rund 24 Mio. USD, wobei im Berichtszeitraum 2018 rund 0 Mio. USD neu kontrahiert wurden.

Neben den oben erwähnten USD-Devisentermingeschäften wurden im Berichtszeitraum 2018 im NOVOMATIC-Konzern keine weiteren derivativen Sicherungsinstrumente zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos kontrahiert.

Die relevanten Fremdwährungen im NOVOMATIC-Konzern per Berichtsstichtag umfassen den USD und GBP. Wechselkurschwankungen dieser zwei Fremdwährungen haben einen potenziellen Effekt auf die GuV und das Eigenkapital.

Im Rahmen der Währungssensitivitätsanalyse werden pro relevanter Fremdwährung (USD, GBP) die Auswirkungen einer Änderung des Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf die Banksalden in Fremdwährung („FX“), veranlagte Termingelder in FX, erhaltene und gegebene Darlehen bzw. Kredite in FX per Berichtsstichtag sowie auf die Marktwerte ermittelt.

Nachfolgend wird der Einfluss, der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung des EUR/USD-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR		2018		2017
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	+10	-10	+10	-10
Änderung Ergebnis vor Steuern	-2,9	2,4	2,6	-2,3
Änderung Eigenkapital	-2,2	1,8	1,9	-1,7

Nachfolgend wird der Einfluss, der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung des EUR/GBP-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR		2018		2017
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	+10 % (Aufwertung GBP)	-10 % (Abwertung GBP)	+10 % (Aufwertung GBP)	-10 % (Abwertung GBP)
Änderung Ergebnis vor Steuern	0,9	-0,8	3,5	-2,9
Änderung Eigenkapital	0,7	-0,6	2,7	-2,2

Im Berichtszeitraum bestanden die durchschnittlichen Finanzverbindlichkeiten im NOVOMATIC-Konzern überwiegend in EUR (rund 99 %) sowie teilweise in einer anderen Währung (rund 1 %). Konzerngesellschaften, bei denen die Finanzierungswährung von der Bilanzierungswährung abweicht, waren demnach einem Wechselkursänderungsrisiko gegenüber der Finanzierungswährung (mehrheitlich EUR) ausgesetzt.

c) Kapitalanlagen

Die Risiken erstrecken sich hierbei im Wesentlichen auf Kurs- und Bewertungsrisiken bei Kapitalanlagen. Die vom NOVOMATIC-Konzern gehaltenen Kapitalanlagen umfassen vorwiegend Edelmetalle sowie börsengehandelte Aktien und waren im Geschäftsjahr dementsprechend von Kursschwankungen betroffen.

(12) Erläuterungen zu Leasing und Eventualverbindlichkeiten

Finance Lease gemäß IAS 17

NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer:

Die Buchwerte der auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen gehaltenen Sachanlagen belaufen sich auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR). Bei den geleasteten Sachanlagen handelt es sich um Maschinen und maschinelle Anlagen, Geschäftsausstattung und Kraftfahrzeuge. Die Laufzeiten der Finanzierungsleasingverträge liegen zwischen drei und fünf Jahren.

Die Buchwerte der auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien belaufen sich auf 8,1 Mio. EUR (Vorjahr: 9,5 Mio. EUR). Nach Ablauf der Vereinbarung gehen die Immobilien in das Eigentum des Konzerns über.

Mio. EUR	Mindestleasingzahlungen		Barwert Mindestleasingzahlungen	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Bis zu einem Jahr	0,9	0,6	0,8	0,5
Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre	1,7	2,2	1,5	2,1
Über fünf Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	2,6	2,8	2,4	2,6
Abzüglich zukünftiger Finanzierungskosten	-0,2	-0,2		
Barwert der Leasingverpflichtungen	2,4	2,6		

NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber:

Der Konzern schließt Finanzierungsleasingvereinbarungen für Geldspielgeräte ab. Die Laufzeit der eingegangenen Finanzierungsleasingvereinbarungen beträgt ein bis fünf Jahre.

Mio. EUR	Mindestleasingzahlungen		Barwert Mindestleasingzahlungen	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Bis zu einem Jahr	12,4	10,3	10,8	8,8
Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre	18,9	18,2	16,6	15,5
Über fünf Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	31,3	28,6	27,4	24,2
Abzüglich zukünftiger Finanzerträge	-4,0	-4,4		
Barwert der Leasingforderungen	27,4	24,2		

Operating Lease gemäß IAS 17

NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer:

Der Konzern hat überwiegend Mietverträge zur Nutzung von Immobilien (Spielhallen) abgeschlossen. Es bestehen Verpflichtungen aus unkündbaren Vereinbarungen in folgendem Umfang:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Im folgenden Jahr	72,6	64,2
In den folgenden zwei bis fünf Jahren	164,8	142,2
Über fünf Jahre	55,9	100,3

Der neue Leasingstandard IFRS 16 ist ab dem Geschäftsjahr 2019 verpflichtend anzuwenden. Demnach hat der Leasingnehmer auch für jedes operative Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen zu erfassen und gleichzeitig ein Nutzungsrecht zu aktivieren. Nach aktuellen Berechnungen wird es zu einem Ansatz von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 738,0 Mio. EUR (794,0 Mio. EUR abzüglich 56,0 Mio. EUR gemäß IFRS 5) und von Nutzungsrechten in Höhe von 732,0 Mio. EUR (784,0 Mio. EUR abzüglich 56,0 Mio. EUR gemäß IFRS 5) kommen. Die zugrunde liegenden detaillierten Analysen sind im Abschnitt (4) dieses Berichts erläutert.

NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber:

Der Konzern hat Verträge zur Vermietung von Geldspielgeräten mit einer überwiegend unkündbaren Laufzeit von zwölf bis 24 Monaten abgeschlossen. Der Ausweis dieser Geldspielgeräte erfolgt im Sachanlagevermögen unter der Position „Technische Anlagen und Maschinen“. Die in der Berichtsperiode erfassten Mietzahlungen werden in den Umsatzerlösen unter der Position „Miet- und Managemententgelte“ dargestellt. Von den erfassten Mietzahlungen betreffen 77,9 Mio. EUR (Vorjahr: 180,8 Mio. EUR) bedingte Mietzahlungen.

Die Ansprüche auf künftige Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017
Im folgenden Jahr	247,9	95,1
In den folgenden zwei bis fünf Jahren	253,8	10,5
Über fünf Jahre	1,5	2,6

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien belaufen sich auf 14,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR) und wurden gegenüber der italienischen Regulierungsbehörde ADM gegeben.

(13) Sonstige Angaben

Aufwendungen Konzernabschlussprüfer

Die Aufwendungen für Leistungen des Konzernabschlussprüfers (einschließlich des Netzwerks im Sinne des § 271b UGB) setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2018	2017
Konzern- und Jahresabschlussprüfung	3,1	2,5
Prüfungsnahe Leistungen	0,2	0,6
Steuerberatungsleistungen	1,0	0,3
Sonstige Beratungsleistungen	0,4	0,5

Die Aufwendungen für Leistungen der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH betragen im Jahr 2018 1,0 Mio. EUR für Konzern- und Jahresabschlussprüfung und 0,2 Mio. EUR für prüfungsnahe Leistungen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der NOVOMATIC AG ist die Novo Invest GmbH, Gumpoldskirchen. Der vorliegende Konzernabschluss der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH, als oberste Konzernmutter, einbezogen und beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen weiters die Mitglieder der Organe (Vorstand und Aufsichtsrat), nicht konsolidierte verbundene Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie Unternehmen, die von den Organen bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden.

Der Umfang der Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für die betreffenden Geschäftsjahre ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Mio. EUR	Sonstige		Management	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen	20,5	6,1	0,4	0,0
Verbindlichkeiten	10,5	2,9	0,1	0,3
Umsatzerlöse	21,9	23,8	0,1	0,0
Materialaufwand	64,2	57,2	0,0	0,0
Beratungsleistungen	0,0	0,0	0,6	0,8
Forschung und Entwicklung	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	3,9	3,3	0,0	0,0
Zinserträge	0,1	0,0	0,0	0,0

Unter „Management“ werden Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG subsumiert. Vergütungen an das Management werden unter den Erläuterungen „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die Angaben unter „Sonstige“ beziehen sich im Wesentlichen auf Unternehmen, die vom Management bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden. Die Transaktionen resultieren aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Die Außenstände sind unbesichert und werden in bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben noch wurden solche erhalten.

Mit assoziierten Unternehmen gab es in beiden Geschäftsjahren keine Transaktionen.

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ABZOAT	AbZorba Games Betriebsges.m.b.H., Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
ACEAT	Admiral Casinos and Entertainment AG, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ADCAES	Admiral Casinos S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADCLES	Admiral Gaming Castilla Y León S.L., Spanien	ADGMES	100,00 %	100,00 %
ADGAES	Admiral Gaming Andalusia S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADGMES	Admiral Operations Spain S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADLERO	Admiral Leisure SRL, Rumänien	NOVORO/NMIIAT	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
ADMICS	Admira d.o.o., Serbien	NOVOCS	100,00 %	100,00 %
ADMILV	Admiralu Klubs SA, Lettland	NAG	60,00 %	60,00 %
ADOSES	Admiral Gaming Madrid S.L., Spanien	SAMAES/ADGMES	45,00 % / 40,00 %	60,00 % / 40,00 %
ADRIAL	Adriatik Game Sh.A., Albanien	EAGAL	100,00 %	100,00 %
ADRIT	Novomatic Italia S.p.A., Italien	NAG	100,00 %	100,00 %
ADSLES	Admiral Slots S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
AGIAR	NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	NAG/HTM	90,00 % / 10,00 %	90,00 % / 10,00 %
AGIHU	NOVOMATIC Hungaria Kft., Ungarn	NAG	100,00 %	100,00 %
AGIMX	Crown Gaming Services S.L. de C.V., Mexiko	NAG/NMIIAT	80,00 % / 20,00 %	80,00 % / 20,00 %
AGISA	NOVOMATIC Africa (Pty) Ltd. – TK ALW, Südafrika	NAG	100,00 %	100,00 %
AGMIT	Admiral Entertainment S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
AGTAU	Ainsworth Game Technology Ltd., Australien	NAG	52,90 %	52,90 %
AIIT	Admiral Interactive S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
AINSFR	Novomatic Services FRA SAS, Frankreich	NAG	100,00 %	100,00 %
AINSUK	Ainsworth UK Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
AIRO	Airoline GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ALEARO	Alea Leisure SRL, Rumänien	NOVORO/NMIIAT	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
ALFLV	Alfor SIA, Lettland	NAG	60,00 %	60,00 %
ALLIT	Allstar S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ALLOAT	Albanisch Österreichische Lotterien Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ALORES	Aloragaming S.L., Spanien	BAGAES	51,00 %	100,00 %
ALPDE	Admiral Play GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ALPSIT	ALP S.r.l., Italien	ADRIT	70,00 %	70,00 %
ALSGRU	OOO Octavian Game Art, Russland	NAG/SBPRU	99,90 % / 0,10 %	99,90 % / 0,10 %
AMONBA	Amoniq d.o.o., Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
ARGAR	Octavian de Argentina S.A., Argentinien	NAG/HTM	90,00 % / 10,00 %	90,00 % / 10,00 %
ASCGUK	Luxury Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ASCOUK	Astra Casino Gaming (One) Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
ASGOUK	S.A.L. Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ASTRAL	Astra Albania Sh.A., Albanien	EAGAL	100,00 %	100,00 %
ASTRUK	Astra Games Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ASTUK	Novomatic UK Ltd., Großbritannien	NAG	100,00 %	100,00 %
ASW	ADMIRAL Sportwetten GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ASWDE	Admiral Sportwetten GmbH2, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ATSIPL	NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen	ATTPL/NAG	51,22 % / 48,78 %	51,22 % / 48,78 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ATTPL	Advanced Technology Trust S.A., Polen	NAG	100,00 %	100,00 %
AUSPDE	Automaten Service Playtime GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
AUSUES	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	ADGMES	60,00 %	60,00 %
AWPDNL	Eurocoin Interactive B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
AZARLT	UAB Azarto Technika, Litauen	NAG	80,00 %	80,00 %
BAGAES	Basque Gaming S.L., Spanien	ADGMES	51,00 %	51,00 %
BEAMT	BeatYa Online Entertainment plc, Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
BEKUDE	BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
BELLUK	Bell-Fruit Group Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
BEMARO	Bet Master Srl., Rumänien	NOVORO/NMIIAT	99,89 % / 0,11 %	99,89 % / 0,11 %
BETHIS	NOVOMATIC Lottery Solutions (Iceland) hf., Island	NLSAT/ NAG	99,76 % / 0,24 %	99,76 % / 0,24 %
BETWCS	Novomatic Lottery Solutions d.o.o. Belgrade, Serbien	BETWDK	100,00 %	100,00 %
BETWDK	Betware DK ApS., Dänemark	BETHIS	100,00 %	100,00 %
BETWES	Betware S.L.U., Spanien	BETHIS	100,00 %	100,00 %
BIERNL	Biermann's Bingo B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
BLUECA	Bluebat Games Inc., Kanada	GTCACA	70,00 %	70,00 %
BPAFDE	BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
BRONDE	BRONCO Automaten Immobilien und Gaststätten GmbH, Deutschland	ALPDE	100,00 %	100,00 %
CAALIT	Casino delle Alpi S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
CAAPNL	Casino Admiral Appelscha B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAHONL	Casino Admiral Holland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CAMADE	Casino Macau GmbH, Deutschland	WGVEDE	100,00 %	100,00 %
CAPEIT	Capecod Gaming S.r.l., Italien	ADRIT	80,00 %	80,00 %
CARIDE	Casino Roxos GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CARODE	Casino Royal GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
CAS1DE	Casino Deluxe Beteiligungsges.m.b.H. I, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CAS3DE	Casino Deluxe Beteiligungsges.m.b.H. III, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CASKDE	Casino Entertainment GmbH & Co.KG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CAZENL	Casino Admiral Zeeland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CITYDE	City Freizeitanlagen GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
COMEBA	AK "COMET" d.o.o. Zivinice, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
COMEES	Comercial Txartel S.L., Spanien	BAGAES	40,80 %	80,00 %
COSPDE	Conrad Spielautomaten GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CROMX	Crown Gaming Mexiko S.A. de C.V., Mexiko	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
CROPE	Crown Gaming SAC, Peru	NOVOPE	100,00 %	100,00 %
DOMIDE	Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
EAGAL	Eagle Investment Sh.A., Albanien	NAG	100,00 %	100,00 %
ELAMNL	Elam Group Electronic Amusement B.V, Niederlande	EUCGNL	100,00 %	100,00 %
ELSYIT	Electro System S.p.A., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
EMPUK	Empire Games Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
EN61UK	Ensco 961 Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
EN62UK	Ensco 962 Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ERGAES	Erreka Games S.L., Spanien	BAGAES	51,00 %	100,00 %
ESTRPL	Estrada Polska Sp.z.o.o., Polen	NAG	100,00 %	100,00 %
EUCGNL	Eurocoin Gaming B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
EXTDE	Admiral Entertainment GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
EZEADE	EZEA GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
FECCIT	FEC S.p.A., Italien	ADRIT	80,00 %	80,00 %
FMASK	Greentube Slovakia s.r.o., Slowakei	FST / GTA	0,38 % / 99,62 %	0,38 % / 99,62 %
FST	FUNSTAGE GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
FUNHUK	Funhouse Leisure Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %
FUSAUK	Funhouse Leisure Sales Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %
GALUK	Greentube Alderney Ltd., Großbritannien	GTMT	100,00 %	100,00 %
GAMEUK	Gamestec Leisure Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
GEAUDE	Gelsenautomaten Verwaltungs-Gesellschaft mbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
GIGAES	GiGames S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
GMAIT	Admiral Gaming Network S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
GRCAES	Gran Casino Aljarafe S.A., Spanien	ADCAES	100,00 %	100,00 %
GSM	Giochi San Marino S.p.a., San Marino	NAG	93,00 %	93,00 %
GTA	Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Österreich	ASTUK	100,00 %	100,00 %
GTCACA	Greentube Canada Interactive Entertainment Corp., Kanada	GTA	100,00 %	100,00 %
GTGIGI	Greentube Gibraltar Ltd., Gibraltar	GTA	100,00 %	100,00 %
GTMT	Greentube Malta Ltd., Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
GTUKUK	Greentube UK Ltd., Großbritannien	GTA	100,00 %	100,00 %
HGVADE	HGV Automatenaufstellung- und Spielhallen GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
HISPES	Recreativos Hispajuegos S.L., Spanien	ADGMES/SAMAES	24,00 % / 27,04 %	24,00 % / 36,05 %
HOCAPE	Hotel Carrera S.A.C., Peru	INKEPE	100,00 %	100,00 %
HPABDE	HP Automatenbetriebs GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
HTBLBA	RSA Gaming d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NOVOBA	100,00 %	100,00 %
HTLBA	HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLME	HTL Montenegro d.o.o., Montenegro	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLMK	HTL Makedonija DOOEL, Mazedonien	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLUA	HTL Ukraine LCC, Ukraine	NAG	100,00 %	100,00 %
HTM	HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
IDEADE	Ideal Entertainment GmbH, Deutschland	NWCKDE	100,00 %	100,00 %
IGROUA	Igrotech-Import OOO, Ukraine	AZARLT	80,00 %	100,00 %
IKGDE	Novo Immobilien GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
INKEPE	Inversiones Kerala S.A.C., Peru	CROPE	100,00 %	100,00 %
INT7ES	Interseven Gaming Team S.L., Spanien	GIGAES/NOGES	50,00 % / 50,00 %	50,00 % / 50,00 %
INTEHR	Interigre d.o.o., Kroatien	NOGHR	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
INTRO	Intertop Leisure SRL, Rumänien	NOVORO/NMIIAT	99,98 % / 0,0174 %	99,98 % / 0,0174 %
JANOES	Juegos Automaticos Nacidos para el Ocio S.L., Spanien	SAMAES	60,00 %	80,00 %
JVHENL	NOVOMATIC Exploitatie NL II B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHMNL	NOVOMATIC Development NL B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHPDE	JVH Gaming Products GmbH, Deutschland	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHPNL	NOVOMATIC Services NL B.V., Niederlande	NOVONL	100,00 %	100,00 %
KOENDE	Königstraße Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
KSBKDE	Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen GmbH & CO KG, Deutschland	SIMKDE	100,00 %	100,00 %
LOONNL	NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
LORZNL	Recreatieprojecten Zeeland B.V., Niederlande	CAZENL	100,00 %	100,00 %
LOTAAL	Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien	ALLOAT	100,00 %	100,00 %
LUXLUK	Luxury Leisure Uld., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
MAGMK	MA Gaming d.o.o.e.l., Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MAKOMK	Makoten DOOEL, Mazedonien	NAG	100,00 %	100,00 %
MASTMK	Masterbet DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MEDHR	Mediteran Gaming d.o.o., Kroatien	NOGHR	100,00 %	100,00 %
MIBECS	Millennium Bet d.o.o., Serbien	NOVOCS	80,00 %	80,00 %
MILLIT	Admiral Sport S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
MNAME	MNA Gaming d.o.o., Montenegro	HTLME	100,00 %	100,00 %
MOISDE	Moislinger Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MUEHDE	Mühlenstraße Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
NAG	NOVOMATIC AG, Österreich	NIG	89,96 %	89,96 %
NAHUS	Novomatic Americas Holdings Inc., USA	NAG	100,00 %	100,00 %
NAINUS	Novomatic Americas Investments Inc., USA	NAHUS	100,00 %	100,00 %
NASUS	Novomatic Americas Sales LLC., USA	NAHUS/NAINUS	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
NDSKDE	NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Deutschland	NSMLDE	75,00 %	75,00 %
NEE	Novoloto OÜ, Estland	ADMILV	60,00 %	100,00 %
NEULDE	Neulin GmbH, Deutschland	HGVADE	100,00 %	100,00 %
NEWTUK	Brian Newton Leisure Ltd., Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
NGEXNL	NOVOMATIC Exploitatie NL I B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
NGMTAT	Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NHCLL	Novomatic Holding Chile Ltda., Chile	NICCL	100,00 %	100,00 %
NICCL	Novomatic Investment Chile S.A., Chile	NAG	100,00 %	100,00 %
NLAHES	Novomatic LatAm Holding S.L.U., Spanien	NAG	100,00 %	100,00 %
NLSAT	NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NLSSES	NOVOMATIC Lottery Solutions Spain S.L., Spanien	NLSAT	100,00 %	100,00 %
NLSTTN	AGI.Novomatic Tunisia S.A.R.L., Tunesien	NAG/NLSAT	1,00 % / 99,00 %	1,00 % / 99,00 %
NMIIAT	NMI Invest GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NMN	NMN Immo GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOGES	Novomatic Gaming Spain S.A., Spanien	NAG	100,00 %	100,00 %
NOGHR	Novo Gaming d.o.o., Kroatien	NAG	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
NORDE	Norddeutsche Spielbanken GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NORERO	Norebo SRL, Rumänien	INTRO	99,98 %	100,00 %
NOSES	Novomatic Services Spain S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
NOVAIT	Novarmatic Group S.r.l., Italien	GMAIT	100,00 %	100,00 %
NOVOBA	NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOBG	Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOCL	Novochile Ltda., Chile	NAG/NMIIAT	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
NOVOCS	Novo Investment d.o.o., Serbien	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOGT	Novo Gaming GT Limitada, Guatemala	NLAHES/HTM	99.999 % / 0.001 %	99.999 % / 0.001 %
NOVOLT	Novogaming Vilnius UAB, Litauen	NAG	80,00 %	80,00 %
NOVOMD	NOVO Investment MLD Srl., Moldawien	NGMTAT	100,00 %	100,00 %
NOVONL	NOVOMATIC Netherlands B.V., Niederlande	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOPA	Novo Panama S.de R.L., Panama	NLAHES/NMIIAT	99,90 % / 0,10 %	99,90 % / 0,10 %
NOVOPE	Novomatic Peru SAC, Peru	NAG/NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
NOVORO	Novo Investment RO Srl., Rumänien	NAG/NMIIAT	99,80 % / 0,20 %	99,80 % / 0,20 %
NSMLDE	Löwen Entertainment GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NVLTAT	Novo VLTech GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NVLTRO	Novo VLTech Solutions S.r.l., Rumänien	NAG/NVLTAT	0,01 % / 99,99 %	0,01 % / 99,99 %
NWCKDE	NWC Nord West Casino GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
OLACO	NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	NAG	100,00 %	100,00 %
OTIUES	Otiumgi S.L., Spanien	NAG	60,00 %	60,00 %
OTIUMX	Otium Mexico S.A.P.I. de C.V., Mexiko	S4GAES/OTIUES	59,99 % / 0,01 %	99,98 % / 0,02 %
PLAAT	Platogo Interactive Entertainment GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
PLANBY	Planeta Igr. COO, Weißrussland	AZARLT	80,00 %	100,00 %
PLAYDE	Play-Point Spielhallen- und Automatenbetriebsges.m.b.H., Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
PLAYUK	Playnation Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
RALLUK	RAL Ltd., Großbritannien	TALAUK	100,00 %	100,00 %
RECRES	Recreativos del Este S.L., Spanien	ADGMES	60,00 %	60,00 %
REDDDE	Red Devil Spielothek GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
RIVUNL	Rio Vught B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
S4GAES	S4Gaming S.L., Spanien	OTIUES	60,00 %	100,00 %
SALLUK	SAL Leisure Ltd., Großbritannien	ASGOUK	100,00 %	100,00 %
SAMAES	Salones Macao S.L., Spanien	ADGMES	75,00 %	75,00 %
SBBKDE	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	60,00 %	60,00 %
SBEKDE	Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland	NAG	60,00 %	60,00 %
SBMKDE	Spielbanken MV GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
SBNKDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co. KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SBPRU	Octavian SPb Limited Partnership, Russland	NAG	100,00 %	100,00 %
SIMKDE	SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co. KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SOGIT	Admiral Games S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
SPGEDE	Spieloase GeBo GmbH & Co. KG, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPHEDE	Spieloase Herne GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
SPREDE	Spieloase Relax Automatenaufstellungs- und Vertriebs GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPTRDE	Spieloase TRIO Automatenaufstellungs- und Vertriebs GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPVEDE	Spielinsel Vermietungs GmbH, Deutschland	BRONDE	100,00 %	100,00 %
SUGANL	Super Game B.V.2, Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
TALAUK	Talarius Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
TAXILT	UAB Taxillus, Litauen	AZARTL	80,00 %	100,00 %
TURHDE	Turhan Spielsalon GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
UGIRU	OOO "United Gaming Industries", Russland	NAG /NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
VEGAHR	Las Vegas d.o.o., Kroatien	NOGHR	100,00 %	100,00 %
VERAES	Verajuegos S.L., Spanien	ADGMES/SAMAES	24,00 % / 27,04 %	24,00 % / 36,05 %
VGSBDE	VGS Betriebsgesellschaft mbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
VIDDE	Casino Deluxe Beteiligungsges.m.b.H. IV, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
VILLBG	Villox Group EOOD, Bulgarien	NOVOBG	100,00 %	100,00 %
VSGALT	UAB VSGA, Litauen	AZARTL	80,00 %	100,00 %
WETTRO	Wettpunkt International S.R.L., Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
WGVEDE	WGV Entertainment GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
ZSCADE	ZS Casino Emsland GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %

Weiters hält der Konzern die Mehrheit der Anteile an vier weiteren konsolidierten Tochterunternehmen.

Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ABZOGR	AbZorba Games I.K.E., Griechenland	ABZOAT	100,00 %	100,00 %
ADTIIT	Admiral Time S.r.l., Italien	ADRIIT	70,00 %	70,00 %
ASGGUK	Harlequin Gaming Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
BAGYHU	Admiral Hungaria Kft., Ungarn	AGIHU	100,00 %	100,00 %
BETBMT	BetCave Betting Solutions Limited, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
BETHMT	BetMen Holding Limited, Malta	ASW	100,00 %	100,00 %
BETOMT	BetMen Operations Limited, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
BFGUK	Bell-Fruit Games Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
BINGIT	Bingoland S.r.l., Italien	AGMIT	51,00 %	51,00 %
CAH1NL	Casino Admiral Staff B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH2NL	Casino Admiral Holland II B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH3NL	Casino Admiral Holland III B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH4NL	Casino Admiral Holland IV B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CASVDE	Casino Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CAWANL	Casino Admiral Waalwijk B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CELIAT	celix Solutions GmbH, Österreich	NAG	80,00 %	80,00 %
CLUBUK	Admiral Club Ltd., Großbritannien	NAG	100,00 %	100,00 %
CPASPH	CP Asian Solutions Corporation, Philippinen	ASTUK	51,00 %	51,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
CRVBA	"Crveno-Crno" d.o.o. Mostar, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
GIPDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
GTECUK	Gamestec Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
GTSEMT	Greentube Malta SEE Ltd., Malta	GTMT	100,00 %	100,00 %
INLOLB	Interlog SAL, Libanon	INTLB	95,00 %	100,00 %
INNOUK	Innov8 Gaming Ltd., Großbritannien	ASTUK	60,00 %	60,00 %
INTLB	Interinvest Holding SAL, Libanon	NAG	95,00 %	95,00 %
ISPAIT	Admiral Pay Istituto di Pagamento S.r.l, Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
IVGDE	Novo Immobilien Verwaltungsges.m.b.H., Deutschland	IKGDE	100,00 %	100,00 %
KOHANL	Casino Admiral Noordwijk B.V. (KOHA Noordwijk B.V.), Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
KSBDE	Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen Verwaltungs GmbH, Deutschland	SIMKDE	100,00 %	100,00 %
KWIKUK	Kwik Tan Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
LEISUK	Leisure Projects Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %
NDSVDE	NOVO Data Solutions Verwaltungs GmbH, Deutschland	NDSKDE	100,00 %	100,00 %
NLSHGR	NLS Novomatic Lottery Solutions Hellas S.A., Griechenland	NLSAT	100,00 %	100,00 %
NOBEPL	NOVOBET.PL Sp.z.o.o., Polen	ATTPL	100,00 %	100,00 %
NOINPL	NOVO Investment PL Sp.z.o.o., Polen	ATTPL	100,00 %	100,00 %
NOLOLT	UAB Novoloto Vilnius, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
NOVGUK	Novomatic Gaming UK Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
NOVOHN	Novo Gaming Honduras S.de R.L. de C.V., Honduras	NLAHES/HTM	99,95 % / 0,05 %	99,95 % / 0,05 %
NOVOZA	NOVOMATIC South Africa (Pty) Ltd., Südafrika	AGISA	100,00 %	100,00 %
NSBSAT	NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
RLMSUK	RLMS Sales Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
SBBVDE	Spielbank Berlin Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBBKDE	59,50 %	100,00 %
SBEVDE	Spielbank Berlin Entertainment Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBEKDE	60,00 %	100,00 %
SBMVDE	Spielbanken MV Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBMKDE	100,00 %	100,00 %
SIMDE	SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
TECHAT	Technoconsult, technisches Büro, Gesellschaft m.b.H., Österreich	SBPRU	100,00 %	100,00 %

Weiters hält der Konzern die Mehrheit der Anteile an einem weiteren nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

„At Equity“ konsolidierte Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
616US	616 Digital LLC, USA	AGTAU	21,16 %	40,00 %
PRAGA	Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	47,50 %	47,50 %
SMABDE	Spielbank Mainz Beteiligungs-GmbH, Deutschland	SBNKDE	40,00 %	40,00 %
SMAKDE	Spielbank Mainz GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	40,00 %	40,00 %

Befreiung von der Offenlegung für Konzernunternehmen

Die folgenden deutschen Gesellschaften werden als vollkonsolidierte Unternehmen in den IFRS-Konzernabschluss der NOVOMATIC AG einbezogen und machen gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihrer Abschlüsse zum 31. Dezember 2018 Gebrauch:

- LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Bingen
- ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH, Pfullendorf
- ADMIRAL Play GmbH, Düsseldorf
- Admiral Sportwetten GmbH, Rellingen
- Automaten Service Playtime GmbH, Pfullendorf
- Beku Automaten & Gastronomie Service GmbH, Pfullendorf
- BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, München
- BRONCO Automaten Immobilien und Gaststätten GmbH, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, Pfullendorf
- Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Casino Macau GmbH, Pfullendorf
- Casino Roxos GmbH, Pfullendorf
- Casino Royal GmbH, Pfullendorf
- City Freizeitanlagen GmbH, Pfullendorf
- Conrad Spielautomaten GmbH, Pfullendorf
- Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Pfullendorf
- EZEА GmbH, Pfullendorf
- Gelsenautomaten Verwaltungsgesellschaft mbH, Pfullendorf
- HGV Automatenaufstell- und Spielhallen GmbH, Pfullendorf
- HP Automatenbetriebs GmbH, Pfullendorf
- Ideal Entertainment GmbH, Pfullendorf
- Königstrasse Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Moislinger Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Mühlenstrasse Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Neulin GmbH, Pfullendorf
- Novo Immobilien GmbH, Bingen
- NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Bingen
- NWC Nord West Casino GmbH, Pfullendorf
- Play-Point Spielhallen- u. Automatenbetriebsges.m.b.H., Pfullendorf
- Red Devil Spielothek GmbH, Pfullendorf
- Spielinsel Vermietungs GmbH, Pfullendorf
- Spieloase GeBo GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Spieloase Herne GmbH, Pfullendorf
- Spieloase Relax Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Pfullendorf
- Spieloase TRIO – Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Pfullendorf
- Turhan Spielsalon GmbH, Pfullendorf
- VGS Betriebsgesellschaft mbH, Pfullendorf
- WGV Entertainment GmbH, Pfullendorf
- ZS Casino Emsland GmbH, Pfullendorf

(14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

NOVOMATIC AG hat die Anleihe (ISIN AT0000A0XSN7) mit einem Emissionsvolumen von 250 Mio. EUR und endfällig am 28. Jänner 2019 fristgerecht getilgt.

Im März 2019 wurde der Verkauf der Anteile an den kroatischen Gesellschaften an ein nahestehendes Unternehmen durchgeführt. Bezüglich weiterer Ausführungen wird auf die Erläuterung (8.15) verwiesen.

(15) Organe der Gesellschaft

Als Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2018 und im Folgenden bestellt:

Mag. Harald Neumann (Vorstandsvorsitzender)
Dr. Christian Widhalm (Stellvertreter des Vorsitzenden, Vorstand Beteiligungen)
Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Vorstand Operations)
Mag. Thomas Graf (Vorstand Technologie)
Mag. Peter Stein (Vorstand Finanzen)
Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz (Vorstand Systementwicklung ab 1. Dezember 2018)

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2018 und im Erstellungszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender)
Mag. Martina Flitsch (Stellvertreter des Vorsitzenden)
Mag. Martina Kurz (Mitglied)
Mag. Barbara Feldmann (Mitglied)
Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied)

Die laufenden Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG betragen 4,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,9 Mio. EUR). Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfielen -0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) bzw. 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -0,3 Mio. EUR) auf den Vorstand. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR). Die Darlehen an Vorstände betragen 0,4 Mio. EUR, die Verzinsung betrug 5%. Vorschüsse oder Haftungen an Vorstände wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht gewährt.

(16) Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 17. April 2019 vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Gumpoldskirchen, 17. April 2019

Der Vorstand der NOVOMATIC AG



Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender,
Vorstand Beteiligungen, CIO



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO



Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz
Vorstand Systementwicklung, CSO

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2018 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 17 April 2019

Der Vorstand der NOVOMATIC AG



Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender,
Vorstand Beteiligungen, CIO



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO



Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz
Vorstand Systementwicklung, CSO

NOVOMATIC AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS) und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unternehmenserwerb – Ainsworth Game Technology Limited, Australien

Sachverhalt und Problemstellung

Mit 5. Jänner 2018 wurden rund 52 % der Aktienanteile an der Ainsworth Game Technology Limited („Ainsworth“) übernommen. Durch diesen Erwerb wurde die Beherrschung über den Geschäftsbetrieb von Ainsworth erlangt und es waren die zu diesem Zeitpunkt erworbenen Vermögensgegenstände und übernommenen Schulden zu identifizieren und zu bewerten. Diese Bewertung erfolgte im Wesentlichen auf Basis von Marktpreisen und Ertragswerten, die aus den zum Erwerbszeitpunkt gültigen Budgets abgeleitet wurden. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf die Erläuterung „(5) Unternehmenserwerbe 2018“ im Konzer-

nanhang. Im Zuge der Identifizierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden waren erhebliche Ermessensentscheidungen zu treffen bzw. beruhen die der Bewertung zugrundeliegenden Planungen auf Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Geschäftsentwicklung und sind damit mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aus diesen Gründen und wegen der wesentlichen Bedeutung der erworbenen Vermögensgegenstände und übernommenen Schulden für den Konzernabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben untersucht, ob sämtliche wesentliche Vermögensgegenstände und Schulden identifiziert und bewertet wurden. Wir haben die den Planungsrechnungen zugrundeliegenden Annahmen kritisch gewürdigt, die Berechnungsmodelle für die einzelnen Vermögenswerte nachvollzogen und die angewendeten Diskontierungszinssätze plausibilisiert. Soweit auf Marktwerte als Bewertungsmaßstab zurückgegriffen wurde, haben wir diese mit öffentlich verfügbaren und unternehmensinternen Informationen abgestimmt. Die Qualifikation des von NOVOMATIC beigezogenen externen Bewertungsexperten haben wir kritisch gewürdigt.

Bewertung Vermögenswerte – Gaming Technology – Ainsworth

Sachverhalt und Problemstellung

Die Überprüfung der Werthaltigkeit des im Zuge des Erwerbes von Ainsworth angesetzten Firmenwertes erfolgte zum 31. Dezember 2018. Aufgrund negativer Entwicklungen insbesondere im Kernmarkt Australien mussten die Unternehmenspläne überarbeitet werden. Die Reduktion der erwarteten Ergebnisse gegenüber den Plänen, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden, führten zu Wertminderungen bei Firmenwert und zugeordneten Vermögensgegenständen in Höhe von insgesamt 264,3 Mio. EUR. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf die Erläuterung „(7.3) Wertminderungen und Wertaufholungen“ im Konzernanhang. Die der Bewertung zugrundeliegenden Planungen beruhen unter anderem auf Einschätzungen der künftigen Auswirkungen der geänderten Rahmenbedingungen und sind daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aus diesem Grund und wegen der wesentlichen Bedeutung der Vermögenswerte von Ainsworth für den Konzernabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die den Planungsrechnungen zugrundeliegenden Annahmen kritisch gewürdigt und das Berechnungsmodell nachvollzogen. Die verwendeten Diskontierungszinssätze haben wir anhand selbst ermittelter Bandbreiten plausibilisiert. Weiters haben wir die Verteilung des den Firmenwert übersteigenden Wertminderungsbedarfs auf die übrigen Vermögensgegenstände überprüft.

Bewertung Vermögenswerte – Gaming Operations/Technology – Deutschland

Sachverhalt und Problemstellung

Aufgrund des deutschen Glücksspieländerungsstaatsvertrags und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen der deutschen Bundesländer ergab sich nach Auslaufen der Übergangsbestimmungen eine Reduktion der Spielhallen bzw. der Konzessionen. Dies hat dazu geführt, dass sich die Anzahl der betriebenen Geldspielgeräte in Deutschland seither stark reduziert hat. Außerdem ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl in den nächsten Jahren noch weiter reduzieren wird. Darüber hinaus sind ab 2018 Regelungen in Kraft getreten, welche die technische Adaptierung der Geldspielgeräte erforderlich machen.

Im Geschäftsfeld Gaming Technology Deutschland waren daher signifikante Investitionen in Neugeräte und Umrüstungen bestehender Geldspielgeräte erforderlich, die zu einem starken Anstieg der Buchwerte geführt haben. Um Wertminderungserfordernisse zu ermitteln, wurden im ersten Schritt jene Bauteile und Geldspielgeräte identifiziert, die nicht mehr verwertbar sind. Jene Geldspielgeräte, die in den Folgejahren vermietet werden können, wurden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst und

dem erwarteten Ertragswert aus künftigen Geldflüssen gegenübergestellt. Für einzelne Geldspielgeräte mussten Verkürzungen der Nutzungsdauern vorgenommen und die laufenden Abschreibungen angepasst werden.

Im Geschäftsfeld Gaming Operations Deutschland zeigte sich, dass die neuen Geldspielgeräte vom Markt noch nicht im erwarteten Umfang angenommen wurden, was zu rückläufigen Einspielergebnissen bei den selbst betriebenen Spielhallen in Deutschland geführt hat. Deswegen wurden für alle Spielhallen in Deutschland zum 31. Dezember 2018 Evaluierungen durchgeführt und die sich daraus ergebenden Wertminderungen und Drohverlustrückstellungen im Konzernabschluss berücksichtigt.

Für weitere Ausführungen wird auf das Kapitel (7.3) „Wertminderungen und Wertaufholungen“ im Konzernanhang verwiesen. Die den Wertminderungstests zugrundeliegenden Planungen beruhen unter anderem auf Einschätzungen der künftigen Anzahl der betriebenen Spielhallen und Geldspielgeräte sowie von Einspielergebnissen der Geldspielgeräte im deutschen Markt und sind daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aus diesem Grund und wegen der wesentlichen Bedeutung der Vermögensgegenstände im Konzernabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die den Planungsrechnungen zugrundeliegenden Annahmen kritisch gewürdigt und die Berechnungsmodelle nachvollzogen. Die angewendeten Diskontierungszinssätze haben wir anhand selbst ermittelter Bandbreiten plausibilisiert. Bei Gaming Operations – Deutschland wurde zusätzlich überprüft, ob neben den erfassten Wertminderungen Vorsorgen für Drohverluste in ausreichendem Umfang gebildet wurden. Bei Gaming Technology – Deutschland haben wir überprüft, ob die nicht verwertbaren Geldspielgeräte und Bauteile vollständig erhoben und ausreichend wertgemindert wurden, bzw. ob erforderliche Kürzungen von Nutzungsdauern ordnungsgemäß erfasst wurden.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, den wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, sowie im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht zum Jahres- und Konzernabschluss, und die Bestätigungsvermerke zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerkes zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab. Bezüglich der Informationen im Konzernlagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Konzernlagebericht“.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Konzernabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir, basierend auf den Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 12. Juni 2018 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr gewählt und am 28. August 2018 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer des Konzerns.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von dem Konzern gewahrt haben.

Wien, am 17. April 2019

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Christoph Waldeck
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER NOVOMATIC AG

für das Geschäftsjahr 2018



Der Aufsichtsrat hat sich in fünf Sitzungen während des Geschäftsjahres 2018 vom Vorstand über die Geschäftspolitik unterrichten lassen und sich eingehend mit dem Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft, einschließlich der wesentlichen Konzerngesellschaften, befasst. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates in vier Sitzungen vom Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer berichten lassen. Weiters hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seines CR-Ausschusses in drei Sitzungen über die nichtfinanziellen Tätigkeiten der Gesellschaft berichten lassen.

Der Konzernabschluss zum 31.12.2018 und der Konzernlagebericht des Vorstandes sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verse-

hen worden. Die Überprüfung des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben weiters einen gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht aufgestellt, der vom Aufsichtsrat geprüft wurde. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der Abschlussprüfer hat einen Bericht über die Prüfung ausgewählter, nichtfinanzieller Leistungsindikatoren bzw. Themenbereiche sowie der der Offenlegung der in § 267a Abs 6 UGB iVm § 267a Abs 2-5 UGB geforderten Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2018 erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmungen der NOVOMATIC AG für die im Geschäftsjahr 2018 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Gumpoldskirchen, im April 2019

Der Aufsichtsrat

Dr. Bernd Oswald

(Vorsitzender)



NOVOMATIC-
Einzelabschluss

NOVOMATIC AG LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss 2018, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

1. Geschäftsgegenstand und Strategie

Der NOVOMATIC-Konzern¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit mehr als 35 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. Der NOVOMATIC-Konzern betreibt zudem ca. 2.200 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

Die integrierte Marktstrategie als Produzent hochmodernen Gaming Equipments einerseits und als Betreiber von Spielstätten andererseits hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Produkte beeinflussen.

Die NOVOMATIC AG als Einzelgesellschaft übernimmt in diesem Rahmen entscheidende Funktionen: Sie ist zunächst Holdinggesellschaft, was sich in der Festlegung und Überwachung von Konzernstandards, aber auch in der Zentralisierung von Finanzierungs- und Wechselkursfragen ausdrückt. Des Weiteren nimmt sie eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Gaming Equipment und Content durch eigene Entwicklungsabteilungen, aber auch durch die Steuerung der weltweit verteilten Entwicklungszentren ein und hält den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum des NOVOMATIC-Konzerns. Zusätzlich ist sie durch eigene Kapazitäten, aber auch durch die Einbindung weiterer Produktionsunternehmen des Konzerns und Zukauf von Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Unternehmen auch wesentlicher Beteiligter in der Produktion. Darüber hinaus ist sie Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestandes des Konzerns in Österreich.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Stabiles Wachstum: Nach einem im April 2018 prognostizierten Weltwirtschaftswachstum von 3,9 %² korrigierten die Ökonomen des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Oktober 2018 die Prognose für 2018 auf 3,7 %³ und bestätigten dieses Wachstum in ihrem World Economic Outlook (WEO)-Update im Januar 2019⁴. Mit diesem Anstieg liegt das weltweite Wirtschaftswachstum auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr 2017. Die Gründe für das stagnierende Wachstum sind unter anderem in neu implementierten tarifären Handelsbarrieren, geopolitischen Anspannungen und ungünstiger werdenden Finanzierungsbedingungen zu finden.

Das Wirtschaftswachstum im Euroraum hat die Erwartungen im Jahr 2018 deutlich unterschritten. Das Wachstum von 2,4 %, das der IWF im April 2018 prognostizierte, wurde im Januar-2019-Update des WEO auf 1,8 % revidiert. Deutschlands schwächere Pro-

¹ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC-Konzern“ ist der Konzernkreis der NOVOMATIC AG zu verstehen, mit „NOVOMATIC AG“ jedoch die Einzelgesellschaft.

² Gemäß World Economic Outlook, April 2018 des Internationalen Währungsfonds (IWF)

³ Gemäß World Economic Outlook, October 2018 des IWF

⁴ Gemäß World Economic Outlook Update, January 2019 des IWF.

duktionsleistung als Folge neuer Emissionsnormen sowie eine allgemein geringere Nachfrage und hohe Fremdkapitalkosten in Italien werden von den IWF-Ökonomen ebenso als dafür ausschlaggebend gesehen wie die anhaltenden Proteste in Frankreich. Ebenso konnte, trotz Beschäftigungszuwachses und höherer Konsumausgaben, ein Rückgang des Importvolumens im Euroraum nach einem importstarken Jahr 2017 verzeichnet werden. Während der niedrige Leitzins bis Sommer 2019 unverändert bleiben soll, hat die Europäische Zentralbank (EZB) ihr Anleihekaufprogramm, welches Banken dazu bewog, mehr Kredite zu vergeben, im Dezember 2018 gestoppt.

Die österreichische Wirtschaft konnte den positiven Schwung des Vorjahres mitnehmen. Nach Schätzung der EU-Kommission beträgt das BIP-Wachstum 2,7 %⁵ im Jahr 2018 und ist damit knapp höher als im Vorjahr 2017 (2,6 %⁶). Das wird vorrangig der starken Inlandsnachfrage zugeschrieben, die von attraktiven Arbeitsmarktentwicklungen, einer auf 4,8 % sinkenden Arbeitslosenquote und steigenden Gehältern profitiert. Ebenso trieben die steigenden Exporte, vor allem aus der ersten Hälfte des Jahres, das Wachstum an und sollen sich relativ unverändert zu 2017 (4,7 %) bei 4,6 % einpendeln. Für das zweite Halbjahr 2018 erwartet die EU-Kommission eine Drosselung des BIP-Wachstums, welche hauptsächlich aus externen Einflüssen resultiert.

Marktentwicklung im Glücksspiel

Die weltweiten Glücksspielumsätze stiegen im Jahr 2018 erneut und betrugen laut dem Global Gambling Report (GGR) der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) 453 Mrd. USD. Das entspricht einer Steigerung von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr. Auch in diesem Jahr erzielten die Sektoren Casino und Lotterie mit 6,4 % bzw. 6,0 % gegenüber 2017 das größte Wachstum.

Der Fall des Glücksspielmonopols von Macao im Jahr 2002 sorgte dafür, dass der asiatisch-pazifische Raum zur bedeutendsten Glücksspielmetropole der Welt wurde. Kampagnen der Volksrepublik China zur Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche hatten allerdings massive Einbrüche im Jahr 2015 zur Folge, von denen sich der Markt in den Folgejahren jedoch stabilisieren konnte. Mit einem Gross Gambling Yield (GGY) von 172,9 Mrd. USD befand er sich 2018 nahe den Spitzenwerten von 2014. Dies entspricht einer Steigerung von 6,8 % gegenüber dem Vorjahr 2017.

Der lateinamerikanische Glücksspielmarkt weist mit 5,9 % weiterhin die weltweit höchste mittlere Wachstumsrate (2018–2022) auf. Insbesondere die Sektoren Lotterie und Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos (Video Lottery Terminals, Fixed Odds Betting Terminals und klassische AWP⁷-Geräte) zeigen mit jeweils 7,0 % bzw. 7,8 % starkes Potenzial. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Glücksspielumsatz um 4,8 % gesteigert werden. In absoluten Zahlen ist Lateinamerika den restlichen Regionen dennoch weiterhin untergeordnet. Mit einem GGY von 26,1 Mrd. USD im Jahr 2018 erwirtschaftete der Markt lediglich 5,8 % des globalen Glücksspielumsatzes.

Die Bruttospielerträge des nordamerikanischen Glücksspielmarktes betrugen im Jahr 2018 132,3 Mrd. USD, dies entspricht einem Wachstum von 2,9 %. Auch in diesem Markt konnten vor allem die Sektoren Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos und Lotterie mit ihrem Wachstum von jeweils 3,4 % überzeugen. Der Casinosektor hat einen Anteil von 57,5 % am Gesamtvolumen des Marktes und teilt sich in kommerzielle Casinos (42,7 Mrd. USD) und Tribal Casinos (33,4 Mrd. USD), welche von amerikanischen Ureinwohnern betrieben werden. Für das mittlere Wachstum zwischen 2018 und 2022 sagt der GGR dem amerikanischen Glücksspielmarkt die schwächste mittlere Steigerung (2,4 %) aller Glücksspielmärkte voraus.

Im zusammengefassten Glücksspielmarkt Europa/Afrika konnte ein Glücksspielumsatz von 139,6 Mrd. USD im Jahr 2018 erzielt werden. Der Lotteriesektor stellte mit 39,9 Mrd. USD den höchsten Umsatz dar und konnte seinen Anteil am Gesamtumsatz im Vergleich zu 2017 um 1,6 Mrd. USD steigern. Der Bereich der Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos war weiterhin der Sektor mit dem zweithöchsten Umsatz in Europa/Afrika, musste aber, unter anderem aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen, 8,1 % an Umsatz 2018 einbüßen. Laut GBGC-Report wird der europäische/afrikanische Markt ein Umsatzplus von 0,9 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Das durchschnittliche Wachstum dürfte dennoch in den Jahren 2018–2022 etwa 2,8 % betragen.

⁵ Gemäß Winter 2019 Economic Forecast for Austria der Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen (GD ECFIN) der Europäischen Union

⁶ Gemäß Autumn 2018 Economic Forecast for Austria der GD ECFIN der Europäischen Union

⁷ Amusement with Prices

Der weltweite Online-Glücksspielumsatz erreichte laut GBGC im Jahr 2018 einen Wert von 48,61 Mrd. USD und machte damit 10,7 % der globalen Bruttospielerträge aus. Trotz stetigem Wachstum konnten die Wachstumsraten der letzten fünf Jahre (3,7 %) nicht an die vorangegangenen fünf Jahre (9,1 %) anknüpfen und zeigen nun eine stabile jährliche Veränderung von rund 11 %.

3. Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Das Jahr 2018 war für die NOVOMATIC AG in besonderem Maße durch die Eintragung der Verschmelzung der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH mit der NOVOMATIC AG mit 5. Oktober 2018, rückwirkend mit 31. Dezember 2017, geprägt. Es wird daher im Lagebericht grundsätzlich auf den Vergleich mit Vorjahreszahlen wegen mangelnder Aussagekraft verzichtet und nur dort bei Einzelpositionen angeführt, wo eine Vergleichbarkeit gegeben ist.

Im Jahr 2018 gab es zwei wesentliche Sondereffekte. Zunächst – wie bereits im Jahr 2017 begonnen – gab es in Deutschland durch die gesetzlich vorgeschriebene Umstellung auf die technische Richtlinie 5.0 per 11. November 2018 eine erhebliche Nachfrage nach entsprechender Ausrüstung, was zu hohen Verkaufserlösen führte. Darüber hinaus wurde die bislang geltende Lizenzvereinbarung mit einer italienischen Konzerngesellschaft durch eine Einmalzahlung beendet, was zu außergewöhnlich hohen Lizenzeinnahmen führte.

Akquisitionen von Unternehmensanteilen und andere wichtige Ereignisse

Die Zielsetzung bei Unternehmenszukaufen besteht einerseits darin, die Marktführerschaft in bestehenden Märkten zu erlangen bzw. weiter zu festigen, andererseits wird mit Akquisitionen die Strategie verfolgt, neue Märkte und Technologien zu erschließen, um eine weitere Diversifikation des Konzerns zu erreichen und damit die Basis für ein nachhaltiges Wachstum in der Zukunft zu schaffen.

Der im Jahr 2016 unterzeichnete Erwerb von ca. 52 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth) wurde, nach Erhalt der Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden, am 5. Januar 2018 abgeschlossen. Ainsworth Game Technology Ltd. ist ein in Australien börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Newington, Sydney, sowie weltweiten Standorten in Nord- und Südamerika. Das Unternehmen wurde 1995 von Len Ainsworth gegründet und ist ein führender Produzent und Anbieter von hochwertigen, innovativen Gaming-Lösungen in Australasien sowie Nord- und Südamerika. Diese Akquisition ist für NOVOMATIC von hoher strategischer Bedeutung, da sie den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, einer Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte, ebnet. Ainsworth ist ein bedeutender Anbieter im glücksspielaffinen Australien und verfügt über eine starke Präsenz im lateinamerikanischen Markt. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 473,3 Mio. AUD.

Des Weiteren wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2018 in den Regionen Deutschland, Niederlande, Italien, Spanien und Osteuropa vereinzelt Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb, Baraufstellung und Wetten. Mit diesen Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den europäischen Kernmärkten weiter ausgebaut werden.

Ende Juni wurde eine Mehrheitsbeteiligung in Großbritannien verkauft, welche die bisherigen wirtschaftlichen Erwartungen nicht erfüllt hat. Ende des Jahres wurde der Beschluss gefasst, die kroatischen Beteiligungen zu veräußern.

Ertragslage

Mio. EUR	2018
Umsatzerlöse	534,4
Bestandsveränderungen	4,7
Aktiviertete Eigenleistungen	7,6
Sonstige betriebliche Erträge	9,2
Aufwand für Material und bezogene Leistungen	-288,5
Personalaufwand	-91,6
Übrige betriebliche Aufwendungen	-88,6
EBITDA	87,1
EBITDA-Marge	16,3 %
Abschreibungen	-24,5
Betriebsergebnis (EBIT)	62,6
EBIT-Marge	11,7 %
Finanzergebnis	-292,0
Ergebnis vor Steuern	-229,4
Ertragsteuer	0,1
Reinvermögensvermehrung durch Verschmelzung	627,7
Jahresüberschuss	398,4

Im Geschäftsjahr 2018 erreichten die Umsatzerlöse 534,4 Mio. EUR. Den größten Anteil erbrachten die Verkaufserlöse in Höhe von 371,8 Mio. EUR. Diese setzten sich wieder aus 156,8 Mio. EUR aus Geldspielgeräten, 183,7 Mio. EUR aus Bau-/Umbausätzen und Ersatzteilen, 15,9 Mio. EUR aus Großgeräten und 15,4 Mio. EUR aus Sonstigen Handelswaren zusammen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen betrug 288,5 Mio. EUR. Damit lag die Materialeinsatzquote bei 54,0 %. In den bezogenen Leistungen sind Entwicklungsaufwendungen von 42,7 Mio. EUR enthalten.

Der Personalaufwand betrug 91,6 Mio. EUR. Die durchschnittliche Anzahl von Arbeitnehmern während des Geschäftsjahres lag bei 1.217 (ohne inaktive MA – bzw. 1.117,3 FTE). In den Personalaufwendungen sind kollektivvertragliche Gehaltsanpassungen ebenso wie freiwillige Erhöhungen enthalten.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind Werbeaufwendungen mit 14,6 Mio. EUR, Dienstleistungen Betriebsfremder mit 8,7 Mio. EUR und Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 10,6 Mio. EUR als große Posten hervorzuheben.

Das Finanzergebnis besteht auf der Ertragsseite aus Erträgen aus Beteiligungen von 37,5 Mio. EUR, Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen von 13,9 Mio. EUR und sonstigen Finanzerträgen von 3,1 Mio. EUR. Diesen stehen aufwandsseitig vor allem Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens von 307,6 Mio. EUR gegenüber. Dies beruht überwiegend auf Teilwertabschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von 288,3 Mio. EUR. Die wesentlichste Teilwertabschreibung betrifft Ainsworth Game Technology Ltd. Die Ertragslage der australischen Beteiligung hat sich seit der Akquisition im Jahr 2018 in diversen Märkten verschlechtert. Nach Evaluierung der langfristigen Ertragsaussichten mussten, insbesondere aufgrund von aktuellen Performanceproblemen im Kernmarkt Australien und Sonstige, Abwertungen auf den Beteiligungsansatz in Höhe von 181,2 Mio. EUR durchgeführt werden. Die negativen Auswirkungen der aktuellen Geschäftsentwicklung spiegeln sich auch im Börsenkurs wider. Der Kurs hat sich vom 5. Januar 2018 (Closing) bis Jahresende um 62,9 % verschlechtert. Weitere wesentliche Teilwertabschreibungen betreffen die Beteiligungen an NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (43,8 Mio. EUR), NOVOMATIC Peru S.A.C. (19,6 Mio. EUR) und Novo Gaming d.o.o. (13,6 Mio. EUR). Darüber hinaus sind 38,9 Mio. EUR Zinsen und ähnliche Aufwendungen anzuführen.

Aufgrund der umfangreichen Wertberichtigungen aus Finanzanlagen wurde ein negatives Ergebnis vor Steuern erwirtschaftet.

Vermögenslage

BILANZ

Kurzfassung

Mio. EUR	31. 12. 2018	Verschmelzungsbilanz 1. 1. 2018
Anlagevermögen	2.159,5	2.089,8
davon immaterielle Vermögenswerte	5,9	6,6
davon Sachanlagen	152,5	158,8
davon Finanzanlagen	2.001,2	1.924,4
Umlaufvermögen	541,2	833,9
davon Vorräte	113,1	99,2
davon Forderungen und sonstige Vermögenswerte	402,0	335,0
davon Wertpapiere und Anteile	2,7	10,2
davon Zahlungsmittel	23,4	389,4
Rechnungsabgrenzungsposten	9,9	11,4
Aktive latente Steuern	0,0	3,6
AKTIVA	2.710,7	2.938,8
Eigenkapital	569,6	818,8
davon Stammkapital	26,6	26,6
davon Rücklagen	303,4	303,4
davon Bilanzgewinn/Verschmelzungsergebnis	239,6	488,8
Rückstellungen	61,5	75,0
Verbindlichkeiten	2.079,6	2.044,8
davon Anleihen	950,0	950,0
davon Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	862,3	882,7
davon erhaltene Anzahlungen	0,1	4,8
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23,3	19,6
davon Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	224,1	168,0
davon sonstige Verbindlichkeiten	19,9	19,7
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,1
PASSIVA	2.710,7	2.938,8

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber der Verschmelzungsbilanz von 2.089,8 Mio. EUR auf 2.159,5 Mio. EUR, wobei die Veränderung vor allem auf dem Anstieg des Finanzanlagevermögens beruht. Größter Einzelposten unter den Zugängen ist die Ainsworth Game Technology Ltd.

Das Umlaufvermögen sank gegenüber dem Vorjahr von 833,9 Mio. EUR auf 541,2 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist dies auf einen Rückgang der liquiden Mittel im Zusammenhang mit vorgenannter Akquisition zurückzuführen. Dem steht ein Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 81,0 Mio. EUR gegenüber.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 26,6 Mio. EUR. Die Rücklagen enthalten gebundene Rücklagen aus der Verschmelzung in Höhe von 216,4 Mio. EUR. Die Veränderung des Eigenkapitals ist vor allem auf das laufende Ergebnis und die Gewinnausschüttung zurückzuführen. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 21,0 % im Vergleich zu 27,9 % im Vorjahr.

Während sich die Rückstellungen von 75,0 Mio. EUR auf 61,5 Mio. EUR reduzierten, zeigten die Verbindlichkeiten einen Anstieg. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen von 168,0 Mio. EUR auf 224,1 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund von höheren Cashpooling-Verbindlichkeiten, wohingegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 20,5 Mio. EUR auf 862,3 Mio. EUR sanken.

Die Bilanzsumme der NOVOMATIC AG verminderte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 2.938,8 Mio. EUR auf 2.710,7 Mio. EUR.

Finanzlage

Mio. EUR	2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,3
Cashflow aus Investitionen (exkl. Akquisitionen)	122,1
Free Cashflow vor Akquisitionen	120,8
Cashflow aus Akquisitionen	-506,1
Free Cashflow nach Akquisitionen	-385,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	19,3
Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel	-366,0

Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen

Die Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen beliefen sich im Jahr 2018 auf insgesamt 20,6 Mio. EUR. Die wesentlichsten Posten stellen selbst erstellte Glücksspielgeräte, Fuhrpark sowie Büro- und Geschäftsausstattungen dar.

Investitionen in Finanzanlagevermögen (Akquisitionen)

Die größten Posten der direkt von der NOVOMATIC AG getätigten Investitionen betreffen Ainsworth Game Technology Ltd., Giochi San Marino S.p.A., Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., NOVOMATIC Peru S.A.C. und NOVOMATIC Italia S.p.A.

Finanzierung

Im Jänner 2018 wurde mittels Ausübung einer Verlängerungsoption die im März 2017 abgeschlossene, revolving ausnutzbare Kreditlinie in der Höhe von 1 Mrd. EUR mit einer ursprünglichen Laufzeit bis März 2022 um ein Jahr auf März 2023 verlängert. Diese Kreditlinie wurde mit einem Syndikat internationaler Banken abgeschlossen und dient einerseits zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung, andererseits zur Finanzierung von Unternehmensakquisitionen. Die Ausnutzung der Kreditlinie per 31.12.2018 lag bei 200 Mio. EUR.

Das im Dezember 2011 emittierte Schuldscheindarlehen über 2,0 Mio. EUR wurde am 1. Dezember 2018 vereinbarungsgemäß zurückbezahlt.

Im Dezember 2018 wurde darüber hinaus eine syndizierte OeKB-Beteiligungsfinanzierung in der Höhe von 250 Mio. EUR abgeschlossen. Nach einem tilgungsfreien Zeitraum von zwei Jahren wird der Kredit in halbjährlichen Raten bis Dezember 2025 getilgt. Die Mittel aus dem Kredit wurden zweckgebunden für die teilweise Refinanzierung des Kaufpreises der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. verwendet.

Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2019 beginnen, sind von Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns die neuen Bestimmungen des IFRS 16 erstmals anzuwenden. Aus diesem Grund wurden bereits 2018 die Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf die bestehenden Finanzierungsverträge analysiert. Es ergab sich daraus ein Anpassungsbedarf vor allem im Bereich der „Financial Covenants“. In Folge wurden alle wesentlichen Finanzierungsverträge angepasst.

Der Anfangsbestand an Fondsmitteln beinhaltet die Fondsmittel der NOVOMATIC AG und der verschmolzenen NOVOMATIC Gaming Industries GmbH.

Ausgewählte Kennzahlen

		31.12.2018	1.1.2018
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	-229,4	
Minus Zinsaufwendungen	Mio. EUR	-38,9	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. EUR	-190,5	
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Eigenkapital)	[%]	-33,4	
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse)	[%]	-35,7	
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital)	[%]	-7,0	
Nettoverschuldung (Verzinsliches Fremdkapital minus flüssige Mittel)	Mio. EUR	2.101,0	
Nettoumlaufvermögen (Kfr. Umlaufvermögen minus kfr. Fremdkapital)	Mio. EUR	-23,6	
Vermögensstruktur (Anlagevermögen / Gesamtvermögen)	[%]	79,7	71,1
Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital)	[%]	21,0	27,9
Anlagendeckung (Eigenkapital / Anlagevermögen)	[%]	26,4	39,2
Umschlagdauer Vorräte (Vorräte mal 365 / Gesamtleistung)	[Tage]	74,2	
Materialeinsatzquote (Materialeinsatz / Verkaufserlöse)	[%]	53,9	
Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung)	[%]	16,5	

Die Verminderung der Eigenkapitalbasis (aufgrund der Ergebnisentwicklung) spiegelt sich in der Entwicklung der Kapitalkennzahlen wider. Die Ertragskennzahlen sind durch die hohen Aufwendungen aus Finanzanlagen negativ.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur nichtfinanziellen Erklärung wird auf den gesonderten, nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

5. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die NOVOMATIC AG als Einzelunternehmen und Industriebetrieb geht für 2019 von einem deutlichen Rückgang des Umsatzes aus. Das liegt zum einen an reduzierten Verkaufserlösen, da 2018 die Nachfrage aus dem deutschen Markt wegen der Umstellung auf die technische Richtlinie 5.0 außerordentlich hoch war. Darüber hinaus wird es zu einem Rückgang der Lizenzerträge kommen, da die Lizenzvereinbarung mit einer Tochtergesellschaft in Italien 2018 mit einer Einmalzahlung beendet wurde. Dies kann durch den erwarteten Anstieg der Lizenzeinnahmen von den österreichischen Betreiberfirmen nicht kompensiert werden. Bei einem moderaten Anstieg der Personalaufwendungen, reduzierten übrigen betrieblichen Aufwendungen, stabilen Abschreibungen und einem etwa gleichbleibenden Finanzergebnis wird es daher zu einem Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kommen.

6. Risikomanagement

Die NOVOMATIC AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement, wie es im NOVOMATIC-Konzern verstanden und angewendet wird, dient sowohl der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes als auch der Wertsteigerung und stellt damit für den Konzern und die NOVOMATIC AG einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein umfangreiches Risikomanagement, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Mit dem Risikomanagementsystem sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und dokumentiert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle systematisch erhobenen und analysierten Risiken und Chancen sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine permanente Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Zur laufenden Beobachtung der Risiko- und Chancensituation sowie zur aktiven Steuerung werden die Risiken und Chancen den jeweils Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen zugeordnet. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken bzw. zur Nutzung von Chancen zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben, neu auftretende Risiken und Chancen zu dokumentieren sowie in definierten, regelmäßigen Abständen eine Neubewertung der identifizierten Chancen und Risiken vorzunehmen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Compliance

Zusätzlich zu den beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, die die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Unterbindung von kriminellen Handlungen, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-System des Konzerns basiert auf dem NOVOMATIC-Code of Conduct, einem für alle Mitarbeiter und Geschäftsbereiche verbindlichen Verhaltenskodex. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinie bildet auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Ein E-Learning-Tool ermöglicht es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Schutzrechtsverletzungen und Kampf gegen Korruption zu schulen.

Der Code of Conduct bildet die Grundlage für die konzernweite Compliance-Organisation. Im gesamten Konzern gibt es fixe Ansprechpartner für Fragen zu den im Code of Conduct genannten Themen. Zusätzlich zu dem in der NOVOMATIC AG eingerichteten Compliance Manager gibt es in den Konzerngesellschaften lokale Compliance-Verantwortliche, die laufend an den Konzern berichten und damit sicherstellen, dass integriertes und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Unternehmen verankert wird.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der NOVOMATIC AG haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Das Geschäft der NOVOMATIC AG ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig

Es besteht das Risiko, dass eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen und erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NOVOMATIC AG haben können.

Ein zentrales Element der Wachstumsstrategie der NOVOMATIC AG ist die geografische Diversifizierung ihres Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass die NOVOMATIC AG aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Expansion künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Die NOVOMATIC AG ist in einem hochtechnologischen Geschäftsfeld tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme der NOVOMATIC AG sind für das Geschäft unerlässlich. Insbesondere Gerätemanipulationen könnten die NOVOMATIC AG zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Der überwiegende Anteil des Umsatzes der NOVOMATIC AG wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. Die NOVOMATIC AG plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür erhebliche Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder die NOVOMATIC AG ihre Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Personelle Risiken

Der wirtschaftliche Erfolg der NOVOMATIC AG ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und Mitarbeitern zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es der NOVOMATIC AG in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben.

Rechtliche und geografische Risiken

Das internationale Geschäft der NOVOMATIC AG führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken

Der NOVOMATIC-Konzern betreibt sein Geschäft in mehr als 70 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, was NOVOMATIC gewissen Risiken aussetzt. Soziale Unruhen oder Streiks könnten den NOVOMATIC-Konzern, und damit die NOVOMATIC AG, zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte der NOVOMATIC AG unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft der NOVOMATIC AG auswirken könnte.

Risiken aufgrund möglicher Änderungen der Glücksspielgesetze oder der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen die NOVOMATIC AG tätig ist

Die NOVOMATIC AG operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. Die NOVOMATIC AG ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Deutschen Glücksspielstaatsvertrag, der deutschen Spielverordnung, Änderungen der Verwaltungspraxis oder auch mögliche zusätzliche Verbote von Automaten-glücksspielen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen, beeinflussen die Geschäftstätigkeit der NOVOMATIC AG nachhaltig. International stellt zum Beispiel die Erhöhung der Glücksspielsteuer in Italien ein Risiko für die NOVOMATIC AG dar. Schließlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in einzelnen Jurisdiktionen zur Verschärfung von Wettgesetzen aus Spieler-schutzerwägungen kommen kann.

Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzesnormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen

Das Betreiben von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen bedarf in jenen Ländern, in denen die NOVOMATIC AG tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unververtretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste die NOVOMATIC AG neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Weiters bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen die NOVOMATIC AG tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt in der NOVOMATIC AG gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation der NOVOMATIC AG beeinträchtigt werden könnte.

Risiken aufgrund einer möglichen Verschärfung ordnungspolitischer Maßnahmen

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen wie z.B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Die NOVOMATIC AG ist Risiken im Zusammenhang mit geistigem Eigentum ausgesetzt

Die NOVOMATIC AG entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechte, sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht das Risiko von Eingriffen durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte der NOVOMATIC AG sowie von Eingriffen der NOVOMATIC AG in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte. Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen der NOVOMATIC AG von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

Die NOVOMATIC AG ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass Komponenten Dritter, die in eigenen Produkten eingesetzt werden, gegen gewisse geistige Eigentumsrechte verstoßen. In solchen Fällen könnte die NOVOMATIC AG verpflichtet werden, die

geistigen Eigentumsrechte entweder nicht zu benützen oder erhebliche Lizenzgebühren an Dritte zu zahlen. Die NOVOMATIC AG ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass dritte Parteien gezielt Patente oder sonstiges geistiges Eigentum erwerben, um damit Schadensersatzklagen etc. einzuleiten.

Die Glücksspielindustrie ist gekennzeichnet von schneller technologischer Entwicklung, was die NOVOMATIC AG dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg der NOVOMATIC AG ist daher abhängig von ihrer Fähigkeit, ihre Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. Sollten gewisse Technologien von geistigen Eigentumsrechten Dritter, einschließlich der Konkurrenten, geschützt sein, könnte die NOVOMATIC AG möglicherweise bestimmte Produkte nicht anbieten und die Expansion in bestimmte Märkte nicht vornehmen.

Die NOVOMATIC AG ist dem Risiko ausgesetzt, ihre Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können

Die NOVOMATIC AG verfügt teilweise über vertrauliche Informationen ihrer Kunden (Name, Adresse, Alter, Bankinformation und Spieltendenzen) und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme der NOVOMATIC AG besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und den Datenschutzregeln zuwider gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte die NOVOMATIC AG oder einer ihrer externen Dienstleister Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte die NOVOMATIC AG unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, was auch der Reputation schaden würde.

Finanzwirtschaftliche Risiken und Verwendung von Finanzinstrumenten

Die NOVOMATIC AG ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Die Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken sowie die Entscheidung über den Einsatz von Absicherungsmaßnahmen und die Auswahl der betreffenden Absicherungsinstrumente in der NOVOMATIC AG erfolgt (mit Ausnahme der Werthaltigkeitsrisiken) grundsätzlich durch die Abteilung Konzern-Treasury.

Relevante Finanzrisiken werden durch ein laufendes Monitoring beobachtet und bei Bedarf mittels geeigneter Maßnahmen und Instrumente (z.B. derivative Finanzinstrumente wie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte) abgesichert, um das aus dem Grundgeschäft resultierende finanzielle Risiko zu reduzieren.

Die Steuerung finanzieller Risiken wird zusätzlich durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury-Management-System unterstützt.

Die NOVOMATIC AG ist Kontrahenten- und Ausfallrisiken im Zusammenhang mit Forderungen ausgesetzt

Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von jeglichen Vertragspartnern. Im Finanzbereich unterhält die NOVOMATIC AG vorwiegend Geschäftsbeziehungen zu Banken und Versicherungen mit entsprechend guter Bonität (mindestens Investment Grade Rating von S&P, Moody's oder Fitch).

Zur Überwachung des Ausfallrisikos für Anlagen (Guthaben auf Bankkonten, Geldmarktveranlagungen, Kapitalmarktveranlagungen, Wertpapiere) und derivative Finanzinstrumente (positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten) ist in der NOVOMATIC AG ein Limitwesen installiert, mit dem Ziel, die Mittel ausgewogen zu verteilen und Klumpenrisiken zu vermeiden. Dabei wird jedem finanziellen Kontrahenten regelmäßig eine Bonitätsstufe (Ratungeinstufung, CDS-Spreads, Common Equity Tier-1 Ratio) zugeordnet und entsprechend der Bonitätsklasse ein Limit zugewiesen. In Ausnahmefällen, wo die Bündelung von Guthaben für größere Zahlungen notwendig ist (z.B. Kaufpreiszahlung im Rahmen von M&A-Transaktionen), kann es zu einer

kurzfristigen Überschreitung der Limits kommen. Im Falle einer Limitüberschreitung werden zeitnahe Maßnahmen ergriffen, um die definierten Zielgrößen einzuhalten.

Die NOVOMATIC AG ist neben dem Finanzbereich auch im Vertriebsgeschäft einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht betragsgenau bzw. fristgerecht nachkommen. Teilweise, insbesondere bei Neukunden, wird das Ausfallsrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z.B. erhaltene Kauttionen und im Exportgeschäft mittels Dokumentenakkreditiv, reduziert. Des Weiteren wird durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte, Anzahlung bzw. Vorauszahlung, Bankeinzug und Gewährung kurzer Zahlungsziele das Ausfallsrisiko der NOVOMATIC AG weiter reduziert. Aufgrund der Vielzahl von externen Kunden liegt derzeit keine wesentliche Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

Das maximale Ausfallsrisiko für Kundenforderungen gegenüber Dritten und Darlehen an Geschäftspartner ist mit dem Buchwert der Forderungen begrenzt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmittel, zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente, sonstige Finanzinstrumente außer derivative Finanzinstrumente) entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Finanzinstrumente. Bei derivativen Finanzinstrumenten besteht das maximale Kreditrisiko aus dem positiven Marktwert des Derivats zum Bewertungstag.

Die NOVOMATIC AG ist Fremdwährungsrisiken ausgesetzt

Das Risiko, das sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzposten (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen in Fremdwährung infolge von Wechselkursschwankungen ergibt, wird als Fremdwährungsrisiko (bzw. Wechselkursänderungsrisiko) bezeichnet. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle, wie z.B. der Einkauf von Materialien, Handelswaren oder auch Kaufpreiszahlungen für Unternehmensakquisitionen, in einer anderen als der Bilanzierungswährung (Fremdwährung) einer Gesellschaft vorliegen (direktes Fremdwährungsrisiko) sowie dort, wo Preise für Produkte und Leistungen von einer anderen Währung als der Fakturierungswährung abhängig sind (indirektes Fremdwährungsrisiko). Beispielsweise werden Materialien und Handelswaren von Lieferanten in EUR oder USD fakturiert, obwohl die Preisbildung von einer dritten Währung indirekt abhängig ist.

Zur Beschränkung von Fremdwährungsrisiken wird bei Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden bzw. deren Preis von Fremdwährungen abhängig sind, regelmäßig auf rollierender Basis das Risiko in den einzelnen Währungen ermittelt. Dabei wird ein Nettoposten aus Bestand an Fremdwährung zum Planungsbeginn, geplanten Ein- und Auszahlungen in Fremdwährung und bestehenden derivativen Sicherungsinstrumenten im Planungszeitraum ermittelt und ein relevantes Fremdwährungsrisiko mittels entsprechender Sicherungsgeschäfte abgesichert, um das Risiko aus Wechselkursveränderungen in den zukünftigen Berichtszeiträumen zu reduzieren. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos ergibt sich zunächst aufgrund von natürlich geschlossenen Fremdwährungspositionen („Natural Hedge“), bei denen z.B. Einzahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD den Auszahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD gegenüberstehen. Für das verbleibende Netto-Fremdwährungsexposure werden i.d.R. Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos verwendet. Im Hinblick auf Wechselkursänderungsrisiken aus dem operativen Geschäft befindet sich die NOVOMATIC AG aktuell und mittelfristig aufgrund der bezogenen Materialien und Handelswaren, welche in USD fakturiert werden, in einer USD-Nettozahlerposition.

Die relevanten Fremdwährungen der NOVOMATIC AG per Berichtsstichtag umfassen den USD, AUD und GBP. Wechselkursschwankungen dieser drei Fremdwährungen haben einen potenziellen Effekt auf die Ertragslage und das Eigenkapital.

Die NOVOMATIC AG ist einem Zinsrisiko ausgesetzt

Im Rahmen der Finanzierungs- und Veranlagungsaktivitäten ist die NOVOMATIC AG einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten (Barwertrisiko), andererseits auf die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko), haben. Aus risikopolitischen Überlegungen wird auf eine ausgewogene Zinsbindungsbilanz bzw. einen ausgewogenen Mix aus variabler und fixer Verzinsung mit kurz- und langfristigen Zinsbindungen geachtet, um Klumpenrisiken zu vermeiden.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der

Zinsrisiken mit geeigneten Maßnahmen, u.a. derivativen Instrumenten wie z.B. Zinsswaps, vorgenommen. Aufgrund des hohen Anteils an fix verzinsten Verbindlichkeiten im Finanzierungsportfolio der NOVOMATIC AG ist das Cashflow-Risiko durch steigende Zinssätze begrenzt.

Die NOVOMATIC AG ist einem Liquiditätsrisiko ausgesetzt

Das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko umfasst das Risiko, jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen bzw. die Möglichkeit zu haben, erforderliche Finanzmittel mit marktüblichen Konditionen zeitgerecht von Investoren abzurufen, um fällige Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht zu bedienen oder für konzerninterne Zwecke Intercompany-Finanzierungen und -Haf-tungen bereitzustellen. Darüber hinaus ist der Bedarf an liquiden Mitteln in der Glücksspielbranche, insbesondere in den eigenen Glücksspielbetrieben durch gebundenes Bargeld, hoch. Ein Teil der ausgewiesenen liquiden Mittel umfasst die Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Barmittelreserven in den Glücksspielbetrieben.

Unter Berücksichtigung der gewählten Konzernstrategie und -planungsprozesse erfolgt sowohl eine kurzfristige als auch langfris-tige rollierende Liquiditätsplanung, die ein aktuelles Bild der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene bieten soll. Der mittel- und langfristige Liquiditäts- bzw. Finanzierungsbedarf der NOVOMATIC AG wird rollierend auf Basis der geplanten Zahlungsströme ermittelt.

Aufgrund der konservativen Finanzierungs- und Verschuldungspolitik sowie der konservativen Veranlagungspolitik ist das Liquidi-tätsrisiko der NOVOMATIC AG begrenzt. Trotzdem räumt die NOVOMATIC AG dem Liquiditätsrisiko und dessen Steuerung einen hohen Stellenwert ein. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten, wird eine Liqui-ditätsreserve in Form von revolving ausnutzbaren Kreditlinien und Bankguthaben gehalten.

Aufgrund des hohen Zahlungsmittelbestandes sowie der revolving ausnutzbaren Kreditlinien ist die terminkonforme Zahlung der Verbindlichkeiten jederzeit gewährleistet.

Die NOVOMATIC AG ist Kapitalmarktrisiken ausgesetzt

Die Risiken erstrecken sich hierbei im Wesentlichen auf Kurs- und Bewertungsrisiken bei Kapitalanlagen. Die von der NOVOMATIC AG gehaltenen Kapitalanlagen umfassen vorwiegend Edelmetalle sowie börsengehandelte Aktien und waren im Geschäftsjahr dementsprechend von Kursschwankungen betroffen.

Die NOVOMATIC AG ist Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen ausgesetzt

Die NOVOMATIC AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die Ertragskraft ihrer Unternehmensbeteiligungen gegenüber den gegen-wärtigen Annahmen nachlässt. Wesentliche Risiken entstehen aufgrund des dynamischen Marktumfelds in den diversen Regio-nen. Der wesentlichste Risikofaktor in diesem Zusammenhang sind Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Betreiben von Glücksspiel. Die zugrundeliegenden Annahmen zur langfristigen Ertragskraft basieren auf den Erkenntnissen der aktuellen Rechtsprechung sowie Einschätzungen des Managements zu zukünftigen Entwicklungen in diesem Zusammenhang.

Sofern Änderungen der gegenwertigen Rahmenbedingungen nachhaltig negative Auswirkungen auf die Ertragskraft haben, sind die betroffenen Beteiligungen einer Abwertung zu unterziehen.

7. Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Kontrollumfeld

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG. Zur Beurteilung der Angemessenheit und Wirksam-

keit des IKS wurde die Interne Revision vom Vorstand beauftragt, laufend die wesentlichen Prozesse, die damit verbundenen Risiken sowie die vorhandenen Kontrollen zu analysieren und die Ergebnisse an das Management zu berichten.

Risikobeurteilung

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen werden, ausgehend von den vorher beschriebenen Risiken, unterjährig Analysen durchgeführt, um allfällige Fehldarstellungen im laufenden Rechnungslegungsprozess zu vermeiden.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses werden die unterjährigen Analysen noch einmal evaluiert, um sicherzustellen, dass alle Risiken ordnungsgemäß im Abschluss verarbeitet werden.

Kontrollmaßnahmen

Es wurden mehrstufig aufgebaute Qualitätssicherungsmaßnahmen mit der Zielsetzung implementiert, dass, ausgehend von den vorher beschriebenen Risiken, die einzelnen Transaktionen korrekt im Jahresabschluss erfasst werden. Diese Maßnahmen umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Rechnungswesensoftware und andererseits manuelle Kontrollen der Mitarbeiter im Rechnungswesen und in den für den Rechnungslegungsprozess vorgelagerten Abteilungen.

Abschließend führt das Rechnungswesen in mehreren Stufen umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durch. Sie sollen sicherstellen, dass die Daten, welche die Transaktionen abbilden, für die Zwecke der Erstellung des Jahresabschlusses richtig erfasst sind.

Zusätzlich bedient sich das Rechnungswesen bei einigen Themen, die Spezialkenntnisse erfordern, z.B. der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung, der Unterstützung externer Dienstleister.

Allfällige Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden auf ihre Gesetzeskonformität überprüft.

Für das rechnungslegungsbezogene IT-System (proAlpha) sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Information und Kommunikation

Der Vorstand lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Finanzwesens über die relevanten Entwicklungen des Unternehmens informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen.

Der Vorstand selbst informiert quartalsweise den Aufsichtsrat über die Entwicklung des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche.

Überwachung

Die Überwachung der Einhaltung der laufenden Rechnungslegungsprozesse (mit Ausnahme der Jahresabschlussarbeiten) erfolgt durch die Konzernrevision, welche direkt dem Gesamtvorstand unterstellt ist.

Der Aufsichtsrat ist durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Abschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Abschlusses und des Lageberichtes.

8. Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC-Konzern ist dank der zahlreichen Technologiezentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Bereich Spiele-Content und Applikationssoftware. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcardssysteme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme, Multiplayer- und Community Gaming-Systeme und Turniersysteme. Sowohl die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad soll gleichermaßen effizient entwickelt werden können, was durch eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleistet wird. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video-Lotterie- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue PANTHERA™-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels Single LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich, wie man am Beispiel „Enchanted Fortunes Linked Jackpot“ sehr gut sehen kann. NOVOMATIC ist auch im Bereich der Branded Games vertreten, und zwar durch Lizenzen für Filme wie „From Dusk Till Dawn“, „Batman“, „Austin Powers“ und „Sherlock Holmes“, aber auch Serien wie „MacGyver“.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzernerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Island, den Niederlanden, Spanien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Mit rund 4.000 registrierten IP-Schutzrechten und mehr als 100 Anmeldungen jährlich wird dieser Tatsache besonders Rechnung getragen. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mit Hilfe des Software Development Kits (SDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen.

Die Innovationskraft von NOVOMATIC findet laufend durch Auszeichnungen auch öffentliche Anerkennung.

9. Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, das von einer stets angenehmen Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 22. März 2019



Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender,
Vorstand Beteiligungen, CIO



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO



Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz
Vorstand Systementwicklung, CSO

NOVOMATIC AG

BILANZ

zum 31. Dezember 2018

Aktiva

A. Anlagevermögen	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.753.017,28	3.258
2. Geleistete Anzahlungen	2.149.014,14	0
	5.902.031,42	3.258
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden	122.234.432,43	125.820
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.651.210,69	73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.323.386,85	1.770
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	278.157,61	45
	152.487.187,58	127.708
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.497.752.138,19	951.490
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	380.317.993,26	267.899
3. Beteiligungen	24.175.444,55	24.175
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	428.009,41	547
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	93.957.904,32	94.705
6. Sonstige Ausleihungen	4.527.014,52	4.243
	2.001.158.504,25	1.343.059
	2.159.547.723,25	1.474.025
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.660.759,93	0
2. Unfertige Erzeugnisse	19.010.003,60	0
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	39.199.048,03	0
4. Geleistete Anzahlungen	3.199.142,61	0
	113.068.954,17	0

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.757.908,33 (Vorjahr TEUR 0)	24.386.990,87	177
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 11.507.719,51 (Vorjahr TEUR 0)	316.755.069,93	285.374
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 33.647,10 (Vorjahr TEUR 66)	60.875.498,67	62.196
	402.017.559,47	347.747
III. Wertpapiere und Anteile		
Sonstige Wertpapiere und Anteile	2.745.565,53	10.245
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.399.401,18	358.079
	541.231.480,35	716.071

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	9.931.553,59	8.124
	2.710.710.757,19	2.198.220

Passiva

A. Eigenkapital	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital	26.590.000,00	26.590
II. Kapitalrücklagen Gebundene Kapitalrücklage	85.386.371,00	85.386
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	1.623.629,00	1.624
2. Gebundene Rücklage aus Verschmelzung	216.400.000,00	0
3. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	15.395,39	15
	218.039.024,39	
IV. Bilanzgewinn davon Gewinnvortrag EUR 57.541.488,97 (Vorjahr TEUR 61.172)	239.552.707,68	77.542
	569.568.103,07	191.157
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	10.130.147,00	1.958
2. Rückstellungen für Pensionen	8.065.680,00	7.300
3. Steuerrückstellungen	5.643.614,41	248
4. Sonstige Rückstellungen	37.667.192,02	13.109
	61.506.633,43	22.615
C. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 531.248.054,11 (Vorjahr TEUR 171.852)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.548.387.966,58 (Vorjahr TEUR 1.812.591)		
1. Anleihen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 250.000.000,00 (Vorjahr TEUR 0) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 700.000.000,00 (Vorjahr TEUR 950.000)	950.000.000,00	950.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 28.379.781,75 (Vorjahr TEUR 20.480) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 833.875.000,00 (Vorjahr TEUR 862.247)	862.254.781,75	882.726
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 67.081,29 (Vorjahr TEUR 0)	67.081,29	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 23.268.154,33 (Vorjahr TEUR 1.708)	23.268.154,33	1.708
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 210.079.304,80 (Vorjahr TEUR 133.252) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 14.032.246,58 (Vorjahr TEUR 342)	224.111.551,38	133.594

6. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
EUR 19.453.731,94 (Vorjahr TEUR 16.413)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
EUR 480.720,00 (Vorjahr TEUR 3)		
davon aus Steuern EUR 300.461,55 (Vorjahr TEUR 28)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 2.145.731,96 (Vorjahr TEUR 44)	19.934.451,94	16.415
	2.079.636.020,69	1.984.443
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	5
	2.710.710.757,19	2.198.220

NOVOMATIC AG

GEWINN- UND

VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2018 bis 31. Dezember 2018

	01–12/2018	01–12/2017
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	534.350.132,37	78.464
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.724.875,07	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.593.489,69	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	945.241,71	0
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	110.321,43	174
c. Übrige	8.176.378,38	2.281
	9.231.941,52	2.455
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a. Materialaufwand	-230.516.292,08	0
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-58.016.348,93	-353
	-288.532.641,01	-353
6. Personalaufwand		
a. Löhne	-9.216.923,28	0
b. Gehälter	-61.752.446,48	-5.009
c. Soziale Aufwendungen		
aa. Aufwendungen für Altersversorgung	-724.586,70	345
bb. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-388.333,22	-200
cc. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-17.340.461,74	-380
dd. Übrige	-2.194.510,54	-53
	-20.647.892,20	-288
	-91.617.261,96	-5.297
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, davon außerplanmäßige Abschreibung EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 798)	-24.511.841,21	-14.028
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		

a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-1.049.162,43	-169
b. Übrige	-87.593.639,70	-82.215
	-88.642.802,13	-82.384
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)	62.595.892,34	-21.143
10. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 30.295.835,08 (Vorjahr TEUR 208.947)	37.469.560,04	215.599
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 13.060.982,11 (Vorjahr TEUR 7.960)	13.917.758,55	8.778
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.930.291,25 (Vorjahr TEUR 301)	2.454.608,74	1.322
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzlagen	642.413,57	12.940
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens a. Abschreibungen EUR -302.483.279,97 (Vorjahr TEUR -121.359) b. Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -299.034.252,68 (Vorjahr TEUR -146.880)	-307.586.358,19	-149.564
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen EUR -371.914,82 (Vorjahr TEUR -170)	-38.854.560,11	-45.262
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzerfolg)	-291.956.577,40	43.813
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)	-229.360.685,06	22.670
18. Steuern vom Einkommen davon Steuerumlage EUR 4.866.067,74 (Vorjahr TEUR 1.352) davon latente Steuern EUR -3.643.915,00 (Vorjahr TEUR -7.317)	85.124,37	-6.300
19. Reinvermögensvermehrung durch Verschmelzung	627.686.779,40	0
20. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	398.411.218,71	16.370
21. Zuweisung zur gebundenen Gewinnrücklage aus Verschmelzung	-216.400.000,00	0
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	57.541.488,97	61.172
23. Bilanzgewinn	239.552.707,68	77.542

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2018

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der relevanten Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt, sodass die Generalklausel, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erfüllt wurde.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung; die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind – soweit bei den Einzelposten nicht explizit erläutert – beibehalten worden, bei der Bewertung wurde vom Fortbestehen des Unternehmens ausgegangen (Going Concern) und die Vermögensgegenstände sowie Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs 7 UGB nicht angeführt.

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen und etwaiger notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 400,00 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu Einstands- bzw. Herstellungskosten. Soweit auf Grund wirtschaftlicher oder technischer Wertminderungen ein niedriger beizulegender Wert gegeben war, wurde dieser angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten, abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen, Abzinsung für überdurchschnittliche Außenstandsdauer und einer Pauschalwertberichtigung von 2 % der zum Bilanzstichtag offenen Nettoforderung bilanziert. Fremdwährungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisen-Geldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisen-Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Unter Anwendung des Umgründungssteuergesetzes wurde die NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, eine 100%-Tochtergesellschaft der NOVOMATIC AG, rückwirkend per 31.12.2017 mit der NOVOMATIC AG als aufnehmende Gesellschaft verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung in das Firmenbuch erfolgte am 5.10.2018.

Aus diesem Grund sind die Vorjahreszahlen in diesem Jahresabschluss nur eingeschränkt vergleichbar. Vorjahreswerte aus dem letzten Jahresabschluss der aufgenommenen Gesellschaft (NOVOMATIC Gaming Industries GmbH) werden nicht angeführt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

AKTIVA

A. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden. Außerplanmäßige Abschreibungen sowie Zuschreibungen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Anlagenspiegel detailliert dargestellt.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen entsprechend einer vier- bis zehnjährigen Nutzungsdauer vermindert sind.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

Rechte	TEUR 1.547
Standard- und Verwaltungssoftware	TEUR 2.206
Geleistete Anzahlungen	TEUR 2.149
Gesamt	TEUR 5.902

Die Zugänge bei den Rechten in Höhe von TEUR 554 (Vorjahr TEUR 400) betreffen Übertragungen von Patenten. Im Bereich der Standard- und Verwaltungssoftware waren als Anschaffungskosten (inkl. Umbuchungen) TEUR 1.359 (Vorjahr TEUR 40) zu aktivieren.

Die geleisteten Anzahlungen von TEUR 2.150 (Vorjahr TEUR 0) betrafen vor allem das laufende SAP-Projekt.

1.2 Sachanlagevermögen

Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden

Der Grundwert der unbebauten und bebauten Grundstücke beträgt in Summe TEUR 35.125 (Vorjahr TEUR 36.389).

Die Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibungen (verteilt auf 10–50 Jahre bei Gebäuden) vermindert sind.

Die Zugänge (inkl. Umbuchungen) bei den Baulichkeiten – Gebäudewerten, den Investitionen in Mietobjekten und bei den Superädifikaten in Höhe von TEUR 1.663 (Vorjahr TEUR 44) betreffen im Wesentlichen Umbauarbeiten am Standort in Gumpoldskirchen.

Maschinen, Werkzeuge und Spielautomaten

Diese Position verteilt sich wie folgt:

Maschinen	TEUR 4.300
Werkzeuge	TEUR 3.504
Spielautomaten	TEUR 8.847
Gesamt	TEUR 16.651

Der Posten Maschinen, Werkzeuge und Spielautomaten wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1–19 Jahre bei Maschinen, 1–5 Jahre bei Werkzeugen und 4 Jahre bei Spielautomaten) vermindert sind.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 6.798 (Vorjahr TEUR 0) betreffen selbst hergestellte Geldspielgeräte und Wettterminals. Sonstige Anschaffungen im Bereich der Produktionsmaschinen und der Werkzeuge (Produktionsformen) waren in Höhe von TEUR 1.614 (Vorjahr TEUR 0) bzw. TEUR 1.732 (Vorjahr TEUR 0) zu aktivieren.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1–10 Jahre) vermindert sind.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen IT-Equipment und sonstige Büroausstattung in Höhe von TEUR 2.456 (Vorjahr TEUR 22) und Anschaffungen für den Fuhrpark von TEUR 2.824 (Vorjahr TEUR 247).

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden bis zu einem Anschaffungswert von EUR 400,00 im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

2. Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Eine Abschreibung der Buchwerte von in- und ausländischen Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- nachhaltigen Ertragsverschlechterungen
- der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch den Gesellschafter
- Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen und somit nicht in naher Zukunft behebbare Fehlmaßnahmen darstellen
- Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können

Die Abschreibung unterbleibt für den Fall der bloßen Anlaufverluste.

Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abschreibung in der Vergangenheit geführt haben, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Die Zugänge (einschließlich Umbuchungen) in Höhe von TEUR 386.763 bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betrafen im Wesentlichen Erwerbe und Kapitalerhöhungen an Gesellschaften in Australien, Italien, Frankreich, Mexiko, San Marino, Österreich, Spanien, Serbien, Peru und Polen.

Die Wertberichtigungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betragen im Geschäftsjahr TEUR 288.332 und betrafen im Wesentlichen die Ainsworth Game Technology Ltd. Die Ertragslage der australischen Beteiligung hat sich seit der Akquisition im Jahr 2018 in diversen Märkten verschlechtert. Nach Evaluierung der langfristigen Ertragsaussichten mussten, insbesondere aufgrund von aktuellen Performanceproblemen im Kernmarkt „Australien und Sonstige“, Abwertungen auf den Beteiligungsansatz in Höhe von TEUR 181.200 durchgeführt werden. Die negativen Auswirkungen der aktuellen Geschäftsentwicklung spiegeln sich auch im Börsenkurs wider. Der Kurs hat sich vom 5. Januar 2018 (Closing) bis Jahresende 2018 um 62,9 % verschlechtert. Weitere wesentliche Wertberichtigungen betreffen die Beteiligungen an NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (TEUR 43.760), NOVOMATIC Peru S.A.C. (TEUR 19.601) und Novo Gaming d.o.o. (TEUR 13.612).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind unter Punkt IV detailliert dargestellt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 380.318 (Vorjahr TEUR 267.899). Der Zugang betrifft insbesondere langfristige Investitionen in Tochtergesellschaften in den Märkten Niederlande, Deutschland, Spanien und Italien. Die Abgänge betrafen insbesondere den Verkauf der I-New Unified Mobile Solutions AG und Tilgungen von österreichischen, deutschen, mexikanischen, italienischen und englischen Tochtergesellschaften.

Die sonstigen Ausleihungen erhöhten sich einerseits um TEUR 717 und verminderten sich andererseits durch Rückführungen bzw. Auflösungen um TEUR 5.933. Damit ergibt sich ein Stand der Anschaffungskosten zum 31.12.2018 von TEUR 19.183 (Vorjahr TEUR 15.753). Der Stand der kumulierten Wertberichtigung verminderte sich durch eine Zuschreibung um TEUR 300 und erhöhte sich aufgrund der kritischen Einschätzung der Werthaltigkeit einzelner Darlehen um TEUR 3.446 auf TEUR 14.656 (Vorjahr TEUR 11.510).

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird ein Betrag von TEUR 11.352 (Vorjahr TEUR 23.394) innerhalb eines Jahres fällig. Von den sonstigen Ausleihungen wird ein Betrag von TEUR 1.761 (Vorjahr TEUR 1.191) innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens gab es keine wesentlichen Veränderungen.

B. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten der Fertigerzeugnisse wurden die direkt zuordenbaren Kosten an anteiligen Gemeinkosten berücksichtigt.

Soweit der beizulegende Wert niedriger war, wurde eine Abwertung vorgenommen. Insbesondere wurden für Ladehüter, deren letzte Abfassung über sechs Monate oder länger zurückliegt, Abwertungen von 30–100 % vorgenommen. Des Weiteren wurden Vorräte, deren Lagerstand eine überdurchschnittliche Reichweite wahrscheinlich erscheinen lässt, gemäß dem Grundsatz einer verlustfreien Bewertung korrigiert. Zudem wurde ein etwaig gesunkener beizulegender Wert durch gefallene Einstandspreise berücksichtigt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt. Zum Zwecke der Berücksichtigung der Außenstandsdauer der Forderungen wurde bei einer Fälligkeit von über zwei Monaten eine Abzinsung vorgenommen.

Für allgemeine Kreditrisiken wurde eine pauschale Wertberichtigung der offenen und nicht besicherten Nettoforderungen von 2 % eingestellt.

Im Einzelnen ergaben sich damit nachfolgende Forderungsstände:

	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	31.170
Einzelwertberichtigungen	-6.194
Abzinsung aufgrund langer Außenstandsdauer	-317
Pauschalwertberichtigung	-210
Fremdwährungsbewertung	-62
Buchwert zum 31.12.2018	24.387

2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 316.755 (Vorjahr TEUR 285.374) betreffen mit TEUR 242.591 (Vorjahr TEUR 6.905) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

2.3 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 60.875 (Vorjahr TEUR 62.196) betreffen im Wesentlichen ein Depot für Edelmetalle in Höhe von TEUR 54.225 (Vorjahr TEUR 52.125) und Verrechnungen mit dem Finanzamt.

Die Fristigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018			31.12.2017		
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.387	22.629	1.758	177	177	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	316.755	305.247	11.508	285.374	285.374	0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	60.875	60.842	33	62.196	62.130	66

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft mit TEUR 9.932 (Vorjahr TEUR 8.124) Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2019 und Folgejahre betreffen.

D. Aktive latente Steuern

Latente Steuerabgrenzungen werden grundsätzlich nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögenswerte und Schulden und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert, soweit mit zukünftigen positiven steuerlichen Ergebnissen zu rechnen ist.

Der der Berechnung der latenten Steuern zugrunde liegende Ertragsteuersatz beträgt 25 % (Vorjahr 25 %).

Da zum Bilanzierungszeitpunkt eine Steuerentlastung infolge Umkehrung der vorgenannten temporären Differenzen in einem absehbaren Zeitraum nicht mit Sicherheit vorhersehbar ist, wird aus Vorsichtsgründen von einer Bildung der aktiven Steuerlatenzen in Höhe von TEUR 72.227 (Vorjahr TEUR 30.447) abgesehen. Die Zusammensetzung der Steuerlatenzen ist in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Die NOVOMATIC AG verfügt als Gruppenträgerin über steuerliche Verluste in Höhe von TEUR 210.481 (Vorjahr TEUR 213.883), für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden.

Die aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen per Saldo resultierenden, nicht aktivierbaren aktiven latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

„+“ = aktive latente Steuer „-“ = passive latente Steuer	Differenz lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern Vorjahr	Veränderung latente Steuern
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen	10.256.327,54	2.564.081,89	3.057.911,28	-493.829,39
Anteile an verbundenen Unternehmen	249.081.945,44	62.270.486,36	21.877.161,89	40.393.324,47
Beteiligungen	2.107.499,86	526.874,97	1.060.009,62	-533.134,65
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	209.654,45	52.413,61	426,07	51.987,54
Rechnungsabgrenzungsposten	6.069.322,65	1.517.330,66	1.674.131,50	-156.800,84
Rückstellungen	21.229.919,75	5.307.479,94	2.778.568,67	2.528.911,27
Unversteuerte Rücklagen	-45.457,75	-11.364,44	-1.380,14	-9.984,30
Gesamtsumme 2018 Saldo = aktive latente Steuern	288.909.211,94	72.227.302,99	30.446.828,89	41.780.474,10

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 2018 TEUR 26.590 (Vorjahr TEUR 26.590).

Die gebundenen Kapitalrücklagen von TEUR 85.386, die gesetzliche Gewinnrücklage von TEUR 1.624 und die freie Gewinnrücklage von TEUR 15 blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Rahmen der Verschmelzung mit der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH hat sich die NOVOMATIC AG zur Vermeidung eines kapitalsperrenden Effektes verpflichtet, aus dem entstandenen Verschmelzungsgewinn eine freiwillig gebundene Rücklage von TEU 216.400 zu bilden. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre von 60 Monaten nach Eintragung der Verschmelzung. Dies erfolgte am 5.10.2018.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2018 wurde vom Bilanzgewinn eine Ausschüttung von TEUR 20.000 an die Aktionäre beschlossen und in der Folge bezahlt.

B. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,97 % (Vorjahr 1,89 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr 2,5 %) ermittelt. Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG-Bestimmungen frühestmögliche

Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht eingerechnet. In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen ist ein Ertrag aus der Rückstellungsveränderung in Höhe von TEUR 640 (Vorjahr Aufwand TEUR 141) enthalten.

Aufgrund einer unwiderruflichen Pensionszusage wird eine Pensionsrückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 1,97 % (Vorjahr 1,89 %) und einer Wertanpassung von 3 %. In den Aufwendungen für Pensionen ist ein Aufwand aus der Rückstellungsveränderung von TEUR 765 (Vorjahr Ertrag TEUR 312) enthalten.

Die Rückstellungen für Steuern aus Einkommen und Ertrag betrafen überwiegend die Vorsorge aus Vorperioden, welche im Rahmen der Verschmelzung mit der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH übernommen wurden.

Sonstige Rückstellungen betrafen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Vorsorge für Rechtsstreitigkeiten, Garantien, Naturalrabatte, Provisionsrückstellungen, Drohverlustrückstellungen als Vorsorge für den zukünftigen Liquiditätsbedarf der Tochtergesellschaften NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH in Höhe von TEUR 10.100 (Vorjahr TEUR 7.700) und an die Lotaria Kombetare Sh.p.k. in Höhe von TEUR 2.000 (Vorjahr TEUR 0), offene Urlaube der Arbeitnehmer sowie die Jubiläumsgeldrückstellung.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,97 % (Vorjahr 1,89 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr 2,5 %) ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibswahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Der Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde ein Monatsteiler von 18 Tagen zugrunde gelegt.

Aufgrund der Tatsache, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der Berechnung der Personalarückstellungen neue Sterbetafeln anzuwenden waren, hat sich ein Anpassungseffekt in Höhe von TEUR -912 ergeben, der sofort im laufenden Ergebnis berücksichtigt wurde.

Auf den beiliegend angefügten Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

C. Verbindlichkeiten

Fristigkeiten:

TEUR	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten		
	mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihe	250.000	700.000	0
(Vorjahreswert)	0	450.000	500.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.380	684.966	148.909
(Vorjahreswert)	20.480	789.122	73.125
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67	0	0
(Vorjahreswert)	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.268	0	0
(Vorjahreswert)	1.708	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	210.079	14.032	0
(Vorjahreswert)	133.252	342	0
Sonstige Verbindlichkeiten	19.453	481	0
(Vorjahreswert)	16.413	3	0

Um die Expansion in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Betrieb von Glücksspielbetrieben zu forcieren, wurden in den Jahren 2013 bis 2015 und 2016 Anleihen mit einem Gesamtwert von TEUR 950.000 begeben. Die Anleihe in Höhe von TEUR 250.000, welche im Jahr 2013 begeben wurde, ist am 28.1.2019 fristgerecht rückbezahlt worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 205.754 (Vorjahr TEUR 133.385) sonstige Verbindlichkeiten. Daraus resultiert ein wesentlicher Betrag in Höhe von TEUR 190.205 (Vorjahr TEUR 132.998) aus den im Jahr 2013 abgeschlossenen Cashpoolingverträgen mit in- und ausländischen Tochterunternehmen. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 14.950 (Vorjahr TEUR 14.950) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

D. Haftungsverhältnisse, sonstige Haftungsverhältnisse und dingliche Sicherheiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in der Gesamthöhe von TEUR 71.963 (Vorjahr TEUR 163.925), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 71.963 (Vorjahr TEUR 163.925).

Die Haftungsverhältnisse betreffen Patronatserklärungen bzw. Garantieverklärungen für Bankverbindlichkeiten für verbundene Unternehmen und setzen sich wie folgt zusammen:

a) Haftungsverhältnisse

Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand	Stand 31.12.18
			TEUR	TEUR
UniCredit Bank Austria AG Wien	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	9.000	9.000
Raiffeisenlandesbank OOE	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	630	630
Raiffeisenlandesbank OOE	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Patronatserklärung	581	581
Erste Group Bank AG	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieverklärungen	3.153	3.153
Hypo Bank Burgenland	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieverklärung	176	176
UniCredit Bank Austria AG Wien	NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH	Garantieverklärung	259	259
UniCredit Bank Austria AG Wien	Novo Gaming M Technologies GmbH	Garantieverklärung	500	500
Hypo Bank Burgenland	Admiral Sportwetten GmbH	Garantieverklärung	12.000	12.000
Raiffeisenbank NOE-Wien	Admiral Sportwetten GmbH	Patronatserklärung	1.500	0
LBBW, DE	Admiral Entertainment GmbH, DE	Patronatserklärung	3.000	3.000
Nord LB	Admiral Sportwetten GmbH, Deutschland	Garantieverklärung	1.500	1.500
UniCredit Bank Austria AG Wien	Novomatic Gaming Spain S.A.	Garantieverklärung	1.000	1.000
UniCredit Bank Austria AG Wien	Novomatic Gaming Spain S.A.	Garantieverklärung	500	500
UniCredit Bank Austria AG Wien	Admiral Gaming Andalusia S.A.	Garantieverklärung	500	500
UniCredit Bank Austria AG Wien	Admiral Slots S.A.	Garantieverklärung	500	500
BBVA	GiGames S.L.	Patronatserklärung	6.000	6.000
Banco Popular	GiGames S.L.	Patronatserklärung	2.500	2.500
BBVA	Novomatic Gaming Spain S.A.	Patronatserklärung	1.900	1.900
Banco Popular	Novomatic Gaming Spain S.A.	Patronatserklärung	1.250	1.250
UniCredit Bank Austria AG Wien	Novomatic Tunisia/NLS	Garantieverklärung	477	477
Raiffeisenbank Kroatien	Interigre d.o.o.	Garantieverklärung	3.000	3.000
Raiffeisenbank SHA Albania	Lotaria Kombetare Sh.p.k.	Garantieverklärung	162	162
Erste Bank, Novi Sad	Millenium Bet d.o.o.	Patronatserklärung	720	720
UniCredit Bank Austria AG Wien	RSA Gaming d.o.o.	Garantieverklärung	128	128

Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand	Stand 31.12.18
			TEUR	TEUR
UniCredit Tiriac SA	BetMaster Srl, Alea Leisure Srl, Admiral Leisure Srl, Intertop Leisure Srl	Garantieerklärung	247	247
UniCredit Bank Austria AG Wien	Admira d.o.o.	Garantieerklärung	510	510
Erste Group Bank AG	NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH	Garantieerklärung	2.000	2.000
Erste Bank AD Podgorica	MNA Gaming d.o.o.	Patronatserklärung	150	150
Erste Bank AD Podgorica	HTL Montenegro d.o.o.	Patronatserklärung	50	50
Sparkasse Makedonija	MA Gaming DOOEL	Garantieerklärung	505	505
Sparkasse Makedonija	Makoten DOOEL	Garantieerklärung	326	326
Sparkasse Makedonija	Masterbet DOOEL	Garantieerklärung	505	505
Recreatieprojecten Zeeland BV	NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V.	Patronatserklärung	342	342
Barclays Bank PLC	NOVOMATIC UK Ltd.	Patronatserklärung	16.692	16.692
LBBW, D	Casino Royal GmbH, DE	Patronatserklärung	1.200	1.200
GESAMT			73.463	71.963

b) Sonstige Haftungsverhältnisse

Die NOVOMATIC AG hat Patronatserklärungen zugunsten folgender Tochtergesellschaften abgegeben:

NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH, Österreich

Novo VLTech Solutions S.R.L., Rumänien

Adriatik Game Sh.a., Albanien

Astra Albania Sh.a., Albanien

Lotaria Kombetare Sh.p.k. Albanien

Die NOVOMATIC AG hat eine Garantieerklärung zugunsten des Lizenzvertrags der Hasbro International Inc., USA, mit Novomatic UK Ltd., UK, abgegeben.

c) Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten:

Im Geschäftsjahr 2018 waren keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestellt.

E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen betragen:

TEUR	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus lfd. Mietverträgen	3.519	17.589
(im Vorjahr)	1.131	5.656
davon an verbundene Unternehmen	1.667	6.072
(im Vorjahr)	0	0

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Gliederung der Umsatzerlöse

Aufgrund der Verschmelzung mit der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH wurde die Aufteilung der Umsatzerlösgruppen wie folgt festgelegt, diese weicht demgemäß von der Vorjahresgliederung ab.

1.1. nach Segmenten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Markenschutzrechte u. Lizenzen	112.915	60.061
Produktionserlöse	368.125	0
Gerätemieten	29.874	0
Personalbereitstellung	3.740	1.262
Reparaturen, Service	3.829	0
Sonstige Erlöse (inkl. Miet- und BK-Erlöse)	16.008	17.141
Erlösschmälerungen	-141	0
Summe	534.350	78.464

1.2. nach geografischen Märkten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Erlöse Inland	104.793	69.172
Erlöse EU-Ausland	345.495	9.226
Erlöse Drittland	84.062	66
Summe	534.350	78.464

2. Personalaufwand

In der Position „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Zahlungen an Vorsorgekassen in Höhe von TEUR 871 (Vorjahr: TEUR 69) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem enthalten:

TEUR	2018	2017
Mietaufwendungen und Lizenzgebühren	8.073	3.725
Wertberichtigungen	13.054	291
Beratungsaufwendungen	10.637	5.913
Kursdifferenzen	0	259

4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 37.470 (Vorjahr TEUR 215.599) enthalten vor allem Gewinnausschüttungen aus Albanien, Australien, Peru, Ungarn und Lettland.

5. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Diese betreffen vor allem Wertberichtigungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Siehe Erläuterungen zu Finanzanlagevermögen.

6. Reinvermögensmehrung durch Verschmelzung

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird unter der Position „Reinvermögensmehrung durch Verschmelzung“ das Ergebnis aus der Verschmelzung der 100-%-Tochtergesellschaft NOVOMATIC Gaming Industries GmbH auf die NOVOMATIC AG in Höhe von TEUR 627.687 ausgewiesen.

7. Steuern vom Einkommen

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis vor Steuern.

Die NOVOMATIC AG hat die Möglichkeit der Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG genutzt.

Gruppenmitglieder sind:

- HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH, Österreich
- ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich
- NMN Immo GmbH, Österreich
- Admiral Sportwetten GmbH, Österreich
- Novo VLTech GmbH, Österreich
- NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH, Österreich
- NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien

Im Steuerumlagevertrag mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden positive und negative Steuerumlagen innerhalb der Gruppe vereinbart. Die vom Gruppenmitglied zugewiesenen Gewinne an die Muttergesellschaft sind je nach Verwertbarkeit mit Verlusten entweder mit 21,5 % oder 25 % (Steuersatz gem. § 22 Abs 1 KStG) vom Gruppenmitglied zu vergüten. Für zugewiesene Verluste besteht eine gegengleiche Vereinbarung, wobei nicht verrechenbare Verluste als „interner Verlustvortrag“ erst im Falle einer Verwertbarkeit mit 21,5 % der Bemessungsgrundlage gutzuschreiben sind.

Mit den ausländischen Gruppenmitgliedern wurden keinerlei Steuerumlageverträge abgeschlossen.

Im Einzelnen gliedert sich der Posten Steuern vom Einkommen wie folgt:

	TEUR
Körperschaftsteueraufwand 2018	284
Körperschaftsteueraufwand Vorjahre	0
Körperschaftsteueraufwand aus Steuerlatenzen	3.644
Aufwand aus ausländischen Quellensteuern	763
Körperschaftsteueraufwand Ausland	90
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“ Vorjahre	-3.225
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“	-1.641
Summe	-85

IV. ANGABEN ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert	Eigenkapital	Jahresergebnis
		31.12.18		
		EUR	EUR	EUR
ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich	100 %	35.100.000	25.763.226	8.559.824
Admiral Club Ltd., England	100 %	1	n.A.	n.A.
Admiral Sportwetten GmbH, Österreich	100 %	19.611.900	18.812.266	10.005.958
Admiralu Klubs SIA, Lettland	60 %	22.735.831	22.916.481	4.931.626
Ainsworth Game Technology Ltd., Australien	52,9 %	145.573.157	232.963.715	20.203.707
Airoline GmbH, Österreich	100 %	7.475.000	6.705.129	-541.409
Albanisch Österreichische Lotterien Holding GmbH, Österreich	100 %	5.097	69.328	-10.006.179
Alfor SIA, Lettland	60 %	2.836.397	46.852.670	19.259.121
ATT S.A., Polen	100 %	47.420.040	20.826.023	2.293.520
Azarto Technika UAB, Litauen	80 %	1.650.009	1.180.216	-2.550.348
Casino Royal GmbH, Deutschland	100 %	64.590.810	30.605.312	9.266.207
celix Solutions GmbH, Österreich	80 %	235.481	n.A.	n.A.
Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	100 %	12.265.809	7.659.424	-1.413.518
Crown Gaming Services Mexico S. d. R.L. de C.V., Mexiko	80 %	12.825	37.630	15.935
Eagle Investment Sh.A., Albanien	100 %	12.914.338	19.986.427	5.339.265
Estrada Polska Sp.z.o.o., Polen	0,1046 %	4.466.539	3.350.875	-972.789
Giochi San Marino S.p.A., San Marino	93 %	7.806.000	9.071.107	-709.139
HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	100 %	3.629.624	12.887.213	1.476.096
HTL Macedonia DOOEL, Mazedonien	100 %	27.377.590	26.391.480	881.176
HTL Montenegro d.o.o., Montenegro	100 %	8.503.182	7.124.851	175.140
HTL Ukraine TOV, Ukraine	100 %	426.200	205.967	-1.046.214
HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich	100 %	1.072.607	49.464.417	1.507.740
Interinvest Holding SAL, Libanon	95 %	137.095	n.A.	n.A.

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert	Eigenkapital	Jahresergebnis
		31.12.18		
		EUR	EUR	EUR
Löwen Entertainment GmbH, Deutschland	100 %	1	n.A.	n.A.
LTB Beteiligungs GmbH, Österreich	33,33 %	23.937.945	6.597.611	6.046.454
Makoten DOOEL, Mazedonien	100 %	37.933.600	27.931.902	-3.140.342
NMI Invest GmbH, Österreich	100 %	1.000.000	984.509	-9.701
NMN Immo GmbH, Österreich	100 %	617.905	552.405	-55.428
Norddeutsche Spielbanken GmbH, Deutschland	100 %	25.000	18.569	-1.773
Novo Gaming d.o.o., Kroatien	100 %	39.000.000	53.885.479	-393.183
Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	100 %	2.752.526	5.547.179	49.547
Novo Immobilien GmbH, Deutschland	100 %	3.000.000	24.048.687	2.807.329
Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	100 %	31.040.000	26.920.200	-9.439
Novo Investment d.o.o., Belgrad, Serbien	100 %	34.190.150	37.575.296	2.568.690
Novo Investment RO SRL, Rumänien	99,8 %	54.000.000	32.804.900	5.090.207
Novo Lottery Solutions Iceland hf, Island	0,24 %	246	9.588.737	7.670.050
NOVO RS d.o.o., BiH	100 %	8.962.391	9.509.574	258.837
Novo VLTech GmbH, Österreich	100 %	10.100.000	6.702.435	82.523
Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	0,01 %	2	9.917.831	5.492.900
Novochile Ltda., Chile	99 %	88.299	202.270	-3.990
Novogaming Vilnius UAB, Litauen	80 %	2.483.502	2.282.112	-589.520
NOVOMATIC Africa (PTY) Ltd., Südafrika	100 %	5.955.571	19.035.939	2.233.271
NOVOMATIC Americas Holdings Inc., Florida, USA	100 %	21.384.591	28.368.755	-152.148
NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	90 %	0	834.811	-1.238.470
NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	100 %	6.908.034	7.735.954	593.375
NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien	100 %	31.857.141	84.975.661	3.046.661
NOVOMATIC Hungaria Kft., Ungarn	100 %	24.098.399	22.639.582	4.514.359
NOVOMATIC Investment Chile S.A., Chile	100 %	1.344.421	2.950.806	-109.149
NOVOMATIC Italia SpA, Italien	100 %	376.109.429	294.471.136	10.389.310
NOVOMATIC Latin-American Holding S.L.U., Spanien	100 %	1.828.404	2.827.815	64.669
NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH, Österreich	100 %	0	13.552.598	6.842.416
NOVOMATIC Netherlands B.V., Netherlands	100 %	40.471.413	36.128.246	287.497
NOVOMATIC Peru S.A.C., Peru	100 %	6.649.947	35.555.888	4.931.604
Novomatic Services FRA SAS, Frankreich	100 %	1.354.006	637.372	-74.152
NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co.KG, Deutschland	100 %	19.707.919	17.856.442	-633.049
NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	100 %	1.000.000	686.979	-273.437
NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen	48,8 %	22.688.408	27.007.829	4.639.462
NOVOMATIC UK Ltd., England	100 %	194.227.116	291.393.084	-7.285.896
Octavian de Argentina S.A., Argentinien	90 %	743.470	715.232	306.073
Octavian Game Art OOO, Russland	99,9 %	2.957.000	1.539.433	805.209
Octavian SPb OOO, Russland	99,2 %	889.727	1.532.872	321.561
OTIUMGI S.L., Spanien	60 %	0	4.090.674	-62.709
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	47,5 %	237.500	524.220	107.480
Raika Genossenschaftsant., Österreich	-	7	n.A.	n.A.
RSV Beteiligungs GmbH, Österreich	100 %	72.330.974	6.580.856	6.050.000

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert	Eigenkapital	Jahresergebnis
		31.12.18		
		EUR	EUR	EUR
SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH, Deutschland	100 %	25.619	60.041	7.282
SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co.KG, Deutschland	100 %	2.264.017	2.941.290	695.613
Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co.KG, Deutschland	60 %	48.840	-2.577.661	48.061
Treuhandgesellschaft 1, Österreich*	60 %	507.375	673.781	-500.506
Treuhandgesellschaft 3, Österreich*	100 %	9.598.160	8.512.846	848.187
Treuhandgesellschaft 16, Österreich*	100 %	40.000	n.A.	n.A.
United Gaming Industries OOO, Russland	100 %	1.723.000	3.608.977	-359.175

Hinsichtlich der Angaben über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wird von der Schutzklausel gemäß § 242 (3) UGB Gebrauch gemacht (siehe n.A. bzw. * oben).

Für einzelne Tochterunternehmen kommt § 242 (2) UGB zur Anwendung (Wesentlichkeitsüberlegungen).

Die dargestellten Eigenkapitalien und Jahresergebnisse stellen nach jeweils lokalem Recht ermittelte vorläufige Werte dar.

V. ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Am 16.10.2015 wurde ein Zinsswap in Höhe von TEUR 77.500 mit Endfälligkeit 8.10.2020 abgeschlossen. Der Barwert inkl. Zinsen beträgt zum 31.12.2018 minus TEUR 639. Der Marktwert entspricht jenem Wert, der bei Auflösung des Geschäftes zum Bilanzstichtag zu erhalten bzw. zu bezahlen wäre. Vergangene Zahlungsströme (Zinszahlungen) bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Zahlungsströme aus variablen Zahlungen sowie Diskontsätze werden auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Die negativen Marktwerte wurden unter den sonstigen Rückstellungen aus Drohverlusten erfasst.

Aufgrund der hohen Einkaufsvolumina in USD wurden Teile des laufenden USD-Bedarfs durch Termingeschäfte abgesichert. Es handelt sich hierbei um mehrere, monatlich fällig werdende USD-Termingeschäfte.

Folgende Derivate wurden abgeschlossen:

TEUR	31.12.2018 Nominalbetrag	31.12.2018 Marktwert
UniCredit Bank Austria AG USD-Termingeschäft bis 16.01.2019	2.646	-29
Raiffeisen Bank International USD-Termingeschäft bis 17.04.19	2.632	-35
BBVA Corporate & Investment Banking USD-Termingeschäft bis 13.03.2019	9.059	86
Societe Generale Corporate & Investment Banking USD-Termingeschäft bis 12.06.2019	6.246	223

Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung des Geschäftes am Bilanzstichtag erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei werden aktuelle Marktverhältnisse, vor allem das aktuelle Zinsniveau, berücksichtigt. Für die negativen Marktwerte wurde eine entsprechende Rückstellung im Abschluss gebildet.

VI. PFLICHTANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1.1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

	2018	2017
Anzahl der Angestellten	943	14
Anzahl der Arbeiter	274	0

1.2. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates während des Geschäftsjahres

Vorstand:

- Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender
- Dr. Christian Widhalm, Stellvertreter des Vorsitzenden
- Dipl.-Ing. Ryszard Presch, Vorstand Operations
- Mag. Thomas J. Graf, Vorstand Technologie
- Mag. Peter Stein, Vorstand Finanzen
- Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz, Vorstand Systementwicklung (ab Dez. 2018)

Aufsichtsrat:

- Dr. Bernd Oswald, Vorsitzender
- Mag. Martina Flitsch, Stellvertreterin des Vorsitzenden
- Mag. Barbara Feldmann, Mitglied
- Mag. Martina Kurz, Mitglied
- Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians, Mitglied

1.3. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2018 wurden an die Vorstandsmitglieder Bruttobezüge in Höhe von TEUR 3.836 (Vorjahr TEUR 5.644) sowie Bezüge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 350 (Vorjahr TEUR 250) ausbezahlt. Vorschüsse oder Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt. Die Darlehen an Vorstände betragen TEUR 374 (Vorjahr TEUR 0), die Verzinsung betrug 5%. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf TEUR 308 im Berichtsjahr (Vorjahr TEUR 518). Von den Aufwendungen für Abfertigungen bzw. Pensionen entfielen TEUR -699 (Vorjahr TEUR 182) bzw. TEUR 725 (Vorjahr TEUR -345) auf den Vorstand.

1.4 Konzernabschluss

Die NOVOMATIC AG ist gemäß § 246 Abs3 UGB verpflichtet, einen Teilkonzernabschluss zu erstellen und offenzulegen. Der Teilkonzern der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH mit Sitz in Gumpoldskirchen – als oberste Konzernmutter – einbezogen und wird beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

1.5 Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Aufwendungen für die sonstigen Leistungen des Abschlussprüfers werden im Teilkonzernabschluss der NOVOMATIC AG dargestellt.

1.6 Ergebnisverwendung

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 239.553 bestehend aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von TEUR 398.411 abzüglich der Zuweisung zur Gewinnrücklage in Höhe von TEUR 216.400 und einem Gewinnvortrag von TEUR 57.542 soll ein Betrag in Höhe von TEUR 22.000 ausgeschüttet werden. Der Restbetrag von TEUR 217.553 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

1.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

NOVOMATIC AG hat die Anleihe (ISIN AX0000A0XSN7) mit einem Emissionsvolumen von TEUR 250.000 und der Endfälligkeit 28. Jänner 2019 fristgerecht getilgt.

Ende Februar 2019 wurde beschlossen, die Anteile an der kroatischen Tochtergesellschaft Novo Gaming d.o.o. zu verkaufen. Der Verkaufspreis wurde mit TEUR 39.200 festgelegt.

VII. BESONDERE ANGABEN BEI AKTIENGESELLSCHAFTEN

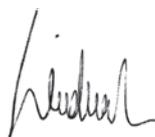
Das Grundkapital in Höhe von EUR 26.590.000,00 ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt EUR 1,00.

Gumpoldskirchen, am 22. März 2019

NOVOMATIC AG



Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender,
Vorstand Beteiligungen, CIO



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO



Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz
Vorstand Systementwicklung, CSO

NOVOMATIC AG

ANLAGENSPIEGEL

zum 31. Dezember 2018

EUR	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten							Stand 31.12.18
	Stand 31.12.17	Zugang aus NGI Verschmelzung	Abgang aus NGI Verschmelzung	Zugang	Umbuchung	Abgang		
A. ANLAGEVERMÖGEN								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen								
	12.855.172,03	3.238.590,50	0,00	554.473,93	0,00	0,00	16.648.236,46	
Technische Software	123.400.219,21	2.139.881,15	0,00	0,00	0,00	0,00	125.540.100,36	
Software	321.948,48	12.084.597,11	0,00	1.113.196,26	245.770,32	1.472,00	13.764.040,17	
2. Geleistete Anzahlungen								
	0,00	1.014.634,37	0,00	1.380.150,09	-245.770,32	0,00	2.149.014,14	
	136.577.339,72	18.477.703,13	0,00	3.047.820,28	0,00	1.472,00	158.101.391,13	
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden								
Grundstücke	9.293.159,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.293.159,41	
Baulichkeiten – Grundwert	32.164.056,07	20.502,06	0,00	2.221,59	0,00	876.299,58	31.310.480,14	
Baulichkeiten – Gebäudewert	134.354.465,14	0,00	0,00	274.916,42	7.824.180,18	4.003.462,48	138.450.099,26	
Baul. Investitionen in Mietobjekte	2.796.160,66	8.723.720,47	0,00	6.308,62	-6.442.623,64	2.127.682,82	2.955.883,29	
Superädifikate	24.779.267,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.779.267,77	
	203.387.109,05	8.744.222,53	0,00	283.446,63	1.381.556,54	7.007.444,88	206.788.889,87	
2. Technische Anlagen und Maschinen								
Maschinen und maschinelle Anlagen	212.930,38	14.651.396,33	0,00	1.120.300,18	493.639,49	296.181,27	16.182.085,11	
Geräte	0,00	30.021.546,38	0,00	6.798.422,49	0,00	3.941.166,40	32.878.802,47	
Werkzeug und Werkzeugkosten	0,00	19.316.757,80	0,00	1.382.725,13	349.540,88	0,00	21.049.023,81	
	212.930,38	63.989.700,51	0,00	9.301.447,80	843.180,37	4.237.347,67	70.109.911,39	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.851.250,47	36.955.954,77	0,00	2.350.251,01	105.700,00	647.202,54	43.615.953,71	
Fuhrpark	1.853.452,55	13.249.822,52	0,00	2.824.053,23	0,00	2.023.770,53	15.903.557,77	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	43.738,44	838.498,60	0,00	504.407,79	0,00	1.022.963,16	363.681,67	
	6.748.441,46	51.044.275,89	0,00	5.678.712,03	105.700,00	3.693.936,23	59.883.193,15	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau								
Geleistete Anzahlungen	0,00	80.387,00	0,00	816.174,80	-794.472,83	0,00	102.088,97	
Anlagen in Bau	6.334.574,76	243.214,34	0,00	1.505.245,18	-1.535.964,08	80.829,72	6.466.240,48	
	6.334.574,76	323.601,34	0,00	2.321.419,98	-2.330.436,91	80.829,72	6.568.329,45	
	216.683.055,65	124.101.800,27	0,00	17.585.026,44	0,00	15.019.558,50	343.350.323,86	
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen								
	1.063.077.042,31	988.382.700,70	394.304.397,00	382.076.936,19	4.686.088,69	44.063.478,61	1.999.854.892,28	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen								
	286.360.293,57	198.954.922,53	109.283.397,36	122.897.495,82	-3.643.227,39	113.632.938,34	381.653.148,83	
3. Beteiligungen								
	24.412.944,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.412.944,55	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
	1.008.484,32	0,00	0,00	80.827,74	0,00	200.000,00	889.312,06	
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens								
	94.855.205,59	132.704,13	0,00	327.990,04	-1.042.861,30	0,00	94.273.038,46	
6. Sonstige Ausleihungen								
	15.753.098,15	8.646.459,94	0,00	717.134,31	0,00	5.933.380,55	19.183.311,85	
	1.485.467.068,49	1.196.116.787,30	503.587.794,36	506.100.384,10	0,00	163.829.797,50	2.520.266.648,03	
SUMME ANLAGENSPIEGEL	1.838.727.463,86	1.338.696.290,70	503.587.794,36	526.733.230,82	0,00	178.850.828,00	3.021.718.363,02	

Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte		
Stand 31.12.17	Zugang aus NGI Verschmelzung	Zugang	Umbuchung	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.18	Stand 31.12.17	Stand 31.12.18	
12.202.762,15	2.768.862,71	129.439,37	0,00	0,00	0,00	15.101.064,23	652.409,88	1.547.172,23	
120.829.368,97	2.139.881,15	2.570.850,24	0,00	0,00	0,00	125.540.100,36	2.570.850,24	0,00	
286.948,48	10.246.326,08	1.026.392,56	0,00	1.472,00	0,00	11.558.195,12	35.000,00	2.205.845,05	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.149.014,14	
133.319.079,60	15.155.069,94	3.726.682,17	0,00	1.472,00	0,00	152.199.359,71	3.258.260,12	5.902.031,42	
0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	9.293.159,11	9.293.159,11	
5.067.234,24	15.376,55	443.390,02	0,00	47.695,58	0,00	5.478.305,23	27.096.821,83	25.832.174,91	
47.764.781,87	0,00	4.507.613,51	-4.971.862,10	3.240.921,46	0,00	54.003.336,02	86.589.683,27	84.446.763,24	
2.791.089,37	6.781.377,99	427.263,33	4.971.862,10	2.123.009,50	0,00	2.904.859,09	5.071,29	51.024,20	
21.943.610,45	0,00	224.346,35	0,00	0,00	0,00	22.167.956,80	2.835.657,32	2.611.310,97	
77.566.716,23	6.796.754,54	5.602.613,21	0,00	5.411.626,54	0,00	84.554.457,44	125.820.392,82	122.234.432,43	
139.772,83	10.389.927,86	1.649.065,06	0,00	296.181,27	0,00	11.882.584,48	73.157,55	4.299.500,63	
0,00	22.019.794,87	5.149.119,68	0,00	3.137.387,98	0,00	24.031.526,57	0,00	8.847.275,90	
0,00	15.048.834,23	2.495.755,42	0,00	0,00	0,00	17.544.589,65	0,00	3.504.434,16	
139.772,83	47.458.556,96	9.293.940,16	0,00	3.433.569,25	0,00	53.458.700,70	73.157,55	16.651.210,69	
4.439.667,12	30.639.494,97	3.026.776,41	0,00	642.549,39	0,00	37.463.389,11	411.583,35	6.152.564,60	
500.793,12	7.458.020,33	2.204.767,14	0,00	1.385.387,32	0,00	8.778.193,27	1.352.659,43	7.125.364,50	
38.217,89	645.907,07	657.062,12	0,00	1.022.963,16	0,00	318.223,92	5.520,55	45.457,75	
4.978.678,13	38.743.422,37	5.888.605,67	0,00	3.050.899,87	0,00	46.559.806,30	1.769.763,33	13.323.386,85	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.088,97	
6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.290.171,84	44.402,92	176.068,64	
6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.290.171,84	44.402,92	278.157,61	
88.975.339,03	92.998.733,87	20.785.159,04	0,00	11.896.095,66	0,00	190.863.136,28	127.707.716,62	152.487.187,58	
111.587.258,19	111.151.877,42	288.331.825,24	-3.643.227,39	12.611.434,15	0,00	502.102.754,09	951.489.784,12	1.497.752.138,19	
18.461.434,16	0,00	6.139.349,22	3.643.227,39	19.622.400,42	0,00	1.335.155,57	267.898.859,41	380.317.993,26	
237.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.500,00	24.175.444,55	24.175.444,55	
461.302,65	0,00	88.302,65	0,00	88.302,65	0,00	461.302,65	547.181,67	428.009,41	
149.961,85	8.319,61	158.897,31	0,00	0,00	2.044,63	315.134,14	94.705.243,74	93.957.904,32	
11.510.527,46	0,00	3.445.769,87	0,00	0,00	300.000,00	14.656.297,33	4.242.570,69	4.527.014,52	
142.407.984,31	111.160.197,03	298.164.144,29	0,00	32.322.137,22	302.044,63	519.108.143,78	1.343.059.084,18	2.001.158.504,25	
364.702.402,94	219.314.000,84	322.675.985,50	0,00	44.219.704,88	302.044,63	862.170.639,77	1.474.025.060,92	2.159.547.723,25	

NOVOMATIC AG

RÜCKSTELLUNGEN

zum 31. Dezember 2018

RÜCKSTELLUNGEN	Stand	Zugang aus	Stand
	31.12.17	Verschmelzung	01.01.2018
	EUR	EUR	EUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.957.813,00	8.812.157,00	10.769.970,00
2. Rückstellungen für Pensionen	7.300.571,00	0,00	7.300.571,00
3. Steuerrückstellungen			
Rückstellung KÖSt	0,00	8.366.935,41	8.366.935,41
Rückstellung DE KÖSt	248.000,00	0,00	248.000,00
Latente Steuern	0,00	10.594.659,00	10.594.659,00
	248.000,00	18.961.594,41	19.209.594,41
4. Sonstige Rückstellungen			
Rückstellung Beratungskosten	1.216.865,12	198.500,00	1.415.365,12
Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	1.290.230,69	5.050.047,47	6.340.278,16
Rückstellung für Zeitguthaben	0,00	475.757,33	475.757,33
Rückstellung Sonderzahlungen	0,00	7.557,70	7.557,70
Sonstige kurzfristige Personalrückstellungen	1.900.000,00	0,00	1.900.000,00
Schadensfälle	0,00	4.616.000,00	4.616.000,00
Jubiläumsgeldrückstellung	62.994,00	2.361.899,00	2.424.893,00
Rückstellung Garantien	0,00	3.290.500,00	3.290.500,00
Kundenboni, Rabatte	0,00	125.738,72	125.738,72
Sonstige Rückstellungen	8.638.969,57	8.510.054,63	17.149.024,20
	13.109.059,38	24.636.054,85	37.745.114,23
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	22.615.443,38	52.409.806,26	75.025.249,64

Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.18
EUR	EUR	EUR	EUR
139.931,00	738.510,00	238.618,00	10.130.147,00
0,00	0,00	765.109,00	8.065.680,00
105.341,00	3.225.000,00	269.020,00	5.305.614,41
0,00	0,00	90.000,00	338.000,00
10.594.659,00	0,00	0,00	0,00
10.700.000,00	3.225.000,00	359.020,00	5.643.614,41
679.433,13	24.051,99	780.600,00	1.492.480,00
6.340.278,16	0,00	6.321.599,07	6.321.599,07
475.757,33	0,00	552.390,08	552.390,08
0,00	0,00	3.667,83	11.225,53
1.900.000,00	0,00	0,00	0,00
667.955,80	53.044,20	4.225.000,00	8.120.000,00
109.438,86	45.874,42	741.336,28	3.010.916,00
0,00	0,00	428.300,00	3.718.800,00
81.865,21	0,00	37.057,13	80.930,64
8.485.648,62	148.510,02	5.843.985,14	14.358.850,70
18.740.377,11	271.480,63	18.933.935,53	37.667.192,02
29.580.308,11	4.234.990,63	20.296.682,53	61.506.633,43

NOVOMATIC AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beteiligungsbewertungen – Anteile an verbundenen Unternehmen

Sachverhalt und Problemstellung

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Dazu wird für alle wesentlichen Beteiligungen der Unternehmenswert anhand von diskontierten Zahlungsströmen auf Basis der letztgültigen Planungen für die Folgejahre ermittelt. Dieser wird auf den Eigenkapitalwert übergeleitet und dem Beteiligungsansatz gegenübergestellt. Bei beabsichtigten Unternehmensverkäufen werden die als realistisch erscheinenden Verkaufserlöse als Bewertungsmaßstab herangezogen. Aufgrund geänderter rechtlicher oder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen 2018 musste NOVOMATIC AG die Planungen einzelner Märkte für die Folgejahre wesentlich überarbeiten. Daraus resultierte ein Abschreibungsbedarf der Anteile an verbundenen Unternehmen von insgesamt TEUR 288.332. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel „2. Finanz-

anlagevermögen“ im Anhang. Die der Bewertung zugrunde liegenden Planungen beruhen unter anderem auf Einschätzungen der künftigen Auswirkungen der geänderten Rahmenbedingungen und sind daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aus diesem Grund und wegen der wesentlichen Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die den Planungsrechnungen zugrunde liegenden Annahmen kritisch gewürdigt und das Berechnungsmodell nachvollzogen. Das Planjahr 2019 wurde mit dem vom Aufsichtsrat genehmigten Budget abgestimmt. Die zur Anwendung gelangten Diskontierungszinssätze haben wir mit selbstberechneten Bandbreiten plausibilisiert. Soweit auf Verkaufserlöse als Bewertungsmaßstab zurückgegriffen wurde, haben wir Einsicht in die Dokumente der Verkaufsverhandlungen genommen. Bei geringen Überdeckungen haben wir Alternativberechnungen mittels Änderung sensibler Planungsparameter durchgeführt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht zum Jahres- und Konzernabschluss und die Bestätigungsvermerke zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf abgeben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Jahresabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit

der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte,

die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahrs waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 12. Juni 2018 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr gewählt und am 28. August 2018 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 22. März 2019

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Christoph Waldeck
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER NOVOMATIC AG

für das Geschäftsjahr 2018



Der Aufsichtsrat hat sich in fünf Sitzungen während des Geschäftsjahres 2018 vom Vorstand über die Geschäftspolitik unterrichten lassen und sich eingehend mit dem Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft befasst. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates in vier Sitzungen vom Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer berichten lassen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht des Vorstandes, soweit er den Jahresabschluss erläutert, sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellten Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Überprüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der

vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit gemäß AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes bezüglich der Verwendung des Reingewinnes des Jahres 2018 an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmungen der NOVOMATIC AG für die im Geschäftsjahr 2018 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Gumpoldskirchen, im März 2019
Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Oswald', written in a cursive style.

Dr. Bernd Oswald
(Vorsitzender)



NOVOMATIC AG
Nichtfinanzieller Bericht 2018

INHALT*

NICHTFINANZIELLER BERICHT

38

NOVOMATIC: Nichtfinanzieller Bericht

38	Corporate Responsibility-Strategie
52	Corporate Responsibility-Management
60	Responsible Entertainment
70	Always Compliant
78	Enjoy Working with Us
92	Going Green
100	Active in the Community
107	Erklärung des Vorstands zum nichtfinanziellen Bericht
108	Integrierter GRI-Index
118	Unabhängiger Prüfungsbericht

CORPORATE RESPONSIBILITY-STRATEGIE

NOVOMATIC hat sich zum Ziel gesetzt, auch im Bereich der sozialen und ökologischen Verantwortung zum Vorreiter der Branche zu zählen.

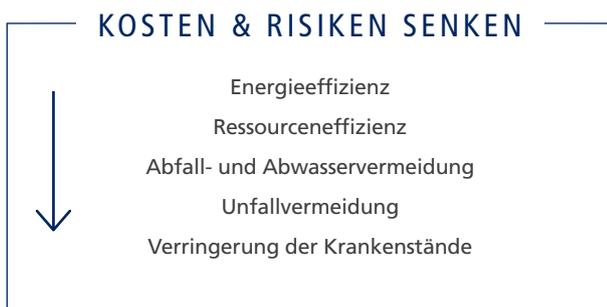
Ein fixer Bestandteil von NOVOMATIC ist es, Verantwortung für gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen der Geschäftstätigkeit zu übernehmen. Das ist von großer Bedeutung, weil sich das Unternehmen als aktiver Teil der Gesellschaft versteht und dadurch auch ein Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz sowie zur Absicherung von Lizenzen geleistet wird. Außerdem genießt NOVOMATIC somit eine hohe Attraktivität als Arbeitgeber und Investment sowie eine dementsprechende Reputation. Die Zeiten, in denen unternehmerische Verantwortung, also „Corporate Responsibility“ (CR), als leere Worthülse für Einzelmaßnahmen galt, sind vorbei. Die Gesellschaft mit ihren Anspruchsgruppen wie Behörden, Politik, Investoren, Interessenverbänden, Medien, Mitarbeitern und Geschäftspartnern gibt sich nicht mehr mit Absichtserklärungen zufrieden. Um heute als verantwortungsvolles Unternehmen wahrgenommen zu werden, muss es eine messbare Weiterentwicklung und positive Veränderung in den wesentlichen ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern der Unternehmensverantwortung geben.

NOVOMATIC arbeitet daran, die Corporate Responsibility-Verantwortlichkeiten, -Strukturen und -Prozesse konzernweit

auszubauen. Dies ermöglicht, die CR-Entwicklung aktiv zu steuern und entsprechende Informationen auf Konzernebene bereitzustellen. Alle Maßnahmen zielen auf eine langfristige CR-Strategie ab. 2017 wurden aussagekräftige und messbare Key-Performance-Indikatoren (KPIs) in den jeweiligen CR-Handlungsfeldern definiert. Durch diese wird die Entwicklung der relevanten CR-Themen für das Management und die externen Stakeholder nachvollziehbar. CR-Performance ist somit – ähnlich der finanziellen Performance – messbar und transparent.

Im vergangenen Jahr wurde die Anzahl der im CR-Bericht erfassten Unternehmen (Kernunternehmen) deutlich erweitert und auch die Qualität und Aussagekraft der Indikatoren wurde verbessert. Für alle KPIs wurden qualitative Ziele festgelegt. Jahresvergleiche, die heuer zum ersten Mal möglich sind, werden in Zukunft um quantitative Ziele ergänzt. Die konzernweite Zielsetzung, das Selbstverständnis sowie Handlungsprinzipien sind im Corporate Responsibility-Codex festgelegt, welcher derzeit überarbeitet wird. Dieser bildet einen Mindeststandard im Konzern.

Corporate Responsibility als Werttreiber bei NOVOMATIC



Der Mehrwert von Corporate Responsibility ist somit auch im Sinne des Geschäftserfolgs messbar. Dies geschieht unter anderem durch das Gewinnen und Absichern von Lizenzen, garantierte Rechtssicherheit, Kostensenkung durch Ressourceneffizienz, die Verringerung von Unfällen und Krankheit, das Gewinnen der besten Talente am Markt sowie den Aufbau langfristiger Beziehungen zu Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern.

Dieser Bericht beschreibt das Management, Maßnahmen und Ergebnisse der unternehmerischen Verantwortung von NOVOMATIC.

Unternehmensverantwortung in der Geschäftstätigkeit

Um Handlungsfelder und Handlungsprinzipien für die Verantwortung in der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC festzulegen, wurde 2017 ein umfangreicher Prozess durchgeführt. Als Grundlage dafür wurden seitens der Vertreter des Managements und der Tochtergesellschaften die positiven Outputs und negativen gesellschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette von NOVOMATIC identifiziert und nach deren Relevanz bewertet. Die folgende Übersicht stellt die Elemente der Wertschöpfung des Unternehmens, die nötigen Inputs und verursachten Outputs sowie die Stakeholder in integrierter Form dar. Die Abbildung orientiert sich am Integrated Reporting <IR> Framework des International Integrated Reporting Council (IIRC).

 International Integrated Reporting Council (IIRC): www.integratedreporting.org

Es gilt die positiven Outputs, wie beispielsweise die Schaffung von Arbeitsplätzen, lokale Steuerabgaben und die Ausbildung der Mitarbeiter zu erhalten oder zu erhöhen. Potenziell negative Auswirkungen auf das Geschäft und die Gesellschaft wie problematisches Glücksspiel, missbräuchliche Verwendung von Produkten, Gesetzesverstöße, aber auch CO₂-Emissionen, Abfälle, Ressourcenverbrauch oder Arbeitsunfälle sollen minimiert werden.

Wichtige Stakeholder wie Lizenzbehörden, Investoren und Geldgeber bewerten zunehmend die Aktivitäten des Unternehmens auch hinsichtlich sozialer und ökologischer Aspekte. Verliert das Unternehmen bei diesen Stakeholdern an Vertrauen, besteht das Risiko, dass Lizenzen gefährdet werden oder es schwieriger wird, Investoren und Geldgeber zu finden.

Das Unternehmen benötigt für die Geschäftstätigkeit zudem zahlreiche Inputs wie Vorprodukte, Ressourcen, Energie, kompetente Mitarbeiter und Lizenzen. All diese Aspekte gilt es zu managen.

Identifikation und Bewertung der Auswirkungen

Welche ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen, auch „Impacts“ genannt, in der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC entstehen, wurde 2017 umfassend bewertet. Der Prozess der Analyse folgte den Anforderungen der Standards der Global Reporting Initiative (GRI).

 Global Reporting Initiative: www.globalreporting.org

Es wurden unter anderem zahlreiche strukturierte Interviews mit Experten im Bereich Spielerschutz, Spielsuchtprävention, Corporate Responsibility und Sustainability durchgeführt. Zur Identifikation der Relevanz und des Ausmaßes der Auswirkungen wurde eine detaillierte Branchenanalyse mit Peer-group-Unternehmen durchgeführt. Das Ergebnis zeigt eine Bewertung der positiven und negativen Auswirkungen des Unternehmens in den strategischen Fokusbereichen (CR-Säulen). Diese Bewertung floss in die Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix ein, welche im nächsten Kapitel vorgestellt wird.

Die strategischen CR-Handlungsfelder

Im Zentrum der Entwicklung innerhalb der strategischen Handlungsfelder „Responsible Entertainment“, „Always Compliant“, „Enjoy Working with Us“, „Going Green“ und „Active in the Community“ steht der Leitsatz: „Erfolg gelingt nur durch die Übernahme von Verantwortung (\"Winning Responsibly\").“ Die Vision dabei ist, der innovativste und verantwortungsvollste Anbieter von „Responsible Entertainment“ weltweit zu sein. Die konkreten Themen und Maßnahmen innerhalb dieser strategischen Bereiche ergeben sich aus der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse und den dadurch definierten wesentlichen Themen. Die im Jahr 2017 erstmals konzernweit ausgerollten, nichtfinanziellen Kennzahlen ermöglichen die strukturierte Leistungssteuerung und Kommunikation der CR-Entwicklung. Die Unternehmenswerte „do – enjoy – respect“ werden dabei in allen Tätigkeiten berücksichtigt. Die Basis bilden das Vertrauen und die Unterstützung aller Stakeholder des Unternehmens.

Das Geschäftsmodell des NOVOMATIC AG-Konzerns

STAKEHOLDER, DEREN UNTERSTÜTZUNG WIR BENÖTIGEN

Externe Stakeholder:

Kunden, Geschäftspartner, Politik und Behörden, Branchenexperten und Industrievertreter, Wirtschaftsverbände, Investoren und Finanzinstitutionen, Medien, Sponsoring- und Spendenpartner, Ausbildungseinrichtungen, Spielerschutz- und Therapieeinrichtungen, NGOs (mit anderem Schwerpunkt als Spielerschutz), Experten im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung

INPUTS, DIE WIR BENÖTIGEN

Finanzkapital

- Eigen- & Fremdkapital, Vertrauen der Investoren

Produktionskapital

- Infrastruktur, Anlagen, Maschinen, Halbfertig- und Fertigteile, Rohstoffe (Metall, Holz, Kunststoff, Lacke etc.)

Humankapital

- Kompetenzen und Leistung der Mitarbeiter, Attraktivität als Arbeitgeber

Intellektuelles Kapital

- Geistige Eigentumsrechte (Patente), Software, Innovationsfähigkeit der Mitarbeiter, Organisationsstrukturen

Naturkapital

- Energie, Wasser, Rohstoffe

Sozialkapital

- Kundenvertrauen, Lizenzen durch Behörden, Partnerschaften mit Geschäftspartnern und Lieferanten, Unterstützung der Geschäftstätigkeit seitens der Stakeholder, Image, Markenwert

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN, DIE WIR TÄGLICH UMSETZEN



AUSWIRKUNGEN, DIE WIR VERMEIDEN MÖCHTEN

- Problematisches Spielverhalten
- Missbräuchliche Verwendung der Produkte
- Arbeitsunfälle
- Negative Gesundheitsauswirkungen
- Diskriminierung und Ungleichbehandlung
- Korruption und Rechtsverstöße
- Ressourcenverbrauch, z. B.: Wasser, Energie, Rohstoffe
- Abfall, z. B.: gefährlicher und nicht gefährlicher Abfall
- Emissionen, z. B.: direkt und indirekt durch Energieverbrauch und Transport



Strategisches Haus der Corporate Responsibility von NOVOMATIC



Im Überarbeitungsprozess der strategischen CR-Handlungsfelder von NOVOMATIC legte das CR-Team gemeinsam mit Vertretern der Tochtergesellschaften konzernweite Handlungsprinzipien fest. Diese beschreiben den Anspruch des Unternehmens, negative Auswirkungen zu vermeiden und positive Ergebnisse zu fördern. Sie dienen als Richtlinie für die einzelnen Maßnahmen und sind jeweils zu Beginn der Kapitel dieses Berichts angeführt. In Ergänzung wurden jene Indikatoren identifiziert, die für die Leistungsentwicklung des jeweiligen strategischen Handlungsfelds sinnvoll sind.

Aufgrund der im Jahr 2018 durchgeführten Erweiterung der im CR-Management umfassten Tochtergesellschaften und der heuer erstmaligen Möglichkeit, Jahreswerte zu vergleichen, wurden qualitative Ziele bestimmt. Im Jahr 2019 liegt ein Schwerpunkt auf der Verbesserung der Datenqualität und Ausweitung des Umfangs der erfassten Unternehmen.

Für die Zukunft ist geplant, zusätzlich quantitative Ziele festzulegen und weiter zu konkretisieren, sobald die Datenlage im Konzern vollständig ist und auf dieser Basis sinnvolle Ziele festgelegt werden können.

CR-Programm

Strategisches Handlungsfeld	Wesentliche Themen	Handlungsprinzipien
Responsible Entertainment 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerschutz & Spielsuchtprävention • Verantwortungsvolles Marketing • Sicherheit in Spielstätten 	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher.“ • „Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln.“ • „Wir verhindern, dass Minderjährige und andere vulnerable Gruppen unsere Produkte nutzen.“
Always Compliant 	<ul style="list-style-type: none"> • Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention • Datenschutz • Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung & unlauteren Wettbewerbs • Lieferantenverantwortung • Menschenrechte • Fairer Wettbewerb • Public Affairs 	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir implementieren Systeme, die unsere Rechtskonformität unterstützen, und handeln nach den Standards des Code of Conduct.“ • „Wir sind alle dazu angehalten, betrügerische und kriminelle Verhaltensweisen im Unternehmen zu identifizieren und zu verhindern.“ • „Wir stellen sicher, dass die Datenschutzrechte unserer Kunden und Stakeholder stets eingehalten werden.“
Enjoy Working with Us 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus- & Weiterbildung • Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz • Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung • Innovation 	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.“ • „Wir sehen in unseren Mitarbeitern eine wichtige Quelle der Innovation, die wir stärken.“ • „Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln alle Menschen gleich.“ • „Wir schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.“
Going Green 	<ul style="list-style-type: none"> • Energieverbrauch & Emissionen • Emissionen aus Transport & Logistik • Ressourcenverbrauch • Wiederverwendbarkeit • Abfall 	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle.“ • „Wir streben danach, in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“
Active in the Community 	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoring, Spenden & Freiwilligenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir leisten durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit unseren gesellschaftlichen Beitrag.“ • „Wir sind aktive und verantwortungsvolle Bürger und investieren in die lokale Gemeinschaft.“

✓ GRI 103-1, 103-2, 102-16

SDG 12.6

Die folgende Darstellung zeigt die strategischen Handlungsfelder, die wesentlichen Themen, entsprechende Handlungsprinzipien, Kennzahlen zur Steuerung und die Zielsetzungen. Dies bildet das CR-Programm „Winning Responsibly“ der NOVOMATIC AG für die kommenden Jahre.

Indikatoren zur Steuerung	Strategische Zielsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzungsgrad der Responsible Entertainment (RE)-Maßnahmen • RE-Zertifizierungen im Konzern • Umsetzung der RE-Policy 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnen und Erhalt von Lizenzen durch RE-Maßnahmen • Vermeidung problematischen Spielens und Schutz der vulnerablen Gruppen • Einhaltung der RE-Policy
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzungsgrad der Schulungen zu Code of Conduct und Unternehmensrichtlinien • Gemeldete Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen, Code of Conduct und Unternehmensrichtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung gesetzlicher Anforderungen sowie des Code of Conduct und der Unternehmensrichtlinien • Vermeidung von Korruption und Geldwäsche • Schutz personenbezogener Daten von Kunden und anderer Stakeholder
<ul style="list-style-type: none"> • Anteil Frauen gesamt und in Führungspositionen • Anteil der Arbeitnehmerkündigungen • Krankenstandsrate • Unfallhäufigkeit • Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Positionierung als attraktiver Arbeitgeber am Markt • Schaffen eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds, welches Vielfalt und Innovation unterstützt
<ul style="list-style-type: none"> • Energieverbrauch in MWh • CO₂-Emissionen in Tonnen • Wasserverbrauch in m³ • Abfall in Tonnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Minimierung des Verbrauchs von Energie und Ressourcen sowie der Emissionen und Abfälle • Beitrag zum Umweltschutz
<ul style="list-style-type: none"> • Ausmaß der Wirkung von Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit

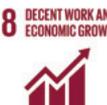
Beitrag zu den United Nations Sustainable Development Goals

Der NOVOMATIC AG-Konzern strebt als Arbeitgeber von rund 23.000 Mitarbeitern im Konsolidierungskreis und als internationales Unternehmen mit Produktion und technologischen Innovationen danach, die 2016 in Kraft getretenen Sustainable Development Goals (SDGs) der United Nations zu unterstützen.

Die folgende Übersicht zeigt den Beitrag des NOVOMATIC AG-Konzerns zu den SDGs. Dieser wurde anhand des von United

Nations Global Compact und der Global Reporting Initiative veröffentlichten Dokuments „An analysis of the goals and targets“ abgeleitet. Mehr Details zu diesem Bericht erfahren Sie in den Absätzen, die durch das SDG-Logo gekennzeichnet sind. Die Abkürzung weist auf das jeweilige SDG-Ziel hin. Eine Übersicht über alle SDG-Ziele und Seitenangaben zu den jeweiligen Inhalten finden Sie im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ dieses Berichts.

Beitrag der NOVOMATIC zu den Sustainable Development Goals

SDG-Ziele	Unterstützte Unterziele	NOVOMATIC-Beitrag
 <p>3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING</p>	<p>3.9. Verringerung der Todesfälle und Erkrankungen durch Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen für alle Mitarbeiter. • Umweltmanagement zur Reduktion von Abfällen und Emissionen.
 <p>4 QUALITY EDUCATION</p>	<p>4.5. Beseitigung geschlechterspezifischer Disparitäten in der Bildung und Sicherstellung des gleichberechtigten Zugangs zu Bildungs- und Ausbildungsebenen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeiter. • Förderung von Lehrlingen. • Maßnahmen, um Vielfalt und Gleichberechtigung sicherzustellen.
 <p>5 GENDER EQUALITY</p>	<p>5.1. Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Frauen in Führungspositionen. • Maßnahmen, um Vielfalt und Gleichberechtigung sicherzustellen.
 <p>7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY</p>	<p>7.2. Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Energiemix. 7.3. Steigerung der Energieeffizienz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konzernweites Monitoring der absoluten und relativen Energieverbräuche, der eingesetzten Energieträger und der verursachten Emissionen.
 <p>8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</p>	<p>8.1. Beitrag zum lokalen und regionalen Wirtschaftswachstum. 8.2. Höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation. 8.4. Beitrag zur Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch sowie Vermeidung von Umweltzerstörung. 8.5. Beitrag zu produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit. 8.8. Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer schaffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Messung des ökonomischen Fußabdrucks der NOVOMATIC AG. • Beitrag zur lokalen Wirtschaftsleistung, durch geschaffene Arbeitsplätze, lokale Steuerabgaben und regionale Zulieferer. • Förderung der Innovationskraft sowohl durch Aus- und Weiterbildung als auch durch Innovationsprojekte. • Maßnahmen zur Erhöhung der Energie- sowie Ressourceneffizienz. • Schaffung von rund 23.000 Arbeitsplätzen im Konsolidierungskreis in mehr als 50 Ländern. • Maßnahmen im Gesundheitsschutz, in der Arbeitssicherheit und Sicherstellung der Gleichbehandlung sowie im Schutz von Arbeitnehmerrechten im Konzern.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

<p>9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE</p> 	<p>9.2. Beitrag zur breitenwirksamen und nachhaltigen Industrialisierung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Arbeitsplätzen in mehr als 50 Ländern. • Corporate Responsibility-Management zur sozialen und ökologischen Entwicklung im Konzern.
<p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p> 	<p>12.6. Einführung nachhaltiger Praktiken und Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsinformationen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2017 Erfassung von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in einem nichtfinanziellen Bericht. • Transparente Kommunikation zur ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung mit relevanten Stakeholdern.
<p>13 CLIMATE ACTION</p> 	<p>13.1. Stärkung der Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Messung der direkt und indirekt verursachten CO₂-Emissionen. • Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen.
<p>16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS</p> 	<p>16.3. Förderung der Rechtsstaatlichkeit und des gleichberechtigten Zugangs zur Justiz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung gesetzlicher Anforderungen durch den unternehmensinternen Code of Conduct und die Konzernrichtlinien. • Organisation und Prozesse, um Verstöße zu melden oder anderweitig zu identifizieren.

 United Nations Sustainable Development Goals: <https://sustainabledevelopment.un.org>

Umsetzung der United Nations Global Compact-Prinzipien

NOVOMATIC bekennt sich zu den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC). Dies ist die weltweit größte Initiative zur Umsetzung unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeit. Dieser Bericht dient als Fortschrittsbericht (Communication on Progress). Eine Übersicht über alle UNGC-Ziele und Seitenangaben zu den jeweiligen Inhalten finden Sie im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ dieses Berichts.

DIE PRINZIPIEN DES UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

Menschenrechte:

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen:

3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Umwelt:

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Korruptionsprävention:

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

 United Nations Global Compact:
www.unglobalcompact.org

Verankerung in der Organisation

Die Abteilung „Group Corporate Responsibility & Sustainability“ verantwortet das strategische, strukturierte und wirkungsorientierte Management von Corporate Responsibility bei NOVOMATIC. Diese Abteilung berichtet direkt an den Vorstand der NOVOMATIC AG. Die Koordination strategischer CR-Herausforderungen sowie Chancen und Risiken basiert auf einem regelmäßigen Austausch, sowohl mit der Managementebene, als auch mit dem Corporate Responsibility-Ausschuss des Aufsichtsrats der NOVOMATIC AG. Dieser Ausschuss ist mit Vertretern des Aufsichtsrats besetzt. Seine Aufgabe ist es, im Austausch mit dem Group CR-Management strategische CR-Themen, -Risiken und -Chancen zu identifizieren und entsprechende Handlungsvorschläge für die Geschäftsführung zu veranlassen. Der Ausschuss unterstreicht die strategische Verankerung von CR bei NOVOMATIC. Es wird anlassbezogen circa dreimal im Jahr getagt.





Mag. Martina Flitsch
Stv. Aufsichtsratsvorsitzende

„NOVOMATIC positioniert sich klar als Anbieter von verantwortungsvollem und sicherem Glücksspiel. Das sichert den Erhalt unserer Lizenzen und die Unterstützung durch unsere Stakeholder.“



Mag. Martina Kurz
Aufsichtsratsmitglied

„Für mich stellt die Unternehmenskultur eine wichtige Basis für den Unternehmenserfolg dar. Es geht nicht zuletzt darum, die besten Mitarbeiter im Unternehmen zu halten und für das Unternehmen zu gewinnen.“



Mag. Barbara Feldmann
Aufsichtsratsmitglied

„NOVOMATIC garantiert als globaler Gaming-Technologiekonzern höchste Qualität und faire Spielbedingungen. So ermöglichen wir unseren Kunden perfektes Entertainment in einem vertrauensvollen und kontrollierten Rahmen.“

Ergänzend hält das Corporate Responsibility-Board ebenso quartalsweise Meetings ab, um die Weiterentwicklung und den Austausch zu CR-relevanten Themen im Konzern zu unterstützen. Das CR-Board besteht aus Vertretern der wichtigsten Konzernfunktionen, operativen Einheiten in Österreich und internen Experten zu jeweiligen CR-Themen. Dabei werden CR-relevante Informationen geteilt sowie Vorschläge zur Umsetzung eingebracht und diskutiert. Eine hohe Integration von CR in allen operativen und unterstützenden Geschäftseinheiten ist somit sichergestellt.

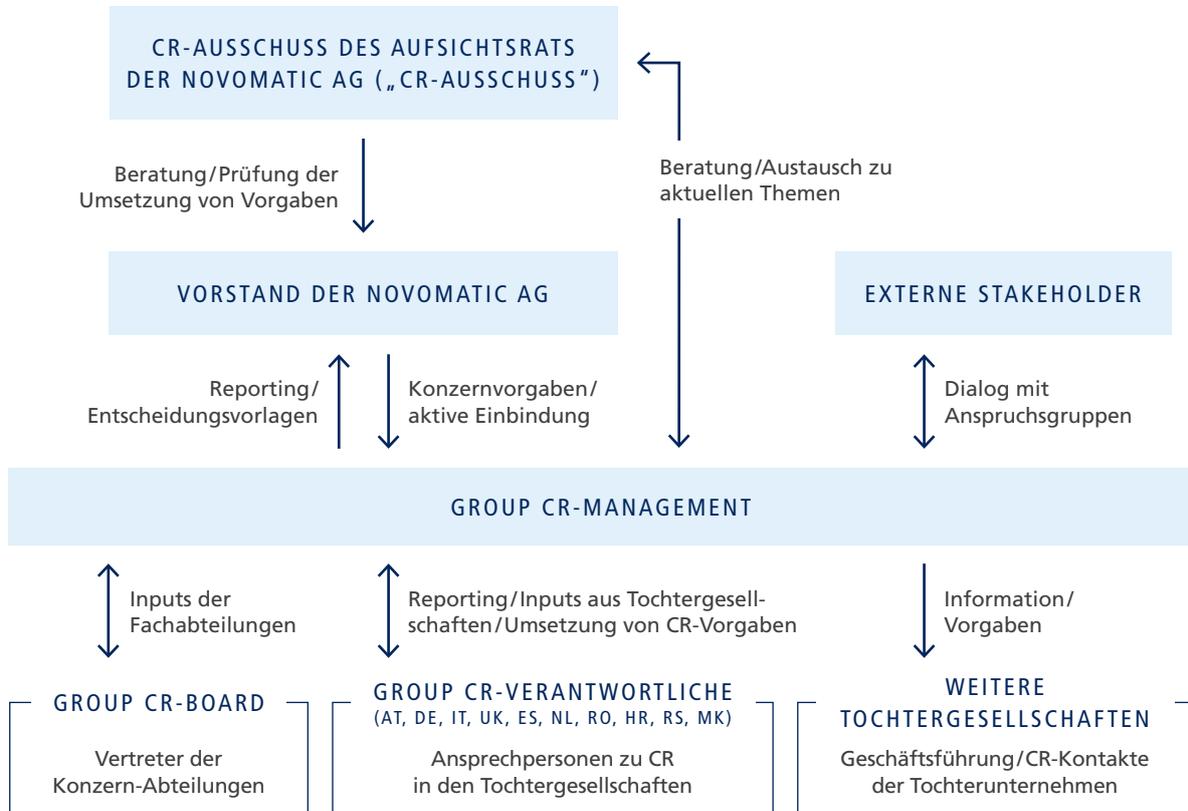
Zur internationalen Koordination, Steuerung sowie Messung der CR-Handlungsfelder sind die wesentlichen Tochtergesellschaften im internationalen CR-Team eingebunden. Die jeweiligen CR-Verantwortlichen der Tochtergesellschaften liefern CR-relevante Informationen an das Headquarter, setzen Maßnahmen und Projekte um, stellen die Einhaltung von Vorgaben sicher und sind im Dialog mit ihren lokalen Stakeholdern. Es finden regelmäßige CR-Team Calls, internationale Meetings und ein laufender bilateraler Austausch statt.

Ergänzend dazu wurde im Jahr 2017 ein umfangreiches Set von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in den strategischen Handlungsfeldern definiert, um die Weiterentwicklung der CR-Performance des Konzerns messbar zu machen.

2018 kam es zu einer Ausweitung der eingebundenen Tochtergesellschaften um die Länder Niederlande, Rumänien, Kroatien, Serbien und Nordmazedonien. Im kommenden Jahr sollen weitere wesentliche Kernunternehmen dazukommen.

Diese CR-Governance-Struktur ermöglicht, dass CR-Aspekte strategisch und operativ verankert sind.

Die organisatorische Verankerung des CR-Managements



✓ GRI 102-18, 102-20

WIE DIESER BERICHT ZU LESEN IST

Der Corporate Responsibility (CR)-Report wird jährlich publiziert. Der vorhergehende CR-Bericht wurde am 27. April 2018 veröffentlicht. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten auf das Geschäftsjahr 2018 im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31. Dezember.

✓ GRI 102-50, 51, 52

Im Bericht sind, sofern nicht anders angegeben, jene Unternehmen erfasst, die im Sinne ihrer Relevanz für das Geschäft und betreffend ihrer nichtfinanziellen Auswirkungen als wesentlich identifiziert wurden. Diese sind in Folge als Kernunternehmen bezeichnet, um diese vom vollständigen finanziellen Konsolidierungskreis abzugrenzen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Indikatoren auf den nachfolgend dargestellten Berichtsumfang.

Dieser umfasst durch direkte Datenerhebung circa 70 Prozent der Mitarbeiter des NOVOMATIC AG-Konzerns. Die Daten der restlichen Unternehmen zur vollständigen Abdeckung des Konsolidierungskreises des NOVOMATIC AG-Konzerns wurden, sofern nicht anders angegeben, hochgerechnet.

In den kommenden Jahren wird daran gearbeitet, alle weiteren wesentlichen Tochtergesellschaften in das CR-Reporting zu integrieren.

Die im Bericht erfassten wesentlichen Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns

Land	Gaming Technology	Gaming Operations
Österreich	NOVOMATIC AG (inkl. vormals NOVOMATIC Gaming Industries GmbH)	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, ADMIRAL Sportwetten GmbH, HTM Hotel und-Tourismus Management GmbH
Deutschland	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH (Standorte Bingen, Rellingen)	ADMIRAL Spielhallen Gesellschaften mit ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH, Admiral Play GmbH, Automaten Service Playtime GmbH, BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, BRONCO Automaten Immobilien und Gaststätten GmbH, Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, Casino Entertainment GmbH & Co KG, Casino Macau GmbH, Casino Roxos GmbH, Casino Royal GmbH, City Freizeitanlagen GmbH, Conrad Spielautomaten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, EZEА GmbH, Gelsenautomaten Verwaltungsgesellschaft mbH, HGV Automatenaufstell- und Spielhallen GmbH, HP Automatenbetriebs GmbH, Ideal Entertainment GmbH, Königstrasse Spielstätten und Automaten UG, Moisinger Spielstätten und Automaten UG, Mühlenstrasse Spielstätten und Automaten UG, Neulin GmbH, NWC NORD WEST CASINO GmbH, Play-Point Spielhallen- und Automatenbetriebsgesellschaft m.b.H., Red Devil Spielothek GmbH, Spieloase Vermietungs GmbH, Spieloase GeBo GmbH & Co KG, Spieloase Herne GmbH, Spieloase Relax Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Spieloase TRIO-Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Turhan Spiel-salon GmbH, VGS Betriebsgesellschaft mbH, WGV Entertainment GmbH, ZS Casino Emsland GmbH; Spielbank Berlin GmbH & Co. KG (Potsdamer Platz)
Italien	Admiral Games S.r.l., Admiral Gaming Network S.r.l., Admiral Pay Istituto di Pagamento S.r.l., Electro System S.p.A., Novarmatic Group S.r.l., NOVOMATIC Italia S.p.A.	Admiral Entertainment S.r.l., Admiral Interactive S.r.l., Admiral Sport S.r.l., Admiral Time S.r.l., Allstar S.r.l., ALP S.r.l., Bingoland S.r.l., Capecod Gaming S.r.l., Casino Delle Alpi S.r.l., Fec S.p.A.
Großbritannien	Astra Games Ltd., Bell-Fruit Group Ltd., Gamestec Leisure Ltd., Playnation Ltd.	Luxury Leisure Ultd., RAL Ltd.
Spanien	Admiral Slots S.A., GiGames S.L., Interseven Gaming Team S.L., NOVOMATIC Gaming Spain S.A., OTIUMGI S.L., S4Gaming S.L.	Admiral Casinos S.A., Admiral Gaming Andalucía S.A., Admiral Gaming Castilla Y León S.L., Admiral Gaming Madrid S.L., Admiral Operations Spain S.L.U., Aloragaming S.L., Automáticos Surmatic S.L., Basque Gaming S.L., Comercial Txartel S.L., Erreka Games S.L., Gran Casino Aljarafe S.A., Juegos Automaticos Nacidos Para el Ocio S.L., NOVOMATIC Services Spain S.L.U., Recreativos del Este S.L., Recreativos Hispajuegos S.L., Salones Macao S.L., Verajuegos S.L.

Niederlande	Elam Group Electronic Amusement B.V., Eurocoin Gaming B.V., Eurocoin Interactive B.V., NOVOMATIC Development NL B.V.	<i>Biermann's Bingo B.V., Casino Admiral Holland B.V., Casino Admiral Staff B.V. (CAS BV), Casino Admiral Zeeland B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL I B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL II B.V., NOVOMATIC Services NL B.V., Recreatieprojecten Zeeland B.V., Rio Vught B.V., Casino Admiral Appelscha B.V., Super Game B.V.</i>
Rumänien	Novo Investment RO SRL, Novo VLTech Solutions SRL	Admiral Leisure SRL, Bet Master SRL, Intertop Leisure SRL
Serbien	Novomatic Lottery Solutions d.o.o. Beograd	Admiral d.o.o, Millennium Bet d.o.o.
Nordmazedonien		Makoten DOOEL, MA Gaming DOOEL, Masterbet DOOEL
Kroatien		Interigre d.o.o.
Albanien		<i>Adriatik Game Sh.a., Astra Albanien Sh.a.</i>
Bosnien und Herzegowina		<i>AK COMET d.o.o. Zivinice, AMONIQ d.o.o. Zenica, CRVENO-CRNO d.o.o. Mostar, RSA Gaming d.o.o.</i>
Bulgarien		<i>Villox Group EOOD</i>
Estland		<i>Novoloto OÜ</i>
Ungarn	<i>NOVOMATIC Hungária Kft.</i>	
Lettland		<i>Alfor SIA, Admiralu Klubs SIA</i>
Litauen		<i>Novogaming Vilnius UAB, VSGA UAB</i>
Montenegro		<i>MNA Gaming d.o.o.</i>
Polen	<i>NOVOMATIC Technologies Poland S.A.</i>	<i>Estrada Polska Sp. Z o.o.</i>
Russland	<i>Octavian Game Art OOO</i>	
Weißrussland		<i>Planeta IGR PUE</i>
Online	<i>AbZorba Games I.K.E., Bluebat Games Inc., Greentube (Gibraltar) Ltd., Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Greentube Slovakia s.r.o., Greentube UK Ltd., Platogo Interactive Entertainment GmbH</i>	FUNSTAGE Spielewebseiten Betriebsges.m.b.H., Greentube Malta Ltd.
Weitere Länder	Alle in dieser Liste fehlenden Unternehmen des Konsolidierungskreises des NOVOMATIC AG-Konzerns (inklusive aufgegebener Geschäftsbereiche) wurden hochgerechnet.	

Die Kernunternehmen sind jene in fett markierten Unternehmen. Für diese wurden alle nichtfinanziellen Angaben und Daten direkt erfasst. Die kursiv gekennzeichneten Unternehmen sind darüber hinaus zusätzlich durch direkte Erfassung in allen Informationen des Kapitels „Enjoy Working with Us“, außer der Unfallrate, umfasst.

Alle anderen Unternehmen des Konsolidierungskreises des NOVOMATIC AG-Konzerns (inklusive aufgegebener Geschäftsbereiche), die in dieser Liste fehlen, wurden hochgerechnet, da direkt erfasste Werte nicht verfügbar sind. Die Reihenfolge der Unternehmen ist alphabetisch. Die der Länder nach strategischer Bedeutung.

Die Angaben und Daten in diesem Bericht orientieren sich an den Definitionen der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) nach dem GRI-Standard: Option Kern. Dieser Bericht entspricht dem jährlichen Fortschrittsbericht (Communication on Progress) der United Nations Global Compact-Prinzipien.

✔ GRI 102-54

Die Anforderungen des österreichischen Gesetzes „Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz“ (NaDiVeG) zur Berichterstattung über wesentliche nichtfinanzielle Belange werden durch diesen Bericht ebenso erfüllt. Eine genaue Auflistung des Erfüllungsgrads und der referenzierten GRI-Indikatoren, der Ziele der Sustainable Development Goals, der Prinzipien des UN Global Compacts und der Entsprechung der NaDiVeG-Anforderungen finden Sie im integrierten „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung von weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Der Bericht mit integriertem Index und nichtfinanziellen Kennzahlen ist online zugänglich unter:

 www.novomatic.com/cr

Die Umsetzung der Anforderungen der §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches sowie die Richtigkeit ausgewählter Angaben des Berichts wurden vom Wirtschaftsprüfer Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft. Den unabhängigen Prüfungsbericht finden Sie am Ende dieses Berichts.

CORPORATE RESPONSIBILITY- MANAGEMENT

NOVOMATIC setzt auf Transparenz und tritt regelmäßig mit seinen Stakeholdern in einen Dialog, um über die Weiterentwicklung in den wesentlichen CR-Themen zu informieren und wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung zu erhalten.

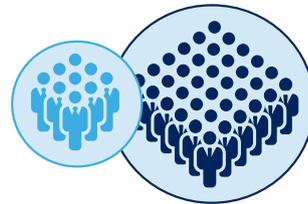
In den vergangenen Jahren wurde das CR-Management von NOVOMATIC kontinuierlich weiterentwickelt. Die Schwerpunkte lagen auf der Ausweitung der CR-Organisationsstruktur, den betreffenden Rollen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen, der Entwicklung einer konzernweiten CR-Strategie und CR-Prinzipien, der Einführung eines konzernweiten CR-Kennzahlensystems sowie der Ausweitung des Dialogs mit den Stakeholdern (Anspruchsgruppen). All dies bildet die Basis für die strukturierte Entwicklung, Steuerung und Leistungsmessung der kommenden Jahre. Im Jahr 2018 wurde das Hauptaugenmerk auf konzernweite Maßnahmen im Bereich der Spielsuchtprävention und des Spielerschutzes gelegt. Beispiel dafür ist die Zertifizierung der größten Tochtergesellschaften nach dem G4-Spielerschutzstandard. Im Jahr 2019 liegt der Fokus auf der Verbesserung externer Environmental-, Social- und Governance-Ratings sowie der Nutzung von Ökoeffizienzpotenzialen.

Im Dialog mit Stakeholdern

Der transparente und offene Dialog mit allen Stakeholdern des Unternehmens ist ein zentrales Element der CR-Aktivitäten von NOVOMATIC. Zu den Stakeholdern zählen all jene natürlichen und juristischen Personen, die in irgendeiner Art und Weise von der Unternehmenstätigkeit betroffen sind oder die selbst auf NOVOMATIC Einfluss nehmen. Ziel ist es, die Anforderungen, Erwartungen und Entwicklungsperspektiven der Stakeholder in Bezug auf die CR-Aktivitäten zu kennen. Aus diesem Grund steht das Unternehmen laufend im Austausch mit den unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen. Dies hilft dabei, eine gute Balance zwischen den Anforderungen der Stakeholder und den Unternehmenszielen zu finden.

Dadurch können zudem wesentliche CR-Themen aus Sicht der Stakeholder und mögliche Verbesserungsbereiche besser bewertet werden. Auf Basis dessen werden Prioritäten im CR-Management festgelegt.

NOVOMATIC-Stakeholder im Überblick



- **Interne Stakeholder:** Eigentümer, Unternehmensführung, Mitarbeiter
- **Externe Stakeholder:** Kunden, Geschäftspartner, Politik und Behörden, Branchenexperten und Industrievertreter, Wirtschaftsverbände, Investoren und Finanzinstitutionen, Medien, Sponsoring- und Spendenpartner, Ausbildungseinrichtungen, Spielerschutz- und Therapieeinrichtungen, NGOs (mit anderem Schwerpunkt als Spielerschutz), Experten im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung

NOVOMATIC ist bewusst, dass nicht alle Stakeholder die Unternehmensperspektive teilen und es auch kritische Positionen gibt. Transparenz ist daher ein wichtiger Unternehmenswert, der hilft, einen offenen und konstruktiven Dialog mit Stakeholdern zu führen. Im Jahr 2017 fand ein umfassender Prozess statt, bei dem die wichtigsten Stakeholder identifiziert wurden. Deren Perspektiven, Erwartungen und Prioritäten zu CR-Themen bei NOVOMATIC wurden anschließend erfasst und bewertet. Eine Online-Stakeholder-Befragung mit 120 Teilnehmern, strukturierte Interviews mit Experten aus dem Bereich Spielerschutz und Spielsuchtprävention sowie bilaterale Gespräche mit ausgewählten Stakeholdern wurden durchgeführt. Die Ergebnisse dieses Prozesses flossen in die Identifikation und Bewertung der Relevanz der wesentlichen Corporate Responsibility-Handlungsfelder ein. Wie die Stakeholder einzelne Handlungsfelder bewerten, ist in der Wesentlichkeitsmatrix abgebildet.



Von links nach rechts: Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann, Dr. Eva Glawischnig, Dr. Oliver Scheibenbogen, MR Mag. Alice Schogger
 7. NOVOMATIC & ADMIRAL Stakeholder-Forum „Unternehmen am Prüfstand: Spannungsfeld Unternehmensverantwortung, persönliche und gesellschaftliche Verantwortung“, 22. November 2018, Wien

Am 22. November 2018 fand das 7. NOVOMATIC & ADMIRAL Stakeholder-Forum statt. Mehr als 200 Teilnehmer fanden sich zu dem konstruktiven und kritischen Dialog im Novomatic Forum ein. Die Keynote-Speech von Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann (Essayist, Kulturpublizist, Universität Wien) und die darauffolgende hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit Dr. Oliver Scheibenbogen (Leitung klinische Psychologie, Aktivierung, Therapieplanung, Anton Proksch Institut), Dr. Eva Glawischnig (Head of Corporate Responsibility & Sustainability, NOVOMATIC AG) und Mag. Alice Schogger (Leiterin der Stabsstelle Spielerschutz, Bundesministerium für Finanzen) befassten sich mit dem Thema „Unternehmen am Prüfstand: Spannungsfeld Unternehmensverantwortung, persönliche und gesellschaftliche Verantwortung“. Die Diskussion zu den CR-Aktivitäten im Bereich der Spielsuchtprävention und der Reduktion des ökologischen Fußabdrucks wurden im Anschluss mit den Stakeholdern fortgesetzt.

Aufgrund der wachsenden Bedeutung sogenannter Environmental, Social und Governance (ESG)-Bewertungen wurden dazu zahlreiche Gespräche mit den für NOVOMATIC wichtigen Investoren und Banken geführt. Für 2019 steht die Verbesserung dieser Bewertungen im Fokus.

Im vergangenen Jahr wurde die Befragung der Stakeholder zur Bewertung der für NOVOMATIC wesentlichen CR-Themen, auch in den Tochtergesellschaften LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH und bei NOVOMATIC Italia S.p.A., durchgeführt. Ebenso wurden dieselben Fragen im Rahmen der Business-to-Business-Kundenzufriedenheitsbefragung gestellt. Die Ergebnisse der Bewertungen und Feedbacks flossen in die Wesentlichkeitsmatrix des Konzerns ein.

Jede NOVOMATIC-Tochtergesellschaft steht darüber hinaus in direktem Austausch mit ihren Stakeholdern.

NOVOMATIC kommuniziert auf unterschiedlichen Kanälen mit den Stakeholdern, wie zum Beispiel in direkten Gesprächen, Arbeitsgruppen, Workshops, auf Veranstaltungen, durch Berichte, über die Website oder durch Social Media. In diesem CR-Bericht finden alle Stakeholder Informationen zu CR-Zielen, Prinzipien, Maßnahmen und Ergebnissen.

☑ GRI 102-40, -42, -43

Der folgende Überblick zeigt die unterschiedlichen Formen der Information, des Dialogs und der direkten Zusammenarbeit mit den Stakeholdern:

Information	Dialog	Partizipation
Schaffen von Transparenz, Bereitstellen von Information	Offener Austausch, Zuhören und Lernen	Aktive Beteiligung, Realisieren von Projekten
CR-Website: www.novomatic.com/cr	NOVOMATIC-Stakeholder-Forum	Partnerschaften im Bereich Suchtprävention, Wissenschaft und Forschung, Soziales sowie langfristige finanzielle Unterstützung von Suchttherapieeinrichtungen
Jährliche CR-Berichterstattung: Nach GRI-Standards, gemäß EU-Richtlinie zu nichtfinanzieller Berichterstattung, Fortschrittsbericht nach UN Global Compact, nach Sustainable Development Goals (SDGs)	Persönliche Gespräche mit relevanten Stakeholdern und Fachexperten	Proaktiver Austausch und Weiterentwicklung mit der Branche in Gremien zu CR- und insbesondere Spielerschutzthemen der Branchenverbände EUROMAT (Europa) und AGA (USA)
Regelmäßige Berichterstattung an Aufsichtsbehörden	Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit lokalen CR-spezifischen Plattformen, Interessengruppen, Veranstaltungen und Workshops
Intranet-News für Mitarbeiter	Dialog zu Environmental, Social & Governance (ESG)-Themen mit Investoren und Banken	Interne CR-Board-Meetings zur regelmäßigen Abstimmung innerhalb des NOVOMATIC AG-Konzerns
	Austausch zu CR-Themen mit Mitarbeitern im Rahmen der NOVOMATIC-Welcome Days und des NOVOCCompany-Days	Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen

WIR DANKEN FÜR FEEDBACKS UND ANREGUNGEN AN DIE CORPORATE RESPONSIBILITY-ABTEILUNG.

Group Corporate Responsibility
 Tel.: +43 2252 606 0
 E-Mail: cr@novomatic.com

NOVOMATIC sieht die Mitgliedschaft in Interessen- und Branchenverbänden sowie in Organisationen mit Nachhaltigkeits- oder Corporate Responsibility-Agenden als wesentlich für den Dialog mit den relevanten Stakeholdern an. Durch folgende Mitgliedschaften bringt NOVOMATIC ihre gesammelten Erfahrungen zu unterschiedlichsten Themen, wie etwa Spieler- und Jugendschutz, innerhalb und außerhalb der Branche nicht nur ein, sondern kann sich auch mit anderen Unternehmen darüber austauschen:

NOVOMATIC-Unternehmen	Interessenverbände Relevante lokale Handelskammern, Branchen- und Unternehmensverbände, Corporate Responsibility- und Responsible Entertainment-Verbände (Auszug)
Konzernweit	American Gaming Association (AGA) und Responsible Gambling Collaborative European Gaming and Amusement Federation (EUROMAT) und die Arbeitsgruppe Social Responsibility European Lotteries Association (ELA) European State Lotteries Gaming Standard Association (GSA) North American Association of State and Provincial Lotteries (NASPL) United Nations Global Compact (UNGC) World Lottery Association (WLA)
Österreich	Industriellenvereinigung Österreich, Wirtschaftskammer Österreich, respACT – austrian business council for sustainable development
Deutschland	Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Verband der deutschen Automatenwirtschaft e.V. (VDAI), Die deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW), Deutscher Automatengroßhandelsverband e.V. (DAGV), Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Italien	Associazione Concessionari Sale Bingo (ASCOB), Associazione Nazionale Italiana Bingo (ANIB), Servizi Apparecchi per le Pubbliche Attrazioni Ricreative (SAPAR), Assotrattenimento 2007, CSR Manager Network Italy
Großbritannien	British Amusement Catering Trade Association (BACTA), Gambling Business Group (GBG)
Spanien	Corporación Iberoamericana de Loterías y Apuestas de Estado (CIBELAE), Confederación Española de Organizaciones Empresariales (CEOE), Club de Convergentes
Niederlande	Gaming in Holland, Sectie Amusementscentra (SAC)
Rumänien	ROMSLOT – Asociatia Organizatorilor de Sloturi
Serbien	The Serbian Chamber of Commerce and Industry of Serbia (CCIS)
Nordmazedonien	APIS Association
Kroatien	Hrvatska udruga priređivača igara na sreću (HUPIS)
Online	Remote Gambling Association, Gamble Aware

Wesentliche Themen

Die fünf Handlungsbereiche „Responsible Entertainment“, „Enjoy Working with Us“, „Always Compliant“, „Going Green“ und „Active in the Community“ bilden die strategischen Säulen der Corporate Responsibility-Aktivitäten des Unternehmens. Innerhalb dieser Säulen gibt es zahlreiche Handlungsfelder, in denen NOVOMATIC Verantwortung übernimmt. Diese sind in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt und priorisiert.

 Global Reporting Initiative Standards:
www.globalreporting.org

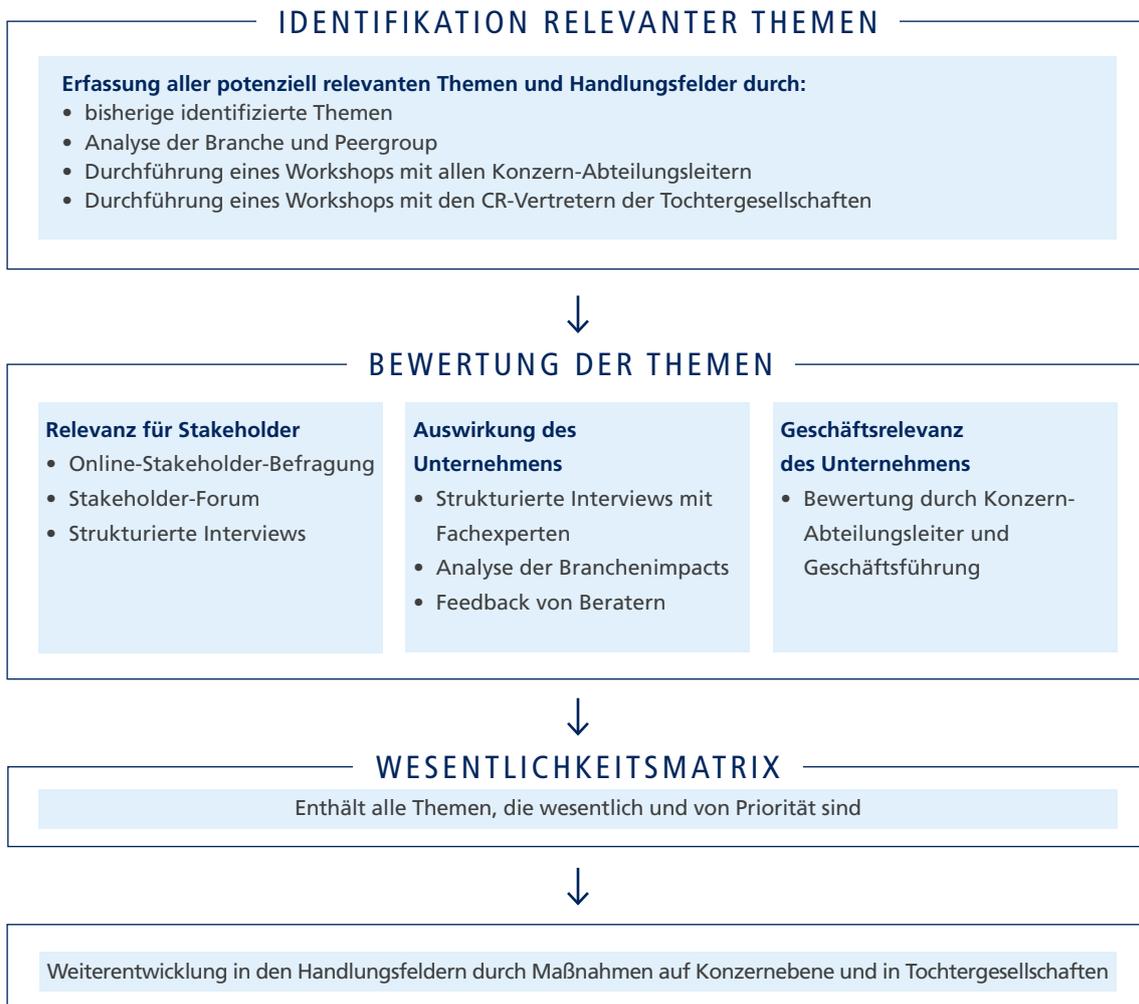
Der Wesentlichkeitsprozess

Im Jahr 2017 wurde ein umfangreicher Prozess zur Identifikation und Bewertung wesentlicher Corporate Responsibility-Themen durchgeführt. NOVOMATIC folgt dabei dem Wesentlichkeitsprozess der internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und orientiert sich an Good Practice-Beispielen in der Branche.

Dazu wurden unter anderem folgende Schritte umgesetzt:

- Identifikation der relevanten Themen
- Bewertung der Themen nach Relevanz für die Stakeholder, Auswirkungen des Unternehmens auf diese Themen und Geschäftsrelevanz der Themen für NOVOMATIC
- Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix mit allen wesentlichen Themen

Prozess der Themenfindung für Wesentlichkeitsmatrix und Maßnahmen

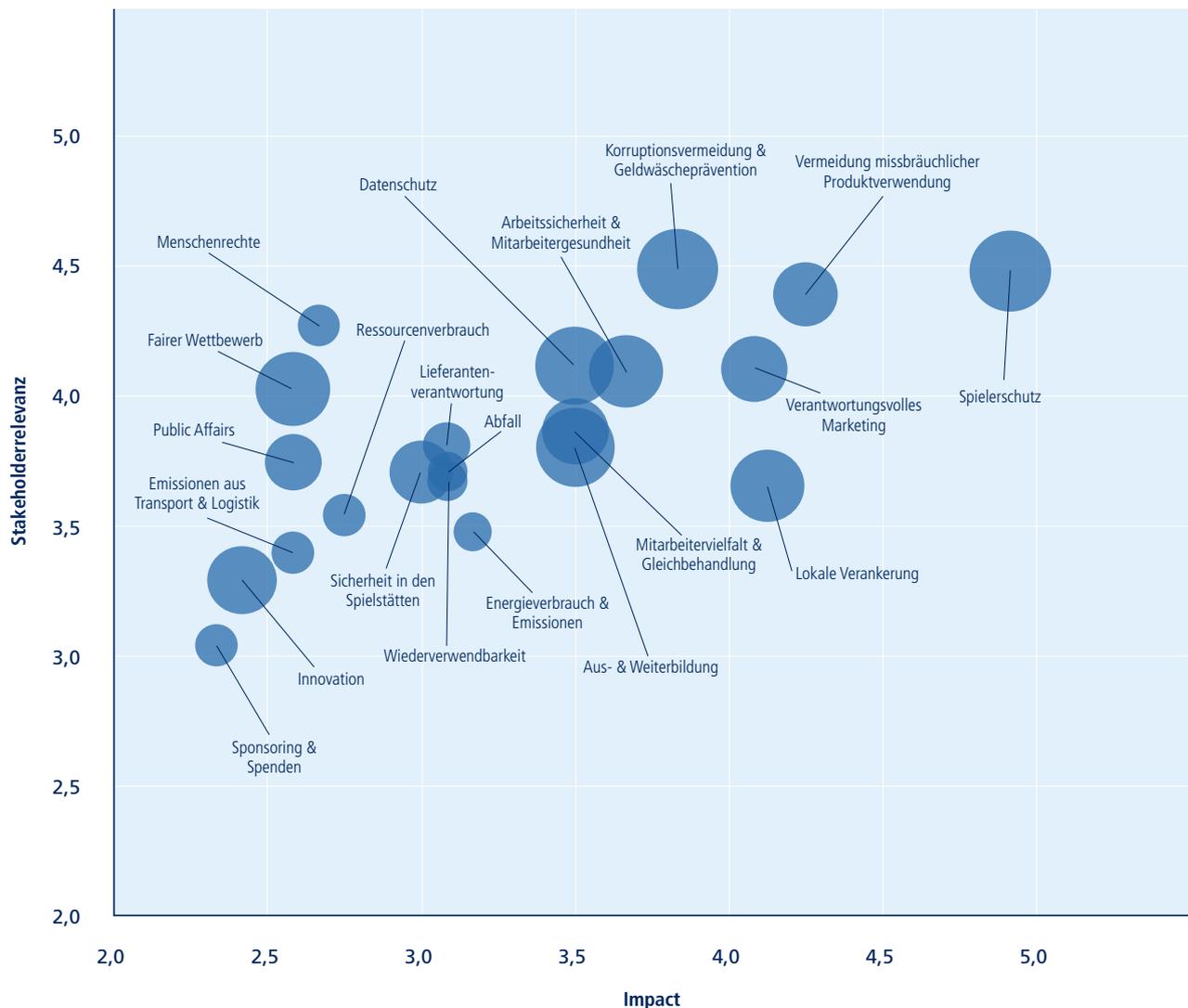


Die folgende Darstellung der sogenannten „Wesentlichkeitsmatrix“ zeigt jene Themen, die aus Sicht externer Stakeholder relevant sind, in denen es eine Auswirkung durch die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC gibt und die für den Geschäftserfolg bedeutend sind. Alle dargestellten Themen sind Teil des CR-Managements.

Die Wesentlichkeitsmatrix wurde im Jahr 2019 auf Basis der Ergebnisse der von NOVOMATIC durchgeführten Business-to-Business-Kundenzufriedenheitsbefragung und der Online-Stakeholder-Befragungen in Deutschland und Italien aktualisiert.

Die Y-Achse zeigt die Relevanz der CR-Themen nach Einschätzung der externen Stakeholder von NOVOMATIC (zum Beispiel: Behörden, Kunden, Partner, Interessenvertretungen, Meinungsbildner, Experten etc.). Die X-Achse zeigt den Grad der positiven oder negativen Auswirkungen („Impacts“) der Unternehmenstätigkeiten auf das jeweilige Thema. Die Größe des Kreises zeigt die Relevanz des Themas für den Geschäftserfolg von NOVOMATIC. Das Maß der Bewertung reicht von 0 – nicht relevant/keine Auswirkung bis 5 – sehr relevant/sehr hohe Auswirkung.

Wesentlichkeitsmatrix 2019



Je höher die Relevanz für die Stakeholder und die Auswirkung der Unternehmenstätigkeiten, desto höher ist auch die Priorisierung für die strukturierte Weiterentwicklung sowie Verbesserung der CR-Performance in diesen Themen. Die Grafik ist somit von rechts oben nach links unten zu lesen.

In der vorliegenden Matrix wurde die in den GRI-Standards und der EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung vorgegebene Bewertung der Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit mit aufgenommen. Die Geschäftsrelevanz

bildet eine neue Dimension durch die Größe der Kreise. Die Darstellung und somit die Prioritäten sind nicht direkt mit den Wesentlichkeitsdarstellungen der Jahre vor 2017 vergleichbar.

In diesem Bericht werden alle als wesentlich identifizierten CR-Themen entsprechend ihrer Priorität aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse und der Verfügbarkeit der Informationen behandelt. Das Themenfeld der lokalen Verantwortung findet sich aufgrund der Querschnittsthematik an zahlreichen Stellen wieder. ☑ GRI 102-44, 46, 47, 103-1, 103-3

Im Konzern angewandte, CR-relevante Prinzipien, Standards, Systeme und Zertifizierungen

Tool	Kontext	Angewandt seit
Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)	Unternehmensinitiative gegründet 2000 durch UN-Generalsekretär Kofi Annan, besteht momentan aus mehr als 9.000 Mitgliedern. Zeigt zehn Prinzipien verantwortungsvollen Handelns. NOVOMATIC veröffentlicht im Rahmen dieses Berichts eine UNGC Communication of Progress (COP).	Mai 2014
United Nations Sustainable Development Goals (UN SDGs)	17 messbare Ziele im Nachhaltigkeitskontext, welche ab 2016 in Nachfolge der Millennium Development Goals (MDGs) für alle Staaten weltweit und auch für Unternehmen als Orientierung gelten. NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.	2015
Global Reporting Initiative Standards (GRI)	Weltweite De-facto-Standards (GRI-Standards) für Corporate Responsibility- und Nachhaltigkeits-Reporting. Spezifizieren in einer Art Wörterbuchfunktion die Aspekte und detaillierten Indikatoren in den Kategorien „Ökonomisch“, „Ökologisch“, „Arbeitspraktiken“, „Menschenrechte“, „Gesellschaft“ und „Produktverantwortung“, um über Unternehmensgrenzen hinweg vergleichbar zu sein. Auch heuer ist der vorliegende Bericht wieder gemäß GRI-Standards umgesetzt.	2011
Qualitätsmanagementstandard ISO 9001	ISO 9001 ist ebenso ein ISO-Standard zum Management von zahlreichen Qualitätsaspekten und dient der Beurteilung der Qualitätsleistung. NOVOMATIC setzt ISO 9001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2005 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2005 Zertifizierungsgrad: 51 %
Umweltmanagementstandard ISO 14001	Die von der International Standardisation Organisation (ISO) veröffentlichte Norm dient dem Management und der Leistungsbeurteilung in Bezug auf ökologische Aspekte wie Umweltschutz, Ressourceneinsatz, Abfall, Abwasser etc. NOVOMATIC setzt ISO 14001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2014 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2014 Zertifizierungsgrad: 21 %
Gesundheits- und Sicherheitsmanagementstandard OHSAS 18001 / ISO 45001	NOVOMATIC erhielt im Jahr 2018 in Österreich die Zertifizierung nach dem OHSAS 18001-Standard in der Revision 2015. NOVOMATIC setzt OHSAS 18001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2014 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2014 Zertifizierungsgrad: 14 %
Informationssicherheitsnorm ISO 27001	Diese ISO-Norm spezifiziert die Anforderungen für ein Informationssicherheits-Managementsystem in einer Organisation. Ebenso gibt sie Anforderungen für die Beurteilung und Behandlung von Informationssicherheitsrisiken vor. NOVOMATIC setzt ISO 27001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2009 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2009 Zertifizierungsgrad: 16 %

Prinzipien, Standards und Zertifizierungen

Um den Leistungsfortschritt und die Verbesserung der CR-Themen sowie die Stakeholder proaktiv zu managen, werden eine Reihe von CR-relevanten Prinzipien, Standards, Managementsystemen und Zertifizierungen angewandt. In den Produktionsstandorten und operativen Tochtergesellschaften an den zahlreichen internationalen Standorten der NOVOMATIC-Gruppe werden unterschiedliche Standards und Tools zum Management der CR-Themen verwendet. Für das konzernweite CR-Management orientiert sich NOVOMATIC sowohl an den relevanten Standards und Richtlinien, wie den Sustainable Development Goals (SDGs), den Prinzipien des UN Global Compact (UNGC), den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), den Leitlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Kommission, als auch am österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG).

Der Zertifizierungsgrad zeigt die Abdeckung der Mitarbeiter im Konzern durch den jeweiligen Standard auf Basis der Voll-

zeitäquivalente (englisch Full Time Equivalents). Veränderungen zu den Vorjahren ergeben sich durch den erweiterten Umfang der erfassten Unternehmen (Kernunternehmen).

NOVOMATIC Italia führte im vergangenen Jahr eine externe Bewertung durch den TÜV Süd zur Umsetzung des ISO 26000-Standards durch. Dieser Standard umfasst das Management und die Integration von gesellschaftlicher Verantwortung im Unternehmen, zahlreiche ökologische und soziale Themen sowie den Dialog mit Stakeholdern. Ergebnis dieser Bewertung waren Verbesserungsvorschläge in zahlreichen Bereichen, die in Zukunft umgesetzt werden.

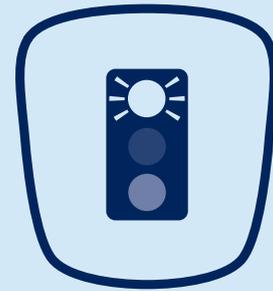
 ISO 26000 Standard:

www.iso.org/iso-26000-social-responsibility.html

Neben diesen Management-Tools, die sich an gesetzlichen Verpflichtungen und lokalem Gebrauch orientieren, gibt es eine Vielzahl von Standards und weiteren Tools, die in der gesamten NOVOMATIC-Gruppe angewandt werden.

 SDG 12.6

RESPONSIBLE ENTERTAINMENT



Hier wird eine Übersicht über die Handlungsprinzipien, Ziele, Highlights des Jahres und geplanten Maßnahmen in Bezug auf das strategische Handlungsfeld gegeben.



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher.“
- „Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln.“
- „Wir verhindern, dass Minderjährige und vulnerable Gruppen unsere Produkte nutzen.“

ZIELSETZUNG

HIGHLIGHTS 2018

GEPLANT 2019

SPIELERSCHUTZ & SPIELSUCHTPRÄVENTION

Vermeidung problematischen Spielens und Schutz von vulnerablen Gruppen

- Ausbau der Konzernorganisation im Spielerschutzbereich
- Erste Zertifizierungen im Konzern nach dem G4-Spielerschutzstandard

- Verabschiedung des überarbeiteten Konzern-Responsible Entertainment-Codex
- Ausweitung der G4-Zertifizierung
- Ausweitung des NOVOMATIC Biometric Systems™ und LÖWEN-CLEVER ENTRY Systems

VERANTWORTUNGSVOLLES MARKETING

Einhalten der Unternehmensprinzipien betreffend verantwortungsvollem Marketing

Inserate-Kampagne zu Responsible Entertainment bei ADMIRAL in Österreich

Verbesserung der Umsetzung der Responsible Marketing-Prinzipien

SICHERHEIT IN SPIELSTÄTTEN

Die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern in den Spielstätten hat oberste Priorität

- Hotline für Filialmitarbeiter bei ADMIRAL in Österreich
- Einbau von Nebelanlagen zur Vermeidung von Diebstahl bei ADMIRAL in Deutschland

Beibehalten der lokalen Sicherheitsmaßnahmen

Wir sind in unseren Filialen und Spielbanken ein guter Gastgeber. Deshalb bieten wir verantwortungsvolles Glücksspiel und schaffen geeignete Rahmenbedingungen, damit die Freude am Spiel erhalten bleibt.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Kernunternehmen der NOVOMATIC AG.

Responsible Entertainment umfasst bei NOVOMATIC nicht nur Maßnahmen zur Spielsuchtprävention im Bereich Glücksspiel, sondern auch im Angebot von Sportwetten, Lotterien und Online Gaming. Das Unternehmen kennt die Anforderungen und Erwartungen der Behörden, Kunden, Geschäftspartner und anderer Stakeholder. Responsible Entertainment ist ein wesentliches Element bei der Umsetzung der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC. Das Angebot von Glücksspiel ist in vielen Ländern staatlich streng reguliert und kontrolliert. Die Anforderungen sind europaweit und sogar innerhalb der einzelnen Länder sehr unterschiedlich definiert. Eine konkrete Ausgestaltung der Responsible Entertainment-Maßnahmen hängt in erster Linie von den rechtlichen Rahmenbedingungen des jeweiligen Marktes ab, in dem NOVOMATIC tätig ist. Das Unternehmen begrüßt klare gesetzliche Regelungen und ist nur dort aktiv, wo es reguliertes Glücksspiel gibt.

Der Spielerschutz wird durch das technische Know-how, die langjährige internationale Erfahrung und die Zusammenarbeit mit Experten und Einrichtungen sichergestellt. NOVOMATIC geht proaktiv auf das Thema Responsible Entertainment zu und bezieht dabei alle Bereiche, von den Casinos und Spielstätten über Sportwetten bis zum Online Gaming, mit ein. Im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten setzt das Unternehmen Maßnahmen im Spieler- und Jugendschutz um, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Beispiele dafür sind etwa die biometrischen Zugangsbeschränkungen, umfangreiche Mitarbeiterschulungen zur Spielsuchtprävention oder Maßnahmen im Bereich verantwortungsvoller Marketing-Praktiken. Ausführlichere Informationen zu diesen Themen finden sich in den jeweiligen Abschnitten dieses Kapitels.

Wichtig für die verantwortungsvolle Spielfreude ist, neben den technischen Maßnahmen im Spielerschutz, ein gesundes

Maß an Eigenverantwortung des Spielers. Seitens NOVOMATIC werden die Kunden daher über die Gefahren der übermäßigen Nutzung aufgeklärt. Darüber hinaus kann, je nach lokalen gesetzlichen Regelungen, die Dauer des Spiels, Besuchsfrequenz oder Einsatzhöhe beschränkt werden, um so problematisches Spielverhalten zu verhindern.

Im Jahr 2017 wurden die Verantwortlichkeiten und Rollen im Bereich Responsible Entertainment des NOVOMATIC AG-Konzerns und der Kernunternehmen klar definiert. Der Bereich Group Corporate Responsibility & Sustainability bündelt alle Informationen zu den weltweiten Anforderungen und Aktivitäten dieses Themas. Unternehmensweite Zielsetzungen, Vorgaben und Informationsanforderungen wurden festgelegt. Durch den Austausch von Good Practice-Beispielen findet Kommunikation zwischen den Unternehmen des Konzerns auf regelmäßiger Basis statt. Ziel ist die Verbesserung des Spielerschutzes und die Erlangung sowie der Erhalt von Lizenzen.

2017 wurden die nichtfinanziellen Risiken auch in Bezug auf das Thema Responsible Entertainment neu bewertet. Seitdem werden in regelmäßigen Abständen die Bewertungen aktualisiert. Zu den definierten Risiken zählen Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen und unternehmensinterne Vorgaben im Bereich Spielerschutz sowie Imageschäden oder gar der Lizenzverlust. Diese Risiken werden durch zahlreiche Maßnahmen minimiert. Die Abteilung Group Internal Audit & Risk Management überwacht dabei die Einhaltung der externen und internen Vorgaben.

2018 lagen die Schwerpunkte der konzerninternen Revision im Responsible Entertainment-Bereich und in der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen sowie des Responsible Gaming-Codex. Die Überarbeitung dieses Codex ist für 2019 geplant, um die Ergebnisse der neuen Spielerschutzzertifizierungen berücksichtigen zu können.

Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Maßnahmen in den unterschiedlichen Ländern sowie deren Einhaltung:

	AT	D	IT	GB	ESP	NL	RO	RS	MK	HR	On-line							
Responsible Entertainment-Maßnahmen	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	ADMIRAL Sportwetten GmbH ADMIRAL Spielhallen Gesellschaften	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG (Potsdamer Platz)	Allstar S.r.l.	Admiral Gaming Network S.r.l.	Admiral Interactive S.r.l.	NOVOMATIC UK Operations	NOVOMATIC Spain Casinos	Admiral Gaming Andaluçia S.A.	NOVOMATIC Netherlands Operations	NOVOMATIC Romania Operations	Admira d.o.o.	Millennium Bet d.o.o.	Makoten DOOEL	MA Gaming DOOEL	Masterbet DOOEL	Interigre d.o.o.	Greentube Malta Ltd.
Mitarbeiterschulungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Jugendschutz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Informationsangebot	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kontaktmöglichkeiten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kooperation mit Therapie- & Beratungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Unterstützung von Forschungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Helpline	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittskontrollsystem	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittssperren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Technische Präventionsmaßnahmen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aktive Responsible Entertainment-Kommunikation	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● umgesetzt ● Umsetzung geplant ● derzeit nicht umgesetzt

Es werden nur jene Unternehmen dargestellt, bei denen operativer Spielerschutz in den Kernunternehmen von Relevanz ist.

Folgende Unternehmen, deren Umsetzung im jeweiligen Land ident ist, sind wie folgt zusammengefasst:

- NOVOMATIC UK Operations: Luxury Leisure Ultd., RAL Ltd.
- NOVOMATIC Spain Casinos: Admiral Casinos S.A., Gran Casino Aljarafe S.A.
- NOVOMATIC Netherlands Operations: Casino Admiral Holland, Casino Admiral Zeeland, Novomatic Exploitatie NL I, Novomatic Exploitatie NL II, Novomatic Services B.V., Recreatieprojecten Zeeland, Rio Vught, Casino Admiral Appelscha B.V., Super Game B.V.
- NOVOMATIC Romania Operations: Intertop Leisure SRL, Admiral Leisure SRL

- Mitarbeiterschulungen: Schulungen im Bereich Spielerschutz und Spielsuchtprävention für Mitarbeiter, die Kundenkontakt haben.
- Jugendschutz: In allen Bereichen des Glücksspiels wird verhindert, dass Jugendliche Produkte nutzen können (es gelten die jeweiligen lokalen Gesetze, z.B.: Betretungsverbot für Personen unter 18 Jahren).
- Informationsangebot: Kunden werden Informationen zur Verfügung gestellt, die sie über das Thema Spielsucht informieren und sie sensibilisieren (z.B.: Selbst-Check, Informationsbroschüre etc.). Dies soll informiertes und eigenverantwortliches Spielen unterstützen.
- Kontaktmöglichkeiten: Bereitstellung von Kontakten zum Management der Spielstätte oder zu Responsible Entertainment-Experten für Kunden.
- Unterstützung von Forschungseinrichtungen: Sponsoring und Partnerschaften mit Forschungs-, Therapie- oder Beratungseinrichtungen, um Spielsuchtprävention und Spielerschutzmaßnahmen zu verbessern
- Beratungshotline: Telefonkontakt, der beispielsweise durch Spielsuchtexperten besetzt ist und allen hilfesuchenden Kunden zur Verfügung steht.
- Zutrittskontrollsystem: System, um vor Benutzung des Glücksspielgeräts bestimmte Informationen in Bezug auf Spielerschutz zu erfassen.
- Zutrittssperren: Eingesetzte Maßnahmen zur Produkt-Nutzungsbeschränkung für bestimmte Personenkreise (z.B.: vulnerable Gruppen wie Jugendliche).
- Technische Präventionsmaßnahmen: Maßnahmen, die problematisches Spielen verhindern sollen (einige, aber nicht alle Symptome einer Spielsucht sind vorhanden).
- Responsible Entertainment-Dialog: Maßnahmen, um proaktiv zum Thema Spielsuchtprävention und Spielerschutz mit Kunden sowie anderen Stakeholdern zu kommunizieren und in Dialog zu treten.

Mit dem Responsible Entertainment-Codex hat NOVOMATIC Leitlinien für die unterschiedlichen operativen Einheiten geschaffen, um eine klare Orientierung vorzugeben. Dieser Codex wird bei internen Schulungen zum Thema Spielerschutz eingesetzt und jedem neuen Mitarbeiter gegeben. Der Codex ist sowohl öffentlich als auch im NOVOMATIC-Intranet (NOVONET) auf Deutsch, Englisch und Italienisch verfügbar.

PRINZIPIEN DES RESPONSIBLE ENTERTAINMENT-CODEX

1. Prävention ist der beste Spielerschutz.
2. Wir schützen Kinder und Jugendliche.
3. Wir kommunizieren mit Verantwortung.
4. Wir stärken die Eigenverantwortung unserer Kunden.
5. Wir beschäftigen kompetente Mitarbeiter.
6. Wir legen Wert auf informierte Kunden.
7. Wir ermöglichen kontrolliertes Glücksspiel.
8. Wir garantieren faire Spielbedingungen.
9. Wir arbeiten mit erfahrenen Partnern.
10. Wir übernehmen Verantwortung in regulierten Online Gaming-Märkten.

 Responsible Entertainment: www.novomatic.com/cr

Mit der Einführung eines neuen Datenerfassungssystems wurden zahlreiche Informationen zum Spielerschutz bei den Kernunternehmen erhoben. Dazu zählen die umgesetzten Spielerschutzmaßnahmen, eingesetzte Tools, Sponsorings und Kooperationen, Zertifizierungen und andere Informationen.

Eine umfangreiche Analyse der Perspektiven der Stakeholder zum Thema Spielerschutz fand mittels anonymer Online-Befragung 2017 auf Ebene der Konzernzentrale und seitdem in einigen Kernunternehmen statt. In Ergänzung dazu gab es Experteninterviews mit Spielerschutzeinrichtungen, um ein genaues Feedback zur Responsible Entertainment-Leistung und den Entwicklungsbereichen zu erhalten.

Beim Stakeholder-Forum des vergangenen Jahres hatten die Teilnehmer in einem Workshop zum Thema Spielsuchtprävention die Möglichkeit, über verschiedene Maßnahmen der Prävention zu diskutieren. Dabei präsentierten Herr Dr. Oliver Scheibenbogen, Leiter der klinischen Psychologie des Anton Proksch Instituts, und Frau Dr. Monika Racek, Vorstandsvorsit-

zende ADMIRAL Casino & Entertainment AG, neueste Fakten zum Spielerschutz und beantworteten Fragen rund um dieses Thema.

Die gewonnenen Erkenntnisse und erhaltenen Feedbacks sowie der Austausch von Good Practice-Beispielen bilden die Basis für eine zielgerichtete und wirkungsvolle Umsetzung von Responsible Entertainment bei NOVOMATIC.

Auch auf Ebene der Branchenverbände tritt NOVOMATIC für einen proaktiven Zugang zum Thema Verantwortung im Kerngeschäft ein. Mit den Mitgliedern des Europäischen Verbands der Automatenhersteller (EUROMAT) entwickelte NOVOMATIC Prinzipien der gesellschaftlichen Verantwortung innerhalb der Branche, die 2018 schließlich verabschiedet wurden. Für das kommende Jahr ist die Entwicklung eines Umsetzungsleitfadens geplant.  GRI 103-2, 417-1  SDG 12.6

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres, die beispielhaft für zahlreiche getroffene Maßnahmen im NOVOMATIC-Konzern sind.

Spielerschutz & Spielsuchtprävention

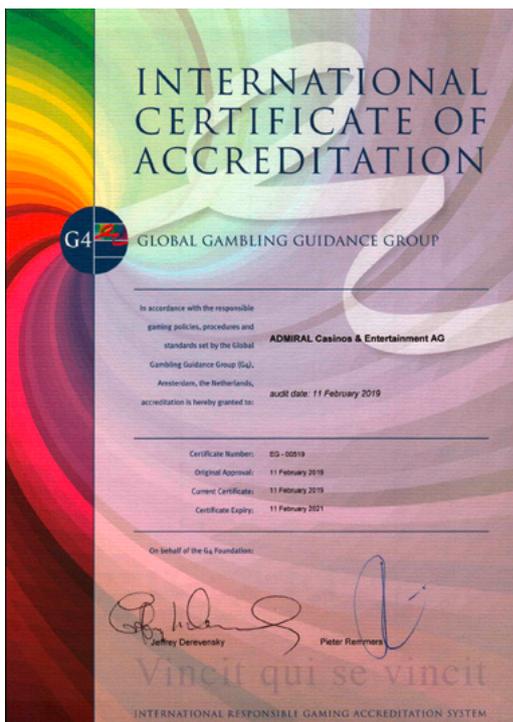
Zentrale Handlungsfelder im Corporate Responsibility-Management sind der Spielerschutz und die Spielsuchtprävention. Sie umfassen Maßnahmen, um problematisches Spielen zu erkennen, zu vermeiden und – wenn nötig – entsprechende Hilfsangebote sicherzustellen. Das betrifft nicht nur Glücksspiel in den Automatenhallen, sondern auch Sportwetten, Lotterien und Online Gaming. Seit 2017 werden dahingehend im Konzern umgesetzte Maßnahmen erfasst. Diese bilden die Basis für eine wirkungsvolle Weiterentwicklung des Spielerschutzes. Der Aufwand zahlt sich aus: Fachexperten aus dem Spielsuchtpräventionsbereich stellten NOVOMATIC im Rahmen der 2017 durchgeführten Stakeholderbefragung ein gutes Zeugnis aus. Das Unternehmen leistet vorbildliche Arbeit bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen und im Bereich Spielerschutz. Mit der Zielsetzung, der weltweit verantwortungsvollste Anbieter von Glücksspieldienstleistungen und -produkten zu sein, sind auch in Zukunft zahlreiche Neuerungen auf diesem Gebiet zu erwarten.

Ein wiederkehrendes Thema ist die Frage nach dem Spannungsfeld zwischen Spielerschutz und Umsatz. Sowohl die befragten Spielerschutzexperten als auch NOVOMATIC sehen hier keinen Widerspruch. Kunden, die Freude am Spiel haben

und langfristig die Produkte nutzen wollen und können, sind der Grundstein für den Geschäftserfolg. Jeder Kunde, der problematisches Spielverhalten zeigt und somit nicht mehr spielen darf, ist ein verlorener Kunde. Wirkungsvoller und nachhaltig gestalteter Spielerschutz ist wichtig für das Wohlbefinden des Kunden und die Geschäftsbasis von NOVOMATIC.

Die Verbesserung des Spielerschutzes war 2018 für das CR-Management zentrales Thema. Die wohl weitreichendste Maßnahme stellte der Beginn der Zertifizierung der wichtigsten Konzerngesellschaften nach dem internationalen Spielerschutzstandard der Global Gambling Guidance Group (G4) dar. Dieser geht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und gilt unter Fachexperten als der weltweit anerkannteste Standard in diesem Bereich. Für eine erfolgreiche Zertifizierung wird eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen geprüft. Diese umfassen unternehmensinterne Richtlinien und Verhaltensregeln, Qualitätsprüfungen der Schulungen für das Personal, Altersidentifikation, Information für Kunden zu Risiken des Glücksspiels oder Möglichkeiten der Limitierung und Sperre.

NOVOMATIC ist stolz, dass das österreichische Tochterunternehmen ADMIRAL Casinos & Entertainment AG bereits die G4-Zertifizierung erreicht hat. Weitere Konzernunternehmen befinden sich derzeit im Zertifizierungsprozess.



G4-Zertifizierung ADMIRAL Casinos & Entertainment AG

 G4-Spielerschutzzertifizierung: <https://www.gx4.com/>

Für das Jahr 2019 ist die Zertifizierung weiterer Tochtergesellschaften in Österreich, Deutschland, Italien, Großbritannien und Spanien in den Bereichen terrestrisches Glücksspiel, Sportwetten und Online Gaming geplant.  GRI 416-1

Verantwortung im Glücksspiel

Verantwortung beginnt beim technischen Spielerschutz. Die NOVOMATIC AG im Headquarter in Gumpoldskirchen (Österreich) ist weltweiter Hauptstandort für Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Gaming Terminals. Eine von NOVOMATIC entwickelte Innovation im Bereich Responsible Entertainment ist das NOVOMATIC Biometric System™ (NBS). Dieses biometrische Zutrittssystem ermöglicht die Authentifizierung des Kunden am Gerät mittels Fingerabdruck oder Gesichtserkennung und erkennt so automatisch auch das Alter des Gasts. Diese Maßnahme hat den Vorteil, dass der Kunde jedes Spielgerät ohne Kundenkarte oder Passwort bedienen kann. Ebenso können die Auszahlungsgeräte benutzt und das Angebot der Gastronomie konsumiert werden. Der Vorteil für den Spielerschutz liegt in der eindeutigen Zuordnung der biometrischen Information zu einem registrierten Gast. Dadurch können vulnerable Gruppen wie Minderjährige und auch gesperrte Personen schnell identifiziert und ausgeschlossen werden. Ein positiver Nebeneffekt: Durch die eindeutige Zuordnung können Geldwäschepräventionsmaßnahmen noch effektiver umgesetzt werden. Jedes bereits bestehende Casinosystem kann mit NBS aufgerüstet werden.

DER ABLAUF BEI NUTZUNG DES NBS-SYSTEMS

- Registrierung biometrischer Daten, beispielsweise anhand des Fingerabdrucks in einer Filiale
- Anlage eines Kundenprofils – es werden nur so viele biometrische Informationen gespeichert, wie für eine eindeutige Identifizierung nötig sind
- Bedienung der Spielgeräte, Geldauszahlung, Nutzung des Angebots von Gastronomie oder Casinohotels durch den Fingerabdruck
- Neue Möglichkeiten im Bereich der Zeit- und Besuchslimitierung oder Sperren



NOVOMATIC Biometric Systems™

Das NBS-System ist branchenweit die innovativste Technologie und wird bereits in zahlreichen Ländern wie Österreich, Tschechien, Kroatien und Serbien eingesetzt. 2019 soll NBS bei Tochtergesellschaften in weiteren europäischen Ländern implementiert werden.

i NOVOMATIC Biometric Systems: www.novomatic.com/produkte/gaming/games/novomatic-biometric-systems

Die LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH in Deutschland (LÖWEN ENTERTAINMENT) entwickelte 2012 das Zutrittsystem CLEVER ENTRY. Der Testbetrieb dieses neuen Moduls mit biometrischer Gesichtserkennung, das auf dem NOVOMATIC Biometric System™ aufbaut, startete Ende 2017 in der ADMIRAL-Spielhalle Bingen. Seither wurden sämtliche ADMIRAL-Spielhallen in den Bundesländern Bayern, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt mit dem Sperrsystem CLEVER ENTRY ausgestattet. Damit wird eine Zutrittslösung geschaffen, die für den Spielgast unkompliziert und vor allem sicher ist. Für einen einfachen und schnellen Zutritt legt dieser bei Eintritt in die Spielhalle dem Servicepersonal ein gültiges amtliches Ausweisdokument vor. Das CLEVER ENTRY-Lesegerät gleicht in Sekundenschnelle die Daten des ID-Dokuments oder Passes mit der Spielersperredatei ab, ohne dabei Daten zu speichern. Nach Abgleich der Daten erhält der Gast – sofern keine Spielersperre oder ein Verstoß gegen das Mindestalter vorliegt – Zutritt zur Spielhalle. Die Zutrittskontrolle erfolgt somit diskret und verbessert den Spielerschutz.

i CLEVER ENTRY-Zutrittslösung: <https://www.clever-entry.de>

2018 wurden 40 weitere ADMIRAL-Spielhallen als „regelmäßig geprüfte Spielstätte“ durch den TÜV Rheinland zertifiziert.

Das TÜV-Zertifikat. Die Zertifizierungen belegen, dass in den geprüften Spielhallen klar definierte Regeln und Kriterien wirksam verankert sind. Der Audit-Katalog des TÜV Rheinland besteht aus 120 Fragen aus zahlreichen Themengebieten wie Genehmigungen, Jugendschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz und aus dem Sozialkonzept zum Spielerschutz.

i TÜV „Regelmäßig geprüfte Spielstätte“: www.admiral-spielhalle.de/verantwortung/tuev-geprueft

Die Spielbank Berlin in Deutschland setzte Maßnahmen im Spielerschutz durch die Aufstockung der Spielerschutzbeauftragten, die Ergänzung ihrer Informationsmaterialien durch die Entwicklung eines neuen Informationskärtchens für Gäste mit Informationen zur Spielsuchtprävention sowie die Verbesserung des Erfassens von Mitarbeiterbeobachtungs- und Meldebögen im Bezug zu problematischem Kundenverhalten. Für 2019 sind in Bezug auf Spielsuchtprävention eine Evaluierung des Wissens der Mitarbeiter, die Überarbeitung der Webseite sowie die Erstellung eines Handouts für Mitarbeiter geplant.

Auch im Betrieb der österreichischen Automatensalons gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen zur Spielsuchtprävention. In Österreich betreibt ACE Landesauspielungen mit Glücksspielautomaten in den fünf Bundesländern, in denen Glücksspiel erlaubt ist (Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Steiermark, Kärnten). Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zählen in Österreich und auch international zu den strengsten Regulierungen im Glücksspielbereich. Das Konzept zur Spielsuchtprävention der ACE beinhaltet zahlreiche Maßnahmen zum Schutz der Spielteilnehmer und geht

weit über die gesetzlich geforderten Standards hinaus. Daher ist ACE im NOVOMATIC AG-Konzern ein Best Practice-Beispiel im Bereich Responsible Entertainment.



Dr. Monika Racek
Vorstandsvorsitzende ADMIRAL
Casinos & Entertainment AG

„Faire, transparente Marktbedingungen und eine umsichtige sowie maßvolle Regulierung sind Faktoren für das verantwortungsvolle Anbieten von Glücksspiel und Sportwetten. Es zeigt sich immer wieder, dass der Dialog mit allen beteiligten Stakeholdern gerade für unsere sensible Dienstleistung eine große Bedeutung hat.“

Trotz der bereits hohen Standards haben die kontinuierliche Verbesserung und Evaluierung der Maßnahmen betreffend Spielerschutz und Spielsuchtprävention oberste Priorität. So erschien im Jahr 2018 neben einer Neuauflage des Folders „Entertainment mit Verantwortung“ auch eine überarbeitete Version des Mitarbeiterinformationsfolders „Spielerschutz ist Teamarbeit“. Dieser erläutert die wesentlichen Aufgaben der Mitarbeiter mit Kundenkontakt und verdeutlicht deren Verantwortung im Hinblick auf Spielerschutz. Darüber hinaus wurde auch der Responsible Gaming Codex erneuert und an alle Mitarbeiter kommuniziert.

Nach dem im Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossenen Projekt „Integration Fingerprint“ in Oberösterreich wurde im Mai 2018 ein von ACE mitentwickeltes Fingerabdrucksystem auch in der Steiermark umgesetzt. Diese neue und sichere Technologie ermöglicht ein schnelles und unkompliziertes Einchecken des Gastes und Aktivieren des Spielautomaten. Dies garantiert noch mehr Sicherheit bei der Spielteilnahme und gewährleistet Jugendschutz in höchstem Maße. Für das kommende Jahr ist ein Rollout in weitere Bundesländer geplant.

Quality Austria bestätigte im Rahmen der ISO 9001-Zertifizierung die vorbildliche Umsetzung der gesetzlichen und freiwilligen Anforderungen hinsichtlich des Spielerschutzes der ACE.

i ADMIRAL Casinos & Entertainment AG Responsible Entertainment: www.admiral.ag/responsible-entertainment/responsible-gaming/

Auch international wurden die Spielerschutzmaßnahmen der ACE ausgezeichnet. Bei den Global Regulatory Awards 2018 von Gambling Compliance konnte Dr. Monika Racek, Vorstandsvorsitzende der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, den Preis für den zweiten Platz in der Kategorie „Outstanding Individual Contribution to Responsible Gambling“ in London entgegennehmen.

i Gambling Compliance Regulatory Awards: gamblingcompliance.com/events/gamblingcompliance-global-regulatory-awards-2018

Die Tochtergesellschaft NOVOMATIC Italia setzte aufgrund des Glücksspielwerbeverbots einen proaktiven Schritt in der Glücksspielbranche in Italien und wandelte alle Unternehmensseiten der NOVOMATIC Italia Group und der Marke ADMIRAL in sogenannte „Splash Pages“ um. Dabei handelt es sich um suchmaschinenfeindliche Seiten, die vorwiegend Bilder und Flash-Animationen statt Text und Links enthalten. Durch die Umwandlung dieser Seiten sollen sie nicht mehr zufällig, sondern nur bei gezielter Ansteuerung gefunden werden können.



Splash Page-Beispiel

i Beispiel Splash Page ADMIRAL Gaming Network: www.admiralgn.it

In den Tochtergesellschaften in Großbritannien wurde im vergangenen Jahr ein umfassendes Online-Training eingeführt. Dieses enthält unter anderem auch Schulungseinheiten zu Spielerschutzthemen wie Know your Customer, Kundeninteraktion, Kundenverhalten und Selbstsperrern. Eine weitere Maßnahme bestand darin, die Spielhallenmitarbeiter im Rahmen der „Challenge 25“-Trainings im Hinblick auf das Thema der Zugangsbeschränkung für Jugendliche zu sensibilisieren. Die Rate der erfolgreichen Age Verification-Tests durch Behörden konnte so bereits signifikant verbessert werden.

Alle Tochterunternehmen in Großbritannien nahmen an der zweiten Responsible Gambling Week teil. Das ist eine einwöchige Kampagne der Glücksspielindustrie, bei der durch proaktive Kommunikation das Bewusstsein für verantwortungsvolles Spielen geschärft werden soll. Dabei wurden beispielsweise von Gamestec Playnation Fensterflächen der Spielhallen, Banner, Poster, Flyer und andere Informationsmaterialien mit Informationen zu Spielerschutz und Spielerschutztools sowie Kontakten zu Hilfseinrichtungen versehen.



Gamestec Playnation – Filialbesuch während der Responsible Gambling Week
Wayne Johnson, Managing Director Gamestec Playnation Group

 UK Responsible Gambling Week:
responsiblegamblingweek.org/

Bei NOVOMATIC Netherlands stand 2018 ebenso die Verbesserung des Spielerschutzes im Fokus. Neben dem ersten unternehmensweiten Erreichen der begehrten G4-Spielerschutzzertifizierung wurden auch alle Arkadenmanager zu Spielerschutzthemen geschult. Für das kommende Jahr ist der Test einer neuen Zugangskontrolle basierend auf dem NBS-System geplant.

In den Spielstätten von NOVOMATIC in Spanien wurde 2018 ein neues Zugangssystem zur Alterskontrolle eingeführt. Dies umfasst beispielsweise zusätzliche Ausweiskontrollen durch das Personal vor Eintritt in die Spielhalle.

Das kroatische Tochterunternehmen Interigre führte nach dem Start 2016 nun im vergangenen Jahr flächendeckend in allen elektronischen Casinos und Spielbanken das NBS-Zutrittssystem ein. Dadurch ist eine eindeutige Identifikation der Kunden möglich und der Ausschluss von Minderjährigen und anderen vulnerablen Gruppen gewährleistet.

Auch die Tochtergesellschaften in Rumänien setzten diverse Maßnahmen im Bereich des Spielerschutzes. Neben Warnhinweisen zur Zutrittsbeschränkung für Jugendliche und Informationsmaterial für verantwortungsvolles Spielen in den ADMIRAL-Spielstätten lag ein Schwerpunkt auf dem Spielerschutztraining der Mitarbeiter. Weiters wird die Brancheninitiative „Joc Responsabil“ unterstützt, die beispielsweise via Website über Kontakte zu Hilfseinrichtungen, Selbsttests und Kontakte zu Spielerschutzexperten informiert.



Spielerschutzinformation in Spielhallen von ADMIRAL Rumänien

 ADMIRAL Romania Responsible Gaming:
www.admiralromania.ro/en/about-us/responsible-gaming

 Brancheninitiative „Joc Responsabil“:
jocresponsabil.ro

Verantwortung bei Sportwetten

Mit der Tochtergesellschaft ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) betreibt NOVOMATIC über 260 Filialen in Österreich und bietet Sportwetten auch online und mobil an. Der Relaunch der Webseite brachte neben einem moderneren Design wesentliche Verbesserungen hinsichtlich der Kundensicherheit. Kunden haben die Möglichkeit, Limitierungen betreffend die Höhe des Einsatzes durchzuführen und somit das Wettverhalten in Eigenverantwortung anzupassen.

Neben Informationsbroschüren, wie dem Kundenfolder „Entertainment mit Verantwortung – Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Sportwetten“, werden Kontaktmöglichkeiten mit Hilfs- und Therapieeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Die ASW-Kundenkarte unterstützt die Sicherstellung eines umfassenden Spielerschutzes.

Der im Jahr 2016 entwickelte Responsible Betting-Codex dient den Mitarbeitern als Leitfaden, um verantwortungsvolles Wetten zu stärken. Darin enthalten sind wichtige Prinzipien, die es einzuhalten gilt. Alle Mitarbeiter erhalten den Codex bei Eintritt in das Unternehmen, dieser ist auch Inhalt zahlreicher Mitarbeiterschulungen.

ASW hat verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung des Jugend- und Wettkundenschutzes implementiert. Dazu zählen die Einführung der Fingerprint-Technologie und die erweiterten Anforderungen der ADMIRAL-Card. Die Prozesse und Formulare für Kundensperren wurden an die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst. In den Filialen gibt es speziell geschulte Präventionsbeauftragte, die Informationsgespräche mit Kunden führen, wenn problematisches Wettverhalten identifiziert wird. Ziel der Gespräche ist es, das Problembewusstsein bei den Kunden zu schaffen und die Motivation für eine Veränderung des Wettverhaltens zu bewirken. Es wird dabei auch Unterstützung in Form der Weiterleitung an das Hilfesystem als auch an Suchtpräventionseinrichtungen geboten. Neben regelmäßigen internen Schulungen zum Thema Responsible Betting fanden 2018 schwerpunktmäßig für die Mitarbeiter aus Tirol und Vorarlberg gemeinsame Seminare mit externen Suchtthilfeeinrichtungen statt. Der regelmäßige Austausch mit externen Experten ist ein wesentlicher Bestandteil der Responsible Betting-Strategie von ASW.

Durch die in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurden notwendige zusätzliche Abläufe zum Schutz der personenbezogenen Daten von Kunden und Mitarbeitern etabliert. Die operative Umsetzung von Richtlinien und die Schulung der Mitarbeiter sind Maßnahmen dazu. Zusätzlich wurden im Bereich der Geldwäscheprävention weitere technische Mechanismen integriert, die ein rasches Erkennen eines Geldwäscheverdachts ermöglichen und somit zum Schutz des Unternehmens beitragen.

 ADMIRAL Sportwetten GmbH Responsible Betting: www.admiral.ag/responsible-entertainment/responsible-betting/

Verantwortung bei Online Gaming und Lotterien

Online Gaming ist ein weltweit wachsender Markt. Dieser bringt neben neuen Spielmöglichkeiten auch Herausforderungen für die Prävention von problematischem Spielverhalten mit sich. Gleichzeitig ergeben sich durch die technischen Möglichkeiten neue Wege des Spielerschutzes.

Ein Beispiel dafür sind die Spielerschutzmaßnahmen der Tochtergesellschaft Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH (Greentube), die in Österreich und Malta beheimatet ist. Diese setzt ein technisches System ein, das auffälliges Spielverhalten bei Onlinespielen identifizieren und melden kann. Die Mitarbeiter führen auf dieser Informationsbasis detaillierte Checks des Spielerprofils unter der Perspektive der Spielsuchtprävention, aber auch der Geldwäschevermeidung durch. Bei problematischen Fällen werden die Kunden durch das Fachpersonal kontaktiert, damit weitere Maßnahmen eingeleitet werden können. Als Entwickler von Online Gaming-Lösungen bietet Greentube mit seinen Produkten auch technische Lösungen zum Spielerschutz wie Zeitlimits, Einsatzlimits oder Selbstsperren an. Die Implementierung wurde von einem interdisziplinären Team, bestehend aus Experten für Responsible Gaming, Kundenservice, Compliance und Brand Management, durchgeführt. 2019 sollen Tools verbessert werden, die dabei helfen, die Spieldauer, Frequenz und Einsatzhöhe zu kontrollieren.

 Greentube Responsible Gaming: www.greentube.com/responsible-gaming/

Mit der Tochtergesellschaft NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (NLS) deckt NOVOMATIC auch den Bereich Lotterien ab. Responsible Entertainment ist im Lotterienektor bereits seit einigen Jahren ein wichtiges Thema. Das Unternehmen erhielt die begehrte Responsible Gaming-Zertifizierung der World Lottery Association (WLA). Aufgrund der wachsenden Nachfrage der B2B-Kunden wurden 2018 die Spielerschutz-Tools in den NLS-Produkten unter dem Titel „NLS Responsible Gaming Control“ ausgebaut. Darin enthalten sind Lösungen zur Limitierung der Spielanzahl und Dauer, auch Selbstsperrmöglichkeiten werden dadurch verbessert.

 NLS-Spielerschutz-Tools:

www.novomaticls.com/responsible-gaming

Verantwortungsvolles Marketing

Die verantwortungsvolle Bewerbung der Produkte und Dienstleistungen von NOVOMATIC und ihrer Kernunternehmen ist ein weiterer wichtiger Aspekt von Responsible Entertainment. Die Grundsätze des verantwortungsvollen Marketings sind im Group Responsible Entertainment-Codex beschrieben.

WESENTLICHE PRINZIPIEN DES GROUP RESPONSIBLE ENTERTAINMENT-CODEX

- Glücksspiel und Wetten sind keine Alternative zur Erwerbsarbeit.
- Es werden keine falschen Erwartungshaltungen und unrealistischen Gewinnversprechen geweckt.
- Es erfolgen keine Marketing-Aktivitäten in Richtung Jugendlicher, vulnerabler Gruppen oder gesperrter Personen.
- Von Sponsorings und Spenden an Einrichtungen, die in erster Linie die Zielgruppe Kinder und Jugendliche ansprechen, wird Abstand genommen.
- Werbeauftritte werden, wenn möglich, mit Responsible Entertainment-Botschaften versehen.

Ein Beispiel für die Umsetzung dieser Prinzipien bei ADMIRAL Casinos & Entertainment AG ist, dass im Rahmen von Veranstaltungen, Promotion-Aktionen und sonstigen Werbemaßnahmen keine vulnerablen Zielgruppen angesprochen werden. So wird etwa auf Inserate in Medien verzichtet, die

Minderjährige ansprechen. Zusätzlich beinhaltet jegliches Inserat das Spielerschutzlogo, Informationen zum Mindestspielalter, Hinweise zur verantwortungsvollen Spielteilnahme und Kontaktdaten einer kostenfreien Beratungshotline. Darüber hinaus wird auch auf Kommunikationskanälen wie Social Media ein strenges Augenmerk auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen gelegt.

Im Jahr 2018 konzipierte das Unternehmen, so wie bereits 2017, ein spezielles Inserat zum Thema „Verantwortung“. Dieses dient mit dem Slogan „Ihr Glück, unsere Verantwortung“ ausschließlich dazu, das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Dienstleistung Glücksspiel zu schärfen.

Wegen der Einführung des Verbots von Glücksspielwerbung und Sponsoring in Italien 2018 wurde jegliche Kommunikation der italienischen Tochtergesellschaften auf das erlaubte Themenfeld der Spielsuchtprävention reduziert. Auf allen Websites wurden Informationen zum Spielerschutz ausgebaut und aktualisiert, der Responsible Gaming-Codex für italienische Unternehmen wurde aktualisiert und über Social Media werden Responsible Gaming-Tipps kommuniziert. Alle Maßnahmen stimmen mit dem ISO 26000-Standard zur gesellschaftlichen Verantwortung vom TÜV Italien überein.

Sicherheit in den Spielstätten

Die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG betreibt eine zentrale Hotline mit 18 Mitarbeitern 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr. Diese ist ein wesentlicher Bestandteil des Sicherheitssystems von ACE und sorgt für das Wohl der Gäste und die Sicherheit in den Spielstätten. Die Vorteile liegen vor allem in der zeitnahen und lösungsorientierten Hilfestellung der Filialmitarbeiter bei Sicherheitsangelegenheiten aller Art. Unterstützt werden die Mitarbeiter der ADMIRAL-Servicezentrale durch Videoüberwachung im Eingangs- und Spielbereich der Spielstätten. Das System dient insbesondere der Vorbeugung von Kriminalität und der Wahrung der Sicherheit der Gäste vor Ort. Die Sicherheitsmaßnahmen sind auf dem höchsten technischen und logistischen Niveau.

Im vergangenen Jahr setzten auch die ADMIRAL-Spielhallen in Deutschland Schritte im Bereich der Filialsicherheit. Dies beispielsweise durch Reduktion der Bargeldbestände in den Spielhallen oder den flächendeckenden Einbau von Nebelanlagen, welche bei Einbruch den Diebstahl von Bargeld erschweren.

ALWAYS COMPLIANT



Hier wird eine Übersicht über die Handlungsprinzipien, Ziele, Highlights des Jahres und geplanten Maßnahmen in Bezug auf das strategische Handlungsfeld gegeben.



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir implementieren Systeme, die unsere Rechtskonformität unterstützen, und handeln nach den Standards des Code of Conduct, der für den gesamten Konzern gilt.“
- „Wir sind alle dazu angehalten, betrügerische und kriminelle Verhaltensweisen im Unternehmen zu identifizieren und zu verhindern.“
- „Wir stellen sicher, dass die Datenschutzrechte unserer Kunden und Stakeholder stets eingehalten werden.“

ZIELSETZUNG

HIGHLIGHTS 2018

GEPLANT 2019

KORRUPTIONSVERMEIDUNG & GELDWÄSCHEPRÄVENTION

Vermeidung von Korruption und Geldwäsche

- Erstellung eines erweiterten Compliance-Plans für die NOVOMATIC-Gruppe unter Berücksichtigung der Vorgaben internationaler Lizenzierungsbehörden
- Weiterentwicklung der Vertragspartnerprüfungen
- Integration der Themen Korruptionsvermeidung und Geldwäscheprevention im E-Learning zum Code of Conduct
- Umsetzung risikobasierter Präventivmaßnahmen und gruppenweiter Reporting-Verpflichtungen
- Laufende Compliance-Präsenzschulungen und Unterstützung der lokalen Compliance Manager

DATENSCHUTZ

Sicherstellung des Schutzes personenbezogener Daten von Kunden, Mitarbeitern und Partnern

- Aufbau eines konzernweiten Datenschutz-Management-Systems mit lokalen Datenschutzverantwortlichen
- Gruppenweite Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung und begleitende Compliance-Surveys
- Gruppenweiter Rollout des E-Learnings zum Datenschutz
- Implementierung eines Safety & Security Committees als Beratungsinstrument des Vorstandes
- Einführung eines regelmäßigen Datenschutz-Reportings

ZIELSETZUNG

HIGHLIGHTS 2018

GEPLANT 2019

VERMEIDUNG MISSBRÄUHLICHER PRODUKTVERWENDUNG & UNLAUTEREN WETTBEWERBS

- | | | |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Beitrag zur Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung• Einsatz für fairen Wettbewerb | Zusammenarbeit mit den Behörden bei Ansprüchen in Bezug auf unlauteren Wettbewerb und Markenrechtsverletzungen | Beibehalten der guten Zusammenarbeit mit den Behörden |
|---|--|---|

LIEFERANTENVERANTWORTUNG

- | | | |
|---|--|---|
| Vermeidung von ökologischen und sozialen Verfehlungen bei Lieferanten | Lieferantenselbstauskunft zu Qualitätsmanagement- und Umweltmanagement-Standards | Governance, Umwelt- und Sozialkriterien als Bestandteil eines neuen Lieferanten-Code of Conduct |
|---|--|---|

MENSCHENRECHTE

- | | | |
|---|---|---|
| Einhaltung der Menschenrechte in der Geschäftstätigkeit | Berücksichtigung der Menschenrechte in Konzern-Policies | Maßnahmen zur Wahrung des Rechts auf Nichtdiskriminierung |
|---|---|---|

FAIRER WETTBEWERB & PUBLIC AFFAIRS

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb• Einsatz für geregeltes und legales Glücksspiel | Privatrechtliche Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen auf Grundlage des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb und des Markenschutzgesetzes | Beibehalten der Maßnahmen zu fairem Wettbewerb und Transparenz |
|---|--|--|

ALWAYS COMPLIANT

Die Abteilungen Group Legal, Group Legal Compliance sowie Group Internal Audit & Risk Management achten darauf, dass gesetzliche Anforderungen erfüllt werden. Ein wesentlicher Aspekt dieser Bereiche ist zudem, dass ausschließlich Geschäfte, die ethisch und verantwortungsvoll sind, getätigt werden.

NOVOMATIC nimmt gesellschaftliche Verantwortung in allen Kernbereichen wahr. Das manifestiert sich beispielsweise durch Maßnahmen im Spieler- und Jugendschutz, in der Spielsuchtprävention, verantwortungsvoller Werbung, Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks und der Sicherstellung eines gesunden und sicheren Arbeitsumfelds. Es ist selbstverständlich, dass die gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen erfüllt werden. Um dies sicherzustellen, werden alle wesentlichen finanziellen als auch nichtfinanziellen Risiken frühzeitig identifiziert, bewertet und mittels geeigneter Maßnahmen reduziert. Für die Rechtssicherheit sind die Konzernbereiche Group Legal, Group Legal Compliance und Group Internal Audit & Risk Management verantwortlich.



Mag. Dr. Alexander Legat
Head of Group Legal

„NOVOMATIC wird als verantwortungsvoller Glücksspieldienstleister weiterhin, insbesondere zur Schaffung von fairen Marktverhältnissen und in enger Zusammenarbeit mit den Behörden, gegen illegales Glücksspiel vorgehen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für einen einheitlichen Spieler- und Jugendschutz nach höchsten Standards.“

Group Legal & Group Legal Compliance

Das Group Legal-Team (Konzernrechtsabteilung) ist Anlaufstelle für alle Fachabteilungen des Konzerns und Ansprechpartner für rechtliche Fragestellungen jedweder Art. Schwer-

punkte sind die Vertragsprüfung und -errichtung sowie die rechtliche Betreuung von Projekten und Verfahren. Insbesondere gilt dies für die Bereiche Mergers & Acquisitions, Finance, Kapitalmaßnahmen oder auch Business Development. Darüber hinaus zählt das gewerbliche Schutzrecht zum Aufgabenbereich von Group Legal. Dabei werden alle rechtlichen Aufgaben, inklusive der Rechtsdurchsetzung im Zusammenhang mit technischen und nichttechnischen Schutzrechten, abgedeckt.

Im Fokus von Group Legal Compliance stehen präventive Maßnahmen mit dem Ziel, das Risiko von Rechtsverstößen, insbesondere in den Bereichen Antikorruption, Datenschutz, Geldwäscheprävention und Kapitalmarktrecht, zu verringern bzw. gänzlich zu vermeiden. Zu diesem Zweck übersetzt das Team rechtliche Anforderungen in Präventivmaßnahmen. Dies sind beispielsweise die gruppenweit verbindlichen Konzernrichtlinien, Leitfäden zur Handlungsanleitung, Durchführung von Präsenzs Schulungen und gruppenweite E-Learnings.

Für alle wichtigen Tochtergesellschaften des Unternehmens gibt es pro Land und Region lokale Compliance-Verantwortliche. Die jeweiligen Pflichten der lokalen Compliance Manager sind in einer eigenen Konzernrichtlinie definiert. Sie beziehen sich unter anderem auf die Beratung der lokalen Konzerntochtergesellschaften in Compliance-Fragen, das Monitoring des lokalen Rechts, die Schulung von Mitarbeitern zu compliancerelevanten Themen, die Verteilung des Code of Conducts, die Umsetzung von Konzernvorgaben sowie das Reporting an Group Legal Compliance. Dass sich alle Mitarbeiter regelkonform verhalten und im Sinne der Unternehmenswerte agieren, kann nicht von einer Abteilung alleine sichergestellt werden. Dies liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters und des gesamten Managements.

Das NOVOMATIC-Compliance Management System (CMS) hat zum Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten sicherzustellen. Darauf wird auch im – für alle Mitarbeiter der NOVOMATIC-Gruppe verbindlichen – Code of Conduct hingewiesen. Unter Berücksichtigung des Rechtsrahmens und eines risikobasierten Ansatzes werden verbindliche Konzernrichtlinien erstellt, die den Code of Conduct konkretisieren (beispielsweise Anti-Korruptionskonzernrichtlinie). Die Durchführung von Präsenzs Schulungen und die Erstellung von E-Learnings sollen bei der Zielerreichung unterstützen. Vorgegebene Reporting-Verpflichtungen der lokalen Compliance Manager fördern die Einhaltung konzernweiter Standards. Das CMS orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme IDW PS 980.

 IDW PS 980 www.idw.de

Die Whistleblowing-Hotline dient dazu, Verstöße gegen rechtliche Anforderungen oder interne Verhaltensregeln festzustellen. Über diese Hotline kann jeder Mitarbeiter Verstöße gegen den Code of Conduct oder Gesetze melden, wenn gewünscht anonym. Alle Informationen werden im Compliance Committee besprochen und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Im Bedarfsfall werden Empfehlungen an den Vorstand und Aufsichtsrat ausgearbeitet. Jeder Mitarbeiter erhält zu Beginn des Dienstverhältnisses alle wichtigen Richtlinien und Dokumente, wie etwa den Code of Conduct, den Responsible Entertainment-Codex oder die Safety Guidelines des Standorts. Im Rahmen der NOVOWelcome Days und durch weiterführende Schulungen wird die Bedeutung der unterschiedlichen Themen für die eigene Rolle vertiefend besprochen. Im Rahmen dessen werden auch konkrete Ansprechpersonen persönlich vorgestellt.  GRI 102-17

DER CODE OF CONDUCT INFORMIERT ÜBER

- grundsätzliche Verhaltensanforderungen
- Verantwortung gegenüber Kunden
- Umgang mit Geschäftspartnern und Dritten
- Art und Weise der Geschäftsabwicklung
- Unternehmenseigentum, Geheimhaltung und Schutzrechte
- Umgang mit Interessenkonflikten
- korrekte Berichterstattung und Datenschutz
- Geldwäsche
- Umweltschutz
- Kontaktaufnahme
- Ausblick und Konsequenzen bei Verstößen

Audit & Risk Management

Die Abteilung Audit & Risk Management kümmert sich um die Identifikation und Bewertung von finanziellen und nichtfinanziellen Unternehmensrisiken.

Der Fokus des Risikomanagements liegt vor allem darauf, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren und aktiv Steuerungsmaßnahmen zu veranlassen. Zudem soll im Konzern das Risikobewusstsein gestärkt und die Transparenz erhöht werden. Das Risikomanagement kümmert sich nicht nur um die im Anhang zum Geschäftsbericht dargestellten finanziellen Risiken, sondern auch um nichtfinanzielle Aspekte, wie beispielsweise die Lizenzsicherung durch umfassende Spielerschutzkonzepte. Die Führungskräfte in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen sind für die laufende Beobachtung der Risiko- und Chancensituationen sowie die aktive Steuerung verantwortlich. Risikoverantwortliche der Abteilung definieren Maßnahmen zur Risikobewältigung. Neu auftretende Risiken und Chancen werden dokumentiert und in regelmäßigen Abständen neu bewertet. Das zentrale Risikomanagement steht immer dann beratend zur Seite, wenn es die Notwendigkeit dazu gibt. Es sorgt zudem für die laufende Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Im vergangenen Jahr wurden etwa ökologische und soziale Risiken, die 2017 zum ersten Mal erfasst wurden, neu bewertet. Identifiziert wurde diese Art der Risiken von Experten auf Konzernebene aus allen relevanten Fachbereichen. Die Bewertung der Risiken erfolgt durch die Corporate Responsibility (CR)-Verantwortlichen in den Tochtergesellschaften. Hier geht es vor allem darum, die Wahrscheinlichkeit, dass eines der identifizierten Risiken eintritt, zu beurteilen und eine mögliche Schadenshöhe zu identifizieren. Anschließend erfolgt die Übertragung der Risiken in die Corporate Responsibility-Risikomatrix. Die darin enthaltenen Risikothemenfelder sind auch Teil des gesamtheitlich gesteuerten Risikomanagements.

Die folgenden Risiken finden sich in der Corporate Responsibility-Risikomatrix wieder. Sie umfassen nur Themenbereiche, die in Bezug zu der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens stehen.

CORPORATE RESPONSIBILITY-RISIKEN

- Lizenzverlust aufgrund von Spielerschutzverletzungen
- Spielerklagen
- Imageverlust
- Arbeitssicherheits- und Gesundheitsverstöße
- Verletzung der Mitarbeiterrechte
- Feuerschäden
- Umweltverschmutzung
- Verstöße gegen Sponsoring- und Spendenprinzipien

Weitere Risiken sind im Kapitel „Risikomanagement“ des Konzern-Lageberichts angeführt.

Anhand der identifizierten Risiken werden Maßnahmen festgelegt, welche die Eintrittswahrscheinlichkeit minimieren sollen. Den Tochterunternehmen obliegt die Aufgabe, Kontrollen zu Prozessrisiken durchzuführen.

Die Konzernregeln (zum Beispiel Konzernrichtlinien, Code of Conduct, Responsible Entertainment-Codex etc.) werden durch die Konzernrevision mittels Audit überprüft. Ziel dabei ist es, Defizite frühzeitig zu erkennen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Im Jahr 2018 lag der Schwerpunkt der konzernweiten Revisionstätigkeiten auf der Prüfung von Responsible Entertainment-Aktivitäten. Den Ergebnissen entsprechend wurden Maßnahmen ergriffen, um die identifizierten Risiken in Zukunft zu minimieren.

Im vergangenen Jahr fand ein intensiver Austausch zwischen dem Group Corporate Responsibility & Sustainability Management und dem Group-Risikomanagement zu nichtfinanziellen Risiken statt. Für 2019 ist eine Analyse mit sogenannten Environmental, Social und Governance (ESG) Ratings und den daraus eruierten Risiken und Chancen geplant. Weiters wird der Fokus auf die neue Leitlinie des Committees of Sponsoring Organisations of the Treadway Commission (COSO) zur Verbindung von Enterprise Risk Management mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken gelegt.

 COSO Framework: www.coso.org

Weitere Informationen zu den wesentlichen Risiken finden Sie im Kapitel „Risikomanagement“ des Lageberichts.

 GRI 103-2

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights 2018 beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen im NOVOMATIC AG-Konzern.

Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention

NOVOMATIC verpflichtet sich dazu, bei geschäftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten stets fair, redlich und anständig zu handeln. Die Antikorruption-Konzernrichtlinie definiert strenge Vorgaben, die für alle Konzerngesellschaften und deren Mitarbeiter gelten. Ziel dieser Richtlinie ist es, Korruption zu vermeiden, schon bevor sie passiert. Deswegen enthält die Antikorruption-Konzernrichtlinie konkrete Verhaltenspflichten und Wertgrenzen für bestimmte Aktivitäten im Geschäftsleben (zum Beispiel Anbieten oder Annehmen von Geschenken, Einladungen zu Veranstaltungen). So unterliegt auch die Vergabe von Geld- oder Sachspenden an politische und nichtpolitische Organisationen sehr strengen Bedingungen in Bezug auf Transparenz und Dokumentation. Darüber hinaus ist ab dem Überschreiten bestimmter Eurowerte eine Empfehlung des Compliance Committees und die Genehmigung des Vorstands der NOVOMATIC AG einzuholen. Das Thema Antikorruption bildete einen wesentlichen Schwerpunkt im gruppenweit ausgerollten E-Learning zum Code of Conduct der NOVOMATIC AG.

DIE ANTI-KORRUPTIONSRICHTLINIE UMFASST

1. Das Gewähren oder Annehmen von
 - Geschenken
 - Geschäftsessen
 - Einladungen zu Veranstaltungen
2. Den Umgang mit Sponsorings und Spendenvergaben

Im Bereich der Geldwäscheprävention konnten 2018 risikobasierte Vorgaben noch weiter konkretisiert, Prüfprozesse erweitert und konzernweite Reporting-Verpflichtungen, beispielsweise für Geldwäscheverdachtsmeldungen, ausgebaut werden. Die Konzernrichtlinien, in denen es um Mindestanforderungen an Prozesse für den Zahlungsverkehr und Buchhaltung sowie Vertragspartnerprüfung und Reporting geht, wurden überarbeitet und erweitert.

Die Abteilung Group Legal Compliance entwickelte Instrumente zur Sicherstellung einer risikobasierten Vertragspartnerprüfung. Ein Compliance-Fragebogen hilft dabei, für ausreichend Transparenz hinsichtlich der Identität und Integrität der potenziellen Vertragspartner zu sorgen. Konzernweit

ausgerollte Online-Screening-Tools unterstützen dabei, definierte Standards bei der Einhaltung gesetzlicher Prüfpflichten zu gewährleisten, um insbesondere den international bestehenden Sanktionsregimen Rechnung zu tragen.

Diese Neuerungen wurden im Rahmen des internationalen NOVOMATIC Compliance Manager Days 2018 vorgestellt. Gleichzeitig gab es ebenso für die nationalen Compliance Manager ein Training dazu. Neu eintretende Mitarbeiter erhalten Basisschulungen zu relevanten Compliance-Themen. Spezielle Compliance-Fortbildungen sind jedes Jahr Teil des NOVOMATIC-Bildungskatalogs, dessen Angebote den Mitarbeitern der NOVOMATIC AG sowie den österreichischen Tochtergesellschaften ADMIRAL Casinos & Entertainment AG und ADMIRAL Sportwetten GmbH zur Verfügung stehen.

 GRI 205-2

Datenschutz

Insbesondere Kunden und Mitarbeiter, deren personenbezogene Daten in Unternehmen verarbeitet werden, haben seit Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 erweiterte Rechte. Auf Konzernebene wurde ein Datenschutzbeirat etabliert, der die Implementierung der neuen Regeln und Verpflichtungen aus der DSGVO steuert. Dieser setzt sich aus dem Chief Executive Officer und Chief Financial Officer der NOVOMATIC AG zusammen. Er legt die wesentlichen Ziele und die Strategie zur konzernweiten Umsetzung der Verpflichtungen aus der DSGVO fest. Ebenso wurde ein Datenschutz-Ausschuss eingerichtet, der mit dem Chief Information Officer, Chief Information Security Officer und Data Protection Officer besetzt ist. Dieser erarbeitet Empfehlungen, welche die lokalen Umsetzungsprozesse im NOVOMATIC AG-Konzern unterstützen.

Zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung hat der dafür eingerichtete Datenschutz-Ausschuss, in Abstimmung mit dem Datenschutz-Beirat, ein gruppenweites DSGVO-Umsetzungsprojekt eingerichtet. Dieses umfasst verschiedene Prozessbeschreibungen, beispielsweise zur Umsetzung der Betroffenenrechte, Vertragsmuster wie den Auftragsverarbeitungsvertrag, Leitfäden wie die Data Breach Notification Policy und IT-Applikationen wie zur Führung eines Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten. Das System stellt die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben sicher und steht allen gruppenweiten Datenschutzverantwortlichen zur Verfügung.

Begleitend zur Einführung dieses Systems wurden die nationalen Datenschutz-Verantwortlichen geschult und ein selbst

konzipiertes E-Learning für Mitarbeiter konzernweit ausgerollt. Dieses berücksichtigt die neuen Verpflichtungen aus der DSGVO und ist in Übereinstimmung mit deren Vorgaben an jene Mitarbeiter adressiert, die an den Verarbeitungsvorgängen beteiligt sind. Dies sind Personen, die insbesondere personenbezogene Daten automationsunterstützt verarbeiten. Im Jahr 2018 haben mehr als 9.000 Mitarbeiter des NOVOMATIC AG-Konzerns das E-Learning absolviert und ein Zertifikat erhalten. Ziel für das Jahr 2019 ist eine weitere Steigerung der nach der DSGVO geschulten Mitarbeiter.

Die rechtskonforme Umsetzung der verschiedenen Verpflichtungen in den Konzerntochtergesellschaften wurde unter Berücksichtigung der Datenschutz-Konzernrichtlinie über konzernweite Compliance Surveys abgefragt. Auf Basis der Ergebnisse wurden risikobasierte Maßnahmen zur Vermeidung von potenziellen Rechtsverstößen vorgegeben.

Seit der Unternehmensgründung verfügt NOVOMATIC über ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), das nach dem internationalen ISO-Standard ISO/IEC 27001 zertifiziert ist. Dieser Standard beschreibt in 114 Punkten, welche Anforderungen erfüllt werden müssen, um eine offizielle Zertifizierung zu erhalten. Zu den wichtigsten Anforderungen zählen bauliche und personelle Sicherheitsmaßnahmen, Compliance-Vorgaben sowie die Gewährleistung der Betriebs- und Netzwerksicherheit.

 ISO-Standard ISO/IEC 27001:

www.iso.org/isoiec-27001-information-security.html

 GRI 418-1

 SDG 16.5

Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung & unlauterer Wettbewerb

Eine besondere Herausforderung ist die oft unscharfe mediale Meinungsbildung, bezogen auf die Trennung von legalem und illegalem Glücksspielangebot. Dies führt dazu, dass die negativen Auswirkungen des illegalen Glücksspiels oft nicht mit den Vorteilen und der Notwendigkeit des legalen und regulierten Glücksspiels objektiv abgewogen werden.

NOVOMATIC distanziert sich klar von jeglichen illegalen und nichtregulierten Glücksspielangeboten. Wir vertreten den Standpunkt, dass für die sensible Dienstleistung Glücksspiel klare rechtliche Rahmenbedingungen vorhanden sein müssen. NOVOMATIC leistet daher als verantwortungsvolles Unternehmen einen wesentlichen Beitrag im Kampf gegen

das illegale Glücksspiel. Dies insbesondere in Form von „Private Enforcement“. Gemeint ist damit die privatrechtliche Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen auf Grundlage des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb und beispielsweise auch des Markenschutzgesetzes. Ziel ist es, unlautere Marktpraktiken und die missbräuchliche Verwendung von NOVOMATIC-Produkten und -Dienstleistungen zu unterbinden. Damit unterstützt NOVOMATIC auch die Behörden bei der Durchsetzung des geltenden Rechts und leistet einen wesentlichen Beitrag zu Jugend- und Spielerschutz.

In Italien wurde mit Juli 2018 das „Decreto Dignità“-Gesetz eingeführt, das allen Glücksspielbetreibern jegliche Form von Glücksspiel-Werbung und Sponsoring verbietet. Die NOVOMATIC-Tochtergesellschaften in Italien haben diese gesetzlichen Vorschriften umgehend umgesetzt. Die Erfüllung dieser und anderer rechtlicher Vorgaben führte – wie in den Jahren zuvor – zum Erhalt des „Rating di legalità“ der Autorità Garante della Concorrenza e del Mercato (AGCM), also der italienischen Wettbewerbsbehörde. Dieses Rating konnte 2018 auf die höchste Stufe verbessert werden. Es zeichnet gute ethische Praktiken von Unternehmen aus und ist beispielsweise bei der Kreditvergabe ein Kriterium.

 Decreto Dignità: www.gazzettaufficiale.it

 Autorità Garante della Concorrenza e del Mercato: www.agcm.it/servizi/elenco-rating

Auch in anderen Ländern rückt das Thema Werbung immer wieder in den Fokus der Gesetzgeber. Allgemein gilt aber, dass unverhältnismäßig einschränkende Regelungen dem eigentlichen Regelungszweck, nämlich einer ausgewogenen marktkonformen und durchsetzbaren Regulierung, entgegenstehen. Denn moderate Werbeaktivitäten der lizenzierten Glücksspiel- und Wettanbieter dienen – im Einklang mit der Rechtsprechung des EuGH – auch der Kanalisierung des Angebots in den regulierten Markt.

Nahezu alle Fachexperten sehen die Einführung eines regulierten, legalen, aber auch attraktiven Spielangebots, versehen mit Maßnahmen der Spielsuchtprävention, als den „richtigen Weg“. Dies auch, um dem illegalen Glücksspiel, ohne jeglichen Spieler- und Jugendschutz, marktkonform entgegenwirken zu können.

Lieferantenverantwortung

Die Produkte der Lieferanten fließen in die Produktionsprozesse mit ein. Das ist wichtig, weil die mit den Produkten

der Lieferanten verbundenen Risiken auch zu Risiken von NOVOMATIC werden können. Um die Risiken in Verbindung mit Geschäftspartnern in der Lieferkette zu minimieren, verlangt NOVOMATIC von den Geschäftspartnern ein klares Bekenntnis zu gesetzeskonformem Verhalten und die Ablehnung von Korruption.

Geschäftspartner liefern an den NOVOMATIC-Standort in Gumpoldskirchen Komponenten aus allen Teilen der Welt. Die umsatzstärksten Lieferanten, die gemeinsam rund 75 Prozent des Gesamteinkaufsvolumens am Standort ausmachen, wurden in den letzten Jahren einem Screening unterzogen. Der überwiegende Teil dieser Lieferanten weist kein ökonomisches, ökologisches oder soziales Risiko auf. Dies ist darin begründet, dass bei einem überwiegenden Teil der Lieferanten europäisches Recht zur Anwendung kommt. Dieses verlangt gewisse Mindeststandards in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsrecht und Sicherheit. Am Standort Gumpoldskirchen wird durch die Lieferantenselbstauskunft der Zertifizierungsgrad zum Qualitätsmanagementstandard ISO 9001 und zum Umweltmanagementstandard ISO 14001 erfasst.

Im Jahr 2018 wurden die umsatzstärksten Lieferanten einer weiteren risikobasierten Compliance-Überprüfung (Know Your Counterpart) unterzogen. Für 2019 ist eine neue Adaptierung der Corporate Governance-Anforderungen für Lieferanten geplant.

Ebenso werden in den ausländischen Tochtergesellschaften des Konzerns konkrete Informationen von Lieferanten eingefordert. Lieferanten der deutschen LÖWEN-Gruppe sind etwa dazu verpflichtet, eine Lieferantenselbstauskunft auszufüllen. In dieser werden zahlreiche Aspekte aus den Bereichen Umweltschutz, Energieeffizienz, CO₂-Emissionen, eingesetzte Chemikalien, Arbeitssicherheit oder Qualitätsmanagement erfasst. Ergänzend dazu wird der Zertifizierungsgrad zu Umwelt- und Qualitätsstandards festgestellt.

Bei den Unternehmen von NOVOMATIC Italia wurde neben dem ISO 9001-Qualitätsstandard der Zertifizierungsgrad nach ISO 14001 neu eingeführt.  GRI 204-1, 308-1, 414-1, 102-9

Menschenrechte

NOVOMATIC verpflichtet sich zur Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen. Das Unternehmen tritt daher für die Einhaltung internationaler Normen zur Wahrung der Menschenrechte in der eigenen Geschäftstätigkeit ein. NOVOMATIC ist Mitglied der weltweiten Unternehmensplattform United

Nations Global Compact (UNG) und unterstützt deren zehn Prinzipien. Im Bezug zu den Menschenrechten sind dies insbesondere die Prinzipien 1 und 2 zur Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards und zur Vermeidung von Menschenrechtsverstößen.

 Prinzipien der United Nations Global Compact:
www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles

Entsprechend den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen tritt NOVOMATIC ein für:

- Die Einhaltung der United Nations-Menschenrechtscharta;
- Die Umsetzung internationaler Menschenrechte, ohne dem geltenden nationalen Recht zu widersprechen;
- Die Umsetzung der Arbeits- und Sozialstandards der International Labour Organisation (ILO);
- In den Unternehmenstätigkeiten negative Auswirkungen auf Menschenrechte soweit möglich zu reduzieren und sich für eine Verbesserung einzusetzen;
- In den Geschäftsbeziehungen Verfehlungen von Menschenrechten anzusprechen und den Einfluss geltend zu machen, um die Situation zu verbessern;
- Ein klares Bekenntnis zur Einhaltung der Menschenrechte durch die Geschäftsführung;
- Die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht durch die Aufnahme des Themas Menschenrechte in den Wesentlichkeitsprozess und die Bewertung im Risikomanagement;
- Die Umsetzung der Due Diligence, indem etwaige Verstöße gegen lokale Gesetze, internationale Normen oder interne Vorgaben durch Internal Audit & Risk Management geprüft werden;

 OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen:
www.oecd.org/corporate/mne/

Aufgrund der hohen Fertigungstiefe von mehr als 90 Prozent gibt es einen geringen Anteil von Produkten, die durch externe Lieferanten bezogen werden. Ein Großteil der Lieferanten hat den Unternehmenssitz und die Produktion in der Europäischen Union. Somit ist das Risiko, dass Menschenrechte im Rahmen der Lieferkette verletzt werden, sehr gering. Dies wurde durch die Analyse der ökologischen, sozialen und ökonomischen Risiken in der Lieferkette bereits im Jahr 2015 bestätigt.

Durch die Whistleblowing-Hotline gibt es ein Instrument, das dabei hilft, etwaige Verletzungen der Menschenrechte auf-

zudecken und im Bedarfsfall entsprechend zu reagieren. Für alle Stakeholder gibt es ebenso die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme durch die öffentlich zugänglichen und in diesem Bericht kommunizierten Kontaktdetails der Group Corporate Responsibility & Sustainability-Abteilung.

Ein weiteres Tool zur Sicherstellung, dass die Menschenrechte in Bezug auf Gleichbehandlung eingehalten werden, ist die 2017 eingeführte Kontaktstelle zu „Equal Opportunities“. Diese achtet auf die Umsetzung der 2017 eingeführten Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit.  SDG 8.5, 16.3
 GRI 412-1

Fairer Wettbewerb & Public Affairs

Im Code of Conduct von NOVOMATIC wird ein klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb abgegeben. Der NOVOMATIC AG-Konzern steht dafür, keine Vereinbarungen mit Mitbewerbern zu treffen, die eine Verfälschung des Wettbewerbs, Aufteilung der Märkte oder Preisabsprachen bewirken könnten. Es wird festgehalten, dass die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens durch die eigene Innovationskraft entstehen und die Schutzrechte (zum Beispiel Patente und Markenrechte) anderer gewahrt werden.

NOVOMATIC verpflichtet sich zu einem gewissenhaften und transparenten Umgang mit staatlichen Behörden und hat diesbezüglich auch einen verpflichtenden Verhaltenskodex für Public Affairs-Tätigkeiten der NOVOMATIC AG erlassen. Die Mitgestaltung, wie beispielsweise Bereitstellung von Expertise im Rahmen des Entscheidungsprozesses des Gesetzgebers, erfolgt ausschließlich unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben. Dies betrifft insbesondere Verpflichtungen zur Transparenz. Die seitens des Unternehmens mit Public Affairs-Aufgaben betrauten Personen sind beispielsweise im österreichischen Lobbying- und Interessenvertretungsregister eingetragen.

Im Austausch mit den Stakeholdern vertritt das Unternehmen die Position eines faktenbasierenden Dialogs. Dies betrifft insbesondere das sensible Thema des Spielerschutzes und der Spielsuchtprävention. Dabei ist die Diskussion auf Basis von Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen die Grundlage für die wirkungsvolle Weiterentwicklung und Umsetzung von Spielerschutzmaßnahmen.  GRI 206-1

ENJOY WORKING WITH US



Hier wird eine Übersicht über die Handlungsprinzipien, Ziele, Highlights des Jahres und geplanten Maßnahmen in Bezug auf das strategische Handlungsfeld gegeben.



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.“
- „Wir sehen in unseren Mitarbeitern eine wichtige Quelle der Innovation, die wir stärken.“
- „Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln alle Menschen gleich.“
- „Wir schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.“

ZIELSETZUNG

HIGHLIGHTS 2018

GEPLANT 2019

AUS- & WEITERBILDUNG

Gut ausgebildete Mitarbeiter

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Abschluss des ersten International Casino Management Programs• Aktualisierung der Inhalte des NOVOAcademy-Bildungskatalogs• Erstes Lehrlings-Corporate Volunteering-Projekt in Österreich | <ul style="list-style-type: none">• Weiterführung des International Casino Management Programs• Durchführung von fachspezifischen Führungskräfteentwicklungstrainings |
|---|--|

ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ

Vermeidung von Unfällen und Krankheiten

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Zertifizierungen nach BS OHSAS 18001 Arbeits- und Gesundheitsschutzstandard im Konzern• 1. NOVOCCompany Day mit Mitmachstationen und Vorträgen zu Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Innovation• Zahlreiche Maßnahmen im Gesundheitsbereich im Konzern | <ul style="list-style-type: none">• 2. NOVOCCompany Day• Rezertifizierung des Gütesiegels NESTOR^{GOLD} in Österreich• Rezertifizierung des Gütesiegels Betriebliche Gesundheitsförderung in Österreich• Ausbau der gesundheitsfördernden Maßnahmen |
|--|--|

ZIELSETZUNG

HIGHLIGHTS 2018

GEPLANT 2019

MITARBEITERVIELFALT & GLEICHBEHANDLUNG

Förderung von Vielfalt und Gleichbehandlung aller Gruppen, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung etc.

- Erstmalige Durchführung der internen Netzwerk-Plattform NOVOMoms&Dads in Österreich
- Integration des Themas Vielfalt und Gleichbehandlung in Führungskräfte-schulungen
- Neues Trainingskonzept „Fair play – mutual respect. Professional conduct in daily business“ für Operations

- E-Learning zu Diskriminierung und Bullying
- Pilotprojekt zum Rekrutierungsschwerpunkt Zielgruppe 60+ für Operations in Österreich

INNOVATION

Sicherstellung der Innovationsfähigkeit auf höchstem Niveau

- Start der Corporate Coding Academy zur Ausbildung zukünftiger Spieleentwickler
- Durchführung des Innovationsprogramms „Heavy Mental“ zum 9. Mal bei NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH

- Innovation in der Aus- und Weiterbildung fördern
- Fortführung des Digitalisierungsprojekts Enterprise 4.0 und der damit verbundenen Qualifizierung

ENJOY WORKING WITH US

Unsere Mitarbeiter sind die Basis des nachhaltigen Erfolgs der NOVOMATIC-Gruppe. Gesunde, sicher arbeitende und motivierte Mitarbeiter schaffen Innovation und das steigert die Kundenzufriedenheit.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle wesentlichen Unternehmen (Kernunternehmen) des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2017	2018	Ziel
Anteil Frauen gesamt¹	49 %	54 %	Gleichgewicht halten
Davon NOVOMATIC AG*	33 %	32 %	
Anteil Frauen in Führungspositionen²	34 %	44 %	Vielfalt halten
Davon NOVOMATIC AG	12 %	13 %	
Fluktuationsrate (Arbeitnehmerkündigungen)³	12 %	18 %	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG*	2 %	4 %	
Krankenstandsrate⁴	65 %	54 %	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG*	68 %	73 %	
Unfallhäufigkeit⁵	7,0	5,3	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG*	6,0	4,6	
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter⁶	10,51	12,36	Intensivierung
Davon NOVOMATIC AG*	9,92	16,48	

Alle Angaben gelten für den Berichtszeitraum 1.1.2018 bis 31.12.2018

Alle Indikatoren wurden 2017 erstmals konzernweit erfasst.

¹ Der Anteil Frauen gesamt ist der Anteil weiblicher Mitarbeiter im Verhältnis zu den gesamten Mitarbeitern.

² Als Führungspositionen gelten Positionen mit Aufgaben der Mitarbeiterführung.

³ Die Arbeitnehmerkündigungen sind jener Anteil der Mitarbeiter, der die Kündigung selbst eingereicht hat.

⁴ Die Krankenstandsrate ist jener Anteil der Mitarbeiter, der zumindest einen Tag im Krankenstand war. 2018 wurde zur besseren Vergleichbarkeit von Gesundheitsrate auf Krankenstandsrate umgestellt.

⁵ Die Unfallhäufigkeit ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden. Dies ist ein international definierter relativer Wert, welcher zur besseren Vergleichbarkeit die Anzahl der Unfälle zur Bezugsgröße von einer Million Arbeitsstunden darstellt. 2018 erfolgte die Konkretisierung auf meldepflichtige Fälle ab drei Arbeitstagen sowie exklusive der Wegeunfälle von und zum Arbeitsplatz.

⁶ Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter geben die Gesamtzahl der Stunden an, die im Durchschnitt ein Mitarbeiter erhalten hat.

Die Steigerung des Frauenanteils erfolgte durch Hinzunahme weiterer Firmen, vor allem im Bereich Gaming Operations.

Die verbesserte Konjunktur- und Arbeitsmarktlage in den Kernmärkten schlägt sich in einer steigenden Fluktuationsrate nieder.

Durch Fokus auf die Gesundheit der Mitarbeiter konnte die Krankenstandsrate verringert werden.

Die Unfallhäufigkeit sank durch Fokus auf Arbeitssicherheit als auch die Neudefinition auf meldepflichtige Fälle ab drei Arbeitstagen sowie exklusive der Wegeunfälle von und zum Arbeitsplatz.

Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter führten zu steigenden Aus- und Weiterbildungsstunden.

Die Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital des Unternehmens. Wegen ihrer Fähigkeiten, ihres Engagements und ihrer Zufriedenheit kann NOVOMATIC seit 38 Jahren eine Erfolgsgeschichte schreiben. Als einer der führenden Produktions- und Dienstleistungsbetriebe im Bereich Gaming-Technologie sind neue Talente, welche die Zukunft innovativ mitgestalten wollen, immer willkommen. Die Mitarbeiter profitieren von einem kreativen, gesicherten Arbeitsumfeld, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anzuwenden und weiterzuentwickeln.

Der NOVOMATIC AG-Konzern umfasst weltweit rund 23.000 Mitarbeiter im Konsolidierungskreis. Davon sind am Heimatmarkt Österreich rund 3.200 und im Headquarter in Gumpoldskirchen rund 1.200 Mitarbeiter beschäftigt. Rund die Hälfte arbeitet in den Bereichen Produktion sowie Forschung und Entwicklung.

NOVOMATIC bietet eine große Palette an Berufsfeldern:

- Forschung und Entwicklung im Bereich Gaming Equipment oder Game Design
- Produktion von Gaming Terminals und Gaming Equipment an mittlerweile 16 Standorten in elf Ländern weltweit
- Service in Casinos und Automatensalons sowie Wettbüros
- Betriebswirtschaftliche Agenden in den Bereichen Human Resources, Controlling und Finanzen, Einkauf, Compliance, Recht etc.
- Informationstechnologie im Bereich IT-Sicherheit, Unternehmensnetzwerk, Rechenzentren und Business-Applikationen

 Weitere Informationen zu NOVOMATIC als Arbeitgeber:
www.novomatic.com/karriere



Dr. Klaus Niedl
Global Human Resources Director

„Erfolg ist nicht, wie viel Geld man verdient, sondern der Unterschied, den man im Leben der Menschen macht.“

Alle mitarbeiterbezogenen Aktivitäten werden durch die Human Resources (HR)-Verantwortlichen in den Tochterunternehmen des NOVOMATIC AG-Konzerns geplant und umgesetzt. Um eine gruppenweite Koordination und den Informationsaustausch zu gewährleisten, steht das Group HR Department in laufendem Austausch mit den Tochtergesellschaften. Beim einmal jährlich in Österreich stattfindenden NOVOMATIC Human Resources Circle treffen sich zahlreiche HR-Verantwortliche der Tochtergesellschaften. Dabei werden neue Vorgaben für den NOVOMATIC AG-Konzern erläutert, Fokusthemen besprochen und HR-Projekte vorgestellt.

2017 fand eine grundlegende Aktualisierung der nichtfinanziellen Risiken, auch in Bezug auf soziale Belange, statt, welche seitdem in regelmäßigen Abständen neu bewertet werden. Die erfassten Risiken betreffen sowohl die Vermeidung von Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften als auch konzerninterne Vorgaben, wie zum Beispiel den Code of Conduct, in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Einhaltung der Mitarbeiterrechte. Diese Risiken werden so weit wie möglich minimiert. Die Abteilung Group Internal Audit & Risk Management kontrolliert dabei die Einhaltung der externen und internen Vorgaben.

Den Mitarbeitern werden bestmögliche Rahmenbedingungen für ein gesundes, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld geboten. Dies umfasst Aktivitäten im Bereich der Aus- und Weiterbildung, des Gesundheitsschutzes, der Arbeitssicherheit, der Work-Life-Balance, der Gleichberechtigung und der Vielfalt. Unabhängig von der Anstellungsform stehen allen Mitarbeitern dieselben betrieblichen Angebote und Sozialleistungen zur Verfügung.

Das Unternehmen ist stolz darauf, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Dies wird durch die folgenden Auszeichnungen und Zertifizierungen unterstrichen.  SDG 9.2,  GRI 102-8

Auszeichnungen im Überblick

Auszeichnung	Erklärung	Erlangt seit
	Best recruiters Gütesiegel in Gold www.bestrecruiters.at	2016 Bronze 2017 Gold 2018
	kununu Auszeichnung als TOP Company & OPEN Company www.kununu.com/at/novomatic	2017
	trendence Graduate Barometer TOP-100-Arbeitgeber Österreich 2017 und 2018 www.trendence.com	2017 2018
	Leitbetriebe Austria www.leitbetriebe.at	2015 2018
	auditberufundfamilie Zertifikat auditberufundfamilie www.familieundberuf.at	Grundzertifikat 2015 Vollzertifikat 2018
	Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung www.netzwerk-bgf.at	2017
	NESTOR^{GOLD} www.sozialministerium.at	2016

	<p>Great Place to Start Kategorie Silber www.greatplacetowork.at</p>	<p>Mit dem Award „Österreichs Beste Lehrbetriebe 2018/19“, einem Teilbereich des „Great Place to Work“-Siegels, werden jene Unternehmen prämiert, die sich durch eine professionelle Lehrlingsausbildung auszeichnen. NOVOMATIC erhielt in diesem Jahr erstmals die Auszeichnung in Silber.</p>	<p>2018</p>
<p>TOP-Gewinn</p>	<p>Top-Gewinn Image-Ranking gewinn.com/imageranking/top</p>	<p>NOVOMATIC belegt im aktuellen Image-Ranking des Wirtschaftsmagazins GEWINN Platz sechs und sicherte sich damit erneut einen Platz in den Top 10 der renommiertesten Unternehmen Österreichs. NOVOMATIC erreichte in sechs von acht Kategorien eine Platzierung unter den Top 5. In der Kategorie „Karriereschmiede für talentierte Mitarbeiter“ liegt NOVOMATIC sogar auf Platz 1.</p>	<p>2018</p>

✓ GRI 103-2



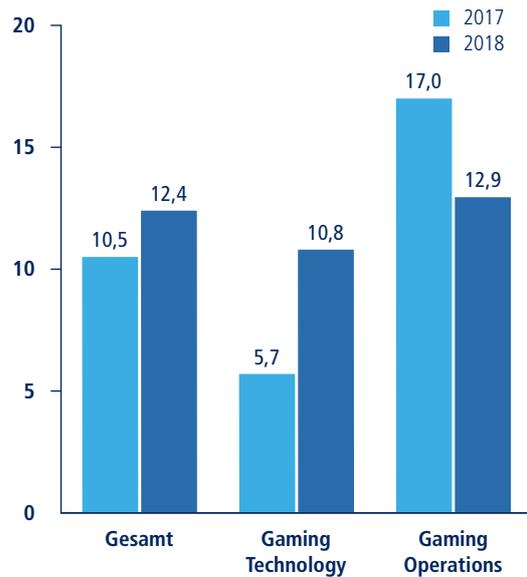
Verleihung der Auszeichnung „Great Place to Start“

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights aus dem HR-Bereich des vergangenen Jahres, die beispielhaft für zahlreiche weitere Maßnahmen des NOVOMATIC AG-Konzerns sind.

Aus- & Weiterbildung

NOVOMATIC entwickelt laufend Hard- und Softwaresysteme weiter. Ein hoher Innovationsgrad sowie ausgezeichnete Fachkräfte machen NOVOMATIC zu einem der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter steht deswegen an erster Stelle. Ein Learning- und Development-Team befasst sich mit den Lernanforderungen und -angeboten in den unterschiedlichen Abteilungen und Geschäftsbereichen. In Zukunft soll das Erwerben von neuen Fähigkeiten im Bereich der digitalen Transformation und Industrie 4.0 ein neuer Aspekt für die Belegschaft sein.

AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN JE MITARBEITER 2017 – 2018



Dies ist die durchschnittliche Anzahl der Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter.

Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter führten zu steigenden Aus- und Weiterbildungsstunden.

✓ GRI 404-1, 404-2 SDG 5.1, 8.2

Gewinnen der besten Talente

Im Wettbewerb um Talente am Arbeitsmarkt versucht NOVOMATIC, die besten Köpfe für sich zu gewinnen. Das Unternehmen ist jedes Jahr auf unterschiedlichen Karriere- und Informationsmessen vertreten. Durch Touchtables, Video-Business-Cards und 360°-Virtual-Reality-Touren

wird Interessenten ein Einblick in die Hightech-Welt von NOVOMATIC gegeben und über die Lehrberufe des Unternehmens informiert. Ein besonderes Highlight ist dabei die Vertretung des Unternehmens durch die Lehrlinge selbst.

Girls' Day

Der Girls' Day 2018 ist eine Initiative öffentlicher Institutionen und Wirtschaftsverbände, welche Mädchen im Alter zwischen zwölf und sechzehn Jahren die Möglichkeit bot, in frauentypische Berufe Einblicke zu erhalten. Ziel ist es, traditionelle Strukturen aufzubrechen und Mädchen darin zu bestärken, sich für technische Berufe zu entscheiden. NOVOMATIC unterstützte als potenzieller Arbeitgeber diese Initiative bereits zum siebten Mal mit einer Betriebsbesichtigung und gewährte so Einblicke in die Bereiche Produktion, Tischlerei und Game Design.

Lehrlingsförderung

Als österreichischer Leitbetrieb ist es für NOVOMATIC selbstverständlich, Lehrlinge in den eigenen Betrieben auszubilden. Neben der fachlichen Kompetenz wird die Persönlichkeit der Lehrlinge weiterentwickelt. So findet ein jährlich organisierter Outdoor-Event statt. Ziel ist es unter anderem, den Lehrlingen neue Themen, wie etwa „Vielfalt und Gleichberechtigung im Arbeitsalltag“ oder „Inklusivität und Fremdwahrnehmung“, näherzubringen. Wie wichtig es ist, diese Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, zeigte sich beim ersten Lehrlings-Corporate Volunteering-Projekt. Im Rahmen dieses Projekts besuchten die Lehrlinge mit einem ihrer Auszubildner ein karitatives Pflegewohnhaus für ältere Menschen. Durch den Einsatz vor Ort wurden die Sozialkompetenzen der Lehrlinge für ihren Alltagsjob geschärft.

Auch in den Lehrlingsprojekten werden Talente gefördert. Nach der Entwicklung und dem Bau eines Tischfußballtisches im Jahr 2017 wurde im vergangenen Jahr ein Modell des Casino Admiral in Liechtenstein selbst erstellt. Gemeinsam mit ihrem Lehrlingspaten bildeten die Lehrlinge der Tischlerei in mühevoller Kleinstarbeit aus Fichtenholz, Plexiglas und Kapa-Platten das Casino im Maßstab 1:50 originalgetreu nach.

NOVOAcademy

Die NOVOAcademy veröffentlicht jährlich einen neuen Bildungskatalog für die Mitarbeiter der NOVOMATIC AG. Die Inhalte des Katalogs werden durch das bereichsübergrei-

fende NOVOMATIC Learning & Development Board konzipiert. Dieser Austausch ist wichtig, um den Bildungsbedarf zu erheben und maßgeschneiderte Entwicklungsmaßnahmen anzubieten. Eine interne Auswertung der Qualifizierungsmaßnahmen hat gezeigt, dass Angebote zur Weiterentwicklung der persönlichen und sprachlichen Kompetenzen von Mitarbeitern gerne angenommen werden. Weitere Schwerpunkte werden im Bereich IT, Management und Methoden gesetzt. Diese Schwerpunkte sind vor dem Hintergrund der verstärkten Digitalisierung wichtig und notwendig. Aufgrund der Umstellung auf neue IT-Systeme wurde 2018 ergänzend ein Sonderbildungskatalog veröffentlicht. Die angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen stehen allen Mitarbeitern zur Verfügung.

Die LÖWEN-Gruppe unterstützt die Mitarbeiter mit Fachtrainings, persönlichen und Team-Coachings sowie fachspezifischen Ausbildungen. Diese können aus einem umfassenden Trainingskatalog ausgewählt werden.

NOVOMATIC Italia hat im vergangenen Jahr ein E-Learning-Programm zum Thema Responsible Gaming für seine Mitarbeiter entwickelt. Daneben werden dem Management Kurse zu Fachthemen wie Compliance, Finance, Change Management, Teambuilding etc. angeboten.

Programme für High Potentials und Trainees

Die im Jahr 2016 gestartete Förderung von High Potentials wurde weiter umgesetzt. Mitarbeiter mit besonderem Entwicklungspotenzial haben die Möglichkeit, am High Potential-Programm NOVOTalent teilzunehmen. Dieses zweijährige Programm umfasst unterschiedliche Inhalte von Persönlichkeitsentwicklung, Basis-Seminaren wie Konfliktmanagement, Projektmanagement, Betriebswirtschaftslehre und Controlling bis hin zu einer selbst gewählten Spezialisierung.

Das 2016 eingeführte International Casino Management Programm konnte 2018 von den ersten Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen werden. Acht Trainees wurden aus 372 Bewerbern ausgewählt und durchliefen das 18-monatige Ausbildungsprogramm. Abgeschlossen wurde dieses im April 2018 mit einer Zertifikatsverleihung.

Die LÖWEN-Gruppe führte das interne Mitarbeiterentwicklungsprogramm MEP bereits zum vierten Mal durch. Dieses zweijährige Talentprogramm bietet mit Trainings und Einzelcoachings jedem Teilnehmer eine gezielte berufliche Weiterentwicklung.

Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

Die Basis für den Erfolg jedes Unternehmens sind stets die Menschen, die sich für das Unternehmen einsetzen. Ein gesunder und sicherer Arbeitsplatz ist hierbei eine Grundvoraussetzung. NOVOMATIC setzt deshalb auch Maßnahmen um, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Im Jahr 2017 wurden Indikatoren im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz definiert und erstmals in den Konzernunternehmen erfasst. Good Practice-Maßnahmen werden durch das Corporate Responsibility Management zwischen den Tochtergesellschaften geteilt.

Integriertes Managementsystem

Die NOVOMATIC AG hat ein Integriertes Managementsystem (IMS) am Standort Gumpoldskirchen eingeführt, welches die Anforderungen des Qualitätsmanagements gemäß ISO 9001, des Umweltmanagements gemäß ISO 14001 und des Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagements gemäß BS OHSAS 18001 erfüllt. Das Unternehmen ist nach den aktuellen Standards zertifiziert. Das Integrierte Managementsystem hilft dabei, dass alle Mitarbeiter am Standort Gumpoldskirchen die Grundsätze zur Einhaltung der Qualität, des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und der Gesundheit kennen.

Am 3. August 2018 fand der 1. NOVOCCompany Day am Standort Gumpoldskirchen in Österreich statt. Dieser Tag verbindet den NOVOHealth Day mit dem NOVOSafety Day und bot den Mitarbeitern mit knapp 20 Stationen ein interessantes und lehrreiches Angebot rund um die Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. Neben einer Erste-Hilfe-Auffrischungsstation konnte der richtige Umgang mit dem Feuerlöscher erlernt, Vorträge und Workshops zum Thema mentale Gesundheit besucht, die Gesundheitswerte gecheckt und aktiv bei den Basketball- und Soccerdarts-Stationen mitgemacht werden. Insgesamt 330 Personen nahmen am 1. NOVOCCompany Day teil. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Grillbuffet.

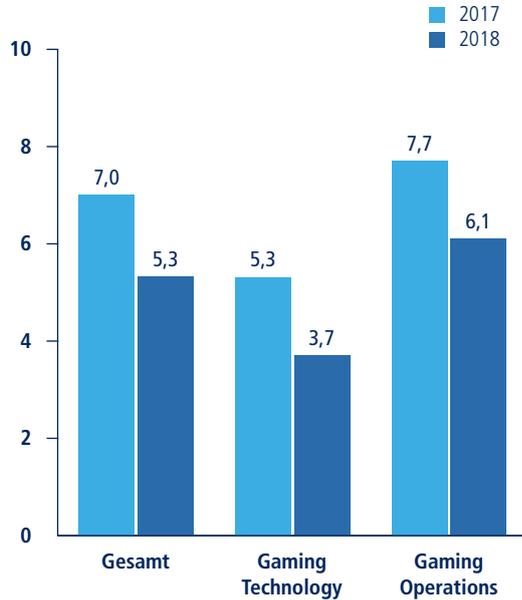
Arbeitssicherheit

Bei regelmäßigen Begehungen mit dem Fokus Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz wird am Standort Gumpoldskirchen die Einhaltung der gesetzlichen und normativen Anforderungen evaluiert. Bei Bedarf werden Verbesserungen vorgeschlagen. Alle Tätigkeiten, die in Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit durchgeführt werden, sollen der neuen internationalen Norm ISO 45001 entsprechen. Diese ersetzt den bisherigen BS OHSAS 18001-Standard. Ebenso können alle Mitarbeiter am Standort Gumpoldskirchen kostenlose Erste-Hilfe-Grund- und Auffrischungskurse machen.



NOVOCCompany Day

UNFALLRATE LTIFR 2017 – 2018



Die Unfallhäufigkeit ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden.

Dies ist ein international definierter relativer Wert, welcher zur besseren Vergleichbarkeit die Anzahl der Unfälle zur Bezugsgröße von einer Million Arbeitsstunden darstellt. 2018 erfolgte die Konkretisierung auf meldepflichtige Fälle ab drei Arbeitstagen sowie exklusive der Wegeunfälle von und zum Arbeitsplatz.

✓ GRI 403-2, -6, -9  SDG 3.9, 8.8

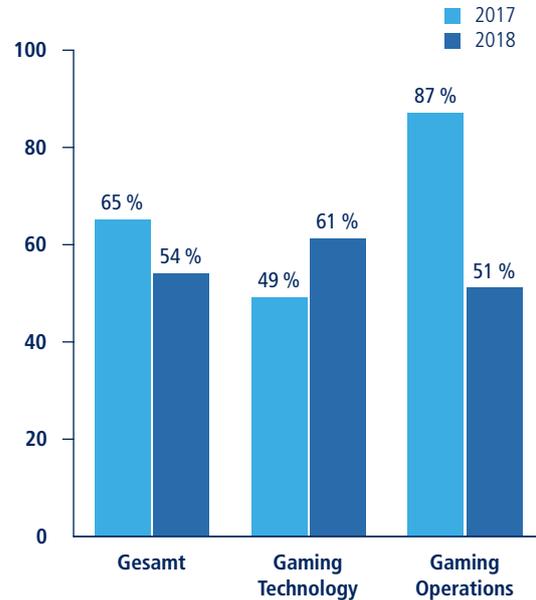
Gesundheitsmanagement

Gesunde Mitarbeiter können mehr leisten. Aus diesem Grund stellte NOVOMATIC 2017 das Gesundheitsmanagement am Standort Gumpoldskirchen auf neue Beine. Das interdisziplinäre Team des NOVOHealth-Gesundheitsmanagements behandelt in regelmäßigen Gesundheitszirkeln aktuelle gesundheitsbezogene Themen.

Im Jahr 2018 wurden die bereits existierenden Themen Ergonomie, Ernährung und Organisationsentwicklung um den Bereich mentale Gesundheit erweitert. In diesen Bereichen wurde eine Vielzahl von Gesundheitstipps im Intranet, eine Gesundenuntersuchung, Impfaktion, Gratis-Seh- und Hörtest, eine neue Blutdruckmessstation und vieles mehr angeboten.

NOVOHEALTH 

KRANKENSTANDSRATE 2017 – 2018



Die Krankenstandsrate ist der Anteil der Mitarbeiter, die im Vergleich zum Jahr 2017 zumindest einen Tag im Krankenstand waren.

Durch weiteren Fokus auf die Gesundheit der Mitarbeiter konnte die Krankenstandsrate insgesamt verringert werden.

Die Bemühungen von NOVOMATIC im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung wurden mit dem Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) belohnt. Dieses Gütesiegel wurde 2017 erstmals an NOVOMATIC vergeben.

Um die Gesundheit und den Zusammenhalt der Mitarbeiter zu stärken, unterstützt NOVOMATIC auch 2018 die Teilnahme an unterschiedlichen Sportevents. Neben einem Tennisturnier, einer Vielzahl an Laufveranstaltungen sowie einem Ski- und Rodelnachmittag wurde 2018 das bereits siebte NOVOMATIC-Fußballturnier in Serbien veranstaltet. Mit insgesamt 17 Mannschaften und 800 Teilnehmern aus zwölf Ländern ist diese Veranstaltung ein Vorzeigebispiel für die internationale Verständigung innerhalb des weltweit tätigen Konzerns.

Greentube startete 2018 in Österreich die Kampagne „make the most of your summer“ mit dem Ziel, die Fitness und Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern und zu stärken. Dabei wurden regelmäßige gemeinsame Fitness-Sessions und medizinische Checks angeboten. Ebenso neu waren Fokusgruppen mit Mitarbeitern, um in diesen Verbesserungsvorschläge für das Arbeitsumfeld zu identifizieren.

Die ADMIRAL Casinos und Entertainment AG (ACE), die ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) sowie die Hotel und

Tourismus Management GmbH (HTM) bieten ihren Mitarbeitern im ADMIRALFit-Programm unter anderem Lauftrainings unter professioneller Leitung eines Experten an. Im Jahr 2018 wurde das Thema Ergonomie am Arbeitsplatz forciert. Highlight war der erste ADMIRALFit Day im ACE Headquarter Wiener Neudorf und im ASW Headquarter in Gumpoldskirchen. An diesem Tag konnten sich Mitarbeiter bei verschiedenen Stationen über gesunde Ernährung informieren und einen Gleichgewichtstest machen.

Das Gesundheitsmanagement der LÖWEN-Gruppe in Deutschland umfasst ein Team, das sich gesundheitsbewahrenden und -fördernden Themen widmet. Neben dem bestehenden Beratungsservice für Mitarbeiter in schwierigen Lebenssituationen startete Anfang März 2018 das zweite unternehmensübergreifende Projekt, das in Kooperation mit einem externen Dienstleister angeboten wird. Das ermöglicht Mitarbeitern der LÖWEN-Gruppe, in zahlreichen Fitnessstudios mit ausgebildeten Trainern zu trainieren.

Im Oktober 2018 wurden zwei Gesundheitsaktionstage in der Verwaltung der deutschen ADMIRAL ENTERTAINMENT am Standort Pfullendorf angeboten. Im Fokus stand die Rückengesundheit im Büroalltag. Die Mitarbeiter konnten Fachvorträgen zuhören oder sich exklusiv durch Gesundheitsexperten beraten lassen.

Die Spielbank Berlin führte 2018 erstmals einen monatlichen Gesundheitstag mit unterschiedlichen Angeboten für Mitarbeiter ein. Die Betriebssportgemeinschaft mit Sportarten von Fußball, Beachvolleyball, Golf und Bowling bis zu Tischfußball wird finanziell unterstützt.

NOVOMATIC Italia veranstaltete 2018 im Rahmen des NOVO-Health-Programms die erste Blutspendeaktion im Headquarter Rom.

Um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zu erhalten, setzt die Gamestec Leisure in Großbritannien beispielsweise seit 2018 die technische Bewegungshilfe „Domino“ ein. Diese unterstützt die Mitarbeiter beim Transport schwerer, großer und sperriger Ladungen, speziell bei Stiegenauf- und abgängen sowie schlecht zugänglichen Einrichtungen.

NOVOMATIC in Rumänien führte 2018 den Obstmontag ein, an dem es gratis Obst für alle Mitarbeiter im Headquarter gibt. Daneben wird die Mitarbeitergesundheit durch einen firmeneigenen Fitnessraum, die Teilnahme an Fußballturnieren mit einer eigenen Mannschaft und einem Gemüsegarten für Mitarbeiter gefördert.

Das kroatische Tochterunternehmen Interigre organisierte im September 2018 in Kroatien ein Teambuilding-Event, um die Gesundheit und Fitness der Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern. Neben Rafting im Fluss Kupa führten Aktivitäten wie Seilziehen und Steinweitwurf zu einem regen Austausch zwischen unterschiedlichen Regionen und Fachabteilungen.

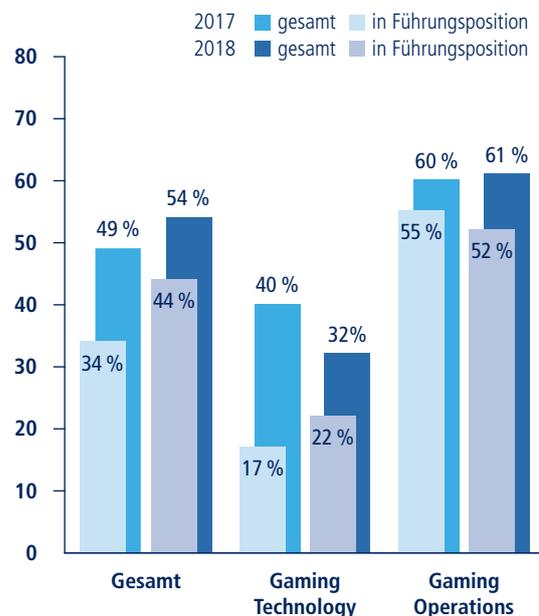
✓ GRI 403-6

Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung

Gelebte Vielfalt, Integration und Chancengleichheit sind grundlegende Prinzipien der NOVOMATIC-Unternehmenskultur. Sie sind zugleich entscheidende Wettbewerbsvorteile für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens.

Im Code of Conduct ist seit Jahren festgehalten, dass Diskriminierung im Unternehmen und gegenüber Kunden keinen Platz hat. Unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Alter, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, religiöser Überzeugung, Weltanschauung und sexueller Orientierung hat jeder Mitarbeiter des Unternehmens dieselben Arbeitsbedingungen und Rechte.

ANTEIL FRAUEN 2017 – 2018



Als Führungspositionen gelten Positionen mit Aufgaben der Mitarbeiterführung. 2017 erstmals erfasst.

Die Steigerung des Frauenanteils gesamt als auch des Frauenanteils in Führungspositionen erfolgte großteils durch Hinzunahme weiterer Firmen, vor allem im Bereich Gaming Operations.

Im Oktober 2018 fanden erstmals die österreichischen Tage der Diversität in Wien statt. Den Auftakt der Aktionstage bildete ein halbtägiger Fachkongress mit Schwerpunkt „Diversity & Leadership“. Als einer der Kooperationspartner stellte NOVOMATIC unternehmensinterne Maßnahmen zu Diversität und Inklusion vor.

Der Diversitäts-Report, der seitens der NOVOMATIC AG vierjährlich den amerikanischen Aufsichtsbehörden vorzulegen ist, wurde im Jahr 2018 umfassend erweitert und ergänzt.

Diversitätskennzahlen werden regelmäßig gemessen und sind darüber hinaus Fixbestandteil der Agenda im regelmäßigen konzernweiten Austausch mit HR-Führungskräften.

 GRI 405-1  SDG 5.1, 8.5

Gleichbehandlung

NOVOMATIC übernimmt Verantwortung dafür, faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, etwa beim Einstellungs- und Personalauswahlprozess, bei der Karriereentwicklung, bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie beim Generationenmanagement.

Um der Gleichbehandlung gerecht zu werden, wurde im Jahr 2017 die Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit gruppenweit erlassen. Ziel dieser Richtlinie ist es, niemanden aufgrund seines Geschlechts, Alters, seiner ethnischen Herkunft, Nationalität, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder sexuellen Orientierung zu benachteiligen. Beim Onboarding-Prozess sowie bei den NOVOWelcome Days, die von allen neuen Mitarbeitern in Österreich in den ersten Wochen nach Eintritt in das Unternehmen besucht werden, ist die Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit Fixbestandteil der Agenda.

Ein Team unter der Leitung des Global HR Directors stellt die Umsetzung der Richtlinie sicher. Wenn Mitarbeiter Diskriminierung erfahren oder dies bei Kollegen bemerken, gibt es die Möglichkeit, dies über eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse zu melden. Unabhängig davon können jegliche Verletzungen von Gesetzen, des Code of Conducts oder allgemein der Menschenrechte bei der Whistleblowing-E-Mail-Adresse gemeldet werden.

 Equal Opportunities

E-Mail: equalopportunities@novomatic.com

 Whistleblowing

E-Mail-Hotline: compliance@novomatic.com

Das im Jahr 2018 entwickelte Blended Learning-Trainingskonzept „Fair play – mutual respect. Professional conduct in daily business“ fördert das Wissen von Führungskräften hinsichtlich Diskriminierung und Bullying. Zwei E-Learning-Module samt darauf aufbauendem Präsenztraining vor Ort wurden Anfang 2019 als Pilotprojekt ausgerollt und werden in der Folge schrittweise im Konzern implementiert.

Die erfolgreiche Schulungsreihe „In Ihrer Rolle rechtskonform handeln“ für Führungskräfte in Österreich wird fortgesetzt. Der vorhandene Themenbereich „Gleichbehandlung“ wurde weiter ausgebaut und um die Bereiche Vielfalt und Inklusion erweitert.

NOVOMATIC in Rumänien erhielt 2018 den „Women in Gambling Award“ für die hohe Frauenquote von 75 Prozent im Unternehmen.

 SDG 5.1, 8.5

Arbeitgeber von Jung bis Alt

Die Vielfalt von NOVOMATIC betrifft nicht nur geografische und kulturelle Aspekte, sondern auch die generationsübergreifende Zusammenarbeit. Seit 2016 ist die NOVOMATIC AG in Österreich stolzer Besitzer des NESTOR^{GOLD}-Gütesiegels. Dieses ist ein Gütesiegel für alter(n)s- und generationengerechte Arbeitsgestaltung und wird alle zwei Jahre durch das Sozialministerium für die Dauer von drei Jahren verliehen. Eine Rezertifizierung ist im Jahr 2019 geplant.

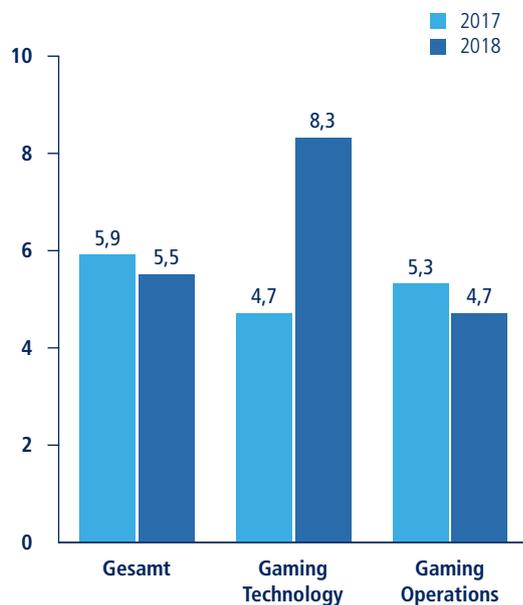
Durch die Initiative NOVOSilver Family wurden 2017 neue Akzente gesetzt. Das Pensionisten-Netzwerk soll, durch regelmäßige Treffen und Freizeitaktivitäten, die Verbindung zu pensionierten Mitarbeitern aufrechterhalten. Im vergangenen Jahr wurde unter anderem die neue ADMIRAL-Filiale in Siegendorf in Österreich besucht.

Derzeit besteht die Gruppe aus über 120 pensionierten Mitarbeitern. Diese Initiative findet mit dem kürzlich ins Leben gerufenen NOVOSilver Talent Pool eine Fortführung. Dabei wird pensionierten Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, in reduziertem Ausmaß für das Unternehmen tätig zu sein. Damit sollen das erworbene Wissen und die gewonnene Erfahrung dem Konzern erhalten bleiben und einem vorübergehenden Fachkräftemangel effizient entgegengewirkt werden. Darüber hinaus können pensionierte Mitarbeiter als Konsultanten oder Spezialisten ihr Wissen für besondere Projekte einbringen.



Verleihung des Women in Gambling Award für NOVOMATIC in Rumänien: Mioara Cocea (Head of Legal), Andreea Popa (Online Support Manager) und Kolleginnen

BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT IN JAHREN 2017 – 2018



Dies ist die durchschnittliche Anzahl der Dienstjahre je Mitarbeiter. Durch Hinzunahme weiterer Firmen hat sich die durchschnittliche Dienstzugehörigkeit in den einzelnen Segmenten deutlich verändert.

Viele Tochtergesellschaften bieten die Möglichkeit von Übergangsphasen zwischen Vollerwerbstätigkeit und Ruhestand. In den meisten Fällen geschieht dies durch eine schrittweise Reduktion der Arbeitszeit.



Dr. Monika Racek, Vorstandsvorsitzende der ACE, Dr. Klaus Niedl, Global HR Director NOVOMATIC, und Christine Neiss, Koordinatorin der NOVOSilver Family, mit teilnehmenden Pensionisten.

Beruf und Familie

NOVOMATIC unterstützt österreichweit die Mitarbeiter dabei, Beruf und Familie im Gleichgewicht zu halten. 2018 wurde zum dritten Mal die geförderte Ferienbetreuung für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren angeboten. Die „Ticket Junior Gutscheine“ konnten österreichweit in über 3.000 regionalen Einrichtungen eingelöst werden. In diesen speziellen Ferienbetreuungseinrichtungen standen für Kinder zahlreiche Outdoor-Aktivitäten, von Zoobesuchen bis zu Lama-Trekking-Touren, am Programm. Nach dem Grundzertifikat „Audit berufundfamilie“ im Jahr 2015 ist der österreichische Leitbetrieb NOVOMATIC von Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß nun mit dem Vollzertifikat ausgezeichnet worden.

Den Mitarbeitern wird mit den Broschüren „Karenz- und Elternmanagement“ sowie „Pflegemanagement“ ein besonderes Informations- und Serviceangebot zur Verfügung gestellt.

NOVOMoms&Dads

Im April 2018 fand die Auftaktveranstaltung von NOVOMoms&Dads statt. Dieses Programm umfasst ein gemeinsames Treffen für karenzierte Mitarbeiter und deren Nachwuchs. Es findet drei Mal pro Jahr im Headquarter Gumpoldskirchen statt. Im Jahr 2018 stand das Themengebiet „Kindernotfälle“ im Fokus. Die Teilnehmer tauschten sich mit Kollegen und Führungskräften aus und erhielten die aktuellsten Unternehmensinformationen. Für den Nachwuchs gab es ein buntes Rahmenprogramm.

NOVOHelp Hotline

Seit 2015 bietet NOVOMATIC Mitarbeitern in Österreich unter dem Namen „NOVOHelp“ externe, anonyme und kostenlose Beratung in schwierigen Lebenslagen an. Es soll damit in herausfordernden Situationen, beruflich oder privat, möglichst rasch und unbürokratisch Unterstützung angeboten

werden. Dies dient auch dazu, die Leistungsfähigkeit, Produktivität und Gesundheit der Mitarbeiter sowie der Führungskräfte zu erhalten.

Innovation

Der Erfolg von NOVOMATIC basiert, neben höchster Qualität der Produkte und Dienstleistungen, auch wesentlich auf der Innovationskraft der Mitarbeiter. Für einen weltweit führenden Gaming-Technologiekonzern ist es unerlässlich, Trends frühzeitig zu erkennen beziehungsweise diese auch selbst anzustoßen und voranzutreiben. Neue Innovationen entstehen im Unternehmen vor allem in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Rund 4.450 Intellectual Property-Rechte belegen den hohen Innovationsgrad des Unternehmens.

Digitale Transformation

NOVOMATIC legt Wert auf Partnerschaften im Bereich Technologie und Innovation. Ein solches Projekt mit zahlreichen Anknüpfungspunkten ist „Enterprise 4.0“. Dabei arbeiten elf führende österreichische Industrieunternehmen gemeinsam mit Universitäten und Fachhochschulen an konkreten Fall-



Digitale Video-Business-Card von NOVOMATIC

beispielen zu digitaler Transformation. Im Rahmen dessen fand 2017 eine Zusammenarbeit zwischen NOVOMATIC und Studententeams der Wirtschaftsuniversität Wien sowie der Fachhochschule St. Pölten statt. Im selben Jahr veranstaltete NOVOMATIC zum zweiten Mal die Enterprise 4.0-Konferenz im Novomatic Forum. Dabei wurden innovative Produkttechnologien präsentiert.

Im Oktober 2018 lud NOVOMATIC zum Arbeitskreis „Human Resources“ der Niederösterreichischen Industrie zum Thema „Arbeitskräfte der Zukunft“ ein. Gemeinsam mit den Gästen wurde über die Herausforderungen, die moderne Technologien mit sich bringen, diskutiert. Anschließend konnten die Teilnehmer durch eine Virtual Reality-Tour in die digitalisierte HR-Welt von NOVOMATIC eintauchen und die im Recruiting eingesetzten mobilen Touchtables sowie die digitalen Video-Business-Cards austesten.

 Virtuelle Tour: <http://www.novomatic.com/360Tour/NOVOMATIC-Headquarter/VR>

Ausbildung zum Spieleentwickler

Im Jahr 2018 entwickelte NOVOMATIC mit Partnern die Corporate Coding Academy. Diese Ausbildung für zukünftige Spieleentwickler bietet ein hochwertiges und individuelles sechsmonatiges Programm, bei dem Personen mit einer Affinität zum Programmieren zu Junior Game Developern ausgebildet werden. Mit der Corporate Coding Academy geht NOVOMATIC auch im Auswahlprozess neue Wege. So wird ein „serious game“ im Bewerbungsprozess angewendet, um

die technischen und analytischen Kompetenzen der Kandidaten auf spielerische Art und Weise zu entdecken.

Das European Brand Institute lud 2018 in Kooperation mit NOVOMATIC zum 6. Women Leadership Forum ein. Unter dem Motto „FRAU.MACHT.INNOVATION“ gaben heimische und internationale Entscheidungsträgerinnen berufliche und persönliche Einblicke in die Herausforderungen weiblicher Führung in Zeiten von Digitalisierung, Disruption und künstlicher Intelligenz. Dr. Monika Racek, Vorstandsvorsitzende der ADMIRAL Casinos & Entertainment, nahm an einem der Panels zum Thema „Future Female Leaders“ teil und diskutierte darüber, wie Frauen Spitzenpositionen in großen Unternehmen erreichen können.

Innovation fördern

Die NOVOMATIC-Tochtergesellschaft NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) motiviert Mitarbeiter dazu, innovativ zu sein. Das Programm „Heavy Mental – Passion for innovation“ fand bereits zum neunten Mal statt. Dabei haben alle Mitarbeiter an den Standorten in Island, Serbien, Spanien und Österreich die Möglichkeit, neue Ideen zu Produkten und Dienstleistungen einzubringen. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit bereichsübergreifender Teams, die 24 Stunden an einer neuen Innovationsidee arbeiten. Die Ergebnisse und Ideen beeinflussen die Produktentwicklung und verbessern interne Prozesse. Die Veranstaltung bietet auch eine großartige Möglichkeit, neue Kollegen kennenzulernen und sich zu vernetzen.



Logo des Heavy-Mental-Programms der NLS

GOING GREEN



Hier wird eine Übersicht über die Handlungsprinzipien, Ziele, Highlights des Jahres und geplanten Maßnahmen in Bezug auf das strategische Handlungsfeld gegeben.



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle.“
- „Wir streben danach, in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“

ZIELSETZUNG

HIGHLIGHTS 2018

GEPLANT 2019

ENERGIEVERBRAUCH & EMISSIONEN

Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen

- Ausweitung der erfassten Kernunternehmen
- Rezertifizierung nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 von NOVOMATIC AG und NOVOMATIC Italia
- Erneuerung der Beleuchtung auf LED-Technologie und Umstieg auf erneuerbare Energie an zahlreichen Standorten

- Ausbau der E-Mobilität im Konzern
- Verstärkung von Good Practice Sharing zu Energie- und CO₂-Reduktion

RESSOURCENVERBRAUCH, WIEDERVERWENDBARKEIT & ABFALL

- Reduktion des Ressourcenverbrauchs sowie des Abfalls und Abwassers
- Möglichst hohe Wiederverwendbarkeit und Lebensdauer der Produkte

- Ausweitung der erfassten Kernunternehmen
- Kennzeichnung von Kunststoffprodukten mittels Recycling-Code am Standort Gumpoldskirchen

Verstärkung von Good Practice Sharing zu Abfallreduktion

Wie ein Unternehmen mit Energie, CO₂-Emissionen sowie Abfall und Wasserverbrauch umgeht, hat große Auswirkungen auf die Umwelt. Oberstes Ziel ist es, den Verbrauch aller Ressourcen in der Produktion und im Betrieb der Spielstätten möglichst gering zu halten.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle wesentlichen Unternehmen (Kernunternehmen) des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2017	2018	Ziel
Energieverbrauch in MWh gesamt^{1*}	249.467	286.696	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG ^{**}	23.420	21.093	
NOVOMATIC AG-Konzern Hochrechnung ^{***}	357.510	401.592	
CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt²	77.609	82.377	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	4.079	3.927	
NOVOMATIC AG-Konzern Hochrechnung	111.221	115.390	
Scope 1 CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt³	23.233	22.780	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	3.144	2.614	
NOVOMATIC AG-Konzern Hochrechnung	33.295	31.905	
Scope 2 CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt⁴	51.798	57.644	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	0	0	
NOVOMATIC AG-Konzern Hochrechnung	74.232	80.736	
Wasserverbrauch in m³ gesamt⁵	166.869	179.662	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	19.015	22.362	
NOVOMATIC AG-Konzern Hochrechnung	428.688	459.997	
Abfall in Tonnen gesamt⁶	3.728	3.585	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	1.236	1.267	
NOVOMATIC AG-Konzern Hochrechnung	4.851	4.677	

* Werte gesamt stellen die direkt erfassten Werte der Kernunternehmen des erweiterten Umfangs 2018 dar.

** NOVOMATIC AG stellt nur jene direkt erfassten Daten ohne Tochtergesellschaften dar.

*** NOVOMATIC AG-Konzern stellt die Summe der direkt erfassten Daten und der Hochrechnung für die restlichen Unternehmen des Konsolidierungskreises des NOVOMATIC AG-Konzerns (inklusive aufgegebenen Geschäftsbereiche) dar.

¹ Der Energieverbrauch umfasst Strom, Erdgas, Transportkraftstoffe wie Diesel und Benzin, Heizöl und selbst erzeugte Energie (Photovoltaik).

² Die CO₂-Emissionen setzen sich aus CO₂-Äquivalenten der direkten Scope 1 Emissionen durch Kraftstoffverbrauch und der indirekten Scope 2 Emissionen durch Energieverbrauch und Scope 3 Emissionen der Flugreisen zusammen.

³ Die direkten Scope 1 CO₂-Emissionen umfassen die durch die Verbrennung der Transportkraftstoffe Diesel und Benzin, sowie Erdgas verursachten Emissionen.

⁴ Die indirekten Scope 2 CO₂-Emissionen umfassen die durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme beim Energielieferanten verursachten Emissionen.

⁵ Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das für Produktion, Reinigung, Sanitäranlagen oder Bewässerung genutzte Wasser.

⁶ Der Abfall besteht aus ungefährlichem und gefährlichem Abfall. Dieser Wert wird nur für die Gaming Technology-Unternehmen erfasst.

Die Veränderungen der Daten zum Vorjahr werden in diesem Kapitel im jeweiligen Themenabsatz erläutert.

NOVOMATIC zählt zu den weltweit größten Produzenten von Gaming-Technologien. Jährlich werden mehr als 60.000 Gaming Terminals hergestellt. Am österreichischen Produktionsstandort in Gumpoldskirchen werden nahezu alle relevanten Arbeitsschritte „inhouse“ durchgeführt. Eine hauseigene Tischlerei, Druckerei, Schlosserei, Kunststofftechnik, Platinen-Bestückung sowie die interne Montage und Versandlogistik ermöglichen eine in der Branche einzigartige Fertigungstiefe von mehr als 90 Prozent.

Bei der Herstellung werden zahlreiche Ressourcen in Form von Materialien und Vorprodukten bis hin zu Elektronikteilen und Technologiekomponenten eingesetzt. Die Logistik erfolgt zum Teil über firmeneigene Lastkraftwagen und die Servicetechniker nutzen unternehmenseigene Personenkraftfahrzeuge. In der Produktion und Logistik werden Ressourcen wie Strom, Wasser, Wärmeenergie sowie Kraftstoffe für die Fahrzeuge verwendet. Der Hauptanteil der umweltbelastenden Stoffe entsteht bei der Produktion durch Abfälle und Abwässer sowie durch Treibhausgasemissionen aus Energieerzeugung und bei der Verbrennung von Kraftstoffen.

 Information zu den Medien-Technologielösungen:
www.novomatic-mt.com

Neben der Produktion von Hightech Gaming Equipment betreibt NOVOMATIC Spielbanken, elektronische Casinos sowie Sportwettlokale und bietet umfassende Lösungen, sowohl im Bereich Lotterien und Sportwetten als auch im Online, Mobile und Social Gaming an. Weltweit betreibt der NOVOMATIC-Konzern rund 2.100 eigene Spielstätten, dazu gehören unter anderem die Casinos in Spanien, Nordmazedonien, Kroatien sowie die Spielbank Berlin, die umsatzstärkste Spielbank in Deutschland. Im Spielbetrieb besteht die größte Umweltauswirkung im Verbrauch von Strom für den Betrieb der Gaming- und Wettterminals, Beleuchtung, Heizung und Kühlung. Der Verbrauch von Wasser ist im Spielbetrieb relativ gering, jedoch führt die Nutzung von Fahrzeugen durch die Servicetechniker zu nennenswerten Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch.

 Information zu den Lotterielösungen:
www.novomaticls.com

 Information zu den Interactive Gaming-Produkten:
www.greentube.com

 Information zu den Sportwettlösungen:
www.novomatic-sbs.com

NOVOMATIC ist sich des ökologischen Fußabdrucks und der Verantwortung, mit Ressourcen effizient und sparsam umzugehen, bewusst. Die Umsetzung des Umweltmanagements und von Maßnahmen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks geschieht in jeder Tochtergesellschaft entsprechend den lokalen Anforderungen. In den produzierenden

Konzernunternehmen werden eigene Umweltmanagementverantwortliche eingesetzt, welche die nötigen Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz begleiten. Einige Unternehmen sind nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 zertifiziert. Im Rahmen dieser Zertifizierung und durch die Anforderungen des europäischen Energieeffizienzgesetzes werden konkrete Ziele festgelegt, deren Umsetzung durch externe Stellen geprüft wird. In den Tochtergesellschaften, welche den Spielbetrieb verantworten, wird das Umweltmanagement fallweise von der Verwaltung der Liegenschaften übernommen. Der Grund liegt darin, dass die meisten Betriebsgebäude nicht im Eigentum von NOVOMATIC oder deren Tochtergesellschaften stehen.

Zertifizierungsgrad nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 im Jahr 2018

Gaming Technology	Gaming Operations	Ziel
26 %	49 %	Erhöhung

Der Zeitpunkt der Zertifizierung liegt im Jahr 2018 oder davor.

Um auf Konzernebene das Ausmaß des ökologischen Fußabdrucks und die gesetzten Maßnahmen zu erfassen, hat NOVOMATIC im CR-Kennzahlensystem auch Umweltkennzahlen aufgenommen. Diese wurden bei den Kernunternehmen erstmals im Jahr 2017 mittels eines neuen Online-Datentools erfasst. Good Practice-Beispiele zu neuen und erfolgreichen Umweltschutzmaßnahmen werden zwischen den Unternehmen ausgetauscht. Zukünftig ist eine Konkretisierung der qualitativen hin zu quantitativen Zielen geplant.

Das Group CR-Risikomanagement umfasst auch Umwelt Risiken. Diese erfassten Risiken sind beispielsweise das Eintreten von Schäden durch Feuer, die Verletzung von gesetzlichen Umweltauflagen sowie Umweltschäden, etwa durch Emissionen, Verschmutzung und Abfälle. Maßnahmen in diesen Bereichen sollen den Eintritt der Risiken so weit wie möglich minimieren. Die gesetzlichen Anforderungen als auch selbst auferlegte Handlungsprinzipien und Richtlinien werden durch interne und externe Audits geprüft.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jah-

res, die beispielhaft für zahlreiche getroffene Maßnahmen im NOVOMATIC-Konzern sind.  GRI 103-2

Energie & Emissionen

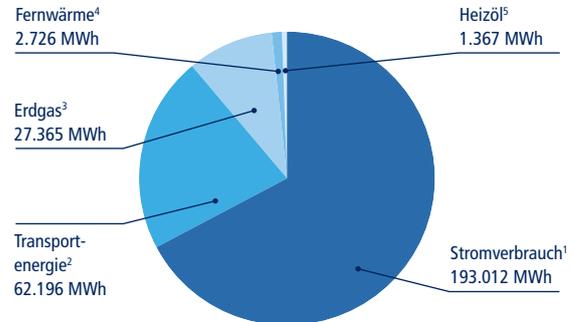
Die Reduktion des Energieverbrauchs und der dadurch entstehenden CO₂-Emissionen sind in Anbetracht des Klimawandels von zunehmender Bedeutung. Die Glücksspielbranche steht hierbei zwar nicht vor denselben Herausforderungen wie energieintensivere Branchen, dennoch wird in der Produktion und vor allem im Spielbetrieb eine nicht unbeträchtliche Menge an Energie verbraucht. NOVOMATIC ist bestrebt, den dadurch entstehenden CO₂-Fußabdruck in Zukunft laufend zu reduzieren.

Energieverbrauch

In der Produktion von Spielgeräten wird Energie in Form von Strom für den Betrieb der Maschinen, Beleuchtung, Heizung, Kühlung sowie von Fernwärme benötigt. Der überwiegende Teil des Stromverbrauchs entsteht jedoch in den Spielstätten durch den Betrieb von Gaming- und Wettterminals sowie anderer elektronischer Geräte. Ein geringer Teil wird für Beleuchtung, Heizung und Kühlung der Räumlichkeiten verbraucht.

Nicht nur Strom und Wärme werden in der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC verbraucht, sondern auch Brennstoffe in Form von Benzin und Diesel für den Fuhrpark. In manchen Tochtergesellschaften besteht der Fuhrpark aus mehreren hundert Fahrzeugen, die für technische Wartungsarbeiten genutzt werden. Bei den Kernunternehmen wurden 2018 gesamt 62.196 MWh an Energie für Kraftstoffe im Fuhrpark, 27.365 MWh für Erdgas und ein sehr geringer Teil durch Heizöl verbraucht. Der Großteil wurde wie im vergangenen Jahr in den Operations, beispielsweise durch Betrieb der Spielgeräte, Beleuchtung, Heizung und Kühlung, verursacht. Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen Energieverbrauch in Zukunft weiter zu reduzieren.

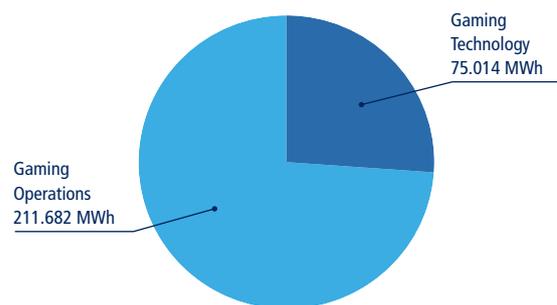
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIEART 2018



- ¹ Der Stromverbrauch bezieht sich auf den direkt vom Energiedienstleister bezogenen Strom.
- ² Die Transportenergie besteht aus Benzin- und Dieserverbrauch im eigenen Fuhrpark.
- ³ Erdgas bezieht sich auf das von Energiedienstleistern bezogene Erdgas, welches zum Beispiel für Heizung, Kühlung oder Beleuchtung eingesetzt wird.
- ⁴ Fernwärme ist die vom Energiedienstleister bezogene Wärme.
- ⁵ Heizöl ist der für die Energieerzeugung genutzte Brennstoff.

Die Darstellung umfasst die direkten Daten aller Kernunternehmen des erweiterten Umfangs 2018. Nicht dargestellt ist selbst erzeugte und verkaufte Energie. Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch Ausweitung des Umfangs der Kernunternehmen, Unterschiede in Auslastung der Produktion und Spielhallen sowie der ungewöhnlich heißen Sommer und kalten Winter in Teilen Europas.

ENERGIEVERBRAUCH IM VERGLEICH 2018



Der dargestellte Energieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Treibstoffe, Erdgas, Heizöl. Die Darstellung umfasst die direkten Daten aller Kernunternehmen des erweiterten Umfangs 2018. Veränderungen zum Vorjahr entsprechen den Gründen des Gesamtenergieverbrauchs.

Die NOVOMATIC AG am Standort Gumpoldskirchen wurde 2018 nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 erfolgreich rezertifiziert. Eine beispielhafte Maßnahme war die sukzessive Umrüstung von Leuchtstofflampen und Halogenspots auf LED-Lampen am Standort Gumpoldskirchen, was zu einer 80-prozentigen Reduktion des Beleuchtungsenergieverbrauchs führte.

Zahlreiche Tochtergesellschaften legten 2018 den Fokus auf die Erneuerung der Beleuchtung. LÖWEN Entertainment stellte im vergangenen Jahr am Standort Rellingen in Deutschland die Parkplatzbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik um. Diese Maßnahme wird Einsparungen von mehreren Tausend Euro pro Jahr bringen. Ebenso erneuerte NOVOMATIC UK die Beleuchtung in zahlreichen Lagerhäusern und anderen Gebäuden durch die Umrüstung auf LED-Technologie.

Auch alle neu gebrandeten ADMIRAL-Casinos in den Niederlanden sind mit LED-Technologie ausgestattet. In Folge werden eine deutlich längere Lebensdauer sowie eine CO₂-Einsparung erwartet. In Rumänien wurden Halogenlampen am Headquarter und in den Spielhallen teilweise durch LED-Spots ersetzt. In Kroatien wurden bis Ende 2018 bereits alle Spielcasinos, 90 Prozent der Spielhallen und 50 Prozent der Sportwettfilialen mit LED-Beleuchtung ausgestattet.

Die Spielbank Berlin stellte 2018 den Stromverbrauch voll-

ständig auf erneuerbare Energie um. Für den Umbau der Spielbank am Potsdamer Platz sind ab 2019 umfassende energetische Verbesserungen geplant.

NOVOMATIC Italia wurde nach dem ISO 14001-Standard rezertifiziert. Als beispielhafte Maßnahme zur Reduktion des Energieverbrauchs wurden die Fenster am Headquarter in Rimini so beschichtet, dass es zu einer geringeren Sonneneinstrahlung und somit geringerem Kühlaufwand kommt. Der große Fuhrpark wurde sukzessive um energiesparende Fahrzeuge erneuert und in Zukunft ist der Ausbau von Elektromobilität geplant.

NOVOMATIC Spain bezieht seit 2018 den Strom für das Headquarter in Madrid vollständig aus erneuerbaren Quellen, während das Warmwasser durch Solarenergie erzeugt wird. Im ADMIRAL Casino in San Roque wurden zwei Ladestationen für E-Autos installiert. Ein Vorzeigeprojekt ist die Installation einer modernen Photovoltaikanlage mit 1.770 m² als Parkplatzbeschattung im Gran Casino Aljarafe in Sevilla. Neben dem Schatten für die Casinobesucher werden mit einer Leistung von 400 MWh pro Jahr somit ca. zehn Prozent des Gesamtenergieverbrauchs des Casinos eingespart.

Das britische Tochterunternehmen Luxury Leasure schaffte neue Plugin-Hybrid-Fahrzeuge im Fuhrpark an. In Zukunft ist die Installation von Elektroladestationen am Headquarter geplant.



Photovoltaikanlage Gran Casino in Sevilla



Hauptpreis BMW i3 des ADMIRAL-Clubs in Rumänien

Kunden des ADMIRAL-Clubs in Rumänien konnten im Jahr 2018 einen BMW i3 als Hauptpreis gewinnen. So wurde umweltfreundliche Mobilität durch eine gezielte Werbemaßnahme unterstützt.

Im NOVOMATIC AG-Konzern ist bei zahlreichen Tochtergesellschaften die Anschaffung von Elektrofahrzeugen und der Ausbau der Solar-Photovoltaik-Energieerzeugung in Produktionsstandorten und Spielhallen für das kommende Jahr geplant.

SDG 7.2, 7.3, 8.4

Emissionen

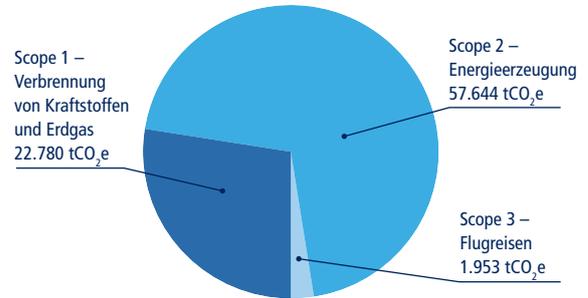
NOVOMATIC verantwortet direkt erzeugte CO₂-Emissionen durch den Verbrauch der Kraftstoffe (Scope-1-Emissionen). Durch den Verbrauch von Strom und Fernwärme werden bei den Energielieferanten indirekte CO₂-Emissionen verursacht (Scope-2-Emissionen). Ein geringer Teil der Emissionen entsteht durch betrieblich veranlasste Flugreisen (Scope-3-Emissionen).

Im Jahr 2018 betrug der gesamte CO₂-Fußabdruck 82.377 Tonnen CO₂-Äquivalent. Der überwiegende Teil entstand in Form von indirekten Emissionen durch den Energieverbrauch für den Betrieb der Spielgeräte, die Beleuchtung, die Heizung und Kühlung in den Spielstätten sowie durch den Fuhrpark, welcher für die Wartung der Spielgeräte notwendig ist.

Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen CO₂-Ausstoß in Zukunft weiter zu reduzieren.

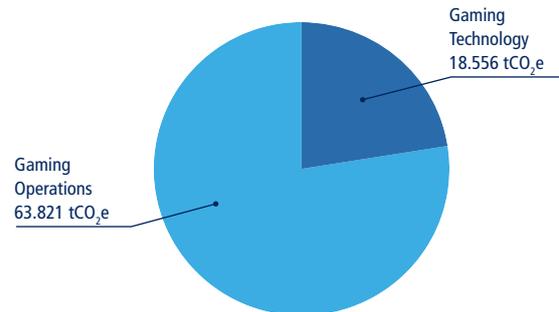
Die folgende Grafik zeigt den Vergleich zwischen den im Unternehmen entstandenen CO₂-Emissionen an den Produktionsstandorten und in den Spielstätten.

CO₂-EMISSIONEN NACH QUELLE 2018



tCO₂e: Einheit äquivalenter CO₂-Emissionen in Tonnen
Die Darstellung umfasst die direkten Daten aller Kernunternehmen des erweiterten Umfangs 2018.
Veränderungen zum Vorjahr entsprechen den Gründen des Gesamtenergieverbrauchs.

CO₂-EMISSIONEN IM VERGLEICH 2018



tCO₂e: Einheit äquivalenter CO₂-Emissionen in Tonnen
Die Darstellung umfasst die direkten Daten aller Kernunternehmen des erweiterten Umfangs 2018.
Veränderungen zum Vorjahr entsprechen den Gründen des Gesamtenergieverbrauchs.

GRI 302-1, 305-1, 305-2, 305-3

SDG 7.2, 7.3, 8.4, 13.1, 13.9

Ressourcenschonung

In der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC werden vor allem in der Produktion von Gaming-Technologien unterschiedliche Ressourcen verbraucht. Dies reicht von Kunststoffen, Metallen, elektronischen Komponenten, Bildschirmen, Kabeln, Farben und Lacken bis hin zu Holzzerzeugnissen und verschiedensten Vorprodukten. Aufgrund der hohen Fertigungstiefe und des Einsatzes zahlreicher verschiedener Rohstoffe, Materialien und Vorprodukte in der Produktion ist die Schonung

der Ressourcen nicht nur ein Aspekt der Einhaltung lokaler Umweltgesetze, sondern auch ein Kostenfaktor.

Das Ressourcenmanagement ist in allen Produktionsstandorten streng geregelt und an die lokalen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst.

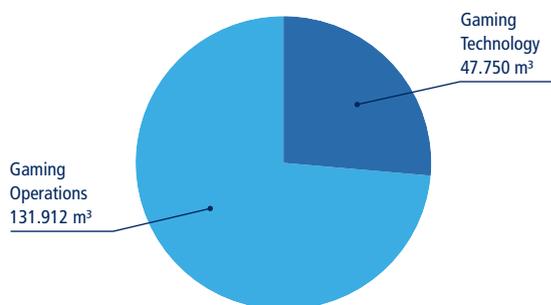
Wasser

Wasser wird als Ressource für Reinigung und Sanitäreinrichtungen an allen Standorten eingesetzt. Im vergangenen Jahr wurde der Wasserverbrauch in allen Kernunternehmen erfasst. Der gesamte Wasserverbrauch für die Nutzung in der Produktion und Reinigung sowie für Bewässerung, Sanitäranlagen und andere Nutzung betrug im Jahr 2018 179.662 m³.

Die Ergebnisse zeigen, dass im Spielbetrieb wie im Vorjahr der verhältnismäßig überwiegende Wasserverbrauch entstand.

Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen Wasserverbrauch in Zukunft weiter zu reduzieren.  GRI 303-3

WASSERVERBRAUCH IM VERGLEICH 2018



Die Darstellung umfasst die direkten Daten aller Kernunternehmen des erweiterten Umfangs 2018.

ADMIRAL Spielhallen Gesellschaften, Admiral Gaming Network S.r.l., Admiral Interactive S.r.l., Gamestec Leisure Ltd., Luxury Leisure Ultd., RAL Ltd., Playnation Ltd., Admiral Casinos S.A., alle rumänischen Unternehmen, alle serbischen Unternehmen, Makoten DOOEL nicht enthalten aufgrund fehlender Daten.

Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch Ausweitung des Umfangs der Kernunternehmen sowie maßgebliche Unterschiede in Auslastung der Spielhallen.

Abfall

Vor allem in der Produktion entstehen gefährliche und ungefährliche Abfälle. Die im Jahr 2017 erstmals erfassten Abfallmengen zeigten, dass nur sechs Prozent aller Abfälle durch die Gaming Operations verursacht wurden. Aus diesem Grund werden seit 2018 nur noch die Abfälle der Technologie-

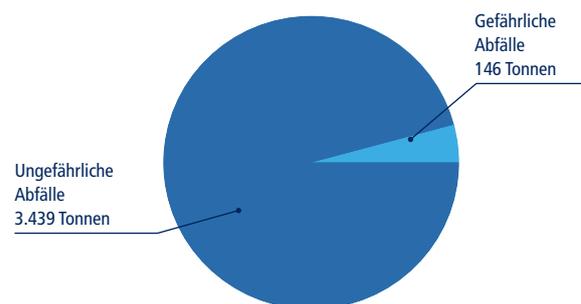
unternehmen erfasst. Der gesamte verursachte Abfall betrug im Jahr 2018 3.585 Tonnen. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass der weitaus überwiegende Anteil auf ungefährliche Abfälle entfällt. Dazu zählen beispielsweise Karton, Metall, Kunststoff, Holz, Glas etc. Der geringere Teil entfällt auf gefährliche Abfälle wie Elektronikschrott, Lacke, Farben und andere Gefahrenstoffe. Zielsetzung ist es, das gesamte und relative Abfallvolumen in Zukunft weiter zu reduzieren. Der nicht vermeidbare Abfall wird nach verschiedenen Fraktionen getrennt, gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Die Reduktion des Abfalls bewirkt neben dem Umweltschutz auch die Reduktion von Kosten für die Abfallentsorgung.

Zahlreiche Tochtergesellschaften verbesserten die sortenreine Abfalltrennung, um das Gesamtvolumen und die Entsorgungskosten zu verringern.

Die NOVOMATIC AG führte im Produktionsbereich der Kunststofftechnik die Kennzeichnung der Kunststoffprodukte mittels Recycling-Code nach den Vorgaben der „Society of Plastics Industry“ ein. Dieser unterstützt die Sortierung und Wiederverwendung bei der Entsorgung am Produktlebensende von Glücksspielgeräten.

NOVOMATIC Italia legte einen Schwerpunkt auf die Reduktion von Plastikabfall. Am Headquarter in Rom wurden die Gratiswasserflaschen aus Plastik gegen Wasserspender ausgetauscht.

ABFALL IM VERGLEICH 2018



Die Darstellung umfasst die direkten Daten der produzierenden Technologieunternehmen des Umfangs der Kernunternehmen. Admiral Gaming Network S.r.l., Novomatic Services Spain S.L.U., Admiral Slots S.A., nicht enthalten aufgrund fehlender Daten.

Nicht gefährliche Abfälle sind zum Beispiel: Aluminium, Glas, Papier, Karton, Restmüll, Plastik, Metall, Holz etc.

Gefährliche Abfälle sind zum Beispiel: Elektronikschrott, Lacke, Öle etc. Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch Ausweitung des Umfangs der Kernunternehmen sowie Veränderungen der gesetzlichen Anforderungen in Deutschland und Italien. Dies führte zu nötiger Erneuerung von Glücksspielautomaten und entsprechendem Abfallanfall.

 GRI 306-2,  SDG 12.5

Wiederverwendbarkeit

Die Produkte von NOVOMATIC sind keine Einwegprodukte. Bei technischen Neuerungen oder bedingt durch neue gesetzliche Regelungen werden einige der hergestellten Geräte wieder auf den neuesten technischen Stand gebracht. Dieser Prozess nennt sich Refurbishment. Nach eingehender technischer Prüfung können so an den funktionsfähigen Geräten unterschiedliche Komponenten – von Monitoren bis zu Platinen – ausgetauscht werden. Auch ohne konkreten Kundenauftrag werden funktionsfähige Teile aus den Altgeräten entnommen und dem Refurbishment-Prozess zugeführt. Somit stehen aufbereitete Komponenten jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus können für bestimmte Kundenanforderungen komplette Gebrauchtgeräte wieder instandgesetzt werden. Aufgrund der von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Anforderungen durch Kunden und die länderspezifischen gesetzlichen Auflagen ist die Festlegung einer fixen Wiederaufbereitungsquote nicht möglich. Wo es sinnvoll ist und vom Kunden gewünscht wird, strebt NOVOMATIC eine hohe Wiederverwendbarkeit der Produkte an.

Im vergangenen Jahr wurden am Produktionsstandort der NOVOMATIC AG in Gumpoldskirchen knapp 10.000 Glücksspielgeräte wiederaufbereitet. Die Wiederverwendbarkeitsrate liegt im Vergleich zur Gesamtproduktionsmenge des Jahres bei mehr als 37 Prozent. Dabei sind insgesamt 4.000 Banknotenprüfer, 5.000 Monitore und 5.000 Ticketprinter ausgetauscht worden. LÖWEN Entertainment in Deutschland hatte eine Aufbereitungsrate von fünf Prozent. NOVOMATIC Italia zeichnete sich durch eine sehr hohe Refurbishment-Quote von 88 Prozent aus. Diese ungewöhnlich hohe Rate ist auf eine hohe Zahl an nötigen Refurbishments aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen zurückzuführen. Bell-Fruit Group in Großbritannien erneuerte 46 Prozent der Geräte. Die spanische GiGames hatte eine Rate von knapp vier Prozent im Vergleich zur Gesamtproduktion im vergangenen Jahr. Mit fünf Prozent lag die Aufbereitungsrate bei NOVOMATIC Netherlands ähnlich.

Alle anderen Geräte, die nicht in den Refurbishment-Prozess gelangten, wurden vom Kunden oder von NOVOMATIC als Abfall fachgerecht entsorgt.  GRI 301-3

ACTIVE IN THE COMMUNITY



Hier wird eine Übersicht über die Handlungsprinzipien, Ziele, Highlights des Jahres und geplanten Maßnahmen in Bezug auf das strategische Handlungsfeld gegeben.



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir leisten durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit unseren gesellschaftlichen Beitrag.“
- „Wir sind aktive und verantwortungsvolle Bürger und investieren in die Gemeinschaft.“

ZIELSETZUNG

HIGHLIGHTS 2018

GEPLANT 2019

SPONSORING & PARTNERSCHAFTEN

Langfristige Partnerschaften in den Bereichen:

- Sport & Wettbewerb
- Kunst & Kultur
- Prävention & Spielerschutz
- Stärkung der Wirtschaft

- Teilnahme der NOVOMATIC sowie Tochtergesellschaften bei der EASG-Spielerschutzkonferenz
- Vienna Economic Forum-Award als Kooperationspartner des Jahres
- Auszeichnung als Business-Superbrand 2018
- Berechnung des ökonomischen Fußabdrucks in Österreich

Konsequente Weiterführung der Sponsoringstrategie

SPENDEN & FREIWILLIGENARBEIT

Unterstützung gemeinnütziger und wirkungsvoller Initiativen mit Fokus auf:

- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

- Erste ganzwöchige „Corporate Volunteering Week“ der Freiwilligeninitiative NOVOTeam in Österreich
- Weiterführung der Initiative „LÖWEN-Azubis helfen“ in Deutschland
- Zahlreiche Spenden für gemeinnützige Zwecke im Konzern

- Konsequente Umsetzung des Spendenfokus
- Verbreitung des Corporate Volunteering-Ansatzes im Konzern

NOVOMATIC ist ein aktiver Teilnehmer der Gesellschaft und übernimmt Verantwortung. Gemeinsam wollen wir durch Sponsorings, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten.



Mag. Stefan Krenn, LL.M.
Generalsekretär NOVOMATIC AG

„Wir unterstützen aktiv ausgewählte Initiativen aus den Bereichen Sport, Kultur und Wissenschaft sowie Aktivitäten der regionalen Wirtschaft. Im vergangenen Jahr haben wir den Schwerpunkt auf bestehende Partnerschaften gelegt und diese weiter gestärkt. Damit wollen wir langfristig einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten.“

Für NOVOMATIC ist es sehr wichtig, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Das wird durch Sponsorings, Spenden und die Unterstützung von ehrenamtlichen Tätigkeiten sichtbar. Um die enge Beziehung zwischen Erfolg und nachhaltigen Unternehmenswerten besser darstellen zu können, wurde 2017 präzisiert, in welchen Bereichen das Unternehmen mit Sponsorings und Spenden aktiv sein möchte. Diese neue Ausrichtung entstand nach Feedback aus dem Stakeholder-Dialog sowie einer internen Evaluierung der bestehenden Spenden- und Sponsoringprojekte.

Der neue Fokus sowie definierte Spenden- und Sponsoringkriterien geben einen klaren Entscheidungs- und Handlungsrahmen vor. Externe Stakeholder können sich so besser orientieren und wissen exakt, welche Initiativen, Spendenanfragen oder Kooperationen in der Freiwilligenarbeit unterstützungswürdig sind. Die betreffenden Aktivitäten werden von den Konzernbereichen Group Marketing und Group Corporate Responsibility & Sustainability koordiniert.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres, die beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen stehen.

Sponsoring & Partnerschaften

Sponsoring ist ein wesentlicher Teil, um wertvolle Partnerschaften mit förderungswürdigen Initiativen und Partnern einzugehen und damit der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Bei NOVOMATIC werden eine langfristige Partnerschaft sowie Transparenz bei der Umsetzung angestrebt. Diese sind die wichtigsten Kriterien für ein Sponsoring. Denn nur so kann eine positive Wirkung nachhaltig sichergestellt werden.

„Sponsoring bedeutet die Analyse, Planung, Umsetzung und Kontrolle sämtlicher Aktivitäten, die mit der Bereitstellung von Geld, Sachmitteln, Dienstleistungen oder Know-how durch Unternehmen und Institutionen zur Förderung von Personen und/oder Organisationen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Umwelt und/oder den Medien unter vertraglicher Regelung der Leistung des Sponsors und Gegenleistung des Gesponserten verbunden sind, um damit gleichzeitig Ziele der Marketing- und Unternehmenskommunikation zu erreichen.“

 Gabler Wirtschaftslexikon:
www.wirtschaftslexikon.gabler.de

Sponsoringfokus:

- Sport & Wettbewerb
- Kunst & Kultur
- Prävention & Spielerschutz
- Stärkung der Wirtschaft

Kriterien zur Auswahl von Sponsorings

- Internationalität und regionale Verankerung
- Bildung und Talentförderung
- Langfristige Kooperationen vor kurzfristigem Aktionismus

Da eine Vielzahl von Anfragen an NOVOMATIC herangetragen wird, orientiert sich das Unternehmen sehr konsequent an diesen Vorgaben. Jede Anfrage wird hinsichtlich der Sponsoringwürdigkeit geprüft und möglichst rasch beantwortet.

✓ GRI 103-2

Im Folgenden sind beispielhafte Sponsoringaktivitäten angeführt.

Sport & Wettbewerb

Der Wettbewerb und der Umgang mit Risiken spielen in der Gaming-Branche eine besondere Rolle. Auch die Unternehmensgeschichte von NOVOMATIC zeigt, wie wichtig die Eigenschaften Konsequenz, Ausdauer und Zielstrebigkeit sind, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Unternehmen, Initiativen und Partnerschaften, die von NOVOMATIC im Bereich Sport unterstützt werden, müssen ebenfalls diesen drei Kriterien gerecht werden. Seit vielen Jahren bestehen Partnerschaften mit österreichischen Sportverbänden und -vereinen, sowohl im Leistungssport als auch im Breitensport.

Eine besonders hervorzuhebende Partnerschaft mit einer langen Tradition besteht zwischen NOVOMATIC und der Deutschen Sporthilfe. NOVOMATIC unterstützte auch im Jahr 2018 den 49. Ball des Sports, der in Wiesbaden, Deutschland, über die Bühne ging. Jährlich treffen sich rund 1.400 geladene Gäste aus den Bereichen Sport, Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien bei dieser Veranstaltung.

📘 Ball des Sports: www.sporthilfe.de/events/ball-des-sports/

Teamspirit, Begeisterungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Fairness sowie der Wille zum Erfolg sind Werte, die seitens NOVOMATIC durch die langjährige Unterstützung der Stiftung Deutsche Sporthilfe gefördert werden. Das Unternehmen ermöglichte so die Prämienzahlung an erfolgreiche Sportler bei den Paralympics in Pyeongchang. Die Prämienhöhe entspricht dabei jener der Medaillengewinner bei den Olympischen Spielen.

Ein jährliches Highlight ist die Unterstützung des Internationalen Stadionfests Berlin (ISTAF), der ältesten und zuschauerstärksten Leichtathletikveranstaltung der Welt. Die Spielbank Berlin unterstützte den Event auch 2018 mit einem namhaften Sponsoring. Am 2. September 2018 kamen rund

45.500 Leichtathletikfans ins Berliner Olympiastadion zur 77. Ausgabe des ISTAF. Sie sahen dabei sportliche Top-Leistungen von Athleten aller Welt. Darüber hinaus gab es auch eine Kooperation mit der Sportveranstaltung ISTAF-Indoor. Im Jahr 2019 ist unter anderem die Finanzierung der fachlichen Unterstützung in Spielsuchtfragen der e-soccer-Sparte des Berliner Fußballverbandes geplant.

📘 Internationales Stadionfest Berlin (ISTAF): www.istaf.de

Im Bereich des Sports hat NOVOMATIC viele Partnerschaften. Dazu zählen unter anderem der Vienna Night Run, der Around the World in a Day Lauf, der Fontanalauft, das Erste Bank Open-Tennisturnier sowie die Partnerschaft mit dem österreichischen Handbiker Wolfgang Schattauer. Das Unternehmen übernimmt im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung auch die Teilnahmegebühr für Mitarbeiter, wenn sie an Sportveranstaltungen, wie etwa dem Wings for Life World Run, dem Österreichischen Frauenlauf, dem Vienna City Marathon und weiteren regionalen Laufveranstaltungen teilnehmen.

Die Tochtergesellschaft ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) unterstützt mehr als 200 österreichische Sportvereine in den Bereichen Fußball, Basketball, Eishockey und Handball. ASW ist Ligasponsor der ADMIRAL Basketball-Bundesliga sowie Partner des ÖFB Uniqa Cups, des ÖFB Frauen-Nationalteams, des Handball-Nationalteams, der Handball Liga Austria und des American Football-Bunds Österreichs.

Die LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH (LÖWEN ENTERTAINMENT) ist seit dem Jahr 2016 Hauptsponsor der Rhein-Neckar Löwen, dem zweimaligen Deutschen Handballmeister.

NOVOMATIC Italia sponserte 2018 erneut den Rimini-Marathon. Dieser ist mit 10.000 Teilnehmern, darunter auch Rollstuhlfahrern, der größte Lauf-Event der Stadt.

Neben dem Sportgedanken nutzte NOVOMATIC Spain erneut die Teilnahme am jährlichen Firmenlauf „Carrera de las Empresas“ in Madrid, um den Teamspirit unter den Kollegen zu stärken. Des Weiteren unterzeichneten sie 2018 das Sponsoringabkommen für die Unterstützung von 18 spanischen Kandidaten der Olympischen Spiele in Tokio im Jahr 2020.



Mag. Stefan Krenn, Generalsekretär NOVOMATIC AG,
bei der Verleihung des Niederösterreichischen Kulturpreises 2018

Kunst & Kultur

Bei der Förderung von Kunst und Kultur steht die Unterstützung von Aktivitäten, welche die regionale Verankerung und internationale Vernetzung verstärken, im Mittelpunkt. Eine besondere Partnerschaft besteht etwa mit dem Weltmuseum in Wien. NOVOMATIC und das Weltmuseum Wien eint insbesondere die Internationalität und Vielfalt. Aus diesem Grund gibt es seit 2017 eine Förderpartnerschaft zwischen NOVOMATIC und dem Museum. Darüber hinaus ist NOVOMATIC für 15 Jahre Gallery-Partner des Saals „Museomanie“.

 Weltmuseum: www.weltmuseumwien.at

Auch auf regionaler Ebene werden zahlreiche Projekte unterstützt. Eine langjährige Partnerschaft im Kulturbereich besteht etwa seit 2009 mit dem Niederösterreichischen Kulturpreis. Im Rahmen einer festlichen Gala wurden im vergangenen Jahr 25 Preisträger in acht Kategorien geehrt.

 Kulturpreise des Landes Niederösterreich:
www.noegv.at/noe/Kunst-Kultur/Kulturpreise.html

Weitere langfristige Sponsoringpartnerschaften ergeben sich durch die Förderung der Ballettakademie der Wiener

Staatsoper sowie die Lesepartnerschaft mit der Initiative „Eine Stadt. Ein Buch“ in Wien. Ein besonderes Highlight ist die zehnjährige Kooperation mit der Wiener Staatsoper zur Nachwuchsförderung im Rahmen eines Stipendiatenprogramms. Dadurch erhielten zahlreiche Operngrößen bereits zu Beginn ihrer Karriere eine wichtige Unterstützung sowie die Chance, sich auf einer der international großen und bestimmenden Bühnen zu präsentieren. Weitere Kooperationen im Kunst- und Kulturbereich gibt es unter anderem mit regionalen Kulturinitiativen wie den Niederösterreichischen Tonkünstlern, der Haydnregion Niederösterreich, der Bühne Baden, der Tschauer Bühne Wien, dem Werner Berg Museum in Kärnten, der Römerstadt Carnuntum, dem Europaballett St. Pölten, dem Purkersdorfer Open Air Sommer, dem Niederösterreichischen Straßen.Kunst.Festival Wiener Neustadt, dem Europaforum Wachau, dem RIZ Genius Gründerpreis und dem Verein zur Förderung des Journalismus in Niederösterreich.

Im vergangenen Jahr unterstützte NOVOMATIC erstmals das in Baden bei Wien stattfindende Festival „La Gacilly-Baden Photo“. Durch 35 Bilderzählungen in 2.000 Fotografien auf bis zu 300 m² großen Leinwänden verwandeln sich diese Ausstellung die Gärten, Gassen und Plätze von Baden in eine „Bilder-Stadt“, die allen Menschen zugänglich ist.

Prävention & Spielerschutz

Spielerschutz hat nicht nur in den Spielstätten vor Ort, sondern auch im Zusammenhang mit nachhaltigen Förderungen eine zentrale Bedeutung. Durch langfristige Partnerschaften unterstützt die NOVOMATIC AG Initiativen, die wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse liefern und dabei helfen, das Behandlungsangebot zu verbessern. Dies gelingt zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit Suchtpräventions- und Forschungseinrichtungen. Hier unterstützt das Unternehmen die Behandlung von Personen, die ein Suchtverhalten aufweisen, genauso wie die Entwicklung effektiver Suchtpräventionsmaßnahmen.

NOVOMATIC beteiligt sich aktiv an der internationalen Diskussion zum Thema Spielerschutz und Spielsuchtprävention. Dies geschieht vor allem durch Partnerschaften mit Forschungseinrichtungen, Suchtpräventions- und Suchtthilfeinrichtungen. Ein Beispiel dafür ist die langjährige Kooperation der NOVOMATIC-Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) mit dem Anton Proksch Institut, einem der anerkanntesten europäischen Therapiezentren zur Behandlung von Abhängigkeiten.

In enger Zusammenarbeit wird jährlich ein mehrtägiger Lehrgang zur Spielsuchtprävention für die Mitarbeiter von ACE, ASW, NOVOMATIC, Greentube und Funstage angeboten. Diese intensive Schulung erstreckt sich über mehrere Module, vom Erkennen von problematischem Verhalten bis zum Führen von Informationsgesprächen mit Kunden. Dabei werden die Bereiche Gästekommunikation, „Train the Trainer“, Spielsuchtprävention, Datenschutz und rechtliche Grundlagen im Institut unterrichtet. Die Teilnahme stellt sicher, dass neue Filialmanager, Mitarbeiter der Customer Services-Teams und Vertreter des Managements zu neuesten Erkenntnissen und Tools der Spielsuchtprävention geschult sind.

 Anton Proksch Institut (API): www.api.or.at

Ein weiteres Beispiel ist die seit dem Jahr 2006 bestehende Partnerschaft mit der Medizinischen Universität Wien. Dabei werden Forschungsprojekte zur Suchtforschung und Suchttherapie unterstützt. Die Kooperation wurde 2018 um weitere zwei Jahre verlängert.

Die aktive Teilnahme an Fachveranstaltungen und der Austausch innerhalb der Branche zur Verbesserung der Spielerschutzmaßnahmen sind weitere Maßnahmen in diesem Bereich. NOVOMATIC ist Mitglied der European Association for the Study of Gambling (EASG). Die von EASG ausgerichtete Konferenz, die European Conference on Gambling

Studies and Policy Issues, wird von NOVOMATIC seit Jahren unterstützt. An dieser auch im Jahr 2018 ausgerichteten, weltweit größten Konferenz zum Thema Spielerschutz nahmen mehrere Vertreter der NOVOMATIC AG und der Tochtergesellschaften teil.

 European Association for the Study of Gambling (EASG): www.easg.org

Stärkung der Wirtschaft

NOVOMATIC legt als international agierendes Unternehmen und österreichischer Leitbetrieb hohen Wert auf einen offenen Austausch mit der Industrie und Wirtschaft.

Deshalb ist das Unternehmen bereits langjähriger Partner des Vienna Economic Forum (VEF). Das VEF stärkt die wirtschaftliche Kooperation, insbesondere in Zentral-, Süd- und Südosteuropa. Es bildet so ein starkes Netzwerk für Wirtschaft und Politik. Beim 15. VEF in Wien trafen im November 2018 die Premierminister der Westbalkan-Staaten mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik unterschiedlicher Regionen zusammen. Mag. Harald Neumann, CEO NOVOMATIC AG, Vizepräsident des VEF und seit August 2018 Honorarkonsul Niederösterreichs in Rumänien, gab ein Impulsstatement zum Brückenschlag zwischen Österreich und Rumänien im Jahr der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft. Er nahm auch den VEF-Award für NOVOMATIC als Kooperationspartner des Jahres 2018 entgegen.

 Vienna Economic Forum: www.vienna-economic-forum.com



V.l.n.r.: Mag. Thomas Arnoldner, CEO A1 Telekom Austria Group, Mag. Harald Neumann, VEF-Vorstandsmitglied und CEO NOVOMATIC AG, DI Dr. Günther Rabensteiner, Präsident des Vienna Economic Forum, Dr. Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort der Republik Österreich, DI Peter Umundum, Vorstand Österreichische Post AG, und Dr. Kari Kapsch, Präsident des Österreichischen Verbands für Elektrotechnik, beim Vienna Economic Forum 2018

Unter dem Motto „Starke Marken braucht das Land“ eröffnete Mag. Harald Neumann Ende des Jahres 2018 den EU Brand Talk im Novomatic Forum in Wien. Dieser fand anlässlich des österreichischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union statt.

NOVOMATIC erhielt am Jahresende die Auszeichnung als Business-Superbrand 2018 vom „Superbrands Austria Brand Council“. Diese Auszeichnung bestätigt die konsistente Positionierung der Marke NOVOMATIC in mehr als 70 Ländern.

Des Weiteren gelten NOVOMATIC AG, ACE und ASW als wichtige Impulsgeber für die österreichische Wirtschaft. Experten des „Economica Instituts für Wirtschaftsforschung“ untersuchten die substanziellen ökonomischen Effekte dieser Unternehmen auf volkswirtschaftlicher und regionaler Ebene und bestätigten, dass NOVOMATIC und ihre Tochtergesellschaften einen wesentlichen Beitrag für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Steuern in Österreich leisten. So sind etwa mit jedem Arbeitsplatz bei NOVOMATIC zwei weitere Arbeitsplätze außerhalb des Konzerns verbunden.

Ökonomischer Fußabdruck der NOVOMATIC AG in Österreich:

- 2,5 Milliarden Euro Bruttoproduktionswert (inkl. Lieferanten, Waren und Dienstleistungen)
- Jeder 208. in Österreich erwirtschaftete Euro ist (direkt oder indirekt) auf NOVOMATIC zurückzuführen
- 440 Millionen Euro gesamtes Steuer- und Abgabenaufkommen
- Sicherung von direkt 3.632 und in der Lieferkette indirekt ca. 7.000 Arbeitsplätzen
- 90 Prozent Fertigungstiefe (Anteil der Eigenfertigung in der Gesamtwertschöpfung)

 GRI 201-1  SDG 8.1

Spenden & Freiwilligenarbeit

NOVOMATIC unterstützt im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements auch gemeinnützige Organisationen. Bei allen Spenden und Zuwendungen wird stets darauf geachtet, dass diese Förderungen zweckgewidmet verwendet werden und die größtmögliche Wirkung der Mittel gewährleistet wird.

„Spenden sind freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber in der Regel mit einer gewissen Zweckbestimmung gegeben werden. Es besteht keine wirtschaftliche Erwartungshaltung seitens des Spenders an den Spendenempfänger. Ein Leistungsaustausch zwischen Spender und Empfänger der Spende ist nicht gegeben.“

 Gabler Wirtschaftslexikon: www.wirtschaftslexikon.gabler.de

Spendenfokus:

- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

Kriterien zur Auswahl der Spenden:

- Zertifizierung mit einem Spendengütesiegel
- Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- Langfristigkeit und Ausmaß der Wirkung

Es wird eine Vielzahl von Spendenanfragen an NOVOMATIC herangetragen. Weil es nicht möglich ist, jeder Anfrage gerecht zu werden, gibt es klar definierte Schwerpunkte und Kriterien, nach denen unterstützungswürdige Projekte ausgewählt werden. Jede Anfrage wird geprüft und zeitgerecht beantwortet.  GRI 103-2

Im Folgenden sind beispielhafte Spendenaktivitäten angeführt.

Spenden

NOVOMATIC und ihre Tochtergesellschaften vergeben jährlich zahlreiche Spenden. Diese haben meist einen lokalen und aktuellen Bezug. Eine jährlich wiederkehrende namhafte Unterstützung leistet NOVOMATIC für die österreichische Initiative „Licht ins Dunkel“. Diese ist eine der bekanntesten österreichischen Fundraising-Aktionen, bei der Familien in Not rasch und unbürokratisch geholfen wird. Weitere Spenden gab es im vergangenen Jahr für die Katastrophenhilfe Österreich „Hilfe im eigenen Land“, die CliniClowns, Hilfe zur Selbsthilfe und die Make-A-Wish Foundation. Regional unterstützte NOVOMATIC im Jahr 2018 unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen in Gumpoldskirchen, das Rote Kreuz Niederösterreich sowie die Pfadfinder Gumpoldskirchen. Ein besonderes Highlight war dabei die Spende an die Freiwillige Feuerwehr Gumpoldskirchen für die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges.

Gemeinsam mit den Tochterfirmen ACE sowie ASW wurden im vergangenen Jahr von den Mitarbeitern der NOVOMATIC AG diverse Geschenke in Kartons verpackt und der Initiative „Weihnachten im Schuhkarton“ übergeben. Insgesamt konnten so rund 180 Kartons an Kinder in Not verschickt werden. Die Mitarbeiter der NAG und ACE sammelten zudem nicht mehr verwendete Mobiltelefone für die Ö3-Wundertüte.

Im Rahmen des ADMIRALfit-Programms der ACE legten die Mitarbeiter beim Radfahren, Schwimmen, Walken und Laufen insgesamt mehr als 10.000 Kilometer zurück, die in Spenden umgewandelt und der Initiative „Licht ins Dunkel“ übergeben wurden. Der Spendenbetrag wurde dabei von der ACE verdoppelt.

Ein Highlight der Spielbank Berlin war die Förderung des geplanten „Pears Jüdischer Campus“ in Berlin. Dies ist eine religionsübergreifende Bildungseinrichtung für Kinder aller Altersstufen.

Bereits zum zweiten Mal führte die LÖWEN-Gruppe in Deutschland das soziale Projekt „Die LÖWEN-Gruppe erfüllt Kinderwünsche“ durch. Die Besonderheit des Projekts liegt in der Organisation durch die Auszubildenden. Auch in diesem Jahr sammelten sie Sachspenden für Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen. Insgesamt konnten so 200 Kinder zur Weihnachtszeit beschenkt werden.

NOVOMATIC Italia beteiligte sich an der Telethon-Initiative „Io per Lei“, die Müttern mit Kindern, die an seltenen Krankheiten leiden, hilft. Die Unterstützung der gemeinnützigen Organisation A.G.E.O.P. half bei der Erfüllung von Weihnachtswünschen krebserkrankter Kinder.

NOVOMATIC UK spendete in Großbritannien den Gewinn aus dem Verkauf von Tombalalosen für den Ausbau des Hospizes Treetops in Risley, Derbyshire.

NOVOMATIC Spain startete im vergangenen Jahr in Madrid die „Operación Kilo“. Insgesamt konnten im Zuge dieser Aktion knapp 1.000 Kilo an Lebensmitteln für Menschen in Not gesammelt werden.

Mit dem Team „Eurocoin Gaming“ sammelte NOVOMATIC Netherlands im Zuge des „Amsterdam City Swims“ im vergangenen Jahr eine namhafte Spende für den Kampf gegen die Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS).

Die Tochtergesellschaft Interigre in Kroatien unterstützte 2018 unterentwickelte und ärmliche Regionen Kroatiens. Es wurden so in diesen Regionen ein Sensorik-Park für autistische Kinder, ein regionales Institut für Krebspatienten, ein lokaler Fußballclub, ein Sozialsupermarkt, eine Organisation für Waisen und Kinder mit Behinderungen sowie die Projekte eines Vereins für Kinder mit malignen Erkrankungen gefördert.

Freiwilligenarbeit

„Unter Freiwilligenarbeit versteht man das Spenden von Zeit und Fähigkeiten, um Dienstleistungen zu erbringen oder Aufgaben zu erledigen, ohne dabei eine direkte finanzielle Entschädigung zu erwarten. Freiwilligenarbeit ist eine Form der Spende.“

 Gabler Wirtschaftslexikon: www.wirtschaftslexikon.gabler.de

Eine Säule des gesellschaftlichen Engagements bei NOVOMATIC ist auch die Spende von Zeit und Ressourcen. Durch Freiwilligenarbeit (Corporate Volunteering) unterstützt das Unternehmen, mit Hilfe der Tatkraft, des Know-hows und der Zeit der eigenen Mitarbeiter, Projekte mit einem gesellschaftlichen Nutzen.

Das NOVOTeam, die Freiwilligeninitiative von NOVOMATIC, wurde 2017 ins Leben gerufen. Sie hat das Ziel, durch das Spenden von Zeit und Ressourcen einen gesellschaftlichen Beitrag in den Regionen zu leisten, in denen NOVOMATIC tätig ist. Dabei wird auch dem hohen gesellschaftlichen Engagement der Mitarbeiter Rechnung getragen und Arbeitszeit zur Verfügung gestellt.

Im November 2018 fand die erste „Corporate Volunteering Week“ der NOVOMATIC-Freiwilligeninitiative NOVOTeam statt. Mehr als 30 Mitarbeiter, darunter auch Lehrlinge, haben Speisen für mehr als 400 Obdachlose und Hilfsbedürftige gekocht, mit Pensionisten Aktivitäten unternommen und in einem Heim für Menschen mit Behinderung ausgemalt. Mitarbeiter aus der Tischlerei und Produktion unterstützten Einrichtungen durch die Herstellung von Metallregalen, Wandverbauten und einem Metalldach.

Auch Tochtergesellschaften setzten auf gesellschaftliches Engagement durch Freiwilligentätigkeit. So hieß es 2018 erneut für die LÖWEN-Gruppe in Deutschland „LÖWEN-Azubis helfen“. Dabei unterstützten 13 Auszubildende das städtische Gartenamt in Bingen bei der Renovierung eines Spielschiffes für Kinder.



Projekt LÖWEN-Azubis helfen

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der vorliegende (konsolidierte) und nichtfinanzielle Bericht wurde gemäß den Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) erstellt und enthält alle Angaben zu wesentlichen nichtfinanziellen Belangen. Das Unternehmen bekennt sich darüber hinaus zur Unterstützung der Sustainable Development Goals (SDGs), zur Einhaltung der Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC) als auch zur Umsetzung der GRI-Standards 2016.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass dieser Bericht im Einklang mit den §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der nichtfinanziellen Belange des Unternehmens vermittelt.

Gumpoldskirchen, 17. April 2019

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:



Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender,
Vorstand Beteiligungen, CIO



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO



Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz
Vorstand Systementwicklung, CSO

GRI-, SDG-, UNGC- UND NADIVEG-INDEX

Der nachfolgend dargestellte Index gibt einen Überblick über die Anwendung der relevanten Corporate Responsibility-Leitlinien und Standards, die von NOVOMATIC umgesetzt werden.

Die Sustainable Development Goals (SDGs):

Seit der Veröffentlichung im Jahr 2015 unterstützt die NOVOMATIC AG die weltweit gültigen Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs). Diese 17 übergeordneten und knapp 170 Subziele mit Nachhaltigkeitskontext gelten in Nachfolge der Millennium Development Goals (MDGs) für alle Staaten weltweit und auch für Unternehmen als Orientierung. NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.

Im vorliegenden NOVOMATIC AG-Konzern-Geschäftsbericht sind die Absätze mit SDG-relevanten Informationen durch das SDG-Logo  gekennzeichnet und das Zahlenkürzel weist auf das jeweilige SDG-Ziel.

 United Nations Sustainable Development Goals:
<https://sustainabledevelopment.un.org>

Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC):

Der NOVOMATIC AG-Geschäftsbericht dient als Fortschrittsbericht (Communication on Progress) zur Anwendung der UNGC-Prinzipien. NOVOMATIC ist seit Mai 2014 Mitglied des UNGC. Diese Initiative wurde im Jahr 2000 auf Betreiben des damaligen UN-Generalsekretärs Kofi Annan gegründet. Ziel des UN Global Compact ist es, auf internationaler Ebene soziale und ökologische Nachhaltigkeit voranzutreiben und das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern. In über zehn Prinzipien wird festgehalten, in welchen Bereichen Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung übernehmen sollen.

Dieser Fortschrittsbericht ist auch online auf der Website des United Nations Global Compact verfügbar:

 United Nations Global Compact NOVOMATIC AG Profil:
www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/36511

Die Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI):

Die im Bericht angegebenen Informationen und Kennzahlen orientieren sich an den Definitionen der Berichtsstandards der Global Reporting Initiative im Anwendungsumfang „Kern“. Es erfolgte keine vollständige Umsetzung der GRI-Standards. Im vergangenen Geschäftsjahr erfolgte die Überleitung von den GRI G4-Richtlinien zu den GRI-Standards.

NOVOMATIC wendet GRI seit 2011 an. GRI wurde 1997 in Partnerschaft mit dem Umweltprogramm der United Nations mit dem Ziel gegründet, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen von Unternehmen zu erhöhen. Heute gelten die Berichtsleitfäden und Richtlinien der GRI als die weltweiten De-facto-Standards der unternehmerischen Berichterstattung zu Corporate Responsibility und Nachhaltigkeitsinhalten.

Im vorliegenden NOVOMATIC AG-Konzern-Geschäftsbericht sind die Absätze mit GRI-relevanten Informationen durch das Symbol  und das Zahlenkürzel des jeweiligen GRI-Indikators markiert.  GRI 103-2

 Global Reporting Initiative (GRI): www.globalreporting.org

Das österreichische Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG):

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches erstellt und dient so als (konsolidierter) nichtfinanzieller Bericht im Rahmen des Geschäftsberichts.

Am 17.1.2017 wurde in Österreich das Bundesgesetz „Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz“ zur Verbesserung der Nachhaltigkeits- und Diversitätsberichterstattung im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Dieses Gesetz setzt die Richtlinie 2014/95/EU zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Union auf nationaler Ebene um. Aufgrund der am Markt begebenen Anleihen, der Unternehmensgröße und des Status als Public Interest Entity (PIE) ist die NOVOMATIC AG zur Umsetzung dieses Gesetzes verpflichtet.

 European Commission Guidelines on non-financial reporting: <https://eur-lex.europa.eu/>

Der Index zeigt in den Spalten die angewandten Leitlinien und Standards. In den Zeilen sind die SDG-Ziele, UNGC-Prinzipien, GRI-Indikatoren und NaDiVeG-Anforderungen enthalten. Die Reihenfolge der Inhalte richtet sich nach den Standardangaben der GRI-Standards und nach der Priorität der als wesentlich identifizierten Themen. Neben der GRI-Bezeichnung je wesentlichem Thema ist in Klammer die im Geschäftsbericht verwendete Bezeichnung angeführt.

Dieser Bericht entspricht dem jährlichen Fortschrittsbericht (Communication on Progress) der United Nations Global Compact-Prinzipien.

In Ergänzung zu den Angaben im Geschäftsbericht finden sich weitere GRI-Kennzahlen im Zahlenanhang. Dieser Anhang ist in der digitalen Version des Berichts enthalten. Die Printversion verweist auf den separat downloadbaren Zahlenanhang auf der allgemein zugänglichen NOVOMATIC-Website.

 Corporate Responsibility-Anhang zum NOVOMATIC AG-Konzern-Geschäftsbericht: www.novomatic.com/cr

Die folgende Darstellung stellt den GRI-Index sowie die Verweise zu Angaben betreffend die SDG-Ziele, die UNGC-Prinzipien als auch die NaDiVeG-Anforderungen in integrierter Form dar.

Die wesentlichen Themen sind anhand der Priorität gemäß Wesentlichkeitsmatrix gegliedert. Neben der GRI-Bezeichnung je wesentlichem Thema ist in Klammer die im Geschäftsbericht verwendete Bezeichnung angeführt.

GRI-Angaben	GRI-Angaben Titel	Seitennummern und Verweise	Verweise und Anmerkungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen
GRI 101: Grundlagen 2016			
GRI 101	Grundlagen 2016		Die Prinzipien der Berichterstattung zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Berichtsqualität werden erfüllt.
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016			
Organisationsprofil			
GRI 102-1	Name der Organisation		NOVOMATIC AG
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Seiten 21 – 35	„NOVOMATIC im Detail“, „Lagebericht zum Einzel- und Konzernabschluss“
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation		Wiener Straße 158, 2352 Gumpoldskirchen, Österreich
GRI 102-4	Betriebsstätten	Seiten 11 – 12	Geschäftsbericht: „NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Seiten 5 – 6	„Organigramm“
GRI 102-6	Belieferte Märkte	Seiten 11 – 12	Geschäftsbericht: „NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“
GRI 102-7	Größe der Organisation	Seiten 5 – 6, Seiten 11 – 12	„Organigramm“, „NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“, „Konzernabschluss“
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Seite 80	„Enjoy Working with Us“, „Anhang Corporate Responsibility“
GRI 102-9	Lieferkette	Seite 76	„Always Compliant“ Absatz: Lieferantenverantwortung
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Seiten 13 – 14	„Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe“, „Konzernabschluss“
GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		Der Vorsorgeansatz wird je Handlungsfeld einzeln dargestellt.
GRI 102-12	Externe Initiativen	Seite 55	„CR-Management“
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 55	„CR-Management“
Strategie			
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Seite 19	Geschäftsbericht: „Vorwort“
GRI 102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	Seiten 40 – 41, Seiten 73 – 74	„CR-Strategie“, „Always Compliant“, Absatz: Audit & Risk Management
Ethik und Integrität			
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Seiten 41 – 43	„CR-Strategie“
GRI 102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	Seite 73	„Always Compliant“
Führung			
GRI 102-18	Führungsstruktur	Seite 48	„CR-Strategie“, „Anhang zum Konzernabschluss“
GRI 102-19	Delegation von Befugnissen		Der Vorstand des NOVOMATIC AG-Konzerns ist das höchste Kontrollorgan, welches betreffend ökonomischer, ökologischer und sozialer Themen Befugnisse erteilt. „CR-Strategie“, Absatz: Verankerung der Organisation
GRI 102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Seite 48	„CR-Strategie“
GRI 102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Seite 54	„CR-Management“
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Seite 52	„CR-Management“
GRI 102-41	Tarifverträge		In jenen Ländern, in denen es entsprechende Kollektivvertragsregelungen gibt, finden diese bei den Dienstverträgen auch Anwendung. Der Prozentsatz liegt so bei 100 %.
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Seiten 52 – 55	„CR-Management“
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seiten 52 – 55	„CR-Management“
GRI 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Seiten 52 – 57	„CR-Management“, Absatz: Im Dialog mit den Stakeholdern, Wesentlichkeitsmatrix
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Seiten 49 – 50	Nichtfinanzielle Angaben und Daten im nichtfinanziellen Bericht wurden für den Umfang der Kernunternehmen direkt erfasst. Alle weiteren Daten der fehlenden Unternehmen des Konsolidierungskreises des NOVOMATIC AG-Konzerns (inklusive aufgegebenen Geschäftsbereiche) wurden hochgerechnet.
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Seiten 56 – 57	„CR-Management“, Absatz: Wesentliche Themen
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	Seite 57	„CR-Management“, Wesentlichkeitsmatrix
GRI 102-48	Neudarstellung von Informationen		Erklärungen direkt im Text sowie Fußzeilen bei Kennzahlen und Grafiken.
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Seiten 49 – 50	Im Bezug zu Veränderungen der konsolidierten Unternehmen (z.B.: Fusion, Übernahmen etc.) wird auf die Übersicht der im nichtfinanziellen Bericht erfassten Unternehmen im Kapitel „CR-Strategie“ verwiesen. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zur umfassenden Erweiterung der direkt erfassten nichtfinanziellen Informationen (Kernunternehmen) und erstmaligen Hochrechnung der Daten der weiteren Unternehmen des Konsolidierungskreises des NOVOMATIC AG-Konzerns (inklusive aufgegebenen Geschäftsbereiche). Die wesentlichen Themen, Zeiträume, dargestellten Informationen und Kennzahlen sind unverändert.
GRI 102-50	Berichtszeitraum	Seite 48	Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten auf das Geschäftsjahr 2018 im Zeitraum 1.1.2018 bis 31.12.2018. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31.12.2018.

GRI-Angaben	GRI-Angaben Titel	Seitennummern und Verweise	Verweise und Anmerkungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts	Seite 48	27. April 2018, Geschäftsbericht 2017 – NOVOMATIC AG-Konzern
GRI 102-52	Berichtszyklus	Seite 48	Jährlich
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Seite 54	Zuständig ist die Leitung Konzern-CR E-Mail: cr@novomatic.com, Telefon: +43 2252 606 0
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Seite 51	Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option ‚Kern‘ erstellt.
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex		„GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“
GRI 102-56	Externe Prüfung	Seiten 118–119	Dieser (konsolidierte) nichtfinanzielle Bericht wurde durch den Wirtschaftsprüfer Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH für ausgewählte Angaben und Erfüllung der Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes geprüft. Details siehe Prüfungsbericht für den nichtfinanziellen Bericht.
GRI 103: Managementansatz 2016			
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Seiten 42–43, Seiten 56–58	Die Identifikation und Abgrenzung der wesentlichen Handlungsfelder erfolgt in der Wesentlichkeitsmatrix und Beschreibung der jeweiligen Themenabsätze (siehe Überschriften in diesem Index zu wesentlichen Themen). Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie Beteiligung der Organisation an diesen werden in der Darstellung der Wertschöpfungskette sowie je Thema in den jeweiligen Themenkapiteln dargestellt. Einschränkungen und Auslassungen sind im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ erfasst.
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Seiten 60–63, Seiten 70–74, Seiten 78–83, Seiten 92–94, Seiten 100–102	Der Managementansatz zu den strategischen CR-Handlungsfeldern wird in den Kapiteln „CR-Strategie“ und „CR-Management“ erläutert. Der Managementansatz für die wesentlichen Themen in diesen Handlungsfeldern wird jeweils zu Beginn der themenbezogenen Kapitel und bei jedem Themenabsatz erläutert. Ergänzend stellen die Übersichtsseiten zu Beginn der Kapitel, die Ziele, Maßnahmen des Vorjahres sowie geplante Maßnahmen für das kommende Jahr dar.
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Seiten 56–58	Das Kapitel „CR-Management“ beschreibt im Detail, wie die Effektivität des Managementansatzes je Thema überprüft und verbessert wird. Das Kapitel „Always Compliant“ beschreibt die Mechanismen zur Prüfung des Managementansatzes.
Spielerschutz (keine GRI-Standards)			
Kein GRI-Indikator	Angaben zum Umgang mit dem Thema Spielerschutz		Keine GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Entsprechung
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016 (Verantwortungsvolles Marketing)			
	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Seiten 62–63	„Responsible Entertainment“, „Going Green“ 100 % der im Konzern angebotenen Dienstleistungen müssen die jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Es gelten ebenso für alle Tochtergesellschaften die Konzernrichtlinien betreffend sozialer, ökologischer und Governance-Aspekte.
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 (Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention)			
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seiten 74–75	„Always Compliant“ Alle Mitglieder der Kontrollorgane (Aufsichtsrat), des Vorstands sowie alle Mitarbeiter in allen Ländern des Konzerns haben Zugang zur Anti-Korruptionsrichtlinie über das konzernweite Intranet „NOVONET“ und haben diese umzusetzen. Ergänzend werden Schulungen mit Führungskräften in allen Unternehmen und Ländern zum Thema durchgeführt. Der Aufsichtsrat ist nicht von diesen Schulungen umfasst.
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016 (Lokale Verankerung)			
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Seite 105	„Active in the Community“, Absatz: Stärkung der Wirtschaft, „Lagebericht zum Einzel- und Konzernabschluss“, Absatz: Gewinn- und Verlustrechnung, „Konzernabschluss“, Absatz: Segmentberichterstattung
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 (Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit)			
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Seiten 86–87	„Enjoy Working with Us“, Absatz: Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit Der Zugriff auf arbeitsmedizinische Dienstleistungen geschieht durch die in den jeweiligen Ländern und Unternehmen gesetzlich geregelten betriebsärztlichen Angebote.
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Seiten 86–87	„Enjoy Working with Us“, Absatz: Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit Um eine hohe Vergleichbarkeit und Aussagekraft sicherzustellen, wurde der internationale Indikator der Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) für die Unfallrate erfasst. Dazu wurden die jeweils nach lokalem Gesetz meldepflichtigen Arbeitsunfälle ab drei Tagen Ausfallszeit im Verhältnis zu den im selben Zeitraum geleisteten Arbeitsstunden pro Million Arbeitsstunden erfasst. LTIFR = Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle ab drei Ausfallstagen / Anzahl gearbeiteter Arbeitsstunden x 1.000.000 Es gab 2018 keine Todesfälle.
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016 (Datenschutz)			
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Seite 75	„Always Compliant“, Absatz: Datenschutz Im vergangenen Jahr gab es keine begründeten Beschwerden durch Kunden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von personenbezogenen Daten, soweit durch die Systeme konzernweit erfasst. Es gab seitens NOVOMATIC eine Meldung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten an die zuständige Behörde. Nach Evaluierung des Sachverhalts hat die Behörde die weitere Prüfung eingestellt.

Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele	UN Global Compact-Prinzipien	NaDiVeG-Anforderung	Fokus externer Prüfung
			Nationale, unionsbasierte oder internationale Rahmenwerke	
			Angewandte Due Diligence-Prozesse	
				Dargestellte Responsible Entertainment-Maßnahmen in der Übersicht
			Branchenspezifische Themen	
Gesamtzahl und Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter im Bezug zur Korruptionsbekämpfung sind aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.5	Prinzip 10	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	
	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Targets 8.1, 8.2			
Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen, Anzahl gearbeiteter Arbeitsstunden sowie arbeitsbedingte Risiken sind aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.8		Sozial- & Arbeitnehmerbelange	Krankenstandsrate im Konzern
	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.3		Branchenspezifische Themen	Aussagen zur Umsetzung der Datenschutzverordnung und gesetzter Maßnahmen

GRI-Angaben	GRI-Angaben Titel	Seitennummern und Verweise	Verweise und Anmerkungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 (Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung)			
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seiten 87 – 88	„Enjoy Working with Us“, Absatz: Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung, „Anhang Corporate Responsibility“
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Seiten 83 – 84	„Enjoy Working with Us“, Absatz: Aus- & Weiterbildung, „Anhang Corporate Responsibility“
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seiten 83 – 84	„Enjoy Working with Us“, Absätze: Aus- & Weiterbildung, Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 (Lieferantenverantwortung)			
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Seite 76	„Always Compliant“, Absatz: Lieferantenverantwortung Im vergangenen Jahr wurden knapp 25 % der Lieferanten des NOVOMATIC AG-Konzerns nach Umweltkriterien (z.B.: Umweltstandard ISO 14001) geprüft. Für die Zukunft ist eine Verbesserung der Datenlage sowie der Einkaufsprinzipien (Supplier Code of Conduct) bei allen Kernunternehmen geplant.
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 (Lieferantenverantwortung)			
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Seite 76	„Always Compliant“, Absatz: Lieferantenverantwortung Im vergangenen Jahr wurden knapp 23 % der Lieferanten des NOVOMATIC AG-Konzerns nach sozialen Kriterien (z.B.: Arbeitssicherheitsstandard OHSAS 18001) geprüft. Für die Zukunft ist eine Verbesserung der Datenlage sowie der Einkaufsprinzipien (Supplier Code of Conduct) bei allen Kernunternehmen geplant.
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016 (Abfall)			
GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	Seite 98	„Going Green“, Absatz: Abfall und im Kennzahlenanhang
GRI 301: Materialien (Ressourcenverbrauch, Wiederverwertbarkeit) 2016			
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Seite 99	„Going Green“, Absatz: Wiederverwendbarkeit Es wird der Prozentsatz der Glücksspielgeräte mit wiederverwerteten Komponenten im Vergleich zur Gesamtproduktionsmenge in Prozent angegeben.
GRI 302: Energie 2016 (Energieverbrauch & Emissionen)			
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seiten 95 – 97	„Going Green“, Absatz: Energie & Emissionen Heiz- und Kühlenergie sind in den Werten für Fernwärme, Erdgas und Stromverbrauch enthalten. Die Umrechnungsfaktoren stammen aus folgender Quelle: Umweltbundesamt, Datenstand August 2018 http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.html
GRI 305: Emissionen 2016 (Energieverbrauch & Emissionen; Emissionen aus Transport & Logistik)			
GRI 305-1	Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	Seiten 95 – 97	„Going Green“, Absatz: Energie & Emissionen Es wurden außer CO ₂ keine weiteren Treibhausgase erfasst. Umfasst sind die direkt erfassten CO ₂ -Emissionen in den Kernunternehmen sowie der Hochrechnung für alle weiteren Unternehmen des Konsolidierungskreises (inklusive aufgebobener Geschäftsbereiche). Die Umrechnungsfaktoren stammen aus folgender Quelle: UK government “Conversion factors 2018 – Condensed set (for most users)” https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2018 Daten basieren auf dem internationalen Greenhouse Gas Protocol (GHG): https://ghgprotocol.org/corporate-standard
GRI 305-2	Indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)	Seiten 95 – 97	„Going Green“, Absatz: Energie & Emissionen Es wurden außer CO ₂ keine weiteren Treibhausgase erfasst. Umfasst sind die direkt erfassten CO ₂ -Emissionen in den Kernunternehmen sowie der Hochrechnung für alle weiteren Unternehmen des Konsolidierungskreises (inklusive aufgebobener Geschäftsbereiche). Die Umrechnungsfaktoren stammen aus folgender Quelle: UK government “Conversion factors 2018 – Condensed set (for most users)” https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2018 Daten basieren auf dem internationalen Greenhouse Gas Protocol (GHG): https://ghgprotocol.org/corporate-standard
GRI 305-3	Andere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)	Seiten 95 – 97	Es wurden nur Emissionen aus dem Personenlufttransport erfasst. In Zukunft wird an einer Ausweitung der Datenerfassung auf den Warentransport gearbeitet.

Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele	UN Global Compact-Prinzipien	NaDiVeG-Anforderung	Fokus externer Prüfung
Der Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie sowie die Einteilung in Altersgruppen wurden aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG5 Gender Equality, Target 5.1 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.5	Prinzip 6	Sozial- & Arbeitnehmerbelange	Frauenquote in Führungspositionen
Die Aufteilung in Geschlecht und Angestelltenkategorie wurde aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 4 Quality Education, Target 4.5 SDG 5 Gender Equality, Target 5.1 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Targets 8.2, 8.5		Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
	SDG 4 Quality Education SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.5		Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
		Prinzip 8 & 9	Umweltbelange	
	SDG 8 Decent work and Economic Growth Target 8.8		Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
Die Aufschlüsselung der Entsorgungsverfahren sowie Abfallentsorgungsmethode ist aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 3 Good Health and Wellbeing Target 3.9 SDG12 Responsible Consumption and Production Target 12.5	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	
Verpackungsmaterialien werden aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.		Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	
	SDG 7 Affordable and Clean Energy, Targets 7.2, 7.3 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.4 SDG12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 SDG 13 Climate Action, Target 13.1	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	Direkte Emissionen (Scope 1)
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	Indirekte Emissionen (Scope 2)
Aus Gründen des Datenerfassungsaufwands werden keine weiteren Emissionen neben CO ₂ -Äquivalenten erfasst.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	

GRI-Angaben	GRI-Angaben Titel	Seitennummern und Verweise	Verweise und Anmerkungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 (Menschenrechte)			
GRI 412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Seiten 76 – 77	„Always Compliant“, Absatz: Menschenrechte NOVOMATIC bekennt sich zur Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere der Prinzipien der United Nations Global Compact (UNGC) sowie der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen. Gesetzliche Anforderungen bezüglich Menschenrechten sind von allen Tochtergesellschaften in allen Ländern einzuhalten. Weiters ist der konzernweite Code of Conduct, welcher auch auf menschenrechtsrelevante Themen Bezug nimmt, von allen Mitarbeitern einzuhalten. Die Prüfung der Einhaltung der Menschenrechte geschieht durch die Möglichkeit der Meldung via Whistleblowing-Hotline.
Sicherheit in Spielstätten (keine GRI-Standards)			
Angaben zur Sicherheit in Spielstätten			Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 (Fairer Wettbewerb)			
	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Seite 77	„Always Compliant“, Absatz: Fairer Wettbewerb & Public Affairs Im vergangenen Jahr fanden keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten statt.
Public Affairs (keine GRI-Standards)			
Angaben zu Public Affairs-Tätigkeiten			Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 (Ressourcenverbrauch)			
	Wasserentnahme	Seite 98	„Going Green“, Absatz: Wasser Das gesamte Wasser besteht aus Süßwasser und wird aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz (also von Dritten) entnommen.
Innovation (keine GRI-Standards)			
Angaben zu Innovation			Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.
Sponsoring (keine GRI-Standards)			
Angaben zu Sponsoring, Spenden und Freiwilligentätigkeit			Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.
United Nations Global Compact-spezifische Angaben			
	Unterstützung UNGC		Geschäftsbericht: Bekenntnis des Vorstands zur Unterstützung der UNGC-Prinzipien.
	Vereinigungsfreiheit		NOVOMATIC respektiert bei allen Tochterunternehmen das Recht auf Vereinigungsfreiheit. Dienstverhältnisse unterliegen in den Tochtergesellschaften in unterschiedlichem Ausmaß den Kollektivverträgen.
	Zwangsarbeit		NOVOMATIC spricht sich klar gegen jegliche Form von Zwangsarbeit in seiner Geschäftstätigkeit und bei den Lieferanten aus.
	Kinderarbeit		NOVOMATIC spricht sich klar gegen jegliche Form von Kinderarbeit in seiner Geschäftstätigkeit und bei den Lieferanten aus.
Allgemeine Standardangaben gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz			
	Wesentliche Belange	Seiten 56 – 57	Für alle als wesentlich identifizierten Belange (Themen) werden in den jeweiligen Kapiteln und Absätzen der Kontext zur Geschäftstätigkeit, die verfolgten Konzepte, die Ergebnisse der Konzepte, die angewandte Due Diligence, die wesentlichen Risiken sowie die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren soweit relevant beschrieben. Alle wesentlichen Belange sind in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt.
	Beschreibung des Geschäftsmodells	Seiten 4 – 14, Seiten 21 – 35	Geschäftsbericht: „NOVOMATIC im Überblick“, „NOVOMATIC im Detail“, „Lagebericht zum Einzel- und Konzernabschluss“
	Verfolgte Konzepte je Belang		Siehe Einleitung der jeweiligen Kapitel und Themenabsätze.
	Ergebnisse der Konzepte		Siehe Einleitung der jeweiligen Kapitel und Themenabsätze.
	Angewandte Due Diligence	Seiten 73 – 74	Siehe Einleitung der jeweiligen Kapitel und Themenabsätze. „Always Compliant“, Absatz: Audit & Risk Management
	Wesentliche Risiken	Seiten 73 – 74	Siehe Einleitung der jeweiligen Kapitel und Themenabsätze. „Always Compliant“, Absatz: Audit & Risk Management
	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		Siehe Einleitung der jeweiligen Kapitel und Themenabsätze. „Flappe des Geschäftsberichts“, „Anhang Corporate Responsibility“
	Anwendung internationaler Rahmenwerke	Seiten 44 – 46, Seite 58	Die Umsetzung der nichtfinanziellen Berichterstattung geschieht entsprechend den Reportingstandards der Global Reporting Initiative (GRI), den Zielen der Sustainable Development Goals (SDGs) sowie den Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC).

Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele	UN Global Compact-Prinzipien	NaDiVeG-Anforderung	Fokus externer Prüfung
Anzahl und Prozentsatz der geprüften Standorte sind aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.		Prinzip 1 & 2	Achtung der Menschenrechte	
			Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.3			
			Branchenspezifische Themen	
		Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	
		Prinzip 9	Branchenspezifische Themen	
			Branchenspezifische Themen	
		Prinzipien 1–10		
		Prinzip 3		
		Prinzip 4		
		Prinzip 5		
			Wesentliche Belange	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
			Geschäftsmodell	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
			Verfolgte Konzepte	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
			Ergebnisse der Konzepte	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
			Due Diligence-Prozesse	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
			Wesentliche Risiken	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
			Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
	SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.6		Nationale, unionsbasierte oder internationale Rahmenwerke	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung

BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG

der nichtfinanziellen Berichterstattung

Einleitung

Wir haben Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit zu den für das Jahr 2018 berichteten Informationen zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung und der diesbezüglich gesetzten Maßnahmen, der „Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick“ sowie zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren „Krankenstandsrate (Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren)“, „Anteil Frauen in Führungspositionen“, „direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)“ und „indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2)“ im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2018 (nachfolgend: „Bericht“) durchgeführt. Des Weiteren erfolgte eine Prüfung dahingehend, ob sämtliche in §§ 243b und 267a UGB geforderten Informationen im Bericht offengelegt werden.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der NOVOMATIC AG sind verantwortlich für die Erstellung des Berichtsinhaltes in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien sowie für die Auswahl der zu überprüfenden Angaben. Die Berichtskriterien umfassen die in den vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards 2016 enthaltenen Prinzipien der Berichterstattung sowie die in §§ 243b und 267a UGB genannten Anforderungen an den Bericht.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe besteht darin, auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) über die Themenbereiche „Bestimmung des Berichtsinhalts“, „Integration der Nachhaltigkeitsthemen in das Risk Management“ und „Responsible Gaming-Aktivitäten“ sowie zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren „bezogene Energie gesamt in MWh (Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, selbst erzeugte Energie)“, „Unfallhäufigkeitsquote (Lost Time Injuries Frequency Rate, LTIFR)“ und „Anzahl der Kündigungen durch Angestellte“ sowie ob sämtliche nach § 267a Abs. 6 UGB i.V.m. § 267a Abs. 2-5 UGB geforderten Angaben im Bericht enthalten sind, abzugeben.

Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die für das Jahr 2018 berichteten Informationen zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung und der diesbezüglich gesetzten Maßnahmen, der „Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick“ sowie zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren „Krankenstandsrate (Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren)“, „Anteil Frauen in Führungspositionen“, „direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)“ und „indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2)“ nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards aufgestellt worden sind sowie nicht alle in §§ 243b und 267a UGB geforderten Angaben enthalten sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind:

- Befragung der von der NOVOMATIC AG genannten Mitarbeitern hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie, der Nachhaltigkeitsgrundsätze und des Nachhaltigkeitsmanagements
- Befragung von Mitarbeitern zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen
- Site-Visit in Rimini
- Abgleich der im Bericht abgebildeten und im Prüfungsscope enthaltenen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren mit den zur Verfügung gestellten Dokumenten und Unterlagen
- Des Weiteren erfolgten Prüfungshandlungen dahingehend, ob im Bericht sämtliche gemäß §§ 243b und 267a UGB geforderten Informationen offengelegt werden

Zusammenfassende Beurteilungen

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die für das Jahr 2018 berichteten Informationen zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung und der diesbezüglich gesetzten Maßnahmen, der „Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick“ sowie zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren „Krankenstandsrate (Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren)“, „Anteil Frauen in Führungspositionen“, „direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)“ und „indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2)“ nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards aufgestellt worden sind.

Des Weiteren sind uns auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden, dass nicht sämtliche gemäß §§ 243b und 267a UGB geforderten Informationen im Bericht offengelegt werden.

Auftragsbedingungen

Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ vom 18.04.2018 (AAB 2018 laut Anlage), herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 7 AAB 2018 auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme das Fünffache des vereinnahmten Honorars. Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch, wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

Wien, 17. April 2019

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gerhard Marterbauer
Wirtschaftsprüfer

Dr. Christoph Waldeck
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

In diesem Bericht verwendete Symbole

- ✔ Hinweis auf einen Indikator nach Global Reporting Initiative 4.0, Level core
- i Hinweis auf weiterführende Informationen bzw. Querverweise im Bericht

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Medieninhaber und Herausgeber

NOVOMATIC AG
Wiener Strasse 158
2352 Gumpoldskirchen
Tel. +43 2252 606 0
Firmenbuchnummer: FN 69548b
www.novomatic.com

Projektleitung und Redaktion

Projektleitung: Mag. Stefan Krenn, LL.M.
Hauptredaktion: Mag. Bernhard Krumpel
Nichtfinanzieller Bericht: Mag. Philipp Gaggl
Redaktion: Mag. Carolina Burger, MBA, und
Mag. Alexandra Lindlbauer
Lektorat: Tanja Staska, BA
Redaktionsschluss 25. April 2019

Konzept und Gestaltung

Sonja Kadlec, MA, und Kobza and the Hungry Eyes GmbH

Fotos

Joachim Haslinger; KTHE; MXR; Thomas Meyer Photography; Sonja Kadlec, MA; Frank Helmrich; Leadersnet.at/G. Langegger; Krischanz & Zeiler OG; Michael Königshofer; Mag. Sebastian Philipp; Vienna Economic Forum; Honza Klein/Spielbank Berlin; Gamestec Playnation; Sabin Malisevschi; Markus Rössle; LÖWEN Entertainment; NOVOMATIC

Druck

AV+Astoria Druckzentrum GmbH

NOVOMATIC AG

www.novomatic.com